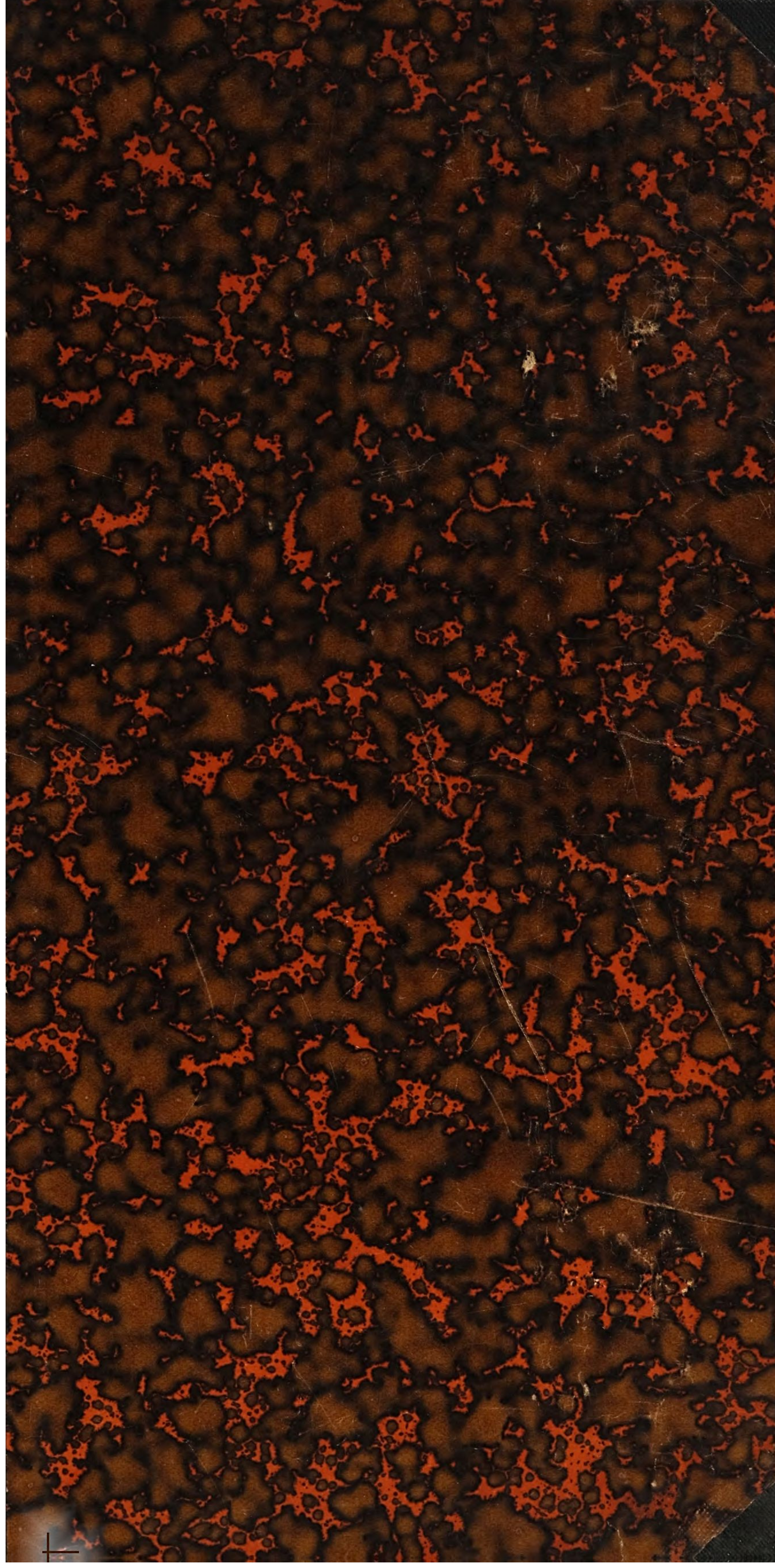




OM. 4660

BIBLIOTHECA

INSTRUMENTUM VARIORUM

INSTRUMENTUM

INSTRUMENTUM

INSTRUMENTUM

INSTRUMENTUM

INSTRUMENTUM

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CXXVII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1876.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Roller, universitäts-secretär in Tübingen.

Agent:

Fues, buchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Professor dr Barack, oberbibliothekar der kais. universitäts- und landesbibliothek in Straßburg.

Geheimer hofrath dr Bartsch, ordentlicher professor an der g. universität in Heidelberg.

K. Cotta freiherr von Cottendorf in Stuttgart.

Hofrath dr Hensen, director der k. handbibliothek in Stuttgart.

Dr Holland, professor an der k. universität in Tübingen.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Director dr O. v. Klumpp in Stuttgart.

Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Simrock, ordentlicher professor an der k. universität in Bonn.

Dr Vollmer in Stuttgart.

Geheimer regierungsrath dr Waitz, ordentlicher professor an der k. universität in Berlin.

Dr Wattenbach, ordentlicher professor an der k. universität in Berlin.

DES DODES DANZ

NACH DEN LÜBECKER DRUCKEN VON 1489 UND 1496

HERAUSGEGEBEN

VON

HERMANN BAETHCKE.

FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART

NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM APRIL 1875

GEDRUCKT VON H. LAUPP IN TÜBINGEN

1876.



G 2009/1075

EINLEITUNG.

Das vorliegende mittelniederdeutsche sprachdenkmal erscheint hier zum ersten male seit dem 15 jahrhundert vollständig wieder abgedruckt. Schon Bruns, der bruchstücke daraus mittheilte¹, war der ansicht, „wenige bücher des 15 jahrhunderts verdienen so sehr ganz wieder aufgelegt zu werden als dieses“, und jeder freund der mnd. sprache und litteratur wird ihm hierin beistimmen. Einerseits lässt die verhältnismäßig geringe zahl unserer poetischen mnd. denkmäler jedes einzelne neuherausgegebene denkmal als eine wesentliche bereicherung des vorhandenen materials erscheinen, andererseits aber nimit unser denkmal in der zahl der noch nicht herausgegebenen eine so hervorragende stelle ein, dass es fast als ein zufall erscheint, wenn sich bisher noch kein bearbeiter dazu gefunden hat. Es ist freilich nicht zu verkennen, dass sich unser denkmal in der litteratur niemals diejenige stellung erobern wird, welche der Reineke Vos unbestritten einnimmt; auf dem gebiete der mnd. sprachforschung aber kann es sich demselben ebenbürtig zur seite stellen. Insbesondere ist der überraschend große wörterreichthum geeignet, aufschluss über neue und bestätigung für seltene wortformen und wortbedeutungen zu geben, wenn auch im einzelnen noch dieses oder jenes räthsel vorläufig ungelöst bleiben muss. Außerdem hat unser denkmal vor dem R. V. einen großen vorzug insofern voraus, als es unzweifelhaft original ist, wie schon ein blick auf die reime zeigt (zu list: ist 313: 4 s. d. anm.). Dass der inhalt zum großen theil aus schriftten ähnlicher tendenz zusammengesucht wor-

*

1 Beiträge zur kritischen bearbeitung unbenutzter alter handschriften, drucke und urkunden. Braunschweig 1802 f. s. 321 ff. Der abdruck ist jedoch sehr ungenau, die wörterklärungen sind mangelhaft.

Des dodes danz

den ist (s. u.), kann dabei nur wenig in betracht kommen. Das ganze ist eine ermahnung an alle stände der welt, im hinblick auf den tod und das letzte gericht von ihrem sündigen lebenswandel abzulassen. Dieser gedanke ist zu damaliger zeit wiederholt in ähnlicher ausführung behandelt worden, insbesondere in den zahlreichen gemalten und gedruckten torentänzen, im hensehinsbök ¹, in einigen fastnachtspielen ² u. a. In bezug auf die allgemeine geschichte der torentänze verweise ich auf Maßmanns ³ und Wackernagels ⁴ forschungen. Unser text ist der bei weitem umfangreichste von sämtlichen andern bekannten torentanztexten; eine anregung zur abfassung unseres denkmals hat wohl ohne zweifel zunächst das torentanzgemälde in der Lübecker Marienkirche, um 1463 ⁵, gegeben, vermuthlich auch die aus jener zeit stammenden hochdeutschen illustrierten torentanzdrucke ⁶. Ein ziemlich ungeschickter auszug aus unserem texte in sechszeiligen strophen ist der zweite niederdeutsche torentanzdruck, Lübeck 1520 ⁷, von welchem wiederum eine dänische übersetzung sich zu Kopenhagen befindet. Auch die verse unter dem torentanz in der Berliner Marienkirche stehen in nahen beziehungen zu den verschiedenen Lübecker texten.

Unser torentanz zerfällt in drei haupttheile, die einleitung cap. 1 bis 3, das eigentliche torentgespräch cap. 4 bis 60 und den schluss cap. 61 bis 68. Die einleitung ist höchst wahrscheinlich, wie der schluss, aus einem oder mehreren gleichzeitigen andachtsbüchern

*

1 S. Naumanns Serapeum 1862, n. 12.

2 Keller, fastnachtspiele des 15 jahrhunderts. Stuttgart 1853.

3 Die Baseler torentänze. Stuttgart 1847; Serapeum, band 10; Wiener jahrbücher der litteratur, band 58, anzeigebblatt; litteratur der torentänze.

4 Der torentanz, in Haupts zeitschrift 9, s. 302 ff.

5 Der torentanz in der Marienkirche zu Lübeck. Nach einer zeichnung von C. J. Milde, mit erläuterndem text von professor W. Mantels. Lübeck 1866. Vgl. auch meine kleine schrift über den Lübecker torentanz. Berlin 1873.

6 Maßmann, litteratur der torentänze IV, s. 84 ff. S. auch Wackernagel a. a. O. s. 334.

7 Das einzige bekannte exemplar ist seit 1849 in der bodleyischen bibliothek in England. Der text ist abgedruckt bei W. Lübke, der torentanz in der Marienkirche zu Berlin, Berlin 1861, und bei Mantels a. a. O. Vgl. Maßmann im Serapeum 1849 n. 20 und Lübke a. a. o. s. 35.

entlehnt, vgl. d. anm. zu v. 3 und 73. Cap. 1 bis 3 spricht augenscheinlich nicht der tod, daher ist der über cap. 2 in A und B befindliche theil der überschrift *de dôt* gestrichen worden. Cap. 4 spricht anfänglich der tod, von v. 135 an bis 144 aber wieder der verfasser, vgl. unten cap. 61 ff. Dann folgt in cap. 5 der papst, dem der tod antwortet, u. s. w. Durch diese anordnung, dass zuerst der sterbende, dann der zu ihm gehörige tod spricht, unterscheidet sich unser text auffällig von den übrigen totentanztexten. Woher der in den einzelnen capiteln behandelte stoff genommen ist, lässt sich nur in wenigen fällen nachweisen. Mehrere capitel lehnen vermuthlich an die entsprechenden strophen unter dem gemälde in der Marienkirche an, s. d. anm. zu 211 bis 214, 221 f., und zu 815 bis 17. Cap. 42 (s. d. anm. z. 997) ist ein dürftiger auszug aus einem capitel des bokes der profecien u. s. w.¹, auf welches auch 443 ff. und 823 ff. (s. d. anm.) hinweisen. In ähnlicher weise ist gewiss noch vieles andere entlehnt worden. Fast sämtliche andachtsbücher der damaligen zeit stehen in einem mehr oder minder nahen zusammenhang unter einander, indem eine beifall findende stelle ungescheut aus einem buche in das andere übernommen wurde. An den vielgelesenen *Vrîdank* werden wir wie im R. V. an mehr als einer stelle erinnert, vgl. anm. zu 313. 400. 1629, wenn auch nicht zu entscheiden ist, ob die entlehnung direct oder indirect erfolgt ist. Der schluss endlich, von cap. 60 an, ist nachweisbar fast ganz aus verschiedenen stellen des bereits genannten bokes der profecien zusammengesetzt, vgl. d. anm. von 1457 ab. Auch an das leben des heiligen Hieronymus (Lübeck 1484) werden wir an einigen stellen erinnert, vgl. anm. zu 1457. 1675. Cap. 60 spricht der tod noch zur amme, in cap. 61 bis 62 folgen einige allgemeine betrachtungen, in 63 bis 65 vergisst der verfasser wie oben in cap. 4 völlig, dass nicht er, sondern der tod spricht, und erst in cap. 66 tritt der tod wieder auf, um mit einer nochmaligen ansprache an alle stände der welt den eigentlichen totentanz zu beschließen. Es ist daher schon von cap. 61 an wie oben bei cap. 2 die in den drucken regelmäßig hinzugefügte überschrift *de dôt* gestrichen und nur die un-

*

1 Boek der profecien, epistelen vnde des hylghen ewangelij auer dat gantze yar mit velen glosen etc. Lübeck 1488, 1493 u. ö., s. Panzers annalen. Ich citiere nach der ausgabe von 1493.

regelmäßig sich findende überschrift dat nte capittel oder gesette beibehalten oder, wie in 62 bis 64, ergänzt worden. Dagegen hat cap. 66 wieder seine volle überschrift. Dies cap. stört eigentlich die symmetrie des ganzen und würde besser gleich auf cap. 60 folgen. Wie nach dem prolog (cap. 1 bis 3) cap. 4 den reigen eröffnet, so würde dann das jetzige cap. 66 denselben würdig beschließen, worauf die übrigen capp. den epilog bilden würden. Auch stände dann das motto an einer gewählteren stelle. Die beiden letzten capp. dem tode in den mund zu legen, wie A und B thun, ist unsinnig, vgl. besonders 1645, 1671, 1676 ff. Daher ist auch hier in der überschrift de dôt gestrichen worden.

Der verfasser unseres gedichtes ist uns nicht bekannt. Ein Lübecker war er unzweifelhaft, vgl. v. 432. 656. 1135. 1187, und es liegt sogar die vermuthung nahe, dass er mit dem übersetzer des Reineke identisch gewesen sei. Um diese vermuthung näher zu begründen, müssten uns freilich die gleichzeitigen Lübecker drucke zugänglicher sein als sie es bis jetzt sind. Zu erwähnen ist noch, dass die meisten in jener zeit zu Lübeck gedruckten bücher am schluss dieselben schilder zeigen, wie unser druck (s. u.), obwohl die typen verschiedenen druckereien angehören. Deecke hat, wie Wiechmann mittheilt¹, hieraus vermuthet, dass die Michaelisbrüder oder die brüder vom gemeinsamen leben in Lübeck ebenso wie in Rostock eine niederlassung hatten und dass von ihnen jene sämtlichen mit dem gemeinsamen zeichen versehenen schriften verfasst oder doch herausgegeben wurden. Von unserm buche sind uns zwei auflagen bekannt, von deren jeder je ein exemplar auf uns gekommen ist, nämlich

A. Des dodes dantz. Lübeck 1489. kl. 4. mit holzschnitten. 36 bl. ohne seitenzahlen und custoden mit sign. a (aiij) bis f. Auf bl. 1a der obige titel und das motto O mynsche u. s. w., dazwischen auf einem holzschnitt, der im text öfter wiederkehrt, der tod mit einem grabscheit. Auf bl. 1b dyt is dat register u. s. w., in 2 coll. bis fast zur hälfte von 2a. Daran schließt sich sofort Dat erste capittel. Die ersten 4 capp. füllen bl. 2, 3 und 4a, worauf

*

¹ Wiechmann-Kadow, zur ältern buchdruckergeschichte Lübecks. Zeitschr. des vereins für lübeckische geschichte und alterthumskunde. Band 2. s. 503.

dann stets seiten- und capitelschluss zusammenfallen, bis zu cap. 59. Cap. 60 bis 68 füllen bl. 32 bis 35 und einen theil von 36a. Darunter steht rechts wieder der tod mit dem grabscheit, links breit gesperrt Amen, darunter O mors quam amara etc., darunter zwei schilder, das eine mit dem Lübecker doppeladler, das andere quergetheilt (roth und weiß?) ohne schraffierung. Unter dem ganzen quer über das blatt hinweg Ghedichtet u. s. w., links in der ecke ein kleines schild mit drei mohnköpfen, rechts eins mit einem T, an dem sich rechts ein kleines kreuz befindet. Bl. 36b ist leer. Holzschnitte finden sich außer am anfang und am ende bei den capp. 4 bis 60, etwa von der größe einer viertelseite. Dieselben stellen theils die sterbenden personen, theils den tod in verschiedenen stellungen dar. Letzterer findet sich außer mit dem grabscheit noch abwechselnd mit einem pfeil, mit einer sense, oder auf einem löwen reitend. Für bürger und werkmeister ist derselbe holzschnitt verwendet, ebenso für junker und amptknecht. Der text steht neben und unter den holzschnitten. Die verse sind nicht abgesetzt, beginnen aber mit einem großen, roth durchstrichenen buchstaben; sonst ist fast alles klein geschrieben. Als interpunction dient ein nur selten gesetzter punkt. Die abkürzungen beschränken sich fast ganz auf m- und n-striche. Die capiteln zahlen sind meistens vorhanden, theils über, theils unter den capiteln.

Das einzige bekannte exemplar dieser ausgabe war früher in der sammlung alter drucke von T. O. Weigel in Leipzig und befindet sich jetzt, elegant eingebunden, im germanischen museum zu Nürnberg. Es ist bereits beschrieben in Weigel und Zestermann, die anfänge der druckerkunst. Leipzig 1866. b. I. In demselben fehlt bl. 6 (cap. 8 und 9); bl. 28 und 29 sind einmal zusammengeklebt und beim auseinanderlösen beschädigt worden, wodurch der text von cap. 54 theilweise unleserlich geworden ist. Die lücken sind sowohl hier als auch an andern etwas beschädigten stellen von unkundiger hand oberflächlich ausgeflickt worden; so steht cap. LV st. iunkfrowe: iunkfrou, 1246 st. wachten: wart-ten, 1247 st. lullebrodere: lulle. Je-dere, 1284 st. bedreuē: bedaerē, st. openbar: ope wer, 1285 st. valscheit vnde: valschene ande, 1286 st. Vloken: Cnokē, XLVII st. De Werkmester: De Wartmester. An diesen stellen sind wir allein auf das exemplar der zweiten ausgabe angewiesen.

B. Dodendantz. Lübeck 1496. 4. mit holzsch. 34 bl. ohne foliozahlen und custoden mit sign. a (aiij) bis f. Auf bl. 1a eine

kaiserkrone, darunter der obige titel, darunter in einer reihe drei totenköpfe. Motto und register fehlen. Auf bl. 1b beginnt gleich oben ohne überschrift, aber mit großem geschnitzten und colorirten anfangsbuchstaben cap. I. Die ersten 3 capp. füllen 1b, 2a und b, worauf bis zu cap. 60 je ein capitel eine seite ausfüllt. Bl. 31a schließt mit der überschrift von cap. 61: De doet lxi. Capp. 61 bis 68 füllen 31b, 32 bis 33 und einen theil von 34a. Darunter steht: Anno domini Mccccxvi Lübeck. Das lateinische citat O mors u. s. w. fehlt. Auf bl. 34b steht in der mitte ein totenkopf, links oben davon ein schild mit dem Lübecker doppeladler, rechts oben ein querge-theiltes schild, links unten eins mit drei mohnköpfen, rechts unten eins mit einem T, an dem sich rechts ein kleines kreuz befindet. Holzschnitte und einrichtung stimmen im ganzen mit A überein; die ersten und die letzten capitel sind theils gar nicht, theils nur mit de doet überschrieben, capitelzahlen stehen nur bei cap. 2, 3, 61 bis 68; in einzelnen capp. sind die verse theilweise abgesetzt.

Das einzige bekannte exemplar¹ befindet sich auf der Wolfenbütteler bibliothek in einem bande mit Sunte Birgitten openbaringe und dem spiegel der leien.

Beide ausgaben bieten mit ausnahme der bereits erwähnten abweichungen einen ziemlich gleichlautenden text, jedoch liebt A die kürzeren formen dem, up, al, B die längeren deme, uppe, alle. Einige kleinere worte sind in B hin und wieder ausgelassen worden, auch finden sich daselbst einige wortumstellungen. Unserm texte liegt selbstverständlich die ältere und vollständigere ausgabe A zu grunde; nur einige male, manchem vielleicht nicht oft genug, ist eine offenbar bessere lesart in B vorgezogen worden. Die abweichenden lesarten von B finden sich unter dem texte.

In der orthographie weichen beide ausgaben ziemlich stark von einander ab. A schreibt gans, cruce, koninck, vrochte, elende, nouwe, B gantz, crutze, konninck, vruchte, ellende, nauwe, A sad, B sath, A alsus, B alzus u. s. w.

Ich habe im ganzen die in mittelniederdeutschen textausgaben übliche schreibweise beibehalten. Die zischlaute habe ich im all-

*

¹ Dasselbe ist durch die von Bruns mitgetheilten bruchstücke allgemeiner bekannt geworden, während die erste ausgabe von 1489 bisher nur wenig beachtung gefunden hat.

gemeinen nach A wiedergegeben, insbesondere ohne die inlautenden, zwischen vocalen stehenden tz, ss, s zu verändern, obwohl dieselben, ebenso wie das anlautende z, vielleicht durchgängig besser durch ein ß, ff oder ss ersetzt worden wären, mit welchen sie in andern denkmälern häufig wechseln und deren stelle sie unzweifelhaft vertreten, vgl. Lübbers vorr. zu R. V. Auch w habe ich wieder gegeben, wie der text es bot, obwohl man consequenterweise zuweilen besser ein v dafür setzte; anlautende k und v gebraucht A in deutschen oder doch eingebürgerten wörtern, c und f in fremdwörtern. Einige ausnahmefälle sind der regel angepasst worden.

Die umlautfrage konnte für den text nicht wesentlich in betracht kommen, da sich in A kein einziges ô oder û findet; die in B damit versehenen wörter sind unter dem texte verzeichnet.

Meine ansichten über die längenbezeichnung habe ich bereits wiederholt ausgesprochen; s. insbesondere *Germania* 1874, s. 105 ff. Es genüge daher hier zu bemerken, dass die im ahd. mhd. u. s. w. gebräuchliche unterscheidung der grammatisch langen silben von den grammatisch kurzen durch den circumflex für das mnd. nicht ausreicht, da hier eine große zahl der ehemals kurzen silben tonlänge erhalten hat und somit, selbst nach dem eingeständnis von gegnerischer seite, wenigstens theilweise (â und ā), mit den grammatisch langen zusammenfällt. Nерger behauptet die verschiedenheit in der aussprache der ê und ē, ô und ō¹, wenn er auch schließlich zugibt, dass sich dies vor r zu verwischen scheint. Aber selbst wenn die ê und ē, ô und ō in der aussprache geschieden wurden, so kann das bei bezeichnung der quantität nicht in betracht kommen. Wenn man einmal, was kaum zu bestreiten ist,

*

1 Wenn ich *Germania* 1874, s. 106 behauptet habe, dass sich gegen Nерgers ansicht, insbesondere gegen die art ihrer begründung noch verschiedenes sagen ließe, so war das besonders gegen seine bemerkung gerichtet, Chytraeus und andere vor ihm gebrauchten für ē ein eigenes zeichen ê, welches sie für ê nicht verwendeten. Das ist einfach unrichtig. In dem von mir benutzten exemplar des Chytraeus, editio secunda 1585, stehen zahlreiche ê für ē: Lēffhebber s. 196, beschēten beschießen 210, spēte spieße 221, lēm, lehm 237, klēdt kleid 241, bērswalch säufer 295, dēff 269, kerkendēff 300, meinēdich 299, u. s. w. Mag sich nun auch in der von Nерger benutzten ausgabe die sache etwas anders verhalten, ein allgemein gültiger schluss lässt sich, wie man sieht, daraus nicht ziehen.

zugibt, dass die ē und ō eben so gut lang geworden sind, wie die ā, so muss man quantitativ die ē und ō eben so gut den e und o gleichsetzen, wie man die ā den a gleichgesetzt hat. Die von Nерger angewendete bezeichnung der tonlängen in geschlossenen silben durch einen strich ist für grammatik und wörterbuch gewiss sehr brauchbar, in textausgaben möchte sie sich schwerlich einbürgern. Wir sind also bei unterscheidung von länge und kürze allein auf den circumflex angewiesen und müssen denselben gleichmäßig für tonlänge und für grammatische länge verwenden. Durch die circumflexirung aller längen würden wir jedoch die texte mit circumflexen überladen; es empfiehlt sich daher die von Grimm (Gr. I^o 251) vorgeschlagene und von Hoffmann und Lübben im Reineke Vos bereits durchgeführte bezeichnungsweise beizubehalten. Ich fasse dieselbe in drei regeln:

1. Geschlossene silben, deren vocal grammatisch lang ist, erhalten den circumflex: dôt, mîn.

2. In offenen silben, im inlaut wie im auslaut, werden weder die grammatisch langen noch die tonlangen vocale bezeichnet: dodes, mine, leven, vro. Die unterscheidung von den kürzen ergibt sich von selbst durch die betonung.

3. Dagegen tritt der circumflex wieder ein, wenn vocale, welche in einer offenen betonten silbe gestanden haben, durch den aus- oder abfall des vocals der folgenden silbe in eine geschlossene silbe zu stehen kommen: horede, hörde; begerede, begërde; bure, bür; hane, hân.

Eine ausnahme hiervon ist nur dann zu machen, wenn ein solcher vocal seine ehemalige tonlänge nicht bewahrt. Dies ist insbesondere der fall bei einsilbig gewordenen, wenig betonten präpositionen, pronominen u. s. w., bei deren geringer betonung von tonlänge natürlich nicht die rede sein kann, z. b. dem st. deme, en st. ene, obwohl denselben wörtern, wenn sie einmal stark betont werden, unzweifelhaft tonlänge zukommt, z. b. v. 1441 heft geopent den hemmel dēn, de dār u. s. w. Vgl. 1392. 1437. Ich habe die meisten dieser formen, auch wenn sie einmal tonlänge beanspruchen konnten, unbezeichnet gelassen, da der leser nach nhd. gebrauch dieselben, ebenso wie die betonten vocale in offenen silben, unwillkürlich lang sprechen wird, wenn sie den hochton haben. Bei wol und vor habe ich einen unterschied gemacht. Für ihre

tonlänge sprechen die alten formen wola, faura, die nebenform vore, sowie die sonst häufige schreibung woel, wael, voer, die sich in unserm texte freilich nicht findet. Ich unterscheide nun, wie ich glaube mit recht, zwischen wöl wohl, gut und wol wohl, etwa, vermuthlich, welches weniger betont und kurz gesprochen wird (vgl. Heyses handwörterbuch s. v. 4, d); vor bezeichne ich mit dem circumflex nur in zusammensetzungen, wenn der ton darauf ruht, wofür man häufig die form vore findet. Zu bemerken ist noch, dass ich im gegensatz zu Lübben ôk schreibe; das häufige oek beweist nichts, wohl aber das in vielen texten vorkommende oek; ebenso wird man den endungen -lik, -bâr (auch -sâm), -elêr, -enêr den circumflex kaum vorenthalten können. Die a, e, o vor rd, rt, rn u. s. w. haben wahrscheinlich, wie Nerger § 12, 13 anm. 2, 20 anm. 2, 22 u. s. w. anführt, durch die verschwindende liquida zuweilen eine verlängerung erhalten. Hierauf deuten außer der jetzigen, freilich nicht maßgebenden aussprache die in solchen fällen hin und wieder erscheinenden ae, ee, oe. Dieselben finden sich jedoch sehr unregelmäßig, im Reineke Vos und in unserm denkmal gar nicht. Die durchführung der längenbezeichnung für alle diese fälle wäre sehr gewagt; in den wörtern, wo a mit e wechselt, z. b. start und stert, wart und wert, starf und sterf u. s. w. ist der vocal entschieden kurz, ein mittellaut zwischen e und a, wie das englische kurze a. Ich habe daher in allen derartigen wörtern die längenbezeichnung unterlassen, wenn nicht ehemalige tonlänge in betracht kam, z. b. in vortêrt st. vorteret, vortêrde st. vorterede; wêrt fasse ich neben gewêrt als particip von weren, s. Wackernagel, wörterb. zum lesebuch, und auch in pêrt darf man sich auf ehemalige tonlänge stützen. Einige andere einzelheiten sind gelegentlich in den anmerkungen besprochen worden.

Bei der texterklärung gehen anmerkungen und wörterbuch hand in hand. Letzteres ist bedeutend ausführlicher, als für unsern text allein erforderlich war; insbesondere sind die adverbia, prapositionen u. s. w. eingehender als gewöhnlich behandelt worden, so dass ich hoffe, dass das wörterbuch auch über unsern text hinaus beim nachschlagen gute dienste leisten werde. Selbst neben Schillers und Lübbers verdienstvollem werke muss ein ausführliches wörterbuch der mittelniederdeutschen sprache noch immer als wünschens-

werth erscheinen; möge daher meine arbeit als ein kleiner beitrage zu einem solchen freundliche aufnahme finden!

Zum schluss sage ich allen denen meinen ergebensten dank, die mich bei meiner arbeit mit rath und that unterstützt haben, insbesondere den bibliotheken zu Berlin, Nürnberg und Wolfenbüttel, so wie den herren geh. hofrath professor dr Bartsch in Heidelberg, dr G. K. Frommann in Nürnberg, professor Mantels in Lübeck, dr A. Lübben in Oldenburg und rector dr Petermann in Krossen.

Frankfurt an der Oder, Januar 1875.

Dr Hermann Baethcke.

DES DODES DANZ.

O minsche, denke, wôr du bist
Hêr gekomen unde wattu nu bist
Unde wattu schalt werden in korter vrist!

(v. 1629 f.)

DIT IS DAT REGISTER.

Dat eerste capittel is, wo de dôt is vifleie art, unde wo alle geboren creatûr môt sterven.

Wo des dodes stunde eddeler is wan de stunde der gebort: dat II capittel.

5 Van slimheit des titliken gudes jegen dat ewige gût: dat III capittel.

Van dem pawese: IV. V. VI.

Van dem keiser: VII. VIII.

Van der keiserinnen: IX. X.

10 Van den cardinalen: XI. XII.

Van den koningen: XIII. XIV.

Van den bishopen: XV. XVI.

Van den hertogen: XVII. XVIII.

Van den abbeten: XIX. XX.

15 Van den godesridderen: XXI. XXII capittel.

Van den monneken: XXIII. XXIV.

Van den ridderen: XXV. XXVI.

Van den canonniken: XXVII. XXVIII capittel.

Van den borgermêsteren: XXIX. XXX capittel.

20 Van den arsten: XXXI. XXXII.

Van den junkheren: XXXIII. XXXIV.

Van den kluseneren: XXXV. XXXVI capittel.

Van den borgeren: XXXVII. XXXVIII capittel.

Van den studenten: XXXIX. XL.

25 Van den kôpluden: XLI. XLII.

Van den klôsternonnen: XLIII. XLIV.

Van den amptluden: XLV. XLVI.

Van den werkmêsteren: XLVII. XLVIII capittel.

Van den burenen: XLIX. L.

30 Van den baginen: LI. LII.

Van den hoveruteren: LIII. LIV.

Van den junkvrowen: LV. LVI.

Van den amptgesellen: LVII. LVIII.

Van der ammen mit dem kinde: LIX. LX capittel.

35 Wôrumme dat so vele plage is in der werlt: LXI.

Wo in vörtiden alle state der minschen beter weren wan nu:
dat LXII gesette.

Wo dat de hilgen Godes breklike minschen sint gewest alse
wi unde hebben sik gewalt gedān umme Got, unde wo Got
40 plichtich is up uns vele plage to senden: dat LXIII capittel.

Wo wi sunderliken dre schedichlike viande hebben, unde ein
exempel van twēn kluseneren: LXIV capittel.

Van dem lesten gerichte unde van dem hilgen levende des
groten hilgen sunte Jeronimi, unde van der kortheit und ar-
45 mode desses levendes: dat LXV gesette.

Wo alle minschen werden gestrafet, de sik sulven unde ôk de
werlt eddel holt unde se doch it nicht mit dogeden bewisen:
dat LXVI cap.

Wo nemant eddel is men de umme siner rechtverdicheit vor-
50 hoget wert van Gode, alse de hilgen Godes: LXVII.

Dat LXVIII unde dat leste gesette is, wo dat de dach unde
de stunde des dodes allene Gode dem heren bekant is, unde
wo de dichter desses bokes begeret, dat Got em wille sine
sunde vorgeven unde em gnedich sin.

DAT ÊRSTE CAPITTEL.

- Al, dat geboren wert, kumt in de nôd,
 Dat it môt liden den bitteren dôd.
 Van vîfleie dôd hebbe ik gelesen:
 Des ersten kone wi nicht genesen;
 5 Dat is de dôd der natûr, des wi vorbeiden,
 Wan sik de sele van dem live schal scheiden.
 Dit is dat greselikeste unde bitterlikeste an dessem leven,
 Alse de mêster Aristotiles it heft beschreven.
 Adam heft uns gebracht bi dit ungemak,
 10 Do he in dem paradise mit Even Godes gebot brak.
 De ander dôd heft mannigen vordorven,
 Dat is, de der ere is gestorven;
 De wecht grote sunde unde schande kleine.

*

5 nature. 6 deme.

*

3 Van vîfleie dôd hebbe ik gelesen] Wo? Vermuthlich in einer der vielen bearbeitungen der schrift de arte bene moriendi. In den mir zugânglichen exemplaren habe ich nichts davon gefunden. Nach Bruns beitrâgen soll der spegel der leien (1496) cap. 40 f. âhnliches behandeln, nach Panzer 1, 166 no. 239 der spegel der sachtmodicheit (1484). V. 8. alse de mêster Aristotiles usw. weist direct auf den anfang der ars moriendi hin: Quamvis secundum philosophum tertio ethicorum omnium terribilium mors corporis sit terribilissima, morti tamen anime nullatenus est comparanda. Philosophus zat' ἐξοχήν ist Aristoteles. Gemeint ist Ethic. Nicomach. III, 9 ποστέρωτατον δ' ὁ θάνατος; u. s. w. 12 der ere, dat. Hieronym. lev. s. 102^a c. 43 we der werlde levet, de is gode gestorven. s. 114^a c. 65 stervet aller begeringe des vleisches. 13 wecht kleine: wâgt, achtet geringe. Henselinsbok 11a: de (rel.) gude lere ringe wecht. 11^b de unnutte seggent ringe wecht. R. V. gl. 2, 7 dat ein sunder sine sunde wecht sêr licht.

- De dridde dôt maket de sele reine,
 15 Unde is, de der werlde stervet unde êr valscheit nicht en acht.
 De vërde dôt heft mannigen in de helle gebracht
 Unde is, wan de sele mit dôtliken sunden wert vordorven,
 So is se dôt vor Gode gestorven.
 Mit bicht, ruwe, bote mach se wedderkrigen dat leven,
 20 Wil Got êr dit van siner gnaden geven,
 Der he nemant weigert, de se socht mit vlit.
 De vefte is de ewige dôt to ewiger tit;
 Dârvor beware uns Jesus unser here
 Dorch sinen dôt unde siner hilgen vif wunden ere.

DAT ANDER CAPITTEL.

- 25 Den dôt der natûr mote wi angân algelike,
 Junk, olt, grôt, klên, arm unde rike,
 De stunde des dodes is beter wan der gebort,
 Went denne ga wi to dem lone vort,
 Dat Cristus uns in der tit vorwerf.
 30 Do he an dem cruce vor uns starf.
 In der bort is dat arbeit anstânde.
 Dat dâr is sorchvoldich mannigerhande.
 Darto is dat levent in der joget
 Vorvullet mit sunden unde veler undoget.
 35 So we de stunde des dodes alle tit overdachte
 Unde sik sulvest helde in guder wachte
 Unde nene dôtliken sunde vullenbrochte,
 Dâr dem duvel welk dênst van schên mochte,
 Unde levede in den boden Godes des heren,

*

25 môtte. alle gelike. 26 kleyn. 28 deme. 29 vorwarf. A vor-
 verf. 30 crûtze.

*

15 vgl. 1460. 18 in Gottes augen, vor Gottes richterstuhl, vgl. 462.
 21 weigern, m. acc. d. pers. u. gen. d. sache. 24 unser, selten st.
 unse. Vgl. auch v. 69. 29 der rein vorwurf: starf ist unbedenklich.
 B: vorwarf. Doch findet sich der reim in unserm texte nicht wieder.
 37 nene dôtliken sunde ist wohl acc. pl., wenn auch die schwache ad-
 jectivform im acc. sg. fem. häufig genug ist.

- 40 Dem queme de stunde des dodes to groten eren.
 Schole wi entvangen dat ewige lôn, dat dâr is grôt,
 So mote wi erst liden den bitteren dôt.
 Nicht schal men vruchten den natûrliken dôt,
 Men ein quât levent, dat dâr bringet in ewige nôt.
- 45 Dorch den dôt entvangen de guden grôt lôn sunder feil,
 Nemant kan dârvan ûtspreken dat minste dël.
 Paulus hadde in dem dridden hemmel gewest,
 Alse men in siner epistelen lest;
 He schrift, dat he sodâns dâr heft gehôrt,
- 50 De nêen sterflik minsche mach spreken vort.
 Hirumme wi armen minschen slim unde breklik
 Denken mêr up dit gût, dat dâr is titlik,
 Wen up dat ewige gût, dat dâr is so grôt,
 Dat Cristus uns vorwerf dorch sinen bitteren dôt.
- 55 Hirumme moge wi wol doren sîn
 To achten titlik dink, dat dâr men heft den schîn,
 Dârmede de sele wert belast.
 De nu titlik gût kricht, de holt it vast;
 Des kone wi nicht gesadiget werden.
- 60 Jodoch schole wi nicht lange leven up desser erden,
 Dat wette wi seker unde wis;
 Desto grotter unse dôrheit gerekent is.
 Ein jewelk denke to rugge korte jâr,
 Wo vele sint gestorven hir unde dâr;
- 65 De weren eres levendes jo so vri alse wi in desser tit,
 Ok mênden se to bruken dat titlike gût, dat nu ein ander besit.

*

40 dem. 42 môte my. 45 enfâgē. 47 dem. 49 dâr fehlt.
 55 mōge. 64 syn.

*

45 feil: dël. ei: ê reimt bekanntlich oft; in unserm texte noch 187. 399. 547. 47 bis 50 vgl. 2 Corinth. 2 ff. Auf sodâns müsste eigentlich dat statt de folgen; de ist vielleicht eine reminiscenz: unde he hôrde hemmelsche word de nicht temen to sprekende dem minschen (Lûb. bib.). Im bôk der profecien findet sich diese stelle nicht. 53 wen statt wan im text nur hier und 83.

Des dodes danz

DAT III CAPITTEL.

- So we dār nu heft des titliken gudes vele,
 De is grôt gerekent in dem spele;
 De des nicht en heft, hetet ein armer wicht
 70 Unde wert gerekent mankt den riken weinich efte nicht.
 Doch kan de rechte arme bet Godes rike ontvangen,
 Wan de girige rike mit xxv gulden scholde aflangen.
 Men leset van einem riken van gelde, ein uneddel man,
 Dār de rechte rikheit noch nu in en quam.
 75 He wart krank unde begunde ôk to olden.
 Do sprak de dōr: Got mochte wol sîn rike beholden,
 Dat wolde ik em gunnen, mochte ik beholden dat mîn,
 Darmede wolde ik tofreden sîn.
 Wat schal dat wesen gût unde grôt geacht,
 80 Dārumme gesorget wert dach unde nacht?
 Sus wert it gekregen mit swarem arbeide unde groter nôt
 Unde wert beseten in anxte unde sorgen grôt
 Unde wert vorlaten mit pinen, wen wi sterven.

*

74 nee, A nve. 76 eme.

*

68 in dem spele = im thun und treiben der welt überh. in der welt. Ähnl. R. V. 5363 dat geit vort in al oreme spele. 5400 wente gi sint vaken mede in deme spele. 69 des gen. abh. von nicht nichts, s. d. wb. unter nicht. armer. Die starke form -er selten, meist -e, vgl. ein rike knecht 790, ein rike man 885, u. a. Jedoch 463 ein ringer man, profec. 68^{1/2} sogar de unkuscher nomet u. a. Vgl. R. V. 4165. 73 Profec. a 17^{1/2} Van einem girigen riken. Ein exempel. Men lest van einem girigen minschen de vorstarf in sinen sunden, wente he sprak also ein vordomet minsche alsolke wort: Ik wolde, dat Got mîn gût mi wolde laten unde ik dār ewich bi bliven mochte, ik wolde em wol den hemmel laten. Na sinem dode, do he was begraven, do quemen de vrunde bi sîn gelt unde wolden dat delen na der werlde lōp. Alsus vunden se mank deme gelde ein menschlik herte. Do leten se ene upgraven unde sneden ene up unde segen, dat it sîn herte was, wente se vunden, das dat herte em van den duvelen was út sinem live getagen unde bi dat gelt gelecht. rike van gelde, vgl. olt van jaren 242, grôt van eventure 986 u. ä. ein uneddel man, apposition im nomin. vgl. profec. 62^{1/4} men lest van einem doctor, ein vornomen man.

Konde wi denne Gode unse sele erven,
 85 So hadde wi unse ritterschop hir wól geovet,
 Denne worde de arme sele nicht bedrovet.
 Dat sik ein jewelk wól berede to desser saligen stunde,
 So merke he út sines herten grunde
 Den speigel des dodes, de hir navolgende is;
 90 Alsus halet de dôt uns allen, dat is wis,
 Den einen junk, den anderen olt, den dridden in siner besten tit,
 Alle maket he uns des natûrliken levendes quit.
 De sele veler hilgen sint to Gode gekomen,
 Den ere levent hastigen hir wart genomen
 95 Van den tyrannen, de dâr delgen wolden der hilgen memorien,
 Unde doch hebben se hôch dârmede vormeret ere glorien.
 Lese wi doch van sunte Johannen dem hilgen doper,
 Den Cristus sulven lovede, ôk was he sîn vôrloper,
 Do Herodes de konink sat unde was vrolik geworden,
 100 Sande he hastigen hen unde let den hilgen man morden,
 Wol dat he sik nicht hadde vormodet,
 Dat he sus hastigen scholde werden gedodet.
 Der hilgen sint gewest gans vele,
 Den de tyrannen nemen dat lif, men de sele
 105 En konden se en genomen nonerleie wís.
 So welkeres minschen levent recht unde gût is,

*

85 ridderschop.	gheboet.	92 natûrliken, A naturlike.	97
dôper.	99 kōninck.		

*

85 ritterschop. Über den wechsel von tt und dd in ridder s. d. wb.
 89 den speigel des dodes, gewissermaßen der zweite titel des buches,
 vgl. die zahllosen specula, spegel und spiegel jener zeit. 90 uns allen.
 Der acc. pl. allen findet sich auch v. 113. Vgl. Hieron. s. 113^b c. 64
 vor uns allen sterven laten u. a. dat is wis, häufige flickformel, s. wb.
 102 hastigen. Gleiche adverbbildung in unvorsichtigen 107, vgl. R.
 V. homodigen 502, listigen 1309, eindrachtigen 1817 u. a. 106 welkeres.
 Die verlängerung durch -er findet sich bei welk sehr häufig. Bruns beitr.
 (profec.) s. 193 welkere kunst, (St. Birg. openb.) s. 199 ein boek, wel-
 kere is ghedelet u. s. w.; in welkereme ersten boeke u. s. w.; s. 200 welkere
 katharina wart vorhaven u. s. w., s. 211 (speg. d. leien) welkere tyd, s.
 213 to welkerem salter u. s. w. R. V. gl. 1, 14 mit welkerer keden. Vgl.
 grotterer 236 und R. V. 939 to der rechteren hant.

Stervet de unvorsichtigen, dat schadet der selen nicht,
 Men den quaden minschen is dit vârlîk, des sît bericht,
 Uppe dat wi mogen rechte merken den dôt der naturen,
 110 Hir navolgende mit schriften unde mit figuren,
 Wo sik vele minschen to sterven beklagen,
 Unde wo de dôt einen isliken gript bi dem kragen,
 Unde wo he sus uns allen beslikt,
 Unde wo he dem pawese int êrste alsus tosprikt.

DE DOT. DAT IV CAPITTEL.

115 Her pawes, du bist de hogeste nu up erden,
 Tret hêr, du môst mîn gelik werden.
 Komet alle hêr, papen unde ôk gi leien,
 Ik wil ju alle mit desser setzen ummemeien.
 Nemande wil ik sparen dâran,
 120 He si pape efte leie, bûr efte hoveman.
 Komet hêr junk, olt, rike, arm, grôt unde klene,
 Mit rechtem ernste ik ju altomalen mene.
 Hebbe gi gude werke vorhengesant,
 De komen ju to profite altohant.
 125 It môt wesen, latet ju nicht gruwen;
 Cristus heft ju gewernet mit allen truwen
 In dem ewangelio, dâr alsus gescreven steit:
 Waket unde bedet, weset alle tît bereit,
 Wente gi wetten nicht de stunde noch den dach,
 130 Dat Cristus juwe sele van ju nemen mach.

*

109 mōgen. 112 deme. 114 deme. 115 Here. 120 bure. 121
 kleyne. 127 deme.

*

120 bûr efte hoveman, bauer oder edelmann. Ueber hoveman
 s. Krause, Germania 16, 97. Hierzu auch Lüb. urk. b. II. 564, p. 507
 vortmer bidde wi unde manen alle gode lude, hoveman unde hûsman,
 dat se alle mit eneme schrichte volghen, so wanne se scadhen vornemen,
 it si rof, vangnisse oder brand. Schütze, holsteinisches idiotikon, 1800:
 Hoflüde nennen die bauern in den Hamburger vorstädten und dörfern
 die dasigen gartenbesitzer, häufiger garenlüde (gartenleute). 127 Ev.
 Matth. 24, 43. Luc. 12, 33. 39. 129 f. wiederholt 1047 f. de stunde
 dat, to welker tît dat, s. dat im wb. no. 6 u. 7.

- Wuste de hûswert, to welker tit
 Dat de dēf queme, he wakede mit vlit,
 Uppe dat de dēf em nenen schaden dede,
 Unde he sin gūt mochte beholden in vrede.
 135 Bi dem waken schole wi vorstān algemeine,
 Dat wi scholen wesen van sunden reine.
 De waket wōl unde is berēt,
 De nene dōtlike sunde up sik wēt.
 Hīrumme is nicht so vārlik, dat is wis,
 140 Men de so levet unde in sodanem state is,
 Dār he nicht in sterven wille,
 Efte sik dat so hastigen velle.
 Hīrumme waket, wente de dōt sendet ju nenen brēf;
 He kumt sliken recht so ein dēf.

V. DE PAWES.

- 145 Got vorbarme di over mi, miserere mei,
 Maria de helpe mi unde ôk de gracia dei.
 Al bin ik to grotem state ūtvorkoren,
 So bin ik doch gewest mit velen dingen vorworen,
 To holden de cristen in eindrechticheit,
 150 Wente it in velen landen gans ovel steit.
 De hilgen vaders, de vor mi in desser stede,
 Hebben gewest vul guder hilgen sede
 Unde hebben geluchtet in Godes hilgem tempel,
 Mi unde minen nāchkomelingen to einem exempēl.
 155 Late ik mi dunken, dat ik si gewest ein here,
 So bedrege ik mi sulven gans sere.
 Wil ik minen stāt betrachten unde bedenken rechte,

*

135 deme. 142 vylle. 144 slykende.

*

139 nicht so vārlik - men de u. s. w. Ähnliche ungeschickte constructionswechsel u. ä. finden sich in unserm texte sehr häufig, vgl. 337. 371. 713. 962. 1002. 1106. 1174. 1446. 141 wille: velle; in unserm texte reimt nur hier i:e. 143 f., wiederholt 1661 f., vgl. Lübecker totentz. 1463, 44 u. 45. 154 nāchkomelingen, ein halbhochdeutsches wort, vielleicht aus einer hochdeutschen vorlage eingeschlichen.

So bin ik gewest ein knecht aller knechte.
 Sodanem knechte behôrt to denen mit allem vlit.
 160 Och hadde ik dit ampt wôl vôrstan in miner tit,
 So mochte ik Gode nu offeren mine sele,
 Wenten van den bosen tyrannen hebbe ik gedregen sorge gans vele.
 Wenten de Torken unde ôk de unmilden Sarracenen,
 De de cristen mit allen untruwen menen,
 165 Hebben up de cristen gerovet unde gebrant.
 Dârumme hebbe ik vele legaten útgesant
 Mit aflate, umme gelt, jegen desse tyrannen to kreten.
 Och hadde ik dat wôl angeleit, des mochte ik ewich geneten!

VI. DE DOT.

Her pawes, du werest hôch geresen in state,
 170 Der hilgen cristenheit de hogeste prelate,
 Sante Peters stede van Godes wegen geholden up erden,
 De anderen prelatten di deneden unde glorificêrden.
 Hefstu dat hilge ampt recht unde hillichliken vôrstan,
 So machstu vroliken vor den richter gân.
 175 Men giricheit unde simonia hefstu to vele tostadet;
 Ik vruchte, it diner selen schadet.
 De prebenden, de vor de armen clerke sint gemaket,
 Dâr sint al de riken bi geraket
 Mit gelde, gunst efte mit listicheit,
 180 Wenten alsus dâr jo nicht geschreven steit.
 Is dit ôk so mit dinem willen nicht geschên,
 So wil Got gnedichliken mit di oversên.
 Hefstu ôk de uncristen vorvolget mit vlit,

*

162 bôsen. 163 vmmylden. 177 probendê.

*

160 vôrstan vorstehen, verwalten, gewöhnlich m. acc., s. d. wb.
 165 up de cristen gerovet unde gebrant. Ähnlich mit wapen tên up
 510. 532. 176 ik vruchte, it schadet. Über die auslassung von dat
 s. Grimms gr. 4, 209. 210 und Höfers zeitschr. 1, 362. 177 prebende,
 præbenda, daraus probende 659, provene 650. 658, pfründe. 180
 wenten adversativ: obwohl, jedoch, aber, s. Lübben in Höpfner-Zachers
 zeitschr. 5, 57, no. 18. Vgl. 1032. dâr: in den vorschritten über die
 vertheilung der pfründen. 181 ôk adversativ: jedoch, vgl. wb.

Dat wil Got wöl belonen to ewiger tit.
 185 Din losent unde bindent was hël, vullenkomen unde gans,
 Nu môstu mit mi in dessen minen gemeinen danz.
 Hefstu den willen Godes vullenbracht alderdinges gans unde hël,
 Dat ewige levent krichstu in desser stunde sunder jennigerhande feil.

VII. DE KEISER.

Berät Got unde alle mine hilgen patronen.
 190 Mi dunket, de dôt en wil miner nicht schonen
 So we is mi, efte mi dat herte wil barsten,
 Darumme hebbe ik gesant na veftein arsten,
 De dâr sint vorvaren in velen arstedien,
 Efte se dat jummer so konden vlien,
 195 Dat min levent mochte lenger stân in beholt,
 Darumme worde nicht gesparet sulver efte golt.
 Men mi dunket al lete ik halen alle arsten út Greken,
 Unde mochte ik to mi nemen eine hele appoteken,
 Dat were mit mi altes nicht gewert
 200 Och hadde ik minen stat to dem besten gekert!
 Alle cristene koninge, hartigen unde greven
 Môsten sik alle to minem danste geven
 Mit alle der mênheit, de under en sin beseten.
 Noch hadde ik mi grotes dinges vormeten,
 205 De uncristen to vorvolgen, alse ik dat hebbe gesworen,
 Do ik to einem keiser wart gekoren.
 Mannigerleie bitter klage is vor mi gekomen;
 Hadde ik de gerichtet unde nicht getogert, dat mochte mi ewich
 vromen.
 God, de du bist barmhertich, ja dat is wis,

*

185 lösent. 187 ald'dines. 194 A eften. 201 kōninge. 208
 ghetōgert. 209 ja fehlt.

*

189 berät Got, beraden berathen, mit rath beistehen, helfen: s. d.
 mnd. wb. no. 1. 199 das wäre in bezug auf mich, für mich gar nichts
 werth, vgl. mit mi gediet 1377. 201 hartigen. Profec. a 50^{b2} herty-
 gen. Dähnert: hartich, hertich (alt). Gewöhnlich hertoge, hertoch.
 203 Die form sin statt sint findet sich häufig in unserm texte; s. wb.

210 Vorbarne di miner, wente it nu de rechte tit is.

VIII. DE DOT.

Her keiser, du werest gekoren to einem heren,
 De cristenheit to vôrstan unde to regeren
 Mit dem swerde der rechtverdicheit,
 To holden de hilgen kerken in eindrechticheit,
 215 Alle uncristen to hebben in hate,
 Se to vorvolgen, dat togeboret dinem state,
 Den tyrannen to sturen, de dâr sin vorbolgen,
 De de guden cristen so zere vorvolgen.
 Men dattu mochtest to hope leggen van golde einen schat,
 220 Dârup hefstu din herte gesat.
 Sus heft giricheit unde hovardie di vorblent,
 Dattu di sulven nicht hefst gekent.
 Wente jo hoger stât, jo mâr dogede dârbi scholen wesen,
 Alse ôtmodicheit, barmherticheit, dâr men vele mach van lesen
 225 In dem hilgen ewangelio, dâr Jesus Cristus unse here
 Van dessen unde van allen dogeden mere
 Heft gesproken unde ôk sulven bewiset in den werken,
 Uppe dat Cristus de hogeste prelate mochte sterken
 Alle prelaten vor di unde de na di komen vort.

*

211 eyneme. 213 deme. 216 to ghebôret dyneme. 223 dô-
 gede. 225 deme. 226 dôgheden.

*

211 bis 256 In diesen beiden capiteln, welche in A fehlen, mussten einige formen dem sonstigen gebrauche von A angepasst werden. 211 bis 214, 221 f. sind wahrscheinlich dem texte unter dem gemälde entlehnt, da in dem texte des Revaler totenanzes (von Mantels in den Gött. gel. anz. 1874. st. 19, s. 739 leider nicht vollständig mitgetheilt), der zu dem Lübecker gemälde in sehr nahen beziehungen stehen soll, der tod zum kaiser folgendes spricht:

Du wêrst gekoren, wil dat vroden,
 To beschermen unde to behoden
 De hilgen kerken der cristenheit
 Myt deme swerde der rechticheit.
 Men hovardie heft di vorblent,
 Du hefst di sulven nicht gekent u. s. w.

229 prelate wird hier auch von weltlichen hohen herren gebraucht,

230 Hefstu di darna vlitich gerichtet, so werstu horen ein gnedich wort
 Van Gode, dem du alle dink to der rekenschop môst bringen.
 Ga hastigen vort, bistu alsus gerecht, so schal di wôl gelingen.

IX. DE KEISERINNE.

Och wo rechte wonderliken is mi to sinne!
 Al bin ik eine rike, eddele keiserinne,
 235 Nicht en kan ik hoger in state risen,
 Ok en kan sik nene grotterer vorstinne bewisen
 In alle desser helen cristenheit.
 To stervende bin ik noch nenerleie wis bereit.
 Gans vele hebbe ik noch mit der werlde to dônde.
 240 Ik wolde, dat mi de dôt mit vlite schônde.
 Wat konde em dat schaden, efte he mi wolde sparen,
 Ik bin ôk jo noch nicht gans olt van jaren.
 Do mi min here de keiser êrsten nam
 Unde do ik alderêrsten to em quam,
 245 He gaf mi mine morgengave in der stunt,
 Desse is wol gewest vifundetwintichdusent punt.
 Mochte ik dârmede vristen unde redder min leven,
 Altomalen wolde ik se dârumme geven.
 Men ik vole den dôt, dat en mach anders nicht gesên,
 250 Wenten he lecht mi an grote pin.
 Mine kinder de mogen in korter tît werden
 De alderweldigesten, de dâr sint up erden.
 Och mochte ik dat afleven unde it sên!

*

233 Ich. 235 hôgher. 251 môghen.

*

vgl. 1554 van geistliken unde wertliken prelaten. 232 so schal di wôl gelingen, vgl. 732. 1010 und R. V. 1892 gi menen, ja schal denne wôl gelingen. 233 In A fehlt das blatt, s. einl. B hat Ich st. Och, wie 1301 A und B; sonst steht in unserm texte stets och (vgl. wb.), welches auch wohl hier und 1301 herzustellen ist. 236 grotterer ein auffälliger, gewissermaßen doppelter comparativ, vgl. R. V. 5006 wat schal de schat efte grotterer gewalt? Zusammenzustellen ist damit vielleicht die verlängerung von welk durch -er, vgl. 106. 250 anleggen auferlegen, anthun; vgl. 801 u. d. mnd. wb. no. 2.

Ach nein, leider, leider, it en mach mi nicht beschên!
 255 Got, de du mi hefst gesat to dessem state,
 Lat dine guderterende barmherticheit mi jo nu komen to bate.

X. DE DOT.

Keiserinne, alle din herte unde sinlicheit
 Hefstu gelecht an wertlike idelicheit.
 Mit golde, eddelen steinen hefstu di behenget,
 260 In de wertliken lust so sere gemenget,
 Den licham geholden in vullem wele,
 Danzen, reien unde to anderem spele
 Hefstu di geovet mit allem vlit;
 Gode to denen eine korte tit
 265 Dat was di vordroten gans sere
 Mit velen der vrowen unde junkvrowen mere,
 De under di sin na erem grade.
 Kum her hastigen unde drade;
 Ik wil di up de erde strecken
 270 Unde einen vôt lenger recken.
 Haddestu barmhertich gewest over de armen,
 Got scholde sik diner wedder erbarmen.
 Dat were di nu beter, wan alle din stat.
 Dit segge ik to allen vrowen, se sin van sidem efte van hogem grât.
 275 Se hebben groten acht, wo se dat as den licham mogen ziren,
 Des homodigen duvels fest se alsus unde in anderen sunden viren,

*

255 desseme. 259 stenen. 262 Dantzen honeren vū. 263
 geouet. 271 den. 273 wen. 274 A hoghen. 275 mōgē.

*

261 wêl übermuth, tippigkeit ist wohl m. u. n. Brem. wb. VI:
 Em schal de weel nog wol vergaan. He kan sien weel nig harren oder
 dregen. 262 Zu tanzen und reien ist to natürlich ebenfalls hinzu zu
 denken. 265 vordroten verdrießlich, unangenehm. 269 f., vgl. 554
 n. 1607 f. Bei dem lenger recken denkt der verfasser an die bei der
 totenstarre eintretende dehnung der gelenke, wodurch der körper schein-
 bar etwas länger wird. 274 ain ist wohl ziemlich sicher conjunctiv.
 275 groten acht. In dieser bedeutung ist das wort als mascul. im
 mnd. wb. nicht verzeichnet und gewiss höchst selten; in anderer be-
 deutung findet es sich vereinzelt als mascul. vgl. mnd. wb. no. 4.

Dârmede Godes bot unde de hilge dach vaken wert gebroken.
 Van den êrsamen ôtmodigen, de ere sele to Gode ziren, en is dit nicht
 gesproken.

XI. DE CARDINAL.

- Deus meus, Got vorbarne di over mi to desser stunt,
 280 De dôt heft min herte sere vorwunt.
 Al was ik geresen hôch in state,
 Dat kumt mi altes nicht to bate
 Darto, dat min levent worde wat vorlenget,
 Went de dôt mi alle mine lede dwenget.
 285 Vele scholekunste hebbe ik vlitich gelêrt,
 Mankt anderen prelaten was ik hôch bi wêrt.
 Vele dinges mochte ik hebben bet angericht,
 Dâr ik sêr was to vorplicht.
 Wat helpet, dat ik was hôch vormeten
 290 Unde hebbe in eines apostels stede geseten?
 Sodân lôn wert mi nicht, alse den apostelen is geworden,
 Went se hebben gevoret einen strengen orden.
 Dâr hebbe ik al gewest contrarie,
 Went des dodes hadde ik noch klene memorie.
 295 Wolde de dôt mi lenger bi dem levende laten,
 Dârumme geve ik gerne vîfdusent dackaten.
 Min herte wolde ik denne to Gode setten,
 Den ik in miner joget hebbe vorgetten,
 Unde wolde penitencien dôn vor mine sunde.
 300 Men, o we, leider, de dôt let mi nene stunde.

XII. DE DOT.

Her cardinal, wat wultu vele seggen van dinem state?
 It kumt di nicht eine vedderen to bate.

*

284 mi fehlt. 294 kleyne. 295 deme. 296 ducaten.

*

279 deus meus, vgl. 551. 287 vele oft mit genit. s. wb. 293
 dâr-contrarie = dâr-entegen. 302 nicht eine vedderen. Ähnliche
 wendungen im texte: nicht ein haverkaf 674. nicht ein schite 1175.
 nicht eine bonen 1300. Vgl. Grimms gr. 3, 728 ff.

- Der hōcheit wērstu nu ein gast,
 Wente alle stāt bringet de sele in last,
 305 Wan he wert gehalten nicht recht.
 Hore, wat de here in dem ewangelio secht:
 Se sitten up dem stole Moisi, dat volk to leren;
 Wat se ju seggen, dārna schole gi ju regeren,
 Men na eren werken en dōt gi nicht.
 310 Se binden borden, de dār sin swar unde wicht,
 De leggen se up dat volk, sulven roren se de nicht an;
 Sus hefstu ôk mit den anderen cardinalen gedān.
 Wente to Rome hebbe gi mannige valsche list,
 Dāran de pawest unschuldich ist.
 315 Haddestu de bode Godes mit vlite vullenbrocht
 Unde de lere des hilgen ewangeliums gesocht,
 Alse dār togeboret dinem aposteliken state,

*

310 borde. 314 pawes. 317 to ghebōret.

*

303 Du warst jetzt (nur) ein gast in deiner hohen stellung. Die construction ist etwas verwickelt; 304 f. nehmen 302 wieder auf, wente ist vielleicht adversativ zu fassen, s. zu v. 180. 306 Lüb. bib. (Ich citiere auch sonst nach der Lübecker bibel von 1494, weil sie mir zugänglicher war, als die ältere Cölner, mit welcher sie bekanntlich im ganzen übereinstimmt.) Matth. 23, 2. Vppe dem stoele moysi (in der macht dat volk to richtende) seten de schriftwisen vnde phariseen. Darumme alle dinck de se juw segghen de beholdet unde dot (wente den quaden prelaten scal me ock horsam syn, so verne alze id nicht gade apenbar enteghen is dat se beden) vnde na eren werken en scole gi nicht doen, wente se segghen dat vnde don yd nicht; wente se binden sware borden vnde vndreghelik vnde legghen se vp de schulderen der minschen, men mit erem vingere enwillen se erer nicht roren. S. auch Luc. 11, 46.

Den namen Moses decliniert die Lübecker bibel: Nom. Moyses exod. 2, 20, gen. Moysi das. 17, 12; 18, 12, dat. Moysen 3, 14, acc. Moysen 2, 15, voc. Moyses 3, 4. 313 f. Vridankes bescheidenheit 154, 6:

Ze Rōme ist manec valscher list,
 dar an der bābst unschuldich ist.

Aus dieser (directen oder indirecten) hochdeutschen vorlage erklären sich die beiden hd. formen pawest (nur in A) st. pawes und ist st. is. Vgl. R. V. 4215:

alsus is dār mannige list,
 dāran de pawes unschuldich ist.

Unde vormeden giricheit, dat queme di nu to bate.
 Simonia, overvlôt, hovardie unde ander sunde hefstu geacht,
 320 Hirmede hefstu din levent to dem ende gebracht.
 Is dit so nicht, dat is gât vor di;
 Alle dink wil Got rechte richten, des gelove mi.

XIII. DE KONINK.

Alle de arsten, de dâr sin in unsem rike,
 De schal men forboden algelike,
 325 De dâr sin geleret in der kunst der medicinen,
 Went de dôt beginnet mi sere to pinen.
 He kumt to mi sunder jennigerhande vrage,
 Ik wolde, dat wi it mit em mochten setten in dage.
 Hundert jâr efte lenger scholde de dach stân,
 330 Er he mi scholde ein jawort afgân.
 Dat halve koninkrike wolde ik em setten vor ein pant,
 Men mi dunket, he wil beholden de overen hant.
 Hertogen, ridders unde knechte môsten mi eren,
 Went ik gekoren bin to einem groten heren.
 335 Noch hopede ik to krigen twier heren lant,
 Dâr ik des rikes rât alrede hebbe hengesant
 Mit unsen breven unde ôk in ernste dârna werven,
 Went dârto en sint nene geboren erven.
 Sêr vorlanget mi, wat antwordes dat se mi bringen,
 340 Efte se mi huldigen efte mit gelde afdîngen.
 Men wat batet it mi, al hadde ik der rike noch teine?
 Och, were ik nu van sunden reine!

* *

322 gelôue. XIII konninck. 329 scolde. 331 kôninckryke.

*

322 des gelove mi. Vgl. 478 des love mi, R. V. 584 lovet des mi, 1710 wan gi en des wolden loven, 3,14 überschrift: unde lovede eme siner loggen. In unserm texte ist des überall noch als genitiv zu fassen.
 330 ehe er ein jawort von mir erzwingen sollte, wenn er sich auch noch so sehr darum abmühen, noch so viel danach laufen würde.
 337 Lockere verbindung. 338 Die participia und adjectiva auf -en werden nicht flectiert, wenn sie bei der flexion noch ein -en erhalten würden, vgl. 1526. 1594. R. V. 2783 u. a. 339 wat antwordes dat vgl. wb. we, wat no. 1 und dat no. 7.

Dat were ein güt kleinode miner sele.
O here, alle desse sake ik di bevele!

XIV. DE DOT.

- 345 Here her konink hôch geboren unde rik,
Tret hêr, du scalt werden mîn gelik.
Torneien, steken, danzen unde springen,
Vele nie vunde kondestu hîr vôrbringen,
De dâr sin gewest jegen dat gebot Godes des heren.
350 De under di weren gesat to regeren,
Se hebben mit di ere kledinge, guden sede unde recht vorkeret
Unde sus van di nie sunde unde vele unplicht geleret.
Der cristenheit, de dâr wert vorvolget van den tyrannen,
Der scholdestu bistan mit al dinen guden mannen,
355 Dat behoret ôk to dinem koninkliken state.
Ok scholdestu holden eine velige vrie strate,
Den bûr nicht laten beschatten boven sine pacht,
Dit hefstu ein dël ringe efte klên geacht.
Du bist gehilget, gecresemet, gesalvet Gode dem heren,
360 Up dattu di van sinen geboden nicht scholdest keren,
Dat recht beschermen unde unrecht strafen laten.
Hefstu dit gedân, alse dîn stat gebedet, dat mach di ewich baten.

*

343 kleynôde. 348 A vorgebringen. 352 vñ vmplycht. 354
alle. 355 konninkliken. 359 dem. 360 boden.

*

345 here her, wie holl. vrouwe ver, vgl. Hoffmanns wb. z. R. V. Grimms gr. 1²443. Vor titeln ist her kurz und wird mit denselben oft zu einem worte vereinigt, vgl. R. V. 5382. 5491. 6005 herkonnyneck, 5331 herwulff, 3485 herlupard u. a. S. d. anm. z. XXXIII. 347 vgl. 639. 358 ringe efte klên, zwei worte für denselben begriff. 361 strafen. Beide drucke bieten regelmäßig straffen; man kann jedoch aus dem ff wie aus dem ck nie mit sicherheit auf die kürze des vorhergehenden vocals schließen, da beide zeichen sich sehr häufig nach unzweifelhaft langen vocalen statt der einfachen f und k finden (breeff, deeff, boeck u. s. w.), ja in der Frekenhorster legende (Dorows denkmäler I) steht ff sogar im anlaut; ich schreibe daher statt des ff ein einfaches f (strafen, drofenisse u. s. w.), wenn nicht der vorhergehende vocal wie in schaffer u. s. w. schon anderweitig als kurz bekannt ist.

XV. DE BISCHOP.

- Pax domini nostri unde sine grote barmherticheit
 De si mi nu unde to allen tiden bereit,
 365 Wente alse mi dunket bi breklicheit miner naturen,
 So en wil min levent nicht lange duren.
 Al bin ik ein bischop van Godes wegen, ôk wôl gelêrt,
 So bin ik doch alderdinges vor den dôt vorvêrt.
 Wente nu kumt mi dat to sinne, dat Paulus heft geschreven
 370 To sinem junger Timotheo, wo ein recht bischop schal leven.
 Wat Got to desser tîd nu wil van mi maken —
 Wente ik vrochte mi schuldich an velen saken.
 Krich unde orlich is hîr beginnet in minem sticht,
 Ik wolde, dat it al in vreden were wôl entricht.
 375 Ik vrochte, de duvel heft sodan twedracht geschapen,
 Wente de meiste krich mænt den cristen kumt hêr van den papen.
 So seggen de leien; wente it is leider meist also.
 De capittelsheren reden mi ôk leider alle hîrto,
 Dat ik krich scholde voren in sodaner upsate,
 380 Dat it scholde komen mi unde dem helen stichte to bate.
 Hirumme leider wert hîr nu gerovet unde gebrant
 Unde mannich arm unschuldich minsche geschant.
 Cristus de vor mi starf unde is wedder van dode upgestân,
 De se mi to desser stunde gnêdichliken an.

XVI. DE DOT.

- 385 Her bischop, du werest gekoren to vorende prelatur;
 Nu klaget over di beide borger unde bûr.
 Krich unde orlich hefstu gehat in dinem stichte,
 Dar sint geworden weisen unde armê wichte.
 Van dinem homode unde giricheit heft sik dit gesaket.

*

372 vruchte. 375 vruchte. 380 deme.

•

369 Vgl. 1 Timoth. 6. 371 maken van, vgl. 999. 1214. Zu ergänzen: Ich möchte wohl wissen, was u. s. w. 383 van dode upgestân vgl. profec. a 6^a is wedder van dode vpghestaen. 386 beide unde s. wb.

- 390 Diner papheit hefstu ein quât exempel gemaket.
 Drie sprach Jesus to sūte Peter; make di bereit,
 Hefstu du mi lēf, so weide mine cristenheit.
 Bi sūte Peter wert uns vornomen
 Alle, dē to jennigem state sin gekomen.
- 395 Den heft Cristus geboden sine schāpken to weiden,
 Up dat se nemant moge vorderven unde vorleiden.
 Vele prelaten achten de wulle, dat is genut, van eren schāpken
 gemeine;
 Wo se vorder an sele, an live varen, achten se kleine.
 Sus werden de schape Cristi van en geplucket, gemelket, ge-
 slacht unde nicht geweidet;
- 400 Wente de here Jesus in dem ewangelio so nicht en bedet.
 Deschāpken, de du van Godes wegen scholdest voden unde bewaren,
 Sint vorbistert unde ein del ovel gevaren;
 Got wil van di eschen dit dure pant.
 Bistu ôk unschuldich, so is dīn levent wōl bewant.
- 405 De werdigen prelaten, de in got ere undersaten lēf hebben unde ôk
 dat recht,
 Geziret mit dogeden, van den is dit nicht gesecht.

XVII. DE HERTOCH.

Helpet gi hilgen dre koninge, wo kome ik in desse nôt!
 Ik vruchte, dat mi alrede eschet dē dôt.

*

401 scoldest. vōdē. 406 dōgheden.

*

391 Vgl. evang. Joh. 21, 15 bis 17. 397 de wulle, dat is genut:
 »die wolle, d. h. den nutzen«. gemeine adv. im allgemeinen, gewöhnlich.
 »Sie ziehen im allgemeinen nur vorthail von ihren schafen, ohne u. s. w.«

400 Vgl. Vridank 152, 22:

Sant Peter was ze rehte ein degen,
 den hiez got sīner schāfe pflegen.
 er hiez in niht schāf beschern;
 nu wil man schernes niht enbern.

403 eschen. Dem worte kommt kein lāngenzeichen zu. Br. wb.
 esken, esschen, schwed. äskia, engl. to asc, wozu als moment der kürze
 noch die fast regelmäßige schreibung esschen tritt. Übrigens ist das
 wort als schwach nicht mit dem altd. ablaut. eischen, sondern mit eiscōn,
 alts. êscon zusammenzustellen.

Min dink en is noch so slicht nicht gemaket,
 410 Ok en heft he de tit noch nicht wöl geraket;
 Nicht hope ik alrede to sterven,
 Wente ik noch ersten denke stede unde lande to vorwerven.
 An twen efte drên riken mi nicht en noget,
 Mi en werden denne noch vele andere rike togevoget.
 415 It si Hollant, Brabant, Gelren unde Brogondien,
 Brûnswik, Luneborch, Cleve unde Cattelonien,
 Pomeran, Mekelenborch, Sassen unde dat lant to Missen,
 Vlanderen, Grossen, Osterik unde ôk dat lant to Switzen,
 Dit wil mi alle feilen, al worde dâr ôk vele umme gewaget.
 420 Mit minen nabers hebbe ik it begint unde vaken mit en gedaget.
 Mochte ik leven, se scholden na miner pipen al springen,
 Efte se scholden sik eine korte tit mit einem summen geldes afdingen,
 So lange wente ik echt eins bi se konde raken,

*

412 A verwerven. 413 nôghet. 414 to ghevôget. 416 lûne-
 borch.

*

414 mi en werden denne: es sei denn, dass mir werden. Vgl. Magdeb. schöppenchr. 240, 22 ed ensi dat, 248, 15 si enworden vorwissent.
 418 Grossen. Hiermit ist unzweifelhaft das damalige herzogthum Krossen gemeint, wenn auch die schreibung mit G sicherlich selten ist. Auf dieselbe deutet vielleicht die namenserklärung von Krossen hin, welche Wedekind in seiner chronik der stadt und des herzogthums Krossen s. 9 ff. anführt. Hiernach soll Krossen seinen namen (freilich höchst unwahrscheinlich) von einer einzelnen begebenheit erhalten haben, bei welcher ein tuchmacher auf einem rösslein (poln. grosno) die hauptrolle spielte. Gleich unwahrscheinlich ist eine zweite erklärang aus dem hd. adj. groß, s. ebenda. Der name Krossen kommt übrigens auch sonst wiederholt vor und ist wohl slavischen ursprungs aus kro'no webestuhl, leinwand. Lateinisch heisst der name Crossna, Crossena oder Crossa, auf alten münzen der stadt stets Crossna, adj. Crossnensis. Ich verdanke diese mittheilungen herrn rektor dr Petermann in Krossen.
 422 summe ist meist swm. Lübb. bib. num. 1, 2 Nemet den summen der gantzen sammelinghe der kindere israhel. 2, 4 vnde ok schaltu eren summen nicht setten mit den kinderen israhel. 4, 2 nim den summen der sone caath. 4, 22 nim ok den summen der sonen gerson. 26, 2 gi scholen tellen alle den summen der kindere israhel. 422 f. oder sie sollten sich für eine kurze zeit frieden erkaufen, bis ich sie wieder einmal in meine gewalt bekomme.

So wolde ik ene dat neinerleie wis so gnedich maken.
 425 Men, o we, de dôt let mi mit en nicht betemen,
 An minen dank wil he mi van henne nemen.

XVIII. DE DOT.

Hastigen tret hir an, hertoch, here hōch geboren,
 Wente to danzen bistu ganzliken útverkoren.
 Du begerest noch mēr herscop der stede unde ôk der lande,
 430 Darto dēnst unde pacht van den minschen mannigerhande.
 Beide wat, di behōrt noch min, nouwe ein holten sark
 Unde ein linnen laken gewert v schillink efte eine halve mark.
 Got heft di gesat to grotem state;
 Heftu den wōl gehalten, dat kumt di nu to bate.
 435 Vele vorsten sint up erden, nicht du alleine,
 Se achten ein dēls de bode Godes unde dat hilge ewangelium kleine.
 Etlike laten de stratenrovers dorch ere lant tēn
 Unde mit en se dorch de vinger sēn;
 De varende kōpman heft van en klēn vorhach,
 440 De dār mōt holden der lande ummeslach.

*

424 nenerleye. 431 nauwe. 432 lynnē, A linen. schillige.
 436 en.

*

425 Der tod lässt mich nicht nach wunsch mit ihnen verfahren.
 431 Warte etwas, dir gehört noch weniger (als du jetzt hast), kaum
 (höchstens) ein hölzerner sarg und ein leinenes tuch. Bruns interpunction
 (beide, wat di behort, noch min nouwe) ist unverständlich. Beide
 wat auch 921, und sonst öfter. 432 linnen, die gewöhnliche schreib-
 weise. Bei linen in A ist wohl der n-strich über dem i vergessen. eine
 halve mark = 8 schillinge. 436 ein dēls. Man erwartet eines dēls.
 Derselbe ausdruck findet sich auch sonst, s. 538. Profec. 13^{b1}. 438
 mit en se dorch de vinger sēn, vgl. profec. a 28^{a1} se seen mit den
 ryken dorch de vinger. 439 vorhach hebben schutz, ansehen genießen,
 vgl. R. V. 3912 de groten hebben nu stark vorhech. Zu vorhegen,
 hegen, hd. hegen, pflegen, bewahren. 440 ummeslach. Wb. zu b. 3
 u. 4 des Lüb. urk.b.: ummeslach umschlag, umsatz bezeichnet ganz
 allgemein geld- und waarengeschäfte. Die bedeutung hat sich in dem
 ausdruck Kieler umschlag erhalten, der schon im 15 jahrh. vorkommt.
 stchr. d. vereins für Lüb. gesch. u. alterthumskunde 2, s. 73,

Etlike heren sin, mogen se stede unde lande vorwerven,
 Dar laten se mannigen unschuldigen umme sterven.
 Vlensekers, plumenstrikers de hebben ôk bi sik etlike heren,
 Mit den se der armen swet unde blôt vorteren.

445 Desse moten seggen placebo van erem love;
 Sede jemant anders, de môste út erem hove.
 Dar sint ôk mannige dorchluchtete vorsten vul aller rechtverdicheit;
 Bistu der ein, vrochte nicht: de hemmel is di bereit.

XIX. DE ABBET.

Help Got unde Maria, ik bin gans krank;
 450 Schal ik alrede sterven, dat schût an minen dank.
 In viii capittelen hebbe ik gewesen,
 Dar hôrde ik van unsem orden lesen,

*

441 mōgen. 445 mōten. ereme. 446 ereme. 448 vruchte.
 450 ane.

*

441 f. vgl. 543 f. 443 vlensekers schmeichler, nicht, wie Bruns [nur ausnahmsweise kann ich hin und wieder auf die erklärungen von Bruns hinweisen] spaßhaft erklärt, flöhensucher, sondern zu mhd. vlans mund, Grimms wb. flansen, flenseln mulcere, palpare streicheln; Dieffenbach adulari vlensoken, vleseken, vleschen, flansen; adulator vleseker. plumenstrikers. Bremisches wb.: plumenstriker flaumstreicher, schmeichler; engl. plumstriker; holl. pluymstryker; Dieffenbach adulator plumenstriker, federstricher; pluim holl. feder, flaum, pluimpje federbüschelchen, fig. lob, schmeichelei. Das lob des schmeichlers ist den ohren so angenehm, wie der haut das streicheln mit einer weichen feder. 445 placebo seggen, vgl. 958 placebo seggen unde dōn so reden und handeln, dass man einem andern gefällt. Van erem love placebo seggen sie von ihren eigenen vorzügen in schmeichelnder weise unterhalten. Die redensart hängt wahrscheinlich in ganz äußerlicher weise mit placebo domino, den bekannten anfangsworten der totenmessen, zusammen. Der ursprünglich sicherlich scherzhafte ausdruck hieß anfangs vielleicht ausführlicher placebo domino seggen, später einfach placebo seggen. Vgl. übrigens zu dieser redensart, wie zu der ganzen stelle, profec. 13^a! Ghestliken moge wi vorstaen by den weken klederen sachte smekende woerde, de ynt ghemene den heren werden ghegeuen van eren vnder-saten, vnde zodane kumpene vynt men in der heren houe. Sodane plume(n)strykers staen darna, dat se van eren heren moghen ontvangen gunst, werthlike eere, staet effte guet. Hyrumme spreken se placebo, dat is behechlicheit.

- Wo he van den hilgen vaderen is gesettet an,
 Also ik it rechte hebbe vorstan.
- 455 Hadde ik dat so geholden mit vlit
 Mit al minen broderen, de mit mi sit,
 Dat scholde mi nu komen to bate.
 Al bin ik gekomen to grotem state,
 Dat wil mi nicht vele profitelik wesen.
- 460 Ik hebbe ôk êr in einem capittel gelesen:
 So we to grotem state is gebracht,
 Sundiget de, dat wert vor Gode groter geacht,
 Men eft he ein ringer man were.
 Desto mêr ik mi nu vorvere,
- 465 Wo mi Got wil richten nu int leste,
 Wol dat ik in unses klôsters beste
 Hebbe gekôft unde gemâket vele rente
 To nutte unde to bate unsem helen convente.
 Mochte ik noch leven unde der krankheit genesen,
- 470 Dârvor wolde ik xv psalter lesen.
 Men de dôt let sik nicht afdingen jennige tit;
 O domine Jesu adjuva me: wente alle mîn hopen an di lit.

XX. DE DOT.

- Her abbet, wo klagestu dine nôt so sere!
 Môste doch sterven Cristus unse here,
- 475 Er he wolde komen in sîn rike,
 Darto de hilgen algelike.
 Van nenem hilgen lest men, de dâr si,
 He môste êrsten sterven, des love mi.
 Is van di recht geholden de hilge orde
- 480 Na der rechten reformacien, so sik dat gebôrde,
 Unde hefstu dine monneken rechte reformeret,

*

462 grotter. 470 vyffteyn salter. 478 gelôue. 481 mōnike.

*

456 sit neben sint und sin in unserm texte nur im reim, vgl. 1582.
 462 B hat wie R. V. im comparativ nur grotter. A abwechselnd groter und grotter. 472 lit (A: lijð) statt licht des reimes wegen. 481 monneken. Der regelmäßige acc. pl. von monnik heißt monnike, wie B zeigt; mon-

- Alse de hilgen vaders dat hebben geordineret,
 In willigem armode, hōrsām unde ôtmodicheit,
 Hirup dat fundament dines ordens steit.
 485 Darto in den boden unde raden Godes in einem vullenkomen leven,
 Alse in dem hilgen ewangelio steit geschreven,
 Dar it Cristus de aldervullenkomeste man
 In worden unde hilgen werken heft gesettet an,
 Dârût de hilgen vaders hebben genomen
 490 Dat fundament, dâr dîn orde is ût gekomen.
 Hefstu it vullenbracht mit allem vlit,
 Grôt lôn entvangestu nu unde to ewiger tit.
 Hefstu ôk hovart, giricheit, quâtzerie bedreven efte ander sunde,
 Got wil nicht vorgeten eine stunde.
 495 Na dinem state wert he it reken grôt;
 Tret vort, erst môstu liden den bitteren dôt.

XXI. DE GODESRIDDER.

- Help Maria, wo selsen is mi jummer geworden!
 Twintich jâr hebbe ik gewest in dessem werdigen orden;
 Alsus was ik ein anname man to voren,
 500 Hîrumme wart ik vor einen groten mêster gekoren
 Over dessen orden van den ritterliken broderen,
 Ein here to wesen over ein grôt lant mit velen goderen,
 De slote unde ander gût den ordensheren to vorlenen;
 Hîrvor se mi mit allen truwen môsten denen,
 505 So wan mîn bot to ene quam spade efte vro.
 Ok môsten mi denen al dat gemene volk darto

*

486 deme. 494 vorgetten. 496 A den byttere noet. 500
 meyster. 503 slôte. 505 vñ vro.

*

neken ist wohl deminutivum: aus monnikeken wird monniken, monne-
 ken, vgl. varah-, varken (ferkel) u. a. 482 vgl. 590. 483 f. vgl.
 587 f. 497 selsen. Die schlusssilbe ist trotz ahd. sêltsâni, mhd.
 sêltsæne schwerlich lang; im mnd. findet sich vereinzelt wohl selzeene,
 aber selseen meines wissens nicht. 499 ein anname man to voren
 ein angenehmer, geeigneter mann zum führen, um anzuführen, um über
 andere zu herrschen. Oder heißt es to voren zuvor, vorher? A und B
 schreiben getrennt to voren. 500 gekoren vor, vgl. wb. vor no. 6.

Mit live, mit gude, mit herendênste unde ôk mit pacht;
 Up den dôt hadde ik noch nicht vele gedacht.
 Och wolde he mi doch noch lange tit oversên,
 510 So wolde ik mit allem vlite up de uncristen tén,
 Dâr unse werdige orde sêr is to vorplichtet,
 Uppe dat ôk noch welke ander sake mochte wôl werden entrichtet,
 Darmede unse werdige orde is gekomen in sorge,
 Van wegen des landes, der stede unde ôk der borge.
 515 Mannich is gekomen dârvan in grote nôt,
 Wol dat unse orde is wit, brêt unde grôt,
 Wenten unser broder sin vele: int norden, int westen, ôk wente an de
 Torkie,
 Int suden al dorch wente an de Wallochie.
 Ok hete wi de cruceheren al dudesche lant dorch unde ôk in Prusen,
 520 Dorch Lifland, Lettowen, Polen wente an de Rûssen;
 Godesriddere des dudeschen ordens si wi ôk genant.
 Och hadde ik den orden recht geholden, so were mîn stât unde levent
 wôl bewant.
 Cristus, de an dem cruce lêt den bitteren dôt,
 De helpe mi in desser miner lesten nôt.

XXII. DE DOT.

525 Ja, her mêster des ordens van den crucebroderen,
 Vele sechstu van dinen landen unde ôk van den velen goderen,
 Dârto van den landen dines ordens wide unde verne;
 Nu môstu rekenschap dôn, dat deistu ungerne,
 Wo du ein dël hefst dorchgedreven ôk mit listen
 530 Unde hefst ôk orlich gevoret mit dem guden cristen,
 Darmede dinem orden is to kort geschên,
 Wenten de godesridder scholen nummer mit wapen up de cristen tén,
 Dat arme cristenvolk alle tit vorschonen,

*

518 sūdē. 519 crûtze herē. 523 crûtze. 525 meyster. crûtze
 broderē. 530 dē, A dem. 532 scolē.

*

512 vgl. 701. 519 Prusen und Rûssen sind gleichmäßig mit
 langem u und scharfem s zu sprechen. Vgl. 1115. 530 A hat deut-
 lich dem, B dē.

Mit den uncristen afgesneden scholen se nummer sonen.
535 Du unde dine ordensbrodere hebben dit klene acht,
Up dat gi juwe nabers, welke cristen, mochten bringen under
juwe pacht
Unde alsus umme ringe schult se willen laten vordrucken;
Ik vruchte, hirvor de duvel juwer ein dëls wedder wil plucken.
Gi heten marienbrodere, up dat gi ein hillich kûsch levent scholen
voren
540 In velem godesdenste unde rechtverdicheit, dit mach juwem state
tobehoren.
Wan wo gi de armen under ju schattet unde plaget
Tyrannischer wis, dat is vaken Gode geklaget.
Mochte gi wedder recht stede unde lant vorwerven,
Dâr lete gi mannigen unschuldigen umme sterven.
545 De orde is nicht ingesat umme juwen swalch, laddichgânt unde
vreterie,
Ok nicht umme juwe giricheit unde hoverdie.
Gode unde Marien hebbe gi gesworen einen êt,
Dârumme dat cruce up juwem klede steit.
Dâr is mannich tyranne, van den is dit gesecht,
550 Unde nicht van di unde dinen broderen, sint gi in juwen saken recht.

XXIII. DE MONNIK.

O deus meus, mi is we over al mìn lif!
De dôt lecht it mit mi in einen kif.
He beginnet mi alle mine lede to trecken,
Mi dunket, he wil mi lenger recken.

538 eyn deel. 546 houardie. 548 crutze.

534 afgesneden. Mit den unchristlichen »abgeschnittenen« sollen sie nie frieden schließen; afgesneden heißt wohl, wie Lübben vorschlägt, ausgeschlossen, sc. vom reiche gottes. Dieser gebrauch des wortes ist gewiss sehr selten und höchst auffällig; sollte dem verf. vielleicht eine stelle vorgeschwebt haben wie Bruns beitr. s. 188 (profec.) ok vorbuth dat geistlike recht allen cristen, dat neen scal voren sodan wapen up cristen volk, men allene up heyden, torken efte aftreders, de dar syn vyende des hylgen geloven? 538 juwer genit. abhäng. v. ein dēls st. ein dēl, s. 436. 543 f. vgl. 441 f, 549 vān den von denen.

- 555 In miner conciencien is mi gans bange,
 Wol dat ik minen licham hebbe geholden in dwange
 Unde hebbe em sinen willen nicht gelaten.
 Dit alle en konde mi nicht vele baten,
 Were Cristus vor mi so bitterliken nicht gestorven,
 560 Dârmede he mi den hemmel heft vorworven;
 Dârvor si em lof unde ewige ere.
 Noch entsette ik mi unde mi gruwet sere,
 Wo ik in dem lesten richte schal varen,
 Dâr sik mine conciencie schal openbaren,
 565 De ik nicht reine hebbe geklaret,
 Ok nicht de reformacien rechte bewaret;
 Des bidde ik Gode minen heren,
 Dat he sinen torn wille van mi keren.
 Maria unde alle de hilgen út minem orden,
 570 De dorch ere guden werke sint geworden
 Salich, de bidden nu jo vor mi armen,
 Dat sik de ewige Got miner jo nu wille erbarmen
 Unde late mi jo nu schreven in dat bôk der ewigen salicheit
 Dorch siner guderterende gruntlosen milden barmherticheit.

XXIV. DE DOT.

- 575 Broder monnik, du hefst di Gode gegeven
 To voren ein vullenkomen leven,
 Den boden unde den raden des heren
 Dârvan en woldestu di nummer keren.

*

557 eme. 563 deme.

*

567 des darum. 572 die vorsilbe er- findet sich in unserm texte nur in erbarmen (daneben vorbarmen), erlosen (daneben vorlosen) und in ernerren. 574 dorch m. gen. u. acc. um-willen, s. wb. guderteren- de eigentl. gen. pl. guder teren von guten sitten, vgl. R. V. 2225. 2813. 4960. 6044, und quaderteren R. V. 2398. Das -de, resp. -d, -t ist eine unorganische im niederdeutschen nach n häufige fortsetzung, vgl. nemant, nemande, jemant st. neman u. s. w., altosamende 1548 st. altosamen 1450, ebend in der volkssprache st. eben. Hierher gehört auch die bildung des gerundiums auf -nde. 577 der dativ hängt sowohl von gegeben als von dem folgenden van in dârvan ab.

De hilge orde is gemaket sunder arge list,
 580 Den recht to holden, van wat regulen du ôk bist.
 Du sîst ein cartuser efte ein benedictiner,
 Ein bernardusmonnik efte ein augustiner,
 Van dem orden Franciscus, Dominicus efte Anscharius,
 Ut sunte Martens klôster, Brixius efte van sunte Hilarius,
 585 Du sîst van einem hogen orden efte van einem ringen,
 Nicht egens schaltu hebben van allen tîtliken dingen,
 In willigem armode, hôrsâm unde ôtmodicheit,
 Hirup dat fundament dines ordens steit.
 Hefstu dat so geholden unde nicht vorkeret,
 590 Alse de hilgen vaders dat hebben ingesat unde gereformeret?
 Men ik vrochte di in velen saken schuldich,
 Dattu nicht en bist gewest in hôrsame duldich,
 Unde jegen de rechten regulen vaken gedân,
 Unde hefst nicht de rechten vôtstappen Jesu Cristi gegân.
 595 Hefstu ôk na dinem vormoge den willen Godes vor di genomen,
 So vruchte di nicht, dine nôt is nu to einem ende gekomen.

XXV. DE RIDDER.

Help ridder sunte Jurgen, minem herten is gans bange;
 Tavende sat ik alto lange

*

589 so fehlt. 591 vruchte. 595 vormôge.

*

583 Anscharius, erzbischof zu Hamburg, apostel der Dänen und Schweden, gründer vieler schwedischen klöster, lebte im 9 jhrh. 584 Martin, bischof zu Tours, gest. 402, stifter von klöstern in Mailand und bei Poitiers; Brixius, Briccius oder Brictius, bischof zu Tours, nachfolger des vorigen; Hilarius, bischof von Poitiers, lehrer des heiligen Martin, gestorben 368. Durch den heiligen Fridolin entstanden klöster, die sich unter Hilarius schutz stellten. Vor Brixius vermisst man ein van. 586 egens gen. abhängig von nicht, s. d. im wb. 587 f. vgl. 483 f. 590 vgl. 482. Nach gereformeret muss ein fragezeichen stehen, jedoch ist zu vermuthen (vgl. 595), dass der verfasser hier den nachsatz vergessen hat. Derartige fragen sind sonst in unserm texte sehr selten. 595 vormoge ist stn. (Nerger § 124), vgl. profec. 36^{a1}, 96^{a1} na dinem vormoghe, 99^{a1} na vormoge. Daneben aber auch na dinem vormogen 1407. 597 St. Georg soll ein ritter im heere des Diocletian gewesen sein und gilt daher als patron der ritter und kriegsleute. 598 tavende = to avende zu abend, gestern abend.

- Bi dem koninge, minem gnedigen heren,
 600 Dat dede ik em to groten eren,
 Darto der konninginnen miner gnedigen vrouwen
 Denede ik mit ganzen rechten truwen.
 Dorch ere unde gût hebbe ik mîn hîf vaken gewagen,
 Hirumme wart ik to ridder geslagen.
 605 Ik hopede noch lant unde slote to vorwerven;
 It feilt; mi dunket, dat ik môt sterven.
 Heren unde vorsten mochten mi wôl liden,
 Ok hebbe ik gewest in velen striden,
 Dâr ik grote manheit hebbe bewiset,
 610 Dâr ik sêr wart in gepriset.
 Vêrtich jâr hebbe ik nu hennegebrocht,
 Miner selen salicheit hebbe ik noch nicht vele gesocht,
 Men allene stât unde wertlike ere;
 Dâr môt ik nu alrede van, dat bedrovet mi sere.
 615 Noch wolde ik bedriven manheit grôt,
 Mochte ik êrsten komen út desser nôt.
 Men mi dunket, de dôt beginnet mi to drawen,
 Also ein, de dâr ridende kumt up einem grimmigen lauwen.
 Got, de mi an dem cruce heft vorlöst,
 620 De helpe mi, wente an der werlde vinde ik nenon trôst.

XXVI. DE DOT.

- Her ritter, wat hefstu in dinem sinne?
 Mi dunket, du wult gans node van hinne.
 Du sechst, dattu werest lêf bi den heren,
 Dat de di hêlden in groten eren;
 625 Wat helpet it di nu to desser stunde?
 Haddestu nu Gode den heren to vrunde,
 Unde dine sunde nu van di geleit,

*

600 eme. 601 vrowen. 613 alleyne. 617 drauwen. 619
 deme crûtze.

*

601 konninginne. Das einzige mal im texte, wo sich konink oder eine ableitung davon mit nn findet. B hat wie R. V. meist nn. 617 f. vgl. 1307 f. Grimms mythol. 2, s. 805.

- Unde haddest di wôl to stervende bereit,
 Dat were di nu nutter wan jennich lant.
 630 Dat swert is di gegeven in de hant,
 Helpen recht to beschermen mit vliticheit,
 Darto den loven der hilgen cristenheit
 Vordedingen helpen went in den dôt,
 Dârumme drechstu dat golt so rôt.
 635 Du sworest einen et, des was genôch,
 Do men di to ritter slôch,
 Weddewen unde weisen bitostan,
 Dit schal dôn ein islik rittermâtsman.
 Men torneien, steken, danzen unde springen
 640 Unde alle idelicheit is gewest van dinen dingen.
 Dit al unde ôk ovel gewonnen gût wil di nu nicht baten;
 Holt an, it is tît, de werlt môstu nu vorlaten.
 Men schal di nu vor den groten heren bringen;
 Hefstu wôl gevechtet, so machstu nu te deum laudamus singen.

XXVII. DE CANONNIK.

- 645 Help Got, du werdige hilge drevoldicheit,
 Wo rechte we mi mîn herte deit!
 En quam ik nu in so grote nôt,
 Ik denke, wer dit si de natûrlike dôt.
 Darup hebbe ik noch nicht vele danken gesat;
 650 Mine provene hebbe ik ôk noch nicht lange gehad,

*

633 wente. 637 wedewen. 638 scal. XXVII canonick. 647
 nee.

*

634 dat golt so rôt. Nur die ritter durften goldene sporen tragen und harnisch, helm und schild mit gold verzieren. 635 des was genôch, davon war genug, damals hast du genug versprochen, aber du hast es nicht gehalten. 638 rittermâtsman: ritterschaftsmann, genosse der ritterschaft, vgl. Brem. wb. maat, maatje kamerad, holl. maat, maatschappij, engl. mate, schwed. mat. 639 vgl. 347. 640 is gewest van = hat gehört zu; vgl. R. V. 6312 dat was van sinen olden togen. 647 Nie kam ich in u. s. w. Die inversion ist eine folge der ungewöhnlichen voranstellung von en. 648 Ich denke darüber nach, ob dies wohl sei.

- Se is wol vértéinhundert gulden wért,
 Ok hebbe ik dár wol dreihundert dockaten na vortért
 Mit dem, dat ik vorschenkede in den hof to Rome,
 Er ik wart geheten ein canonnik in unsem dome.
 655 Tovoren wart ik to Kollen in dem rechte ein baccalarius,
 Dárna to Lubek ein rike vicarius.
 Hadde ik mín dink recht dárna gevlegen,
 Ik hadde noch twe vette provene gekregen,
 Darto eine gracies mit guder probenden,
 660 Dit stunt altohope to minen henden.
 Nu bin ik érst to state gekomen
 Unde vor einen prelaten upgenomen.
 Bischof to werden dat mochte mi ôk noch wol beschén,
 Wolde de dôt noch lenger hebben mit mi oversén.
 665 Des besten, des ik mi nu hîrút berade,
 Is dat ik Gode bidde umme sine gnade,
 Dat he dorch sine gruntlosen milden barmherticheit
 Mi jo nu wil geven sine ewigen salicheit.

XXVIII. DE DOT.

- Her dômhere, proficiat bona dies,
 670 Wan du vorgetten wordest van mi, dat were wat nies.
 To Kollen in dem studium dár en hebbe ik di nicht gesocht,

*

652 dockaken na vorteret. 653 in dē, A in den. 654 canonick.
 655 deme. 656 lûbeck. 658 prôuene. 667 barmeherticheyt. 668
 wylle.

*

652 dár-na zu dem zwecke, um die pfründe zu erlangen, habe ich
 300 dukaten verbraucht, (vgl. wb. na no. 2.) außer dem, was ich als
 geschenk nach Rom schickte. A: in den hof. Der domherr war wohl
 nicht persönlich in Rom, und es ist daher nicht nöthig, in den = in
 dem zu fassen. 656 vicarius ein besonders bepfründeter stellvertreter
 der domherrn für den chordinst. Ersch und Gruber 26, 387. 395. 659
 gracie ist wohl eine außerordentliche, aus besonderer anerkennung u. s. w.
 verliehene nebenpfründe mit guten einkünften. Die häufung der pfrün-
 den auf eine person war ja keine seltenheit. 665 des besten st. dat
 beste, eine auffällige anlehnung an das verbum des relativsatzes. 668
 wil. B correcter wylle. 671 in dem studium, vgl. 951 int studium
 gesant; studium wird also wohl am besten mit »studentenzeit« übersetzt.

Men hîr hefstu nu dîn levent to einem ende gebrocht,
 Unde dinen vetten proven dâr sechstu vele af,
 Se helpen di nu nicht ein haverkaf.

675 Willich armôt were diner selen nu beter arstedië,
 Wan al dat quâtzten unde ôk de vreterie,
 Dârvan du dinen licham hefst geholden so vet
 Unde de sele gans sere in vare geset
 Mit simonia, hovart unde giricheit

680 Unde welken anderen sunden, dâr vele van gescreven steit.
 Dit wert nicht gesecht to di alleine,
 Men alle de anderen papen ik ôk dârmede meine.
 He si provest, deken, vicarius efte officiante,
 Cappellân, soccentor, koster efte ein ander slafante,
 685 Wo gi mit den armen clerken plegen to appelleren
 Mit vòrsate, dat se alle êr gelt scholden vorteren.

*

673 prôuë. 675 artzedie in A und B. 681 to dy ghesecht al-
 ene. 682 meene.

*

673 Der vorausgeschickte, durch dâr wiederaufgenommene dativ ist von af abhängig: und von deinen fetten pfründen sprichst du viel, aber u. s. w. 674 nicht ein haverkaf nicht das geringste, vgl. anm. zu 302 und R. V. 1386. 1718 nicht ein kaf. 675 arstedië st. artzedie in A und B, vgl. 193. 775. 780 u. s. w. 680 dâr vele van gescreven steit. Der verfasser hat wohl nicht ein bestimmtes einzelnes buch im sinne. 683 probst, dekan, s. Ersch und Gruber 26, 396. Officiant heißt noch jetzt ein geistlicher, der messe list; succentor (Ducange), qui in ecclesia post praecentorem sive principalem cantorem subsequens canendo respondit vel qui facit officium principaliter in choro sinistro; slafante dem anschein nach ein scherzhaft gebildetes wort, jedenfalls kein lob für die geistlichkeit enthaltend, entweder aus dem hochdeutschen entlehnt (schläfer, faulpelz) oder vielleicht, woran hr. geh. hofr. Bartsch erinnert, mit got. slavan schweigen, still sein zusammenhängend, etwa duckmäuser. 685 Mit den armen clerken appelleren, sie anklagen (s. Ducange appellum etc.), mit ihnen wegen geringerer vergehen ins gericht gehen, über sie zu gericht sitzen, was gewöhnlich mit der verurtheilung zu einer geldstrafe geendigt zu haben scheint, ein verfahren, dessen selbstsüchtige ausbeutung hier getadelt wird. Vielleicht verband man schließlich mit dem begriffe appelleren überhaupt den der verurtheilung zu einer geldstrafe, worauf der student 934 anzuspieren scheint: Ach könnte ich mit dem tode appellieren, so dass ich vorläufig mit einer geldstrafe davonkäme (?).

Al is dit geistlik recht, it wroget doch de conciencien;
 Got wil hîrvan sulven afspreken de rechten sentencien.
 Men vindet mannige innige prêsters van einem reinen leven,
 690 Vorvullet mit dogeden; van den is dit nicht geschreven.

XXIX. DE BORGERMESTER.

Help Got, wat danken hebbe ik gedregen mit sorgen,
 Beide openbâr unde ôk bi mi vorborgen,
 Dârvan mîn gemote is vaken worden beswârt,
 Vor unse borger unde des gemenen volkes wôlvart,
 695 Dâr ik gans vlitichlik hebbe up gedacht,
 Beide dach unde darto ôk de nacht.
 Nuwerlde weren mi so swâr mine sinne;
 Mi dunket, de dôt wil mi nemen van hinne.
 Ik hadde hopet, he scholde mi noch welke tit sparen,
 700 Dat ik mîn dink bet mochte klaren
 Unde ôk noch vele sake to einem ende worde gerichtet,
 Dâr mîn stât sêr to is vorplichtet.
 De vor mi sin gebracht mit klage,
 Al togerde ik unde satte it in dage;
 705 Doch is umme des besten willen vele geschên.
 Hîrumme hope ik, Got wil gnedichliken mit mi oversên.
 De mênheit kan miner noch gans ovel entberen.
 Och wolde de dôt sik noch lange tit van mi keren!
 Men nenerleie wis gift he mi lenger quît;
 710 Hîrumme, here, vorbarne di miner, wente it is nu de rechte tit.

XXX. DE DÔT.

Her borgermêster, de sorge unde ôk dat arbeit,
 Dattu hefst gehat vor de borger unde mênheit,
 Unde hefstu de sake vlitich overgedacht

*

687 wrôghet. 688 van fehlt. 690 dôgedē. XXIX de fehlt in A.
 693 gemôte. 697 newerlde. A nve werlde.

*

688 Das van in hîrvan wird durch das folgende af überflüssig und fehlt deshalb in B. 704 al neutr. alles. 712 Wir vermissen den artikel vor mênheit, vgl. 1229. 713 Wieder ein constructionswechsel; der verfasser vergisst das prädicat zu sorge unde arbeit.

- Unde nicht de personen ofte gelt geacht
 715 Unde hefst den riken gerichtet so den armen,
 So wil sik Got diner wol erbarmen
 Unde wil din arbeit höchliken belonen,
 Men dine missedat en wert he ok nicht schonen,
 Also ofte du din egen genut meist hefst gesocht,
 720 Dârmède villichte de mênheit were in last gebrocht,
 Efte du hefst gekôft rente ofte tollén,
 Dat si in acker, in wische, in dorper ofte in mollen,
 Dârumme du vor den vorsten de warheit icht hefst gespârt
 Unde in dagende dine worde so nicht geklârt,
 725 Up dattu dine rente alle mochtest krigen to dinem vromen,
 Dârvan de mênheit icht were in welke last gekomen.
 To allen weldigen renteneren is dit alsus gesecht,
 Unde dit nicht di allene togelecht,
 Wenté din stat is mit groter sorge beladen.
 730 Hefstu den wól gehalten, so en schal di nicht schaden,
 Unde de bode Godes vor di gesat in al dinen dingen,
 So vrochte di nicht, di schal wól gelingen.
 Got wert anson din arbeit unde dine rechtverdicheit
 Unde wert di dârvor geven de ewigen salicheit.

XXXI. DE ARSTE.

- 735 Se ik mîn water rechte an,
 So is mine kunst altomalen gedân.
 De dôt wil mi nu alsus lonen;
 He denket miner nicht lenger to schonen.
 Mannigem hebbe ik geholpen mit miner kunst,
 740 Ein del umme gelt, ein del umme Got, ein del umme gunst.
 Nu kan ik mi sulven nicht lenger reddén dat leven,
 Worde mi ok eine halve appoteken geven.

*

718 missdaet. 731 alle.

*

721 Neben tol gibt es ein swm. tolle; Leibn. script. brunsv. 3, 417 de grote tolle, 440 de betere tolle. Lüb. bib. Matth. 9, 9. Luc. 5, 27 an dem tollén. 724 in dagende während der verhandlung. 735 Auf dem holzschnitt hält der arzt ein uringlas in der hand. 742 appoteken.

Ein rike man hadde mi boden gesant,
 He gaf mi einen nobelen in de hant,
 745 Dat ik em guden rât mochte geven;
 Sus hebbe ik em up de appoteken geschreven.
 Noch ôk ein ander, de is mede in dem rade,
 Dâr queme mi ôk noch af eine vette brade,
 Mit velen kranken, de eren trôst up mi setten,
 750 Men de dôt en wil miner nicht vorgetten.
 De sake wil kort so mit mi werden,
 Dat min licham wert togevoget der erden.
 Hirumme ik Gode alle desse sake bevele
 Unde ik bidde em, dat he wille ontvangen mine sele.
 755 Cosma unde Damiân, gi hilgen arsten unde mertelêr beide,
 Vorwervet mi jo nu to Gode gût geleide.

XXXII. DE DOT.

Her doctor, vele hefstu gesecht van dinen kranken,
 Nu beginnestu sulven ôk sere to anken.
 Got is de hogeste arste unde de beste,
 760 He helpet erst unde ôk in dat leste.
 He sleit unde maket wedder gesund alle dage
 An sele, an live na sinem behage.
 Men schal den arsten eren, so heft Salomon geschreven;

*

745 eme. 646 eme uppe. 747 deme. 752 to ghevôghet.

*

Das n ist aus den obliquen casus auch in den nominativ gedrunken, vgl. Lüb. bib. actor. 10, 13 vnde ene stemmen schach to eme segghende. Lüb. torentanz 1463, 41 were mine conciencien wol purgêrt. R. V. 5463 de anderen helfte. 744 nobel, eine englische goldmünze (moneta ex auro nobilissimo) von Eduard III 1344 geschlagen. Man unterschied rosen-nobel und schiffnobel. Durch den reichstag zu Regensburg wurde ersterer zu 8 fl. 46 kr., letzterer zu 7 fl. 13 kr. festgesetzt. (Frisch.) 746 Unter diesen umständen habe ich ihm etwas für die apotheke verschrieben. Eine knappe und gewiss seltene wendung. 754 bidden wie vragen u. ä. auch zuweilen m. dat. vgl. d. mnd. wb. no. 1, b. 755 Cosmas und Damianus, zwei heilige ärzte, zwillinge, i. j. 290 enthauptet. 763 In der Lüb. bibel (wie in den andern gleichzeitigen bibeln) sind als salomonische schriften bezeichnet: 1) masloth, bisproke efte lykenisse, (sprüche). 2) coeleth, ecclesiastes (prediger Salom.) 3) sirasirium, senghe der senghe (hohe-

- Hirumme en schal sik dîn herte nicht vorheven.
 765 Wente sulven kanstu di nicht gehelpen klein noch grôt,
 Men Got mach di helpen út aller nôd.
 Dat deit he gerne, wente he is vul gnaden,
 So vern du de armen nicht hefst so sêr beladen
 Unde hefst to vele geldes van en genomen,
 770 Al was en dat ôk weinich to hulpe komen.
 So we dat wil, dat sik Got siner schal vorbarmen,
 De schal ôk barmhertich wesen over de nôttroftigen armen.
 De hilgen arsten unde mertelêr Cosma unde Damiân,
 De hebben dit alsus mit vlite gedân.
 775 De minschen arstedieden se an sele, an live út rechter mildicheit,
 Darto leten se sik mertelen dorch den loven der cristenheit.
 Diner mêsterschop en schal allene nicht tohoren,
 Dattu alle tit scholest gelt upboren,
 Men meist umme leve dine kunst dorch Got bewisen;
 780 Nicht du allene, men al de sik an kunst der arstedie prisen,
 Dat si in dem hovede, in den benen, efte in dem magen;
 Den kranken to Gode reisen, dat belonet Got to ewigen dagen.

XXXIII. DE JUNKHER.

*

764 scal. 772 barmehertich. 774 A vlit. 776 martelen. 777
 scal. to behoren. 778 upboren. 780 alle. artzedye. 781 hœuede.

*

lied). 4) panæthos, valschliken Jesu Sirach, wente id wert genommet
 ein bok der wißheit Salomonis wo is doch gemaket van Philone. 5) ec-
 clesiasticum (Jesus Sirach). In letzterem cap. 38, 1 den arsten ere
 vmme der noet willen. 770 Selbst dann, wenn ihnen dein rath nur
 wenig geholfen hat. 778 gelt upboren geld erheben, s. anm. zu 1389.
 782 Etwas kurz wird dem arzte auch noch priesterliche thätigkeit em-
 pfohlen; to Gode reisen, eigentlich zu Gott hinreizen, zu Gott führen,
 vgl. 278. 1288. XXXIII junkher, jungherr, junker, aus junkhere, wie
 kerkhere, schiphere u. s. w. Das -her findet sich jedoch nur mit einem
 einfachen e und ist daher kurz, ebenso wie das her vor namen und titeln,
 vgl. anm. z. 345. während in den obliquen casus die tonlänge bleibt, s.
 register 21 und v. 1176. Die übrigen mit -here zusammengesetzten wörter,
 wie here selbst, geben die zweisilbige form gewöhnlich nur aus metrischen
 gründen auf, behalten aber dann die tonlänge, z. b. schipheer v. 1146,
 heer R. V. 4266. 5010. 5312. 5598.

Help Got unde alle hilgen, wo schal ik dit jummer vlien!
 Ik was tavende in twén kumpennien;
 785 Ik drank vele, ôk sat ik ein weinich to lange,
 Dârvan is mi in dem magen so bange,
 Efte wer ik schole alrede sterven.
 An titlikem gude kan ik nicht wol vorderven;
 Mîn vader heft mi so vele to hope lecht,
 790 Dat ik bin geheten ein rike knecht.
 Ok hebbe ik so vele rente bi welken heren,
 Dârmede ik wol mach bliven bi groten eren.
 Steken, spelen, danzen unde springen,
 Seidenspil, pipen, bungen unde singen,
 795 Wôl to leven na junger gesellen wise,
 Mit vrouden vrolik wesen mi to einem prise,
 Dit is gewest mine vroude unde al min titvordrif;
 Nu lecht it de dôt mit mi in einen kif.
 Alsus en wil he mi nicht in vreden laten olden,
 800 Lâf unde gût kan ik vor em nicht beholden.
 He lecht mi an wedage unde smerte,
 Dârto wil he tobreken mîn junge herte.
 Nicht en kan ik em entgân efte entlopen,
 Ok en let he sik mit nenem gelde ummekopen.
 805 Cristus, de vor mi lêt den bitteren dôt,
 De kome mi to hulpe in miner lesten nôt.

XXXIV. DE DOT.

Junkher, du môst mede sunder jennigerhande schimpen,
 De wegge is upgegetten wente an den timpen.
 Dat schaltu in solker wise vorstân:

*

784 kûpenien. 786 deme. 788 gude en kan.

*

787 efte wer als ob. 790 knecht, wie im ahd. mhd. jüngling, knabe,
 vgl. auch profec. a 62 ^{a2} twee kynder, dat eyne eyn knechteken, dath
 ander eyn medeken. 798 vgl. 552. 801 he lecht mi an vgl. 250.
 808 sprüchwörtliche redensart: es geht zu ende, wie sofort erläutert
 wird; wegge doppelkeilförmiges weizengebäck mit vier abstehenden
 zipfeln; timpe zipfel, holl. timpje spitzsemmel.

- 810 Dîn levent heft einen ende unde is vorgân.
 Vele sechstu van dinen renten unde guden dagen,
 Unde dîn junge lîf beginnestu sêr to klagen;
 Men dine sele is bevlecket mit sunden unreine,
 De bode Godes hefstu geachtet gans kleine.
- 815 Ein junkman schal bi tiden leren
 To denen Gode sinem heren,
 Er en de dôt alsus besleit;
 Went waket, sprikt Jesus, unde weset bereit.
 Laddichgenger unde lose partie hefstu gesocht,
- 820 Mit dessen hefstu de eddelen tit unnutte togebrocht
 Unde dat titlike gût mit en unnutte vortêrt;
 Gode to denen hefstu nicht wôl gelêrt.
 Dat gût heft di Got vorlênt unde nicht gegeven,
 Klare rekenschop wil he van di hebben, merke dat even.
- 825 Hefstu de nôttroftigen armen gekledet unde gespiset
 Unde sus di in den werken der barmherticheit bewiset,
 So hefstu di bi Gode gemaket gude rente
 Unde diner selen ein sêr gût testamente,
 Dat di ewich mach komen to guder bate
- 830 Unde helpet di in den hemmel to grotem state.

XXXV. DE KLUSENER.

- Got, de du in Marien minsche bist entvangen
 Unde letest di an ein bitter cruce hangen,
 Ik bidde di umme de marter, de du vor mi ledest willigen,
 Unde umme vordênstes willen al diner leven hilligen,
- 835 Ummealleder guden werke willen, de in der cristenheit werden gedân,

*

830 dem. grottem. XXXV klûsener. 832 crûtze, A crutze.

*

815 ff. Vgl. hierzu den Lüb. totentanz von 1463, 44 und 45: En junkman sik bi tiden kêr to Gade u. s. w. und unde wult mi in dîn nette beslân. Im totentanz von 1520 spricht der tod die ersten beiden verse zum studenten. 823 Profec. a 2^a Job secht van en: Se bringen ere tit to myt wollust vnde in einem puntken stigen se nedder in de helle u. s. w. He hefft juw dat guet vorlenet vnde nicht ghegeuen. 830 A den, B dem. Es hilft dir in den himmel (zu kommen), vgl. 896.

So se mi armen sunder barmhertichliken an,
 Dat dîn dârbâr lident unde de merter swere
 Mote mi jo nu helpen to der ewigen ere,
 Wente de guden werke, dâr ik mi hebbe an gepriset,
 840 De ik di to love unde to eren hebbe bewiset,
 Dat is di allene bekant, efte se ôk gût werden gericht,
 Wente dit wêt ik, dat se jegen dine gûtheit sint gewert altes nicht.
 Van diner rechtverdicheit hebbe ik vele gelesen unde gehôrt;
 De vient heft mi gans vaken ernstliken bekôrt
 845 To allen stunden beide den dach unde ôk de nacht;
 In arbeide unde armode hebbe ik mîn levent to einem ende gebracht.
 Des wes, here, andechtich nu in desser miner lesten stunt,
 De du jammerliken unde sere umme minen willen wordest vorwunt.
 O here erlose mi, alse du dedest den hilgen Heliam,
 850 Unde alse du entwidedest den guden konink Ezechiam!
 Nim mi, here, út dessem elende;
 Mine sele bevele ik in dine hende.

XXXVI. DE DOT.

Ja broder Konrât, efte wo din name is geheten,
 Diner guden werke werstu altohant geneten.
 855 Got wert di lonen dorch siner groten barmeherticheit,
 So vern du in di nene gûtdunkelheit
 Hefst gehat unde ôk nene glitzerie,
 Men boven al ôtmodich, also de vaders plegen in der wôstenie,
 De ere levent mit allen dogeden hebben geziret
 860 Unde van allen dôtliken sunden vlitichliken geviret.
 De sint di al gesat vor ein exempel,

*

837 dârbâr.	marter.	838 Môte.	848 iamerlikē.	849 erlōse.
850 Vā alze.	konninck.	851 ellende.	855 barmherticheyt.	861
alle.				

*

837 swere st. swâr nur sehr selten und dann meist im reim. 849
 alse du dedest = erlosedest. Das verbum wird bei der wiederholung
 durch dôn vertreten; dôn wird dann genau so wie das vertretene verbum
 construiert, vgl. 976. 850 Ezechias, Hiskia, könig von Juda. Vgl. Je-
 saias 38; 2 kön. 20. 851 A stets elende, B ellende. 858 boven al
 vor allem.

Ok holt men se grôt in Godes hilgem tempel,
 Alse Paulus, Antonius, Jeronimus unde Macharius,
 Silvanus, Benedictus, Eusebius unde Hilarius,
 865 Mit al den anderen vaders, der êr name Gode is bekant,
 Der ere sele in dessem levende heft gehalten de overen hant
 Unde den licham undergeholden in groter spengicheit,
 Unde hebben alsus den hemmel gekregen mit gewalt unde stren-
 gicheit.

Guder werke Gode to love leten se sik nicht vordreten,
 870 Ritterliken jegen alle sunde gevecht, des let ene Got ewich geneten.
 Bistu ene gelik, dat sulfste lôn gift di Got in dem ewigen leven,
 Unde werst barmehertichliken in dat bôk des ewigen levendes
 gescreven.

XXXVII. DE BORGER.

O here Got, wat hebbe ik dâr vele umme gedân,
 Dat ik nu hete ein beseten borger unde ein uprichtich man!
 875 In miner joget dede ik mi an sorge unde arbeit,

*

865 alle. 870 en. 871 en. sulfte. 872 gheschreuen.

*

863 Paulus Thebæus, ein oft genannter ägyptischer einsiedler, vater der Eremiten, gestorben 341. Antonius Magnus 251 bis 356, lebte in Ober-ägypten, vater der Cönobiten. Hieronymus, der verfasser der vulgata, lebte zeitweise als einsiedler. Macharius oder Macarius hießen verschiedene heilige u. s. w., die fast alle einsiedler waren, vgl. das heiligenlexikon, Cöln und Frankfurt 1719. In den vitas patrum stehen die lebensbeschreibungen von 2 Macharien. Desgleichen werden mehrere Silvani und Eusebii genannt. Benedictus wurde nach seinem leben als einsiedler gründer des benedictinerordens auf Monte Cassino 529. Hilarius steht nur reimes halber statt Hilarion, geboren 291 zu Tabatha in Palästina, ein berühmter einsiedler (vit. patr.). S. heiligenlexikon von Stadler und Heim, Augsburg 1858. 865 der êr name, der ere sele, vgl. profec. 38^{a2} van eyneme lantgreuen, des sien name heth Lodewicus, und 107^{b2} eyn leye, des sien name is gheheten u. s. w. 867 spengicheit, von spengen (mhd. wb.) befestigen, drücken, zwängen mit spangen; libis spengunge carnis maceratio. Magdeburger schöppenchr. 257, 1; 313, 27 speng und duer tit. Profec. a 3^{a2} den lyham spengen. 24^{b2} vnde nycht en spengede yk myn vlesch. Speg. d. concienc. 8^a du sware spengher vnde castyger dynes leuendes. r^a dat is spengicheyt iuwes strenghen leuendes. 870 zu ergänzen: se hebben. 875 dede ik mi an, vgl. he lecht mi an 250. 801.

- Up dat ik nu minem licham mochte dôn gemaklike reddelicheit.
 Alsus was ik in der kerken unde bat Gode den heren,
 Dat he sine gave to mi wolde keren,
 Dat he mi unde mine negesten erven
 880 An titliken goderen nicht late vorderven.
 Ik hebbe vele kornes gekôft in den guden jaren,
 Ik hope gans wôl mede to varen.
 Vele geldes begunde ik to hope to leggen,
 Dârumme mine nabers mi rike seggen.
 885 Men wat batet dat mi nu, dat ik hete ein rike man?
 Ik kan wer sitten efte gân.
 Vele geldes wolde ik noch hebben an rente gelacht,
 Darup hebbe ik gefinset dach unde nacht,
 Dat ik minen erven mochte maken vaste rente
 890 Unde se wôl bewaren in minem testamente.
 Nu hebbe ik na minem willen it so nicht bestellet,
 Wente de dôt mîn levent sere quellet
 Unde wil mi nenerleie wis gunnen de tit.
 Hîrumme bidde ik Gode mit allem vlit,
 895 Dat he mi mine sunde wille vorgeven
 Unde helpe mi in sîn ewige leven.

XXXVIII. DE DOT.

- Du borger, ein olt dôr van vorkerden sinnen,
 Machstu gelt unde titlik gût gewinnen,
 Dârup hefstu al dîn herte gesat,
 900 Unde is doch man ein sundich schat.
 Den gewinnet men doch mit arbeide unde smerte;
 So wôr dîn schat is, dâr is ôk dîn herte;
 Alsus sprak in dem ewangelio de here.
 Hete ik di ein dôr, des lât di nicht vorwunderen sere,
 905 Wente it sîn doren algemeine,

*

896 leuēt. 900 men.

*

886 vgl. 1360. 903 Ev. Matth. 6, 21. Luc. 12, 34. 904 hete ik di ein dôr. Zu dem nomin. vgl. 1137 hetet men di ein vôrstender der kerken.

De dār dat tītlike gūt grōt efte kleine
 Lever hebben, wan Got den ewigen trōst,
 De se heft geschapen unde ōk vorlōst.
 He is ein dōr, de dār dōtliken sundiget jegen Got,
 910 He si hōch efte sīt, arm efte rike, sunder jennigerhande spot.
 Jo he hoger in state is geresen,
 Jo groter dōr he denne jummer mach wesen.
 Hirumme hefstu din gūt gesammelt sunder sunde,
 Den armen medegedelet, so hefstu Gode to vrunde.
 915 Is de sele sunder sunde, so is se Gode ein anname pallas;
 De līcham is ein vūl stinkende ās.
 Jo men den mēr straket, jo he mēr begert
 Unde wert doch int leste van den slimmen wormen vortert.
 Godes leve unde vruchten schal men vor alle dink alle tīt voransetten
 920 Unde umme den tītliken schat der selen salicheit jo nicht vorgetten.

XXXIX. DE STUDENTE.

Non non expectate, beide wat, it is noch nein tīt.
 Ik hebbe studeret mit grotem vlit;
 Dār en wolde ik nein gelt ane sparen,
 Up dat ik vor einen gelērdē man mochte varen.
 925 In den seven vrien kunsten plach ik jo to wunderen,
 Unde ik hebbe geleret eine islike bisunderen.
 Vaken hebbe ik gekregen scharpe correxien,
 So wan ik jo plach to vorsumen de lexien.
 Up der bursen sat ik tavende wat to lange,
 930 Wi drunken scharpe, dārvan is mi so bange
 In dem hōvede unde ōk in dem magen.
 Schal ik alrede sterven in minen jungen dagen,
 Dat do ik nicht gerne unde gans node.
 Ach mochte ik appelleren mit dem dode.

*

911 hōgher. 912 grotter. 934 deme.

*

921 du unerwarteter, warte etwas! Vgl. 431. 925 Die artes liberales: grammatik, rhetorik, dialectik, geometrie, arithmetik, musik, astronomie. wunderen in der bedeutung sich hervorthun, sich auszeichnen gewiss sehr selten. 934 appelleren s. die anm. zu 685.

935 Dat desse sake worde vele jâr vorlenget,
 De mit mi so ernstliken is betenget.
 Ach leider nein, dat is impossibile,
 Wentē mi is in alle minen ledematen we,
 In dem rugge, in den siden unde ôk in dem magen,
 940 In den benen, in dem halse wente to minem bragen.
 Hîrumme spreke ik: miserere mei deus,
 Vorlât mi nicht, wente du bist mîn here et redemptor meus.

XL. DE DOT.

Ja, ja, her domine efte Johannes, wo ik di schal heten,
 Miserere mei sechstu to dem heren, des machstu geneten,
 945 Wentē van siner groten barmherticheit
 Mach di dat ewige levent wesen bereit
 Unde nicht van diner kunst, de du hefst geleret,
 Wentē dine werke hefstu vaken vorkeret.
 De lere des hilgen ewangeliums hefstu nicht vlitichlik gesocht,
 950 Men sunder Godes vruchten dîn levent alsus hengebrocht.
 Dat gelt, dat di dine eldēren int studium hebben gesant,
 Dat hefstu ein dēl nicht wōl bewant,
 Vortert unde togebracht mankt wilder partie,
 Ein dēl in der bursen, in krogen unde ôk up der corlie.
 955 Dorch Got dedestu di nein grôt ungemak,
 Men du haddest eine conciencien so rume alse ein hoppensak.

*

937 neen. 939 deme magen. 943 scal. 944 ma stu. 953
 Vorteret. 954 krôghē.

*

943 dominus, gewöhnlich in domnus verkürzt (s. Ducange), ein titel der höhern und der niedern geistlichkeit. Wie domine ein häufig gebrachter titel, so war Johannes wohl ein häufiger name der studenten. 954 corlie, ein noch unerklärtes und nicht weiter belegtes wort. Als fremdwort kennzeichnen es die endung und das c, s. die einleitung s. 7. Vielleicht hängt es, wie auch Bartsch vermuthet, mit dem altfranzösischen caroler tanzen zusammen, so dass es etwa tanzplatz, tanzboden bedeutet, vielleicht auch mit curia, curialis, (s. Ducange, curia q) conventus, coetus publicus ad ludos, choreas; quæ dicuntur trinkastuben. Lübben erinnert an das niederländische corliaen = gemēn mensch, landlooper und an den studentischen ausdruck karle, murle, puff in Grimms wörterb. s. daselbst kurle und cornelius.

Alsus woldestu dorch Got nouwe ein wort vordregen,
 Men di môste men placebo seggen unde dôn alderwegen.
 Geschach di iehteswat entegen, so woldestu vort to Rome laden
 960 Mit ban, up dattu dinen evenminschen brochtest to schaden.
 Mit drinken, spelen hefstu den hilgen dach hengebracht,
 Des vasteldages vaken gegetten hefstu klene geacht,
 Darto verboden spise, sunder e gelevet,
 Därmede gi halfpapen den leien quade exempelp gevet.
 965 Bistu unschuldich, so is van di dit nicht geschreven;
 Umme dine rechtverdicheit wert di Got den hemmel wol geven.

XLI. DE KOPMAN.

Ik hebbe gereiset to water unde ôk to lande
 Umme mine kopenschop und eventûr mannigerhande.
 Nu êrsten wolde ik beginnen to wanderen
 970 Ostwert, sûtwert, in Engelant unde ôk in Vlanderen.
 Al mach ik alle desse wege sulven nicht wanken,
 So sint doch dârhen alle mine gedanken;
 Wo ik gelt unde gût mochte gewinnen,
 Dârup hebbe ik gedacht mit alle minen sinnen,
 975 Wente na gelde unde na gude steit alle mîn môt
 Likerwis alse der katten na der mûs dôt.
 Men leider. wat is mîn bate, dat ik vuste hebbe gegiret,
 Unde hebbe den hilgen dach ôk nicht vaken geviret!

*

957 nauwe. 962 gheghetê. 966 A hemel. 968 euenture.

*

958 placebo seggen unde dôn vgl. 445. 962 gegetten, scil. to heben. Die construction ist hier, wie auch im folgenden, sehr locker.
 964 Nach Schöttgen, historie des pennalwesens 1747, s. 18 nannte man die pennäle oder beani in Rostock halfpapen, d. h. halbe studenten, »denn papen hieß man vor alten zeiten alle studenten, welcher name aber heutiges tages zum schimpfwort gediehen, womit niederträchtige leute die studenten herunter zu machen pflegen«. Das von Schöttgen citierte Etwas von Rostock'schen gelehrten sachen 1737, s. 233, 1738, s. 108. 237 ist mir leider nicht zugänglich gewesen. In unserm texte wird halfpapen augenscheinlich von den studenten überhaupt gebraucht, die da einst papen werden wollen und es jetzt schon halb und halb sind. 968 meines geschäftes wegen und um viel zu erleben. 976 dôt = de môt steit vgl. 850.

- De dôt de jaget mi mit groter jacht,
 980 Up en hadde ik noch nicht gedacht.
 Ik mēde, he scholde mi hebben lange gesparet,
 Dat ik mine rekenschap bet hadde geklaret,
 Unde mochte denne mīn herte to vreden setten
 Unde up Gode denken, den ik vaken hebbe vorgetten.
 985 Dat wolde ik alle nahalen, wan ik begunde to olden,
 Wentē sine hilgen x gebode hebbe ik nicht vele geholden,
 Wentē mīn stāt is gewest van eventure grôt;
 Umme gelt unde gūt hebbe ik gehat mannige sware nôt.
 Scholde ik so vele dorch Godes leve liden,
 990 Nummer vullenbrochte ik dat to nenen tiden.
 Doch du, here, bist guderterende unde dine barmherticheit is grôt;
 Hirumme help mi jo nu, wente ik se den gruwesamen bitteren dôt.

XLII. DE DOT.

- Kôpman, to stervende bistu gans bedrovet,
 De werlt heft di doch men sēr geovet.
 995 Dat gūt hefstu mit arbeide gewonnen, mit sorgen beseten,
 Mit drôfliker nôt môstu it laten unde vorgeten.
 So wan de arme was benodiget unde geenget,

*

- 987 euentûre. 993 bedrôuet. 994 gheôuet. 996 vorgetten.
 997 benôdiget.

*

987 van eventure grôt, s. 73. 994 geovet geplagt, gequält, nicht in ruhe gelassen, vgl. exercere. 997 Die folgenden verse sind ein auszug aus profec. a 37^{al} van veerteyn valschen kopluden. De ersten koplude . . . sint de, de ere ware kopen effte vorkopen mit loggen, mit eeden to sweren u. s. w. De anderen koplude . . . sint de unrechte mathe effte wachte bruken, unde wo dat de wachte effte mathe wol recht is, so wegen effte methen se doch valschliken u. s. w. De dridden sint de dar de ware vormengen, se menghen dat gude to deme quaden u. s. w. De sesten valschen koplude sint, de alto wolveyle kopen van deme nottroftigen u. s. w. Umme slach unde rechtferdighe kopenschap moed wesen, dat is van noeden in der werlt; men wee eme, de unrechtferdich is darinne u. s. w. Unde ein rechtferdich truwe kopman de is groter ere werdich. Die ganze ziemlich umfangreiche stelle ist abgedruckt in Bruns beiträgen s. 185 ff. Ein bedeutend kürzerer auszug davon findet sich im licht der selen, Lübeck Ghotan 1484, bl. 63: Item. Van verteyn kopluden

- So hefstu em sine ware afgedrenget.
 Du hefst klene conciencien dârvan gemaket,
 1000 Efte du dâr mit halven gelde bist bi geraket.
 Help krum, help recht, du nemest it al mede
 Mit loggen unde ôk welke valsche ede,
 Der hefstu nicht gesparet, mochtestu gelt gewinnen.
 Valsche unrechtverdicheit hefstu gebruket mit alle dinen sinnen,
 1005 Dine ware vormenget, dat quade mankt dat gude to hope,
 Unklâr gewest in talle, mate, wichte, rekenschop unde ôk in kope.
 Up woker hefstu dine ware wedder vorborget
 Unde hefst dine sele ovel besorget
 Dorch leve, de du hefst gehat to den vorgenkliken dingen.
 1010 Bistu ôk unschuldich, so scal di wôl gelingen,
 Unde hefstu rechtverdicheit in diner hanteringe gehat
 Unde de bode Godes vor di gesat,
 So is dîn arbeit vordênstlik, wo it is gedân,
 Wenten ummeslach môt wesen, dat is van noden tovooren an.

*

998 eme. 1010 schal. 1014 nôden.

*

de dar mothen vordomet werden, se don denne ware bothe unde ruwe vp erden. 1000 mit halven (so A und B) gelde für den halben preis. Die abschwächung des m im dat. zu n ist in dieser zeit verhältnissmäßig selten, vgl. 1059 mit sinen dode. Im R. V. sicher nur 23, 1259, 1390, 1685, 2131, 2157, 6176. 1001 help krum, help recht per fas et nefas, sprüchwörtlich vgl. R. V. gl. 1, 17 und Lübben wb. zu R. V. Dazu profec. 44^a help recht, help krum, tamen est bonum latinum und auch 37^{b1} de sake sy recht effte krum, se nemen yd al mede. 1002 Die construction ist wieder sehr nachlässig; welke valsche ede ist nicht mehr von mit abhängig; 1003 bezieht sich zunächst auf welke valsche ede, denn aber auch auf loggen. 1003 der ist wohl genitiv, abhängig von nicht, nichts, s. d. im wb. In unserm texte findet sich sparen nur m. accus. 1004 valsche unrechtverdicheit. Im deutschen bewirken bekanntlich zwei negationen keine bejahung. 1006 mate und wichte sind st. f., vgl. u. a. die oben zu 997 citierte stelle. Lüb. bib. Levit. 19, 35 Gy scholen nicht wat vnlik is dôn in deme richte (to vorklaghende, to tughende, tho vorordelende valsliken), in der reghelen (des snores, der elen), in der wicht vnde in der mate. De wicht sy rechtuerdich vnde in lyker wycht. Schambach: wichte, wechte f. wage, wagschale. 1014 Vgl. das citat zu 997 und profec. 68^{b1} Du machst wol koepslagen, men sundighe nicht u. s. w. Vmmeslach moet wezen van noden, men sunt-

1015 Wól dem jennen, de sunder droch ofte giricheit rechtverdich dár-
 inne is,
 Unde den armen mildicheit bewiset, de kricht den hemmel, dat is wis.

XLIII. DE KLOSTERNONNE.

Eia, help Maria, mi is ovel to mode!
 Schal ik alrede sterven, dat do ik node.
 Ik hadde gehopet noch mër to leren,
 1020 Wo ik scholde denen Gode minem heren,
 Dem ik mine sele hebbe vortruwet gans,
 Up dat ik mochte ontvangen der junkvrowen kranz
 In dem ewigen rike na dessem leven,
 Den mi Got so mildichliken wil geven.
 1025 Min vlesch is vaken worden bekoret,
 Därmede mine innicheit wart vorstoret,
 De werlt unde ôk des vianden list dârbi,
 Dârvan ik alle tît bekoret si.
 Sus hebbe ik gehad der temptacien gans vele,
 1030 Up dat ik Gode mochte offeren eine reine sele.
 Men mit wertliken dingen hebbe ik mi vele beweret,
 Wente min orde dat so nicht heft geleret.
 Noch vruchte ik darumme to liden pine grôt;
 O Jesus, wes mi gnedich dorch dinen dôt!
 1035 Maria, de du under dem cruce werest bedrovet went in den dôt,
 Help mi nu in desser miner lesten nôt,
 Dat ik jo bi di ewich mote bliven,
 Unde dat mi Got late in dat bôk des ewigen levendes schreven.

XLIV. DE DOT.

*

XLIII de fehlt in A. 1018 nôde. 1021 dem. 1023 deme.
 1024 A und B de. 1035 crûtze. bedrôuet. 1037 môte.

*

lik vmmeslach is verboden. Vgl. anm. z. 440. tovoeren an vor allen
 dingen, von vorn herein, vgl. R. V. 6016, auch 5403. 1027 des vian-
 den in A und B statt viandes, eine sicherlich sehr seltene form. 1028
 si, des reimes wegen statt bin oder was. 1030 up dat: durch überwin-
 dung von versuchungen wird die seele geläutert. 1031 sik bewereren
 sich abgeben, s. d. mnd. wb. 1032 wente adversativ, vgl. anm. zu 180.

- Klösternonneken, vorvere di nicht to sere,
 1040 Desses danzes hefstu grote ere,
 Wente de dâr sik Gode heft gegeven
 Unde de dâr wil voren ein geistlik leven,
 De schal sik gans van der werlde keren
 Unde bi tiden sterven leren,
 1045 Wente waket, sprak unse here, unde weset bereit
 Unde keret ju van der werlde, dede is vul valscheit,
 Wente gi wetten nicht de stunde noch den dach,
 Dat Cristus juwe sele van ju nemen mach.
 Hirumme hefstu jennigen godesdênst gedân,
 1050 Dârvor schaltu nu grôt lôn entvân.
 Hefstu di ôk bekummert mit wertliken idelen dingen,
 Dat wil di in grote pine bringen.
 Sus hefstu gedân jegen de regulen unde des ordens gedicht,
 Wente to den boden unde raden Godes hefstu di vorplicht.
 1055 Hefstu it geholden, Got wilt nu belonen
 Unde wil di barmhertichliken kronen
 Mit der kronen der ewigen salicheit,
 De allen godesdeneren gnedichliken is bereit.
 Desse heft Cristus vorworven mit sinen dode unde hilgen wunden
 1060 Alle den, de in sinem dênste willichliken werden gevunden.

XLV. DE AMPTMAN.

Help Got unde de hilge man sunte Loie!

In dem pinxten scholde ik scheten na dem papagoie,

*

1043 schal. 1056 barmhertichliken. 1059 synē, A sinen. 1062
 papoghoye in A.

*

1047 f. vgl. 129 f. 1059 mit sinen dode, vgl. anm. zu 1000. 1061
 Sunte Loie, frz. saint Eloi, sanctus Eligius (nicht Eligidius oder Elegidius,
 wie Bruns und Scherz angeben). bischof zu Noyon i. j. 639, früher gold-
 schmied, daher patron der schmiede, schlosser und goldschmiede. Stad-
 ler und Heim, heiligenlexikon, s. 34 ff. 1062 in dem pinxten. Der
 nom. de pinxte ist mir nicht bekannt; gen. profec. 116^{b1} dyt hylghe
 fest des pinxten, welk dar is de vyftigheste dach na der vpstandinghe
 cristi; dat. 117^{b1} des midwekens in der quatertemper in dem pinxten.
 S. auch 117^{a1.2}. papagoi der beim vogelschießen gebräuchliche bunte
 vogel.

- Men leider de dôt wil mi nicht laten der tit,
 He geit mi na mit allem vlit.
- 1065 Gisteren gink ik út miner werkstede,
 Do zetterden mi rede al mine lede.
 Hadde ik nicht gewest ein man so wilde,
 So hadde ik lange gewest olderman in unser gilde.
 Alsus mochte ik denne villichte hoger in state hebben geresen,
- 1070 Men, och leider, it en mach nicht wesen.
 Mi is we in dem hovede unde ôk in den lenden,
 In dem buke, in dem halse unde ôk in beiden henden.
 Min ampt hadde ik mit vlite geleret,
 Minen gildebroderen was ik lêf unde wêrt,
- 1075 Dit alle helpet mi nicht to desser stunde.
 Och hadde ik nu Gode unde sine hilgen to vrunde,
 Dat mochte mi nu helpen beide klein unde grôt;
 Hirumme, here, helpe mi in desser miner lesten nôt.
 Dat bittere lident, dattu vor mi hefst willichliken angegân,
- 1080 Dat late jo, leve here, nu vor alle mine sunde stân.

XLVI. DE DOT.

- Ja, mēster amptman, du holst sunte Loie vor einen patrôn,
 Dat is ein teken, dat du nicht gerne vele machst dôn.
 Nicht also, dat desse grote hilge dāran heft jennige schult,
 Men du deist nicht, alse du kanst, men alse du wult.
- 1085 Din ampt hefstu gearbeit mit lōsheit, al schōn vor ogen,
 Binnen feil, dār mannich mede wert bedrogen.

*

1072 deme halze. 1073 gheleert. 1079 bytter. 1081 holdest.

*

1063 der tit, genit. abhängig von nicht nichts: keine zeit, s. nicht im wb. 1067 ein man so wilde: von ungestümem character, von unregelmäßigem lebenswandel. 1073 geleret: wêrt wie 1637 gemoiet: gebloit. B reimt in beiden fällen genau. 1080 dat late vor alle mine sunde stân. stân laten = stellen, daher wohl der accus. wie in R. V. 35 de gingen al vor den konnik stân. An eine verwechselung von dat. und acc. ist hier nicht zu denken, ebensowenig in 1517 wan wi vor em komen, was wohl ebenfalls auf einer von der unsrigen etwas abweichenden vorstellung beruht. 1082 anspielung auf loi (brem. wb. 3, 82) träge, faul (Bruns). 1084 zwar schön anzusehen, aber innerhalb fehlerhaft.

Du sist ein goltsmit, ein maler, sidensticker efte ein becker,
 Ein scroder, ein snitzer, ein timmerman efte ein steindecker,
 Ein pelzer, remensnider, ein schriver, ein binder efte ein gerwer,
 1090 Dede maken laken, haren, scho, klippen, pattinen, luchten efte
 ein ander verwer.

Dede maken armborste, sadele, hode, sleve, tunnen, butte efte
 vlaschen,

Boke, parment, venster, rade, budel efte taschen,
 Kannen, gropen, kettel, potte, luchter, efte ein ander geter,
 Ein wever, ein packer, ein bruwer, ein sacker, ein scherer, ein sme-
 rer, ein vorsprake efte ein ander kreter,

*

1089 scriuer. 1091 hode. A eue st. sleue. 1092 Bôke.

*

1087 Die nachfolgende aufzählung nennt durchaus nicht alle gewerke Lübecks, noch hält sie sich an eine gewisse reihenfolge; des reimes wegen ist zuweilen ganz unzusammengehöriges zusammengestellt, s. becker 1087, verwer 1090. Von 1094 an finden sich regelmäßige binnenreime, welche ebenso wie die scherzhaften bezeichnungen einiger gewerke der aufzählung größere lebendigkeit verleihen. sidensticker. Frisch: sticker, seidensticker, phrygio. Chytr.: phrygio, ein seidensticker. 1088 snitzer. Frisch: schnitzer, bildschnitzer, sculptor. Wehrmann, Lübecker zunftrollen s. 9 bildschnitzer sculptores imaginum. 1090 haren, aus haaren verfertigte decken, machten die harmakere, eine besondere gilde (Wehrmann s. 229). Aus dem acc. pl. haren (Wehrmann s. 231) muss ein nom. sg. hare angesetzt werden, nicht har, wie es Wehrmann im register bei telthar thut. Das von Strodtmann, brem. wb., Dähnert, Stürenburg, Danneil angeführte haren die sense schärfen nebst seinen ableitungen kommt hier nicht in betracht. klippe allgemein ein ding, welches klappt: 1) holz-, blechkanne mit deckel (brem. wb., Dähnert, Grimm, Stürenburg, Schambach). 2) vogelfalle, meisenkasten (brem. wb., Grimm, Stürenburg). 3) thürklinke, (Stürenburg, Schambach). Hier, zwischen scho und pattinen gestellt, wohl = holzpantoffel, s. Wehrmann s. 214 und wb.: klipper ofte glotzenmaker = pantoffelmacher. Gewöhnlich heißt klipper einer, der geringe sachen macht oder verkauft. pattinen, in der mark: pantinen. Vgl. Bruns: v. Melle wb. patynen, pattynen calceamenta lignea. Engl. pattins. Beghinenordnung von 1438: nene beghine scal dreghen witte offte vale scho, pattynen edder klapglotzen. 1093 Man unterschied (s. Wehrmann) kannengetere (zinngießer) gropengeter, apengeter (s. d. mnd. wb.); grope, grape ist ein metallener topf oder tiegel (brem. wb., Dähnert). 1094 packer wohl packknecht, packträger. sacker. Brem. wb.: ein tagelöhner, welcher das getreide bei der aus-

1095 Ein knochenhauwer, ein kuter, ein wechter, ein sluter, ein spelman efte ein piper,

Ein weger, ein dreger, ein sager, ein brager, ein smit efte ein sliper,

Ein mattenflechter, ein lemenklicker, ein boltendreier, ein pilsticker, ein rinkfilre efte ein neteler,

*

1095 küter. slüter. 1097 boltēdreiger. en rinkfylre.

*

ladung desselben aus dem scheffel in die säcke schlägt. Neben scherer barbier bedeutet smerer wohl pflaster-, salbenschmierer, chirurg. kreter, von kreten zanken, streiten 167: oder ein anderer zänker, streithahn, wie der eben genannte vōrsprake advocat. 1095 Die kuter waren eine von den knochenhauweren getrennte abtheilung der schlächter. sluter schließer: 1) keller- und küchenmeister (brem. wb., Frisch); 2) gefängniswärter (brem. wb., Dähnert, Schambach). Hier mit wechter zusammengestellt, wohl das letztere. 1096 weger. Chyträus: libripens ein wagemeister, weger. Dähnert: wäger der beeidigte mann bei den öffentlichen stadtwagen, stadt-wäger. sager. Dähnert: holzsäger, bes. beim bauholz. Lüb. urk. b. II. 1014. p. 937 item dedi duobus inscisoribus, videlicet sagere, etc. bragen (Wehrmann wb.) holl. brauwen ein schiff kalfatern, d. h. die ritzen zwischen den planken dichten. Wehrmann s. 408 wen ein schipper dichten und bragen leth; wol bragen leth, die schal u. s. w.; up der braeckbank; wol buten bragen wil; s. 410 ein schip bragen oder buwen. 1097 lemenklicker. Chyträus: crustarius, ein dōnneker, lēmclicker; Schütze: leimschläger; brem. wb.: leemclicker nennet man aus scherz oder verachtung einen mäufer. Es ist wie donneker (s. d. mnd. wb.) ein mauerer, der die wände mit kalk abputzt, tüncht. boltendreier bolzendrechtsler. Wehrmann s. 7. Es werden neben den drechslern auch noch ringdrechsler, bolzendrechtsler, büchsendrechtsler und schachtschneider genannt. In übertragener bedeutung heißt das wort, wie die beiden folgenden, auch ränkeschmied, s. Grimms wb. bolzendreher fraudis minister, brem. wb. alles to bolten dreien alles zum übelsten auslegen, vgl. Frisch unter bolz. pilsticker ein drechsler, welcher pfeile sticket, anspitzt, überhaupt drechselt. Münstersche chroniken, herausg. von Ficker, Münster 1851. s. 268 Hermannus de Dreyer upper koninckstraete, de de pyle plecht to sticken. Das wort heißt übertragen ebenfalls ränkeschmied, anstifter, rädelsführer, s. Braunschw. schichtb. s. 225 (mitgetheilt von Lübken) na dussem rochte jagede alle man, ên dêl mit groter vrouwede, de de pilstickers weren, unde ên dêl mit grotem vrochten. rinkfilre. Wehrmann 157: die apengeter nanneten sich auch rinkvilere oder bretzenmakere, später hießen sie rothgießer, auch roth- und glockengießer, und unterschieden sich von den um die mitte des 17 jahrh. entstandenen gelbgießern dadurch, dass sie rothes,

Ein senpdreger, ein lichteweger, ein strohacker, ein vorman, ein
 korfmaker, ein klockeman, ein hoker efte ein gardenêr,
 Ein steinhauwer, ein murer, ein harnsmaker, ein schurer, ein
 spinre efte ein trumper,
 1100 Ein appoteker efte ein visweker, ein tepper, ein oltlepper, ein
 racher efte ein ander stumper;

*

1098 lichtwegher.

*

sprödes, die gelbgießer dagegen gelbes, geschmeidiges messing verarbeitet. rinke schnalle, brette (s. d. mnd. wb. unter brace) spange, schnalle, franz. bracelet, engl. brace. Wehrmann 158: item so schalen man gheten ringhe edder bretzen van olden gropen bi eme pund weddes vnde schal de tungen dar in also maken, dat men se myt deme vingere nicht kan doere drucken etc. Das wort rinkefilen erhält mehrere übertragene bedeutungen, s. brem. wb. und Schütze, u. a. die des hd. ringengießen (narrenschiff 19, 68) ränke schmieden, pläne machen (Schambach). neteler nadler, posamentier. Chyträus: fibularius ein neteler. Wehrmann s. 339. 1098 senpdreger kann unmöglich, wie Bruns will, einen sänftenträger bezeichnen. Senp heißt senf; der handel mit senf aber war in Lübeck (Wehrmann s. 250 und 285) privilegium der kerssengetere kerzengießer, lichtzieher; senpdreger, lichteweger bedeuten also wohl beide einen lichtzieher, der senp zum verkauf trägt und die lichte beim verkauf wägt, wiegt. strohacker strohacker, vgl. strosnyer (Strodtmann), einer, der stroh schneidet. klockeman, wohl ein glockengießer. Eine glockengießerstraße gab es in Lübeck schon zu ende des 13 jahrh. Wehrmann s. 6. Frisch setzt glockenmann = glöckner; bei Dieffenbach finden sich unter campanator sowohl glockener, glockenleuter als auch glockngießer. 1099 harnsmaker harnischmacher, s. Wehrmann. schurer. Von den vielen bedeutungen des wortes schuren, schüren scheint die des scheuerns, reinmachens am besten hier zu passen, wenn man nicht vielleicht an einen feuer-, ofenschürer zu denken hat. Ich kann das wort schurer anderweitig nicht belegen. 1100 visweker. Wehrm. s. 453: stockvischwekere. Chytr. s. 372: salsamenta macerare, gesoltene vische vthfrischen, wêken. tepper. Frisch: zäpper, caupo, tabernarius; brem. wb.: tapper der da zapfet, beer-, weintepper; Schambach: tappen zapfen; Chytr.: oenopola, vinarius ein wyntepper. oltlepper schubflicker, s. brem. wb. oltflicker, scholapper, pottlapper. Chytr. 257: sutor, veteramentarius ein oltlepper. Wehrm. s. 343. Auch oltmakenie, Lüb. urk.-b. racher, nebenform zu racker schinder, abdecker. Niesert, beitr. zu einem münster'schen urkunden-b. 2, 613: Der beckemsche racher, drumb er N. N. geschulden vor ein schelm, 12 mark u. s. w. (1571). S. brem. wb. und Stürenburg unter

De ôk in den boden Godes sîn ampt mit truwen deit,
Sunder twifel is em dat ewige levent bereit.

XLVII. DE WERKMESTER.

- Nu rope ik an al de patronen in unser kerken,
Wente nu vole ik unde kan dat ôk rechte merken,
1105 Dat mi nu de dôt nicht lenger wil sparen.
Wo vele eventures mi is ôk weddervaren,
So is doch dit eventûr sêr vorschreklik,
Wente ik bin gewest ein minsche gans breklik;
Darto hebbe ik mannigen winkel gesocht,
1110 Er ik it alsus hîrto hebbe gebrocht.
Doch hebbe ik in sorgen vele mit der kerken to dônde;
Hirumme wolde ik, dat mi de dôt welke jâr lenger schônde.
Mit vlite wolde ik noch vele laten buwen
Unde der kerken patronen bet denen mit allen truwen.
1115 In miner joget was ik ein kôpman in Prusen,
In Liflant, in Lettowen unde ôk in Rusen.
Van der kopenschop konde ik nicht vele to hope bringen,
Wente ik was ein gût geselle mede in velen dingen.
Ik at unde drank alle tît gerne dat beste,
1120 Wôr men gelt vortêrde, was ik nicht gerne de leste.
Nicht wolde bi mi bliven sulver efte golt,
Hirumme môste ik do leren denen umme zolt
Seven jâr lank beide papen unde leien;
Dârna quam ik to schepe vor einen schriveien.

*

1103 alle. 1106 euentûres. 1107 euentôr. 1115 iôghet. prü-
sen. 1116 rûsen.

*

rakken, rakker und Magdeb. schöppenchronik 155, 21 also moste de jode in der rachen (unrath) liggende bliven. XLVII de werkmêster, vgl. 1137 ein vôrstender der kerken, kirchenkassenrendant. 1106 ff. Der zusammenhang der einzelnen zeilen ist ziemlich locker. 1117 Von den einkünften meiner kopenschop habe ich nicht viel gespart, übrig behalten; ich bin dabei auf keinen grünen zweïg gekommen. 1124 schriveien, acc. zu schriveie, scribeine, franz. écrivain, schriver, schreiber, schiffschreiber. Brem. wb. VI. 291: schriver schreiber heißt Lappenb. Hamb. chron. 26 scriueine: Averst Kniphof heft den sulven auent sinen scriueine vth dem scepe gesent an lant.

- 1125 Do hadde ik mi wôl also ein hovesch man,
 Hirumme wart mi ein schön schip under de vote gedân.
 Dâr segelde ik mede in de Baie, ôk ôstwert mannigerwegen,
 Do vorwerf ik vele geldes, ja to degen.
 Doch wolde it mi to lesten nicht lucken,
 1130 Dat schip seggelde ik in den strant to velen stucken,
 An minen dank wart ik alsus des schepes quît.
 Alsus hebbe ik vuste in sorgen gesletten mine tât,
 Men nu môt ik einen wunderliken wech angân;
 Hirumme bidde ik, here Got, se mi nu barmhertichliken an!

XLVIII. DE DOT.

- 1135 Vor desse, de hîr navolgen, sette ik di, du werkmêster, êrsten an,
 Wente du geistlike goder môst vôrstân.
 In etliken landen hetet men di ein vôrstender der kerken;
 De sodân ampt hebben, scholen vlitichlik merken,
 Dat to dem Gripeswolde is geschên ein exempel
 1140 Van einem untruwen werkmêster, de den hilgen tempel
 Unde der kerken gelt so angeleit vorprâlde,
 Dat en dârna de duvel mit lîf unde selen wechhâlde.
 So welk vôrstender de kerken ôk mit truwen menet,
 Dem wert wôl gelonet, wente he groten luden denet.
 1145 Ok sint der borsendreger noch vele mêr,
 Der ôk ein is de sevarende schiphêr.
 Mannich untruwichliken vele in sinen budel jaget;
 Se konden reken, so it en alderbest behaget.
 Al, de mit gelde werden vorlacht, sint hîr gemenet,

*

1125 hōuesch. 1032 gesletē, A ghsletten. 1034 here see my
 barmhertichliken an.

*

1126 unter de vote gedân: zur führung übergeben. 1127 de Baie,
 s. wb. 1139 to dem Gripeswolde: in Greifswald. Der artikel wird den
 Ortsnamen, deren ursprüngliche bedeutung noch klar ist und es erlaubt,
 gewöhnlich vorgesetzt, s. 1187. Das citierte factum ist mir unbekannt:
 es war gewiss vor kurzer zeit geschehen und den Lübeckern noch in
 frischer erinnerung. 1146 schiphêr (A: schipbeer) schiffsherr, der auch
 fremde waaren an bord hat. 1148 Sie haben verstanden nach ihrem
 eigenen vorthail zu rechnen. 1149 Alle, die mit geld versehen sind,

- 1150 Efte den jennich grôt ampt is vorlenet,
 Wente Got, de alderwegen is, he en wilt nicht vorgeten,
 Mit dem sulven scheppel wil he wedder meten,
 Dat si recht, krum, vele efte weinich bisunder,
 So we it ôk si, ein râtman, ein schaffer efte ein vôrmunder,
 1155 Ein schulte, ein schepen, ein olderman efte ein richter,
 Ein hofmêster, ein kokenmêster, ein schriver efte ein ander dichter,
 Ein voget, ein lantknecht, ein schenke efte ein molner,
 Ein vismêster, ein teigelmêster, ein bumêster efte ein tolner,
 Ein segelgraver, ein munter, ein wantsnider efte ein lenewantstriker,
 1160 Unde alsodân lene: weddeknecht, ziseknecht, ein horker efte ein
 ander sliker,

*

1156 scriuer.

*

denen geld anvertraut wird. 1153 vele efte weinich bisunder: viel oder ein wenig, was sich vom übrigen leicht absondert und daher meist nicht bemerkt wird. 1154 Frisch: schaffner oder schaffer, procurator, dispensator, oeconomus. 1156 ein schriver efte ein ander dichter. Ich bezweifele, dass dichter wie im mnd. wb. geradezu als schreiber zu fassen sei. Die dort citirten stellen beweisen es wenigstens nicht. Wenn der dichter auch nicht mit unserm hd. dichter (poeta) zusammenfällt, so kommt ihm doch immerhin die autorschaft des geschriebenen zu, also »verfasser« von schriftstücken, hier wohl insbesondere urkunden. Vgl. mnd. wb. unter dichten no. 1: dichten vnde scriven (»verfassen, abfassen« und schreiben). Andererseits ist beim schriver die abfassung des geschriebenen nicht ausgeschlossen. 1157 lantknecht ist hier wohl nicht unser landsknecht, sondern, wie Lübben vermuthet, lantbodel oder lant-rider, polizeidiener auf dem lande, vgl. unten weddeknecht, ziseknecht und livl. urk. nr. 783^b vnd vorbeden sunderliken den vogeden unde den undervogeden unde den lantrideren, dat se de bur in nenerleye stücke beswaren. 1158 vismêster, statt vischmêster, vgl. visweker 1100. teigel-mêster. Chytr. 84: calcarius opifex tegeler, tegelmeister, kalckberner. 1159 segelgraver. Chytr.: caelator graver, uthsteker. lenewantstriker, auch lawent-, lauenstriker, -snider, -koper, s. Wehrmann 312 ff. anm. 122. Chytr. 259: lintearius, de mit linwandt handelt, lawentförer, -schnyder. Wehrmann 31: das geschäft der lauenstreicher bestand darin, ungebleichte, gefärbte oder nicht gefärbte leinewand, und ferner kleidungsstücke, säcke u. dergl., die sie selbst daraus verfertigt hatten oder hatten verfertigen lassen, zu verkaufen. Sie trieben also zugleich kramhandel und handwerk, doch mehr jenen als dieses. 1160 lēn ist ein amt, bei welchem geld zu verdienen ist. Vgl. R. V. gl. 1, 17 dar bi sin to vorstānde alle de, dede komen bi ein lēn efte provene, vogedie

Ein mekelêr, ein wraker, ein meter efte ein dachlônre,
 Ein jeger, ein vellegilder, ein termînre efte ein ander trônre,
 Got kent alle ere namen, van wat state efte ampte se ôk sint;
 De dâr wôl deit, de kumt draden dârhen, dâr he it fint.

XLIX. DE BURMAN.

1165 Nën twâr, wo scolde ik so alrede sterven,
 Ik wil noch anders to werke gân mit den gerwen,
 Wan ik leven mochte wente in de arne;
 Min wif heft ôk noch wol veftein stucke garne,
 Dat heft se sulven allene gespunnen;

*

1169 alleyne.

*

efte wat it si, dar rente efte vordêl to boren is u. s. w., ferner: de begerlichkeit des lêns efte provenen. alsodân lene weist wohl auf die folgenden ämter (weddeknecht u. s. w.) hin, wenn auch nicht auf alle derselben. Vgl. übrigens Wehrmann s. 26. 1161 wraker. Dähnert: wrak, wraak das schlechte, untaugliche an dingen, insonderheit die trümmer eines gestrandeten schiffes; wrake prüfung und aussonderung des schlechten unter waaren vom guten; wraken prüfen u. s. w., wraked good untadelhaft befundene, ausgesuchte waare, wraker die zur untersuchung der waare bestellte person; s. brem. wb. meter. Brem. wb.: messer, bes. ein beeidigter kornmesser; Frisch: feldmesser, holzmesser, kornmesser; Schambach: landmêter feldmesser. 1162 vellegilder, fellkäufer, zu gelden. Grimms wb.: fellträger, fellnepper, wer mit fellen hausirt. Im Lüb. urk.-b. wiederholt: hudekoper häutekäufer. Wehrm. 240 ff. anm. 47 Die häutekäufer hatten die befugnis, die in der stadt fallenden und die von den landleuten in die stadt gebrachten felle (ruware) einzukaufen und zu verkaufen, durften jedoch ihre gerechtsame nur neben andern zünften ausüben und hatten keine ausschließlichen verbietungsrechte. Später wurden sie ledermakler und ledersortirer. termînre bettelmönch. Frisch: terminiren als bettelmönch betteln; Dähnert: terminarij (alt) ein niederlagehaus der bettelmönche. trônre ein vagabund, bettler, schwindler. Dieffenbach: alphanus ein falscher betteler, bedruger, troner. Serm. evangel. s. 179^b (mitgetheilt von Lübben) velscher edder glisenere edder tronere, dede myt valschem schine de hude ghecken. Strodtmann: trôhmen betteln. 1166 gerwen. Der sg. heißt garwe, der pl. garwen und gerwen. Lüb. bib. genes. 37, 7: Ik mende, dat wy bunden garuen in deme akkere, vnde dat mine garue vpstund vnde stund; vnde juwe garuen vmme her stande, vnde ambededen mine garuen. Profec. 53^{b1} dat wy geruen bunden ... vnde mine garue ... vnde juwe vpstaende geruen. 1168 garne des reimes wegen statt garn.

- 1170 Ik hebbe ôk twintich voder hauwes gewonnen.
 Alsus wil ik mi ernerer unde komen wôl to yorn.
 Ok hebbe ik geseiet wol xviii scheppel korn,
 Dat mach ik al na der tit laten meien,
 Unde denne up dat nie echter weddertoseien.
- 1175 Nicht ein schite mochte mi schaden, mochte ik leven,
 Ok wolde ik minem junkheren alle sine pacht wol geven.
 Wan he up mi is tornich umme welke sake,
 Wo draden ik denne vort sinen willen make.
 Kricht he nenen ossen, he nimt wol ein swin efte ein pâr gose,
- 1180 So schenket he mi denne út sinem geверweden kroße;
 Alse ein fin junkher heft he sik bi mi in alle sinen worden.
 Nu kumt de dôt unde wil mi alderdinges morden.
 Dat he doch vôr in dat holt, vor ein quât jâr!
 He deit des nicht, he wil mi nu hebben, ja twâr.
- 1185 Got mach mi helpen, wan it em behaget,
 Men mi dunket, it môt allikewol nu sîn gewaget.

L. DE DOT.

Su Titke, ein bûrkerle van dem Langenhagen,

*

1172 schepel. 1179 göse. 1183 vore in dat. 1187 Sû. A und B langen bagen.

*

1173 na der tit: der zeit gemäß, wenn es die rechte zeit ist. 1174 Das to ist überflüssig, vgl. 1453; constructionswechsel. 1175 nicht ein achite, vgl. 302. 1183 Zu diesem fluch vgl. R. V. 1130 dârvor krige gi ein quât jâr und 6028 wat bese jâr schal dit quade sât. 1184 des gen. abhäng. von nicht: nichts davon, s. nicht im wb. 1187 Titke, diminutivum von Tideman, ein im Lübb. urk.-b. sehr häufiger name. A und B van dem langen hagen. Die beiden letzten wörter sind ohne zweifel zu einem ortsnamen Langenhagen zusammenzuziehen; der artikel steht wie in 1139, so dass die worte bedeuten: ein bauer aus Langenhagen. Der verfasser hat sicher einen bestimmten, den Lübeckern wohlbekannten ort dieses namens im sinne gehabt; herr prof. Mantels nennt mir zwei, den einen, ein dorf im gute Mönchneverstorf, kirchspiel Schönwalde, welches letztere auf der straße zwischen Eutin und Oldenburg i. H. liegt, den andern bei Goldberg in Meklenburg-Schwerin. Welchen von beiden und ob überhaupt einen von beiden unser verfasser gemeint hat, muss vorläufig unentschieden bleiben.

- Van hîr to scheden dat môstu nu hastigen wagen.
 Wultu di ôk weren, dat is nicht vele wêrt,
 1190 Al gevestu ôk dârumme din beste pêrt.
 Dat du sterven schalt, des gif di man tovreden.
 Cristus, de vor di den dôt heft geleden,
 De wil di nu sunderliken lonen vor din arbeit,
 So verne du it hefst gedân in rechtverdicheit,
 1195 Wente dâr sin etlike bûr, de plegen to vloken unde to sweren,
 Mit veler unrechtverdicheit se sik ernereren,
 Alse ebrekerie, vullendrinken, deverie unde dobbelspil
 Sodane Got in sin rike nicht hebben wil.
 Hefstu nicht genomen woker up jennich pant
 1200 Unde hefstu einem anderen nicht afgeploget sin lant
 Unde hefstu den tein geboden Godes hôrsâm gewesen,
 De din kerkhere di plach vôrtolesen,
 Unde hefstu di nicht bekummert mit toverie
 Unde recht gelovet sunder jennigerhande wickerie,
 1205 Unde hefstu nemande in worden, in werken gedân leit,
 So is di de hemmel sunder twifel jo so wôl bereit
 Efte du haddest gewest ein klôsterman;
 Ga vort unde tove nicht, wi moten hastigen vordan.

LI. DE BAGINE.

- Och dôt, schone miner noch umme Jesus willen!
 1210 Sus lange hebbe ik mi erneret mit der spillen,
 Dârto hebbe ik geknüttet unde gewracht
 Unde mit klenen sorgen min levent hengebracht.
 Do mine vrunde mi nicht konden rike beraden,
 Do makeden se van mi eine beginen draden.
 1215 Got heft mi nu in dessem state so gesterket,

*

1188 scheiden. 1203 tûnerye. 1204 ghelôuet. 1208 tône. mô-
 ten. 1211 geknüttet. 1214 baghinen.

*

1196 se sik ernereren: bringen sie ihr leben hin. LI Ueber begunen
 und lollharde s. Hoffmanns von Fallersleben *horæ belgicæ* VI, s. 231 ff.
 1213 beraden ein mädchen ausstatten, s. d. mnd. wb. Beim sohne heißt
 es: van sik setten, s. Braunsch. chron. 178. no. 2: weret aver, dat he
 siner kinder welk berede edder van sek sette u. s. w.

- Nu ik ôk der werlde stât rechte hebbe gemerket,
 Dat ik mi in Got wôl hebbe gegeven tovrede,
 Wente mîn bichtvader mi ôk kortes sede,
 Dat de here in dem ewangelio heft gesecht,
 1220 Dat alle, dede sine hant an de plôch lecht,
 Sût he to rugge na der wertliken ere,
 He is Godes rikes nicht werdich, sprikt unse leve here.
 Bi dem ploge is ein geistlik levent bekant,
 Dâran hebbe ik geslagen mine hant.
 1225 Hadde ik nu minen trôst an de werlde geleit,
 It were doch altomalen vorlôrn arbeit.
 Dat merke ik wôl, nu mîn levent geit na dem ende;
 Hirumme, leve Jesus, ik bevele mi di in dine hende,
 Ik bidde di umme din lident unde wemôt Marien,
 1230 Dattu mi van allem elende unde kummer willest vrien,
 Unde wes du jo nu mîn ewige trôst,
 De du mi mit pinen swârliken hefst vorlôst.

LII. DE DOT.

- Vorvêr di nicht, suster kornute efte bagineken,
 Dat is mi like vele, wer du hetest Wobbeke efte Kristineken,
 1235 Dattu bist ein bagine unde hefst sodân namen,
 Des en schaltu di nenerleie wis schamen.
 Ein afgesneden ôtmodich klêt schaltu dragen,

*

- 1226 vorlorē. 1230 ellende. 1233 A niht. 1236 scaltu. scamen.
 1237 scaltu.

*

1220 Lûb. bib. Luc. 9, 62 numment, de dar legghet sine hand an de ploch vnde suet achter sik, is geschicket to deme ryke gades. Auch sonst ist plôch fem. z. b. Chytr. aratrum eine plocch. In 1223 steht zwar bi dem ploge, doch ist solcher geschlechtswechsel im mnd. durchaus nicht unerhört, vgl. R. V. 4685 bis 4736 slange m. u. f. in buntem wechael. 1229 unde wemôt statt unde den wemôt. Solche auslassungen (vgl. 712) sind nicht selten. wemôt ist meist masc. vgl. profec. 22^{b1}, 25^{a2}, 73^{a1}, 101^{a2}. 1233 kornute, genossin, gevatterin, muhme, eine augenscheinlich gebräuchliche anrede der beginen. Zum worte vgl. brem. wb. und Grimms wb., woselbst insbesondere vocab. engelhus. kornuthe, mumme (wohl nicht minne, wie Dieffenbach will, sondern muhme) amasia. 1234 Es ist mir gleich viel, ob du W. oder K. heißest.

- Dattu nicht der werlde, men Gode scalt behagen.
 Men hîr bistu entegen gewest in velen dingen,
 1240 Wente nie tidinge kanstu draden hîr vôrbringen,
 Wente krichstu wat to wetten gisteren efte hude,
 Wo drade kumt dat vort mankt de lude!
 Nicht en scholdestu it achten, dat der werlde angeit,
 Dârumme drechstu ein afgesneden kleit,
 1245 Men Godes dênst mit vlite achten
 Unde di vlitich vor alle wertlike idelicheit wachten,
 Dat horet to den baginen unde ôk dede heten lullebrodere.
 Se scholen wesen der kranken wechter unde hodere,
 Darto se dregen, reinigen unde boren,
 1250 Meist dorch Got, so wert er dênst nicht verloren.
 Leren scholen se, dat men den kranken vôr schal lesen,
 Dat en aldermeist nutte unde gût mach wesen,
 Ere sele to bringende to der ewigen salicheit.
 Hefstu sus gedân, so is di de hemmel sunder twifel bereit,
 1255 Unde vor dîn simpel afgescheden leven
 Wil di Got eine sunderlike kronen geven.

LIIL. DE HOVERUTER.

- Wol umme, wol hêr, wat wil hîr werden?
 Ik kan nicht riden noch gân up der erden.
 Up mîn pêrt unde harnsch plach ik mi to vorlaten,
 1260 Mi dunket, dat wil mi nicht lenger baten.
 Mîn here de hertoch was mi werlich holt,
 He gaf mi alle tît dubbelden zolt,
 Darto alle de guden mans in dessen landen,
 De mi vor einen guden gesellen kanden,

*

1238 schalt. 1243 it fehlt. 1249 bôren. 1253 bringen.

*

1242 angân m. dat. wie bei anroren, andrepen. Vgl. 1557 u. d. mnd. wb. LIIL hoveruter ein reiter, der an einem fürstlichen hofe in dienste getreten ist, berittener kriegsknecht. 1257 wol umme, wol hêr, interjection wie unser wohlan, wohlauf, vgl. d. mhd. wb. Hieron. lev. 98^a c. 36 wol hen, wol hen, leven ghesellen! 1263 de guden mans eine sehr häufige bezeichnung der edelleute.

- 1265 De mochten mi altomalen gans wól liden,
 Wente ik gans willigen mit en plach to riden.
 Konde ik nu klare bichten unde beruwen mîn sundige leven
 Unde mochte ik nu unrecht gút weddergeven,
 So mochte ik werden miner sunde quit.
 1270 Ach unde we, de dôt let mi nene tit!
 He kumt jagende, efte he hebbe den schrul,
 He maket mi rasende, sinnelôs unde alderdinges dul.
 Nicht lange wil he mit mi oversên,
 He wil mi ein vel rucken, ôk dunket mi, he wil mi de hât aftên.
 1275 Wolde he mi noch lange laten leven,
 Ik wolde em al mîn harnsch, darto minen guden pagen geven.
 He achtet it nicht, he wil beholden de overen hant.
 Here Got, help mi, wente dem dode môt ik setten ein swâr pant.

LIV. DE DOT.

- Hofgeselle, du bist ein ruter genant,
 1280 Ik scholde di wol junkher heten, lange hêr ein pant.
 Ik wil mit di vechten in dessen dagen;
 Gewinnestu, so werstu nu to ritter geslagen.
 Men dine roverie wil di hinderen unde bringen in vâr,
 De du hefst bedreven hemelik unde openbâr,
 1285 Darto dine valscheit unde undoget grôt,
 Vloken, sweren, quâtzen unde overmôt,
 Sodane stucke mit velen schedichliken dingen
 Willen di nicht to Gode bringen.
 Wo vaken hefstu den unschuldigen helpen vorhêrt,
 1290 Men Gode to denen hefstu nicht wól gelêrt.

*

1267 leuēt. 1271 iaghen. 1285 vndôghet. 1286 Vlôkē.

*

1271 den schrul, vgl. Hoffm. niedd. Äsop 66, 36. 78, 8 und unser »schrulle.« 1274 ein vel rucken, vgl. R. V. 120 unde begunde em dâr ein vel to tên; 182 unde mênde mineme ome to rucken ein vel. 1280 ein pant, wie es bei der herausforderung zum zweikampfe üblich war. 1289 wie oft hast du den unschuldigen plündern helfen! vorhêrt reimes halber statt vorheren.

- Bi dem varende kôpman unde ôk dem armen bûr,
 Den ere neringe wert gans sûr,
 Dorch rechticheit behôrt di bi en lif unde sunt to laten.
 Hefstu dat gedân, dat schal di nu mêr baten.
- 1295 Got belonet alle gût, wo it ôk is geschên,
 De umme sinen willen gût deit grôt efte klên.
 Hefstu wat gudes gedân, Got wil it nicht vorgetten;
 Is it anders, he wert di ôk wol de bote setten.
 Alle quât let he pinigen, alle gût belonen;
- 1300 Tret hastigen vort, dine groten wort helpen di nicht eine bonen.

LV. DE JUNKVROWE.

- Och wo sere ik mi vorvêrde!
 Ik was vilna gevallen up de erde.
 Over nacht do lach ik unde slomerde,
 Wo rechte selsen dat mi do dromede!
- 1305 Mi duchte, wo ik sege den bitteren dôt,
 Dârvan is mi geworden eine krankheit grôt.
 Ik sach den dôt riden up einem lauwen,
 Mit einem swerde begunde he mi to drawen,
 Nicht en love ik, dat ik alrede schole sterven,
- 1310 Grote ere mochte ik van der werlde vorwerven.
 Bin ik doch eine fine junge derne,
 Mine elderen behêlden mi ôk gans gerne,
 Up dat se mi einem finen manne geven,
 Dâr ik in dem echten state mede mochte leven,
- 1315 Na der werlde lôp kinder mochte gewinnen,
 Men, o wi, leider, de dôt wil mi des nicht laten beginnen.
 He sparet nicht min slechte, gelt efte mine joget,

*

- 1291 bi deme. 1301 A und B Ich. 1308 drauwen. 1309 scole.
 1317 iôget.

*

1291 f. Diese beiden verse sind wohl als ein herausgehobener, vorangeschickter theil des folgenden satzes zu betrachten; das vorausgeschickte wird durch bi en 1293 wieder aufgenommen. varende unflectiert, in A und B. 1294 nu mêr nunmehr, vgl. Lüb. torentanz 1463, 33 Got schalt nu mêr witen. 1299 vgl. anm. z. 1466. 1307 vgl. 618. 1316 des gen. abhäng. von nicht: nichts davon.

- Mit allem ernste he sik nu bi mi voget.
 Och wolde he mi doch laten leven,
 1320 Dar wolde ik alle mine suverliken klenode umme geven,
 De mi hebben geervet de elderen min,
 Men dit en mach so nu nicht gesin.
 Maria mit allen hilgen de sin min tröst,
 Dat ik van allem quaden werde vorlöst.
 1325 Min hilge engel unde min apostel sunte Thomas,
 Helpet mi jo nu to komen in des hemmels pallas.

LVI. DE DOT.

- Junkvrowe Giseltrüt efte wo din name is gebeten,
 Danze vort unde lät di des nicht vordreten.
 Du plechst doch gerne to danzen unde to springen,
 1330 Vele nie lede kanstu leren singen.
 Dine joget hefstu gebruket in lichtverdicheit
 Unde alle tit gesocht wertlike idelicheit.
 Hastigen make di vort unde wes rede;
 Dar sint vele achter, de moten ôk alle mede,
 1335 Wo se ôk heten: Sefke, Liseke, Wobbeke, Kinke efte Margrete,
 Drütke, Rickel, Abelke, Almôt unde Agnete,
 Wolborch, Hille, Heilke unde Kristinke,
 Barthe, Alheit, Jutke unde Katerinke,
 Petronille, Clare, Mike unde Lucie,

*

- 1318 vöghet. 1327 A ghysseltrud. 1331 iöghet. 1334 syn.
 1338 katherinke.

*

1323 sin ist wohl indic. statt sint. 1325 min apostel sunte Thomas.
 Warum gerade Thomas? 1326 helpt imper. plur. 1335 Zu den namen
 vgl. besonders Schiller, Germania 14, 408. Dass Kinke eben so wie Kônke
 (Kônke) 1350 und Kunneke 1341 aus Kunigunde entstanden sein soll, er-
 scheint mir mindestens zweifelhaft. 1337 Hille abkürzung eines der
 vielen mit Hille, Hilde zusammengesetzten namen: Hillegund, -borch, -gard
 u. s. w. Heilke wie Hëlke 1349 aus Heile-, Helewich, -borch u. s. w.
 1338 Jutke, demin. von Jutta. Jutta ist nicht, wie einige wörterbücher
 wollen, von Judith, sondern von Johanna abzuleiten, wie schon das brem.
 wb. 694 richtig vermuthet. Insbesondere wird die bekannte päpstin Jo-
 hanna hd. u. nd. sehr häufig mit frau Jutte bezeichnet.

- 1340 Anna, Windelke, Hempe unde Sofie,
 Gese, Kunneke, Sike unde Odilli,
 Metke, Barbran, Heseke unde Cecilli,
 Lucke, Priske, Ide unde Arngart,
 Elsebe, Applonie, Scholastke unde Lütgart,
 1345 Leneke, Hebele, Winneke unde Wibbeke,
 Ursele, Brigitte, Silke unde Tibbeke,
 Odeke, Wilmôt, Nelleke unde Hilleborch,
 Hedewich, Fredeke, Engel unde Remborch,
 Belke, Beke, Hëlke, Immeke unde Olgart,
 1350 Hertken, Kônke, Agate, tredet alle vort in desse vart,
 Helena, Swenneke, Dôrthie unde Gerdrût,

*

1340 A und B hēpe. 1344 apolonye. 1350 kônke.

*

1340 Windelke aus Wendelborch, -gart, -môt u. s. w. Vgl. Lüb. urk.-b. I. 533 p. 486 Conegundi, Windelen etc., II, p. 1050 Windele. II, p. 1057. anm. 27 Wendele. Hempe (A und B hēpe), vielleicht aus Hemhild oder Hemberta. S. Förstemanns altd. namensbuch I. 600 und 601: Lambert, Hemhild, Hampo. 1341 Sike nach Schiller = Lucia. Götting. urk. II, 23, 21 Unde Czigen syner dochter. Sike und Czige haben aber wenig übereinstimmendes. 1342 Heseke. Vgl. Förstemann I, 637 Hasburg, Hashilt, -lind, -mot u. s. w., wenn nicht druckfehler statt Reseke Therese. 1343 Lucke wohl abkürzung von Lütgart 1344 oder einem andern compositum v. lût-, s. Förstem. 857 ff. Bruns: Lucia. Priske Prisca (namenstag: 18 Januar). 1344 Scholastke Scholastica (10 Februar). 1345 Hebele stellt Weinhold in den jahrbüchern für die landeskunde der herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg bd. 9. s. 65 zu Hebe, männl. Hebo. Lüb. urk.-b. I. 634. p. 573 Hermannum, maritum domine hebelen. Winneke. Weinhold 97 Wenneco, weibl. Wennika, Wennikin. Wibbeke. Weinhold 98 Wigburg, Wiba, Wibeka, Wibeke, Wibbeke. Lüb. urk.-b. I. 693. p. 625 Oda, Alheidis, Wieburgis u. s. w. 1346 Silke = Sibylleke. Brem. wb. und Strodtmann. Tibbeke. Weinhold 88 und 89 Thiedburg, Thedburg, Tyburg, Tibburg, Tybbe, Tebbe, Tibbeke. 1347 Odeke, Oda. Weinhold 77. 78. Von einer zusammensetzung mit ôd, aud. S. Förstem. I, 164 ff. Nelleke. Schiller: Cornelia. 1348 Engel. Weinhold 102 Engelhus, Engelke. Vielleicht auch aus einem ähnlichen namen (Engelburgis) oder aus Angelika. Remborch wohl aus Ragin-, Regin-, Rein-, Reimborch. S. Raginhart u. ä.; n hat sich vor b assimiliert; Reynburg bei Weinhold. 1349 Belke = Abelke. Weinhold 49 Bela für Abela. Beke aus Elisabeth und Beate, s. Schiller. Hëlke = Heilke 1337. 1350 Hertken. Vgl. Lüb. urk.-b. IV. a. 1400, 4 April Herdeke relicta domini Pepersakkes. Aus Herdrada, s. Schiller. 1351 Swenneke, vermuthlich

Komet altomalen, danzet mit desser junkvrowen Giseltrüt.
 Hebbe gi geleret gude werke to vullenbringen,
 So moge gi nu vroliken te deum laudamus singen.
 1355 Maria wart in erer joget geoffert in den tempel
 Allen junkvrowen to einem hilgen exempel,
 Up dat se er scholen volgen in aller doget
 Unde in Godes dēste hennebringen ere bloienden joget.

LVII. DE AMPTKNECHT.

Help sunte Marten, du grote hilge man,
 1360 Ik kan wer sitten efte gân.
 In dem kroge sat ik in dem lage
 De nacht al üt wente to dem lichten dage.
 Mine kumpane begunden mit mi to dullen,
 Wi drunken dat bē bi halven unde bi vullen.
 1365 Ik drank, wente dat ik nicht mēr en mochte,
 Ik stunt up, wo draden ik de doren sochte!
 Ik voledē dārna mit der hant,
 Do vėl ik mit dem koppe jegen de want.
 Wo ik wedder up de vote quam to stān,
 1370 Dār en wēt ik nicht e'n wort van.
 Do ik up der straten mi begunde ummetosēn,
 Ik trat misse unde vėl in den rennenstēn.
 Mine kumpane drogen mi do to hūs in der tit,
 Ok wart ik do mines remen unde budels quit.
 1375 Dār hadde ik noch inne vif schillinge in redem gelde,
 Ik love nicht, dat ik dat al vospelde.

*

1355 iōget.	1357 dōghet.	1358 iōget.	1367 vōlede.	1369
vōte.	1374 bōdels.	1376 lōue.	alle.	

*

aus Susanneke, Susanna, s. Swaneke bei Strodtmann. Das brem. wb. hält Swaanke für einen alten friesischen namen, Schiller hält es für eine ableitung von Swanhilt. 1355 In den sogenannten apokryphischen evangelien, die sich sehr eingehend mit der Maria beschäftigen, wird erzählt, dass Maria schon seit dem 3 jahre im tempel erzogen wurde. 1359 sunte Marten, der bekannte bischof von Tours, war in seiner jugend soldat unter Constantius und Julian, und ist daher, wie der heilige Georg, patron der kriegsleute. 1360 vgl. 886.

- Hadde mannich eventür mit mi gediet,
 So wolde ik draden hebben gevriet
 Up mîn ampt, dat ik wöl hebbe geleret.
 1380 Mîn vordenede lôn hebbe ik slimliken vorteret.
 Hadde ik wat geheget nu to geven den armen,
 Got wolde sik miner denne wol erbarmen.
 Doch sine barmherticheit is grôt, alse mi vaken is gesecht;
 Hirumme, leve here Got, denke an mi, wente ik bin jo ein arm
 knecht.

LVIII. DE DOT.

- 1385 Amptgeselle, it is al eins, wat amptes dat du bist,
 Van mi en hefstu nu nene lenger vrist;
 Dîn dach is gekomen unde ôk de stunde.
 Hefstu mit truwen gearbeidet, des kumstu nu to vunde.
 Wente we dâr nicht ütgift dat vordenede lôn,
 1390 De sunde rôpt to Gode in sinen trôn.
 De dâr ôk upboret dat lôn, dat he nicht vordenet,
 Dem wert wedderumme de sulve wrake vorlenet
 Van Gode, de alle dink rechte richtet.
 Ein amptknecht schal dôn, darto he sik heft vorplichtet,
 1395 Mit truwen arbeiden de stücke, de to sinem ampte horen,
 Alsus mach he sunder sunde sîn vulle lôn upboren.

*

1377 euentür. 1390 A und B synē. 1391 vpbōret. 1396 vp-
 bōren.

*

1377 gediet sw. partic. reimes halber; dien ist sonst stv.: Wenn dies und jenes ereignis günstig für mich ausgefallen wäre, so wollte ich mich bald verheiratet haben auf mein gut gelerntes handwerk hin, welches mich leicht ernähren würde. 1388 ein fund bringt vorthail: davon, dadurch kommst du jetzt zu einem vorthail, das wird dir jetzt nützen. 1389 ff. Wenn der meister nicht auszahlt das verdiente lohn, das ist sündhaft; wenn aber der geselle lohn erhebt, welches er nicht verdient hat, das ist ebenfalls strafbar; nur der treue arbeiter darf ohne sünde sein volles lohn erheben. upboren heißt wie boren geld erheben, einnehmen. Chron. d. nordelb. Sachsen s. 93 dar eme de koning bese- gelde alle jar to gevende dreihundert rinsche gulden, de he unde sine kindere upboreden lange jar. Ficker, Münst. chron. 296, vgl. 103. 186. Grautoff, Lüb. chron. 2, 189.

- Des hilgen dages schal he Gode denen mit truwen
 Unde laten sik sine sunde ruwen.
 Darumme is de hilge dach van Gode ingesat,
 1400 Wente den werkeldach hefstu nene tît gehat.
 Men hirentegen hefstu nie vunde gesocht
 Unde den hilgen dach in velen sunden hengebrocht,
 Der du des werkeldages nicht kondest bekomen.
 Alsus hefstu des duvels dênst vor di genomen
 1405 Mit spelen, drinken unde anderen unkûschen dingen,
 Bôtzelen, dobbelen, karden unde unhoveschem singen.
 Haddestu gude werke gedân na dinem vormogen mit vlit,
 Recht nu queme di dat to hulpe unde ôk to ewiger tît.

LIX. AMME UNDE KINT.

- Ach Got, wat schal ik seggen to dessen stucken!
 1410 Alse ik it denke, dat wil mi so nicht lucken.
 Dit kint, dat dâr is junk unde klên,
 Dat en wil de dôt nicht lenger oversên.
 He nimt it wech mit der hast;
 Mi dunket, he sparet wer wert efte gast.
 1415 Ok sparet he nicht vrunde, suster efte broder,
 Ok nicht mi, de ik bin des kindes amme efte moder.
 He halet se wech allegader,
 Dat hûsgesinde, ôk den sonen mit dem vader.
 Wat mach dat menen, dat he sus jaget?
 1420 He achtet nicht, dat dit suverlike kint wert beklaget.
 Och mochte it leven wente to sinen mundigen jaren,
 Unde wolde de dôt it denne vordan sparen,
 Unde ik mede mochte afleven de tît,
 Darumme wolde ik dôn alle minen vlit;
 1425 So mochte ik denne trôst hebben van dessem kinde,

*

1406 vnhôueschen, A vnhoueschê. 1407 vormôgê. 1415 nich.
 1422 vortan.

*

1403 der gen. abh. v. nicht, s. d. im wb. 1406 A vnhoueschê, B
 vnhôueschen. Da A die wahl freilâsst, so lese ich unhoveschem. 1407
 vormogen, s. 595. 1418 sone meist sw; im plur. auch sonen.

Dat ik hîr nu in desse doke winde.
 Men leider, desser bede werde ik nicht gehôrt,
 Ik môt up der stunt sulven mede vort.
 Hîr en wil anders nein danzent af werden,
 1430 Men alsus werde wi nu gevoget to der erden.
 De dôt de niint beide dat kint unde mi;
 O here Got, desse sake bevele ik di!

LX. DE DOT.

Se hîr, du rechtverdige Got, wat wil hîraf werden!
 Och seker, dâr sint gans vele duller lude up der erden,
 1435 De men doch vor wise minschen holt int gemene,
 Men de wisheit, de in en is, de is gans klene.
 Der bistu ein, des kindes moder efte amme!
 Dat kint, dat hîr licht unschuldich gelik einem lamme,
 Dat kricht den hemmel, sterft it in siner unschult,
 1440 Wentê Cristus in pinen unde mit groter dult
 Heft geopent den hemmel den, de dâr sint gedôft,
 Den heft he en mit sinem blode unde bitteren dode gekôft,
 Unde du begerest, dat it moge leven noch vele jâr!
 Och wat mannigerleie groter vâr
 1445 Môste dit kint stân in grotem eventure!
 Nu is it gevriet van dem helschen vure,
 Darto des vegenvures unde van velem quaden.
 Hîrumme lât Gode den heren boven dinen willen raden,
 Wentê alle minschen, de dâr hebben den cristennamen,
 1450 De sint verbunden to drên stucken altosamen,
 So vern se denken salich to wesen mit Gode.
 Int êrste moten se holden de hilgen tein godesgebode,
 Int ander de seven dôtliken sunde to vormiden,

*

1429 neen dantzen. 1430 gheuôghet. 1431 dat kyn. 1434 lîde.
 1443 môge. 1445 euêture. 1446 vûre. 1447 vegêvûres. 1452
 môte.

*

1437 von denen bist du eine. 1446 constructionswechsel: vrien van,
 dann mit gen., dann wieder van. 1447 des vegenvures in A und B;
 gewiss sehr selten statt des vegevures. 1453 to ist völlig überflüssig,
 vgl. 1174.

Int dridde in dem rechten cristenloven bliven to allen tiden,
 1455 Den loven mit guden werken ziren unde dârinne olden;
 Merke, wo vele is der, de dit rechte holden.
 Salich is, dede sus in unschult wert van hîr genomen
 Unde mach alsus sunder sunde vor den heren komen;
 Salich is, dede des dodes stunde unde Godes rike mit vlite wachtet
 1460 Unde de desser werlde idelen valscheit nicht en achtet,
 Men noch is he saliger unde dat is wis,
 De dorch den dôt desser valschen werlde wôl berovet is.

DAT LXI GESETTE.

Den minschen wundert nu, wo dat mach tokomen,
 Dat nu dorch rôf so vele gudes wert genomen,
 1465 Beide to water unde ôk up dem lande.
 Ok wundert en, dat nu de plage Godes mannigerhande,
 Pestilencie, unvrede, dure tit, unwedere grôt,
 Vele krankheit, nie suke unde mannige nôt
 De minschen mere plaget wan in olden jaren;
 1470 Do plach int gemene it so nicht to varen.
 Willen de minschen ansen isliken stât bisunderen,
 So en derf en dit so sêr nicht wunderen.
 Der werlde stât is leider nu so geworden,
 Dat de meiste hôp holt einen sundigen orden.

*

1462 A und B beronet. 1467 durre. 1468 sũke. 1472 en so
 seer dit nicht.

*

1457 Von hier ab hâufen sich die aus dem bôk der profecien ent-
 nommenen stellen. Profec. a 29^{b1} Sante Jheronymus secht: Salich is de
 minsche, de de valscheit disser werlde rechte bekent. He is noch saliger,
 de de stücke disser werlde nicht en achtet. He is noch vele saliger, de
 disser werlde woel berouet is. Vgl. Hieron. lev. 115^a c. 66 Salich is, de
 dine (o valsche levent!) valscheyt wol erkennet, noch saligher is, de di
 nicht achtet, aller selyghest ys eyn yslik, de diner wol berouet wert.
 1460 idelen sw. accusativ. 1466 ff. Profec. 30^{b1} Hijrumme wert ock
 de plage gades mannichuolt, wente dar scal nicht quades vngepiniget
 bliuen, dar scal ok nicht gudes vnbelonet bliuen. 104^{b1} alle gude werke
 de wy doen wil god sunderliken belonen, alle sunde vnde boſheit wil
 he pynighen. Neen guet blyft vmbelonet, neen quaet blyft vnghepiniget.
 Vgl. v. 1299.

- 1475 Alle dat quât, dat nu in der werlde schût,
 Alse men horet unde ôk openbare sût,
 Dat kumt hêr van den sunden, de de minschen dôn,
 Wenten vor alle gût wil Got geven sunderlik lôn,
 So wil he ôk alle sunde sunderliken plagen;
 1480 Dat dede he noch vele strenger in jennen olden dagen.
 De leve Godes is bi den geistliken worden kolt,
 De rechtverdicheit is bi den vorsten geworden olt,
 De gude rât is vorgân van den olden,
 De loye unde Godes gebot wert van dem volke ovel geholden,
 1485 To der junkvroweschop plegen de junkvrowen nene grote leve
 to dregen,
 De echte stât wert mankt velen veil geholden mannigerwegen.

DAT LXII CAPITTEL.

- So wan in êrtiden de schipman unde kôpman to schepe gingen,
 So plegen se sik to bekummeren mit gotliken dingen.
 Se plegen ere sunde to beruwen unde ôk to bichten
 1490 Unde leten sik ôk ein dêl mit Gode berichten,
 Likerwis efte se scholden gân in den dôt,
 Up dat Got se bewarede vor alle nôt.
 So wan de kôpman, schipman nu sin up dem lande,
 Se driven grote sunde unde vele schande
 1495 In drunkenheit, overvlôt, in vloken unde mit kive;
 Gân se to schepe, so volgen en ein dêl de losen wive.
 Varen se denne wôl, dat kumt van Godes barmherticheit.
 Homôt, giricheit unde unkûscheit,

*

1476 opēbar. 1477 A der, B den. 1480 gēnē. 1485 nene fehlt in A und B.

*

1485 nene fehlt in A und B, ist aber wohl zu ergänzen. An ironie, wie Bruns will, ist hier schwerlich zu denken. Cap. LXII ist zwar nicht aus dem bōk der profecien, scheint aber doch aus einem andern erbauungsbuche entlehnt zu sein. 1498 f. Profec. a 62^{a1} alze homoet, gyricheit vnde vnkuscheyt. Van dessen dren sunden wert vele secht in dessem boke (vgl. 18^{a1-2}, 20^{a1}, 30^{b1}, 107^{a2} u. ö.) vnde dat nicht vmme sus, men vmme notsake wyllen to vnser lere vnde beteringe, wente dyt sint de dre sunde, dar god meyst wert mede vortornet vnde der myn-

Umme desser drier sunde willen de meisten minschen vordomet
werden,

- 1500 Wente desse dre holt men draden vor nene sunde up desser erden.
Wat rechtverdiger bûr weren in ertiden, wôr sint de nu?
Wo weinich is der, de ere salicheit vlitich soken, wer ik efte du?
So we is, dede ane strafent wandert in dem wege der wârheit,
Dat is, dede Godes willen mit allem vlite deit
- 1505 Undegift sinem evenminschen, wat em behôrt, unde sik sulven mede;
Desse mach sik vormoden to krigen Godes vrede.

DAT LXIII CAPITTEL.

- De hilgen Godes sint minschen gewest alse wi,
Grote bekoringe hadden se ôk, dârvan en weren se nicht vri,
Men se hebben overgewunnen unde weddergestân,
- 1510 De worde des hilgen ewangeliums segen se vlitich an,
Dat alsus geschreven steit: dat rike der hemmel lidet gewalt;
De weldenêrs entvangen dat, wente se mannichvalt
Unde vele gewelde erem licham andôn;
Hirumme entvangen se dat ewige lôn.
- 1515 Drege wi den cristennamen unde do wi unrechtverdicheit,
So wil it uns gân, alse dâr geschreven steit,
Dat de here wil seggen, wan wi vor em komen, des sit bericht:
Ik segge it ju vorware, ik en kenne juwer nicht.
Wolde Got mit den sunderen nicht barmhertichliken oversên,

*

1501 sint se nu. 1511 gescreuê. 1516 ghescreuê.

*

schen meyst vmme werden vordomet. 1502 wer ik efte du. Das erste deutliche anzeichen, dass der dichter vergessen hat, dass eigentlich nicht er, sondern der tod redet, vgl. ferner 1507, 1515 ff., 1529, während in cap. LXVI der tod wieder als redner auftritt, vgl. übrig. d. einleitung s. 3 f. 1511 ff. Profec. a 74^{a2} he secht ok in einer anderen stede (Matth. 11, 12. Luc. 16, 16): Dat ryke der hemmele lidet ghewalt, vnde de weldenêrs werden dat krighen, dat is, alle, de sik andoen gewalt vmme dat ewyghe leuent, de werden dat entfangen, wente myt guden dagen en kumt nemant dar hen. Dar van mach men nemen exempele van den hylghen, wat se darumme hebben ghedaen, wente se sint dar hen ghekamen mit swarem truwen arbeyde. 1518 juwer gen. abhäng. v. nicht: nichts, keinen von euch, s. nicht im wb. Ev. Matth. 25, 12.

- 1520 Wo scholden se denne jummer Godes torn konen entvlen!
 Sendet Got up uns mannigerleie plage,
 Dat is he uns plichtich alle dage.
 Dat vele gude, dat wi ôk ontvangen, dat kumt van siner barm-
 herticheit
 Unde nicht her van unser rechtverdicheit.
- 1525 Do wi wat gudes, dat deit dorch uns Got de here;
 Do wi quât, dat kumt her van unser egen quaden lere.
 In kledinge, in worden, in werken vinden de minschen nie vunde
 Unde alsus vormeren se ere bôsheit unde sunde.

DAT LXIV CAPITTEL.

- Dre viande hebbe wi, de uns vorvolgen aldermeist,
 1530 Also unse egen vlêsch, de werlt unde de bose geist.
 De wertliken minschen konen sik sulven nu wêl bekoren,
 Se dorven des duvels inblasent nu nicht sere horen.
 Alsus in dem boke der oltvaders steit geschreven,

*

1520 torne entfleen. 1530 bôse. 1531 bekoren.

*

1527 Profec. 30^{b1} Sus ys hijr ghesecht, wo de mynschen sik vor-
 keren in der kledinghe, in ghebere, yn den woerden. 1533 ff. Profec. 51^{b1}
 Wo eyn ynnich mynsche vele duuele sach. Eyn exempel. In dem boke
 Vitas patrum ghenomet dar steyt gheschreuen van eynem ynnighen
 mynschen, dede gynk vth der wustenye, vnde alze he dorch eynen wolt
 gink, dar eyn innich klusener wanede, dar sach he up siner klues so
 vele duuele, dat men se nycht mochte tellen. He gink vordan vnde quam
 vor eyne grote stat, dar sach he men eynen duuel bauen sitten. Des
 vorwunderde syk de mynsche gantz seer, vnde hijrumme both he dem
 eynen duuel, dat he em scolde seggen, wo dat were, dat bauen der stad,
 daer mannich dusent minsche ynne were, dat daer bauen men eyn duuel
 sethe, vnde bauen der klues, dar men eyn gud minsche ynne was, vnde
 dar sethen bauen meer wan teyn dusent duuele. De bozegheest ant-
 werde em vnde sede: Alle dyt volck in disser stad de horen vns to al-
 rede, de darff men nicht bekoren; se bekoren sik suluen vnde volgen
 den sunden na vnseme willen, men allene, dat ik se beware, dat se vort
 bliuen yn dem sundighen state. Men de broder in der klues, dar du
 vnser so vele seghest, dat is hijrumme, dat wy ene gerne to sunden van
 dem guden leuende mochten bringhen, up dat, wes de eyne van vns nicht
 en kan, dat kan de ander, vnde yodoch hebben se alle daer ennoch ane
 todoende mit em, wente he vns nicht vulborden wyl. Aus dieser stelle

- Wo dat ein hillich broder vele duvel sach kleven
 1535 Umme eine klûs, dâr ein hillich broder inne was.
 Desse sulve wanderde ôk dorch eine stat ôk vor des koninges pallas,
 Dâr sach he men einen duvel up dem torne boven,
 Den beswôr he bi sinem cristenloven,
 Dat he em seggen scholde, dat em duchte wonder,
 1540 Dat he allene were over der stat, dâr doch mannich sunder
 Inne were, unde dat bi des hilgen broders zellen
 So vele duvele weren, dat he êr nicht konde tellen.
 De duvel sprach: desse in der stat de sint doch verloren,
 Wi behoven hîr nener duvel mêr, wente se konen sik sulven wôl
 bekoren,
 1545 Ik wachte se man, dat se in den sunden bliven,
 Dat wert mi nicht sûr, nein grôt arbeit derf ik dârumme driven;
 Unde de duvele, de du bi dem innigen broder hefst gesên,
 De konen altosamende ene nicht to einer dôtsunde tén.
 Nu hebbe gi gehôrt, wo dat is togekomen,
 1550 Dat nu in der werlt so vele plage wert vornomen,
 Alse dat de minschen sin quât unde sundich
 Unde in veler bôsheit sint se sere kundich.

DAT LXV CAPITTEL.

*

1536 kōninges. 1546 neen. darff.

*

der profec. hat unser dichter unzweifelhaft geschöpft, da die geschichte im boke der oltvaders selbst etwas anders erzâhlt wird (Berlin. incunab. 8609 fol. 188): Een eynsedel sach den duuel vp ener statporten. En einsedel sach enen duuel allenen sitthen vp ener statporten, vnde hudedere sere vlytlyk. He wart vorwart gevûret, do sach he een clôster, dar was by iewelken mōnek een duuel. He vrachde den engel, de en vûrde, vñ sprack, warumme dat were. De engel sprach: dat volk in de stat is vol bôsheit, vnde leuent na wollust des vleisches, vnde wat en de duuel rath, dat don sy sunder wedderspreken; darvmme hebben sy alle genôch an eneme duuel. Mer in dem clôster dar wedderstant sy dem inspreken des duuels, vnde darvmme bedoruen de duuelen wol, dat sy vlytt hebben, vnde dat een yewelk duuel eens broders hûde vnde en to sunden brenge. Das von Hieronymus verfasste lat. original dieses buches wurde zu jener zeit viel gelesen und oft citiert. 1542 êr gen. abhäng. v. nicht, s. d. im wb. 1548 altosamende s. anm. z. 574.

Alsus is hirtovoren vele gesecht van etliken staten,
 Van den hogen unde siden, ôk van geistliken unde wertliken
 prelaten,

1555 Nemande útgenomen, he si unrechtverdich efte de dâr heft recht,
 He si arm, rike, olt, junk, here efte knecht.

So we dâr is unschuldich unde dem it nicht an en geit,
 De wert hîr nicht gestrafet, de late it stân, alse it steit.

So we dâr is an dessen efte an anderen dingen ôk schuldich,

1560 De en kurre hîr nicht wedder, men he wese ôtmodichliken duldich
 Unde betere sik, dat is de wille Godes des heren.

Ok schal de minsche sik bereden unde bi tiden sterven leren,
 Wente de tit is anstânde in korter vrist,

Dat dâr is tokomende de here Jesus Crist

1565 Unde wert dat gerichte holden mit den guden unde ôk mit den
 quaden.

Och, des is grôt behôf, dat men sik hîrup mach wôl beraden!

Wente men lest van sunte Jeronimus dem groten hilgen,

He dede den willen Godes mit vlite unde ôk gans willigen;

Bi sinen dagen was nemant, de so strenge unde hillichliken levede,

1570 Jodoch eme alle tit gruwede, zetterde unde he bevede,

So wan he overdachte dat gerichte, den jongesten dach.

He schrift sulven: ik ete, ik drinke efte wat ik dôn mach,

*

1562 scal. 1572 schrift.

*

1557 angân m. dat. s. 1242. 1570 Man erwartet das he schon vor zetterde. 1572 ff. Profec. 24^{a2} f. Van dysseme sweerde des gherychtes secht de grote hylghe Jheronymus alsus: Ik ethe efte ik drinke, yk slape efte wake, yk schriue efte lese, efte wat ik do, alle tijd dunket my, wo ik hore de grezeliken bassunen: Staet vp gy doden, kamet to deme gherichte. Vgl. 11^{b1} und passional (1507) wynterdeel, f. 11^{a2}. Das lat. original hierzu haben wir vielleicht in der folgenden etwas unklaren stelle zu suchen: Aureola sancti Hieronymi, cap. 23 de timore ultimi iudicii et statu hujus vite, s. 53^b: Ibi enim cum ante tribunal christi venerimus, scimus, nec iob, nec daniellem, nec noe rogare posse pro quocumque, sed unumquemque portare onus suum. Igitur sive leges sive vigilabis, Amos (3, 6 ?) tibi semper buccina in auribus sonet, et apostoli, qui hunc horrendum diem impiis et peccatoribus providere meruerunt. Zu der starken veränderung dieser vermuthlichen originalstelle vgl. d. anm zu 1533 und 1623.

In lesende, scrivende, slapen, waken efte wat it si,
 Alle tit hore ik des gerichtes basunen, des, dunket mi,
 1575 Dede alsus lût: stát up, gi doden, unde sumet nicht,
 Komet alle to der rekenschop vor dat rechte gericht.
 Ach Got, heft desse grote hilge dit sus vlitich bedacht,
 De doch mit diner hilgen hulpe heft gebracht
 De helen biblien der hilgen scrift, ein fundament,
 1580 Ut hebreesch unde grékscher sprake in dat latin gewent,
 Dem cristeliken volke to einem ewigen profit,
 Wat menen doch de minschen, de nu noch in dem levende sit?
 Wente desse hilge Jeronimus was doch so sere mit dogeden
 dorchgewiret,
 Likerwis also dat firmament is mit den sternén dorchgeziret.
 1585 He begérde to sterven unde vrowede sik to des dodes stunden;
 Des geliken sint de eddelen hilgen alle gütwillich to stervende
 gevunden.
 Nu beklagen sik de minschen to sterven, dat is quât,
 Hir en is doch jo nân blivende stát.
 Wente Job secht: ein minsche, de van einer vrowen wert geboren,
 1590 Is gelik einer schonen blomen útvorkoren;
 Alsus he wasset, groiet unde bloiet,
 Altobant dârna wert he wedder gemoiet,
 In dem dat he wedder afnimt unde vorsorret

*

1574 bassunē. 1581 cristlikē. 1583 dōgeden.

*

1573 Gerundium und infinitiv wechseln hier in auffälligster weise.
 1575 lût dôn: verlauten lassen, sich hören lassen, vgl. R. V. 645. 1513 se
 makeden alsus groten lût; des ist schwer zu erklären und ist vielleicht
 druckfehler für de, wenn nicht etwa der dichter aus der construction
 gefallen ist. 1580 Mit gewent wird das schon halb vergessene »gebracht«
 1578 wieder aufgenommen. 1582 sit vgl. 456. 1589 ff. Profec. a 58^{b1}
 dar Job van secht in deme XIII capittel: Alzus de minsche, de van der
 vrowen gheboren wert; korte tyd leuet he vnde wert vorvullet mit vele
 armodes vnde iamera. He gheyt vth in siner iunkheit vnde bloyet alse
 eyne blome vnde gherynghe vnde drade vordorret he, vnde wert wreuen
 alze hoy mit krankheit vnde myt velem weddermode, vnde geyt enwech
 alze eyne scheme vnde nummer en blyft he in eynem state. Vgl. 35^{a2}
 und Lûb. bib. Hiob 14, 1. 1593 vorsorren hat sonst meist langes ô,
 vgl. brem. wb., Schambach, Danneil, ahd. sôrên, sêrawên u. s. w.

- Unde gelik der ummegeslagen blomen vordorret.
 1595 Korte tit schal he leven in sorgen unde undult
 Unde schal mit männigerleie drofenissen werden vorvult
 Unde wert denne vortreden, also he to der erden wert geleit;
 Alsus is dit levent vorvullet mit veler krankheit.
 Jo de minsche mēr wasset, jo em mēr afsleit,
 1600 Wente alle dage de dōt em eine dachreise neger geit.
 Naket unde arm is de minsche in desse werlt gekomen,
 In jammer unde mit drofenissen wert he wedder van hir genomen.

DE DOT. DAT LXVI GESETTE.

- Hirumme nicht en spare ik wer adel efte joget,
 Nein gelt, stat, wisheit efte doget.
 1605 Weset altomalen bi tiden bereit
 Unde komet alle hēr in minen kreit.
 Ik wil ju up de erden nedderstrecken
 Unde ernstliken einen vōt lenger recken.
 Hir en mach nemant wedder spreken,
 1610 Einem isliken wil ik sin herte tobreken.
 He si olt, junk, arm efte rike,
 Ik neme se mede algelike;
 De sik dunken gūt efte van einem eddelen state,
 Dat kumt ene alles nicht to bate.
 1615 Nemant is eddel noch gūt, men Got alleine.
 Hirumme merket recht dessen sproke algemeine:
 De de werlt eddel holt unde hōch geboren,
 Merke, wat hebben se vor den anderen minschen tovoeren?
 Na einer wise werden se getelet, geboren also de anderen,
 1620 So lange, also Got wil, mogen se up dessem ertrike wandern;
 Se konen nicht vlegen, ôk nene mirakel vullenbringen,
 Ok anderen minschen gelik in sodanen nōttroftigen dingen,
 Also eten, drinken, slapen, rowen konen se nicht entberen.

*

1595 scal. 1604 dōget. 1612 alle ghelyke. 1613 duncket.
 1614 en. 1616 sprōke. 1621 A entflegen, B flegen.

*

1607 f. vgl. 269 f. 1621 Das flegen fliegen in B ist entschieden
 sinngemäßer als das entflegen entfliehen in A.

Hirumme scheme di, slik unde drekhôp, dattu boven dinen heren
 1625 Di vorhevest, de doch was so rechte ôtmodich
 Unde aller hillicheit vul unde overvlodich.
 Betrachte de drekstanden, de du vor di drechst,
 Unde dine vulen conciencien, dâr du di vaken mede slapen lechst;

*

1624 Profec. 18^{a1} Tho dissen secht sunte Bernardus: Scheme di slyk vnde dreck, dat du dy so vorheuest bauen dinen heren, dede so rechte othmodich was. Bedenke de dreckstanden, de du vor dy drechst, dynen buck vñ dyne vule conciencien. Ouerdencke, woer du bist heer ghekamen, wat du nu byst, wat du kort scholt werden. Vgl. 33^{b2}, 68^{b1}, a 61^{a2}. Die eben so kräftige urstelle s. in den contemplationes (meditationes) Bernhardi de interiori homine, cap. III de dignitate anime: Nihil aliud est caro, cum qua tibi tanta societas, nisi spuma caro facta, fragili vestita decore, sed erit quidem cadaver miserum et putridum et cibus vermium. Nam quantumcunque extollatur, caro est. Si enim diligenter consideres, quid per os et nares ceterosque meatus corporis egrediatur, vilius sterquilinium nunquam vidisti.... Attende homo, quid fuisti ante ortum, et quid es ab ortu usque ad occasum, atque quid eris post hanc vitam. Profecto fuisti, quod non eras postea: de vili terra factus et in vilissimo panno involutus, menstrualis sanguine in utero matris fuisti nutritus. Tunica tua fuit pellis secundina; sic indutus et ornatus venisti ad nos etc. Nihil aliud est homo quam sperma fetidum, vermium cibus et saccus stercorum etc. Cur ergo superbis, o homo, non attendens, quod fuisti vile semen et sanguis coagulatus in utero materno, deinde miseriis hujus vitae expositus et peccato, postea vermis et cibus vermium futurus in tumulo. Quid superbis, pulvis et cinis? etc. Unser dichter hat augenscheinlich wiederum nicht das original, sondern nur die oben citierte, bereits stark veränderte stelle der profecien vor sich gehabt. Dieselbe findet sich ziemlich gleich lautend auch im spegel d. dogede und im Lüb. gebetb., s. d. mnd. wb. unter drekstande. 1624 drekhôp dreckhaufe. Dähnert: ein schimpfwort auf kleine kinder, wie auch auf leute von kleiner statur. 1627 drekstande ist übersetzung von Bernhards sterquilinium kothbehälter, s. d. mnd. wb. Schütze: stande hohe botte, fass, unten weiter als oben, bisweilen mit haken oder öhren versehen, damit man sie am zuberbaume tragen könne: melk-, fleesch-, botter-, room-, meelstande; drekkasten hölzerner kasten, worin auf dem lande der zusammengefügte unrath aufbewahrt wird, vgl. drekhupen, -bütte. Bernhard nennt nur den körper ein sterquilinium, die lübeckischen andachtsbücher nennen außer dem bûk allegorisierend noch das schlechte gewissen eine drekstande, unserm autor endlich kommt es hauptsächlich auf die vulen conciencien an; wenn er bei der drekstande, de du vor di drechst, überhaupt noch an den bauch gedacht hat, so wird ihn schwerlich jemand verstanden haben, dem die stelle in den andachtsbüchern fremd war.

Bedenke, wôr du bist hêrgekomen unde wattu nu bist,
 1630 Unde wattu werden scolt in korter vrist.

DAT LXVII CAPITTEL.

Vele dogede maken den minschen eddel unde nicht de bort;
 De dogede komen van Gode unde gân wedder to em vort.
 Alsus is he eddel, de dâr is vul veler doget,
 Unde de umme siner rechtverdicheit van Gode wert vorhoget.
 1635 So mogen de hilgen Godes wol eddel sîn,
 De hîr umme der rechtverdicheit hebben geleden smerte unde pin.
 Umme Got unde dorch der rechticheit worden se hîr sere gemoiet,
 Alsus hebben se in velen dogeden werdichliken gebloit.
 De sik hîr sines states efte adel beromet,
 1640 Wo mannich sine sele dârmede vordomet;
 Went de sik hîr sulven alsus vorhoget,
 De wert nedder to der hellen geboget
 Mit den duvelen, dede dorch den homôt vellen
 Van dem hemmel wente nedder to der hellen.

DAT LXVIII GESETTE.

1645 Wille wi Godes hofgesinde werden,
 So mote wi manliken vechten up desser erden,

*

1630 schalt. 1631 dôghede. 1632 dôghede. 1633 dôghet. 1634
 vorhôghet. 1638 dôghedē. ghebloyet. 1641 vorhôget. 1642 ghe-
 bôget. 1646 môte.

*

1629 f. enthalten das dem texte vorgedruckte motto. Dasselbe
 stammt aus Bernhard, s. o. Vgl. jedoch Vridankes bescheidenheit 22, 12:

Swer driu dinc bedæhte,
 der vermite gotes æhte:
 waz er was unt waz er ist
 unt waz er wirt in kurzer vrist.

1631 R. V. 4019 f. De gebort maket nicht uneddel efte gût
 men dogede efte undoget, de islik dôt.

1639 Profec. 18^{a1} De homoed is eyn van dyssen wegen; de wanderde Lu-
 cifer, Anthiochus, Sennacherib, alze vor gesecht ys, vnde alle, de en vol-
 ghen, der leyder vele ys, de sik in homode vorheven vnde segghen efte
 dencken, dat se sint eddel geboren efte van riken luden, efte beromen
 sik eres states effte rikedomes Vgl. a 41^{a2}.

- Wente des minschen levent is eine ridderschop,
 So heft geschreven de hilge duldige Job.
 De wech, de to dem ewigen levende geit,
 1650 Isganssmâl unde enge, also in dem hilgen ewangelio geschreven steit;
 De wech to der hellen is brêt, grôt, dârvor gruwet mi sere.
 Vele minschen wanderen den, sprikt unse leve here;
 Vele sint geeschet, wenich ûtvorkoren vorwâr;
 Dit sint harde worde, de dâr stân geschreven openbâr.
 1655 Hîrumme latet ju desse figuren vor ogen stân,
 Wente in korten tiden mote gi dâran.
 De stunde unde de dach is Gode allene bekant,
 Wente alle dink heft he in siner hant.
 Levê so, also gi gerne willen sterven,
 1660 So gift ju Got dat hemmelrike to einem erven,
 Wente de dôt sendet ju nenen brêf;
 He kumt sliken recht so ein dâf.
 De siner selen salicheit mit truwen menet
 Unde Gode mit allem vlite denet
 1665 Unde de bode Godes heft ûtvorsên,
 Dat he der nicht wil breken nergen nê,
 Unde deit bicht, ruwe unde hote vor sine sunde,
 Desse de schal sik vrowen to des dodes stunde,
 Wente denne kricht he sines arbeides einen ende,
 1670 Wan he schedet ût dessem jamerliken elende.
 Dorch den natûrliken dôt entvange wi dat ewige lôn,

*

1648 gescreuen. 1650 gescreuē. 1653 syn. weynich. 1654
 gescreuē. 1656 môte. 1670 ellende.

*

1647 Profec. 37^{a2} wente vnse leuent ys eyne ridderschop, secht Job
 (Lüb. bib. Hiob 7, 1); dede truwichliken vechtê, wert gekronet, vgl.
 a 74^{b2}. 1649 ff. Profec. a 74^{b1} vnde doen den willen gades mit aller
 macht. Wente enghe vnde smal is de wech, de dar geyt na deme ewy-
 gen leuende. Weynich mynschen wanderen den, spryckt de here. Vnde
 wyet vnde breet is de wech, dede geyt to der ewyghen vordomenisse,
 vnde vele mynschen wanderen den. Vgl. 18^{a1}, 24^{a2}. Ev. Matth. 7, 13.
 14. 1653 f. Profec. a 74^{a2} Vele sint der, de gheeschet sint, vnde weinich
 is der vtworkaren. Dyt is eyn varlik sproke van deme heren. Vgl. 40^{a1}.
 1661 f. vgl. 143 f.

Also dorch eine dör ga wi dorch den döt in Godes trôn.
 Scholde Cristus komen in sîn rike,
 Erst sterf he vor uns algelike.

1675 De knecht is nicht boven sinen heren;
 Alsus en kone wi uns des dodes nicht weren,
 He kumt, it si uns lēf efte leit.
 Hirumme waket unde weset alle tāt bereit,
 Sede Cristus unse leve here;

1680 Eme si lof, dank unde ewige ere.
 De dit heft gedicht unde laten setten,
 Got mote siner nummERM vorgetten
 Unde vorgeve em sine sunde klein unde grôt,
 Unde helpe uns allen üt aller nôt,

1685 So wan de döt de sele schedet van dem live,
 Dat se denne jo ewich mit Gode blive.

Amen.

O mors quam amara est memoria tua homini pacem habenti
 in substantiis suis. Ecclesiastici xli.

Gedichtet unde gesat in der keiserliken stat Lubek na der bort
 Jesu Cristi mccccxxxix.

*

1672 dör. 1674 starff. 1682 môte. 1686 bliue AMEN. Dar-
 unter Anno dñ Mccccxvi. Lübeck.

*

1672 Profec. a 3^{b2} Den guden is de naturlike doet eyn dorchganck
 van dissem leuende yn dat ewyghe leuent, lykerwijs so alze men geyt
 dorch eyne dore, alsus ghaen se dorch den naturliken doed in dat ewyghe
 leuent. 1673 f. Profec. a 74^{a2} vnde de here sulven wolde lyden de alder-
 bittersten pyne, eer he wolde ghaen in dat ryke. Darvan secht he in
 deme evangelio, also sunte Lucas beschryft in sinem lesten: Id behorde
 syk, dat christus moste liden vnde gaen also in in sine glorien. 1675
 Hieron. lev. 113^b c. 64 Sint unse here Jhesus cristus dod is, szo schole
 wy ok gerne steruen, wente de knecht nicht groter syn schal denne syn
 here. Das lateinische citat unter dem texte ist aus Jesus Sirach (s.
 d. anm. z. 763) 41, 1 O tod, wie bitter bist du, wenn an dich gedenkt
 ein mensch, der gute tage und genug hat, und ohne sorge lebt (Luther).

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

296 ist zu lesen: dârumme.

405 ist zu lesen: Got.

445 placebo seggen. Vgl. R. V. von 1539, randglosse zu dat placebo domino 423:

De dorch lêffkosen vnd drouwewordt
De warheit settet an eyenen ordt
Vnnd spreckt Placebo, dath men gerne hort,
De kloppet vor des Antichristes port.

584 afgesneden. Dies wort ist wahrscheinlich eine übersetzung eines zu lat. secta (abgeleitet von seco) gehörigen substantivs und bedeutet ein mitglied einer secte, einen ketzer, vgl. Hansen, die kirchen und ehemaligen klöster Revals, Reval 1873, s. 114 dat mhen ock schal bruken dat wertlike schwerdt wedder sodane (lutherische) ketterie nicht ryngher wen alze wedder Russen, Mußquiter vnnde affgeschnedene (affgeschnedene ist druck- oder lesefehler) kettere.

702 ist zu lesen: mîn.

761 ist zu lesen: gesunt.

876 ist zu lesen: licham.

1090 haren. Aus der in der anm. angeführten zunftrolle geht zur genüge hervor, dass hare ein selbständiges substantiv ist und nicht, wie im mnd. wb. (s. klippe) geschehen, mit dem folgenden scho zu harenscho (filzschuhe) zusammengezogen werden darf.

1341 Sike. Im Drübecker urkundenbuch finden sich die formen Lucie, Lossie, Zcyge, Cye und Sye; aus der letzteren ist wohl Syeke, Syke abzuleiten.

1342 Heseke. Derselbe name findet sich im Lübecker urkundenbuch IV. no. 107. 108 Heseke Lange, nonne in Rostock.

WÖRTERBUCH.

abbet stm. abt XIX. 473. dat. pl.
register 14.

Abelke npr. Abelchen 1336.

ach interj. 254. 934. 937. ach unde
we 1270. ach Got 1409. 1577.

acht stf. acht, aufmerksamkeit, sorg-
falt, vgl. d. mnd. wb. no. 1. se
hebben groten acht 275.

achten swv. achten, schätzen, be-
rücksichtigen 15. 56. 79. 319. 358.
397. 398. 436. 462. 535. 714. 814.
962. 1243. 1245. 1277. 1420. 1460.

achter präp. u. adv. hinter, hinten.
dâr-achter 1334.

acker stm. acker 722.

Adam npr. 9.

adel stm. u. n. (s. d. mnd. wb.)
adel 1603. 1639.

af präp. adv. von, ab. dâr-af 673.
748. hîr-af 1429. hîraf 1433.

afdingen swv. durch einen vertrag
oder eine leistung etwas zuge-
standen erhalten 340. 422. 471.

afdrenge swv. einem etwas ab-
drängen, ihn zur herausgabe
zwingen 998.

afgân stv. durch eifer erlangen. êr
hemischolde einjawort afgân 330.

aflangen swv. erreichen 72.

aflât stn. ablass 167 dat.

afleven swv. erleben 253. 1423.

afnemen stv. abnehmen, vergehen,
geringer werden 1593.

afplogen swv. abpflügen 1200, einem
anderen sîn lant.

afscheden stv. trennen, absondern.
ptc. 1255.

afslân stv. intr. weg, herunter, ver-
loren gehen 1599.

afsniden stv. abschneiden. ptc. af-
gesneden 1237. 1244. subst. mit-
glied einer secte, ketzer 534, s.
d. nachtrag.

afspreken stv. absprechen, aus-
sprechen; hîrvan de rechten sen-
tencien 688.

aftên stv. abziehen 1274.

Agate npr. Agathe 1350.

Agnete npr. Agnes 1336.

al, alle adj. pron. all, jeder, ganz. 1) vor
d. subst. ohne folg. artikel, demon-
str. oder possess., flectiert 304. 640;
447. 1626. 159. 263. 491. 510. 766.
1357 u. ö. plur. 197. 215. 229; 126.
158. 231. 364 u. ö. 2) vor d. subst.
mit folg. artikel, demonstr. oder
possess., unflect. 506. 676. 1475. 203.
835. 686. alle den, de 1060; 237.
971; 472. 975. 1176. 354. 456.
731. 938. 974. 1004 u. ö. 3) nach dem
subst. od. pron. 202. 378. 1586.
dine rente alle 725. it al u. s. w.
374. 419. 558. 641. 985. se-al 421.
de-al 861. uns allen (dativ) 1684.
ju alle 118. aber: uns allen (acc.)
90. 113. 4) substantivisch; alle,
dede 1220. neutr. al 1. 704. boven
al 858. gen. alles nicht 1614.
plur. 117. 394. 1576. 1606. al, de
780. 1149. alle-uns 92. neutr.

- als adv. gänzlich, ganz und gar 293. 518. 1362. compos. allene 613. 728. 777. 780. 841. 1169. 1540. 1657. alleine (nur im reim) 435. 681. 1615. algelike 25. 324. 476. 1612. 1674. allikewol 1186. algemeine 135. 905. 1616. allegader 1417. alrede 336. 408. 411. 450. 614. 787. 932. 1018. 1165. 1309. also, alsus s. d. alto lange 598. altohant 124. 854. 1592. altohope 660. altomalen 122. 248. 736. 1226. 1265. 1352. 1605. altosamen 1450. altosamende 1548. altes nicht 199. 282. 842. alder-: alderbest 1148. alderdinges 187. 368. 1182. 1272. alderersten 244. aldermeist 1252. 1529. aldervullenkomeste 487. alderwegen 958. 1151. alderweldigste 252.
- al conj. obgleich, wenn auch, zwar 147. 234. 281. 341. 367. 419. 458. 687. 770. 971. 1085. 1190.
- Alheit npr. Adelheid 1338.
- Almôt npr. Adelmuth 1336.
- alse conj. 1) so-alse so-wie 65. 291. 590. 956. 1410. 1659. so lange alse 1620. ohne so 8. 48. 205. 317. 365. 454. 482. 486. 618. 849. 850. 1084. 1181. 1383. 1476. 1507. 1516. 1558. 1619. 1650. 1672. likerwis alse 976. 2) wie z. b., als 224. 863. 1197. 1623. 3) nämlich 1530. alse dat nämlich dass 1551. 4) wenn, wann 1597.
- also adv. 1) demonstr. so 377. nicht also, dat 1083. 2) relat. conj. wie 858. 1125. 1584. also efte du z. b. wenn du 719.
- alsodân adj. ganz so beschaffen, solch 1160.
- alsus adv. so 90. 114. 127. 180. 232. 276. 499 u. 8.
- amme swf. amme 1416. 1437. LIX. register 34.
- ampt stn. amt. 160. 173. 1138. 1150. 1163. handwerk, gilde, zunft 1073. 1085. 1101. 1379. 1385. 1395.
- amptgeselle swm. handwerksgeselle 1385. register 33.
- amptknecht stm. dasselbe 1394. LVII.
- amptman stm. handwerksmann. 1081. XLV. dat. pl. amptluden register 27.
- an präp. 1) an, m. dat. 30. 523. 762. 775. schuldich an 314. 372. 1559. varen an 398. nogen an 413. vorderven an 788. 880. m. acc. wente an 517. 518. 520. 808. leggen an 258. 887. 1220. 1225. slân an 1224. denken an 1384. hangen an 832. 2) in, m. dat. an dessem leven 7. sik pri-sen an 780. 839. 3) bei, m. dat. 620. liggen an 472. sparen dâr-an 119. dâr-ane 923. dat is van noden toveren an 1014.
- andechtich adj. eingedenk 847.
- ander 1) num. der zweite. de ander dôt 11. den einen, den anderen, den dridden 91. intander zweitens 1453. 2) pron. ein anderer. ein ander 66. 684. 747. 1090. 1093. 1094. 1100. 1156. 1160. 1162. einem anderen 1200. anderem 262. andersake 512. acc. andersunde 319. 493. ander gût 503. plur. andere 414. de anderen 172. 1619. dat. anderen 276. 286. 312. 680. 1405. 1559. 1618. 1622. acc. de anderen 682. gen. anders adv. anders, auf andere weise 446. 1166. 1298, sonst 1429. anders nicht 249.
- andôn unreg. v. anthun, zufügen 875. 1513.
- ane, ân praep. ohne. ane strafent 1503. ân minen dank 426. 450. 1131.
- angân stv. angehen, etwas auf sich nehmen, erleiden. den dôt der natûr 25. dat bittere lident 1079. einen wunderliken wech 1133.

angehen, betreffen, berühren, m.
 dat. dat der werlde angeit 1243.
 dem it nicht an en geit 1557.
 anholden stv. intr. bleiben, ver-
 harren. holt an 642.
 anken swv. seufzen, stöhnen 758.
 anleggen swv. planen, festsetzen.
 ptc. angeleit 168. 1141. auferlegen,
 zufügen. grote pin 250, wedage
 unde smerte 801.
 Anna npr. Anna 1340.
 anname adj. angenehm 499. 915.
 anrichten swv. anrichten, einrich-
 ten 287.
 Anscharius npr. erzbischof zu Ham-
 burg, apostel der Dänen und
 Schweden 583.
 ansên stv. ansehen, in betracht
 ziehen 384. 733. 735. 836. 1134.
 1471. 1510.
 ansetzen swv. ansetzen, anordnen
 453. 488. 1135.
 anstân stv. bevorstehen 31. 1563.
 Antonius npr. Antonius der ein-
 siedler 863.
 antwort stn. antwort. wat ant-
 wordes 339.
 anxt stm. angst 82.
 apostel stm. apostel 290. 291. 1325.
 apostelik adj. zu apostel. dinem
 aposteliken state 317.
 appelleren swv. appelliren. mit den
 armen clerken 685 s. d. anm.; mit
 dem dode 934.
 Applonie npr. Apollonia 1344.
 appoteke swf. 198. 746. nom. sg.
 appoteken 742.
 appoteker stm. apotheker 1100.
 arbeit stn. mühe, noth, beschwerde.
 nom. 31. 711. 1013. 1226. gen. 1669.
 dat. 81. 846. 901. 995. acc. 717.
 733. 875. 1193. 1546.
 arbeiden swv. arbeiten, bearbeiten,
 betreiben. dîn ampt 1085. mit
 truwen de stücke 1395. mit tru-
 Des dodes danz

wen 1388.
 arch adj. arg, schlecht, böse. arge
 list 579.
 Aristotiles npr. Aristoteles 8.
 arm adj. arm. 26. 121. 382. 910.
 1384. 1556. 1601. 1611.; flect. 51.
 86. 177. 533. 685. 836. 1291. ein
 armer wicht 69. plur. 388. subst.
 71. 715. 997. plur. 271. 444. 541.
 768. 772. 825. 914. 1016. 1381.
 armborst stn. armbrust. plur. arm-
 borste 1091.
 Armgart npr. Armgard 1343.
 armôt, armode stn. u. f. 675. in wil-
 ligem armode 483. 587 in arbeide
 unde armode 846. van der kort-
 heit unde armode register 44.
 arne stf. ernte 1167.
 arste swm. arzt 192. 197. 323. 755.
 759. 763. 773. XXXI. register 20.
 arstedië stf. arzenei 193. 675. 780.
 arstediën swv. die heilkunst üben,
 curiren 775.
 art stf. art. vîfleie art register 1.
 âs stn. aas 275. 916.
 augustiner stm. augustinermönch
 582.
 avent stm. abend. tavende (to
 avende) zu abend, gestern abend
 598. 784. 929.
 baccalarius m. baccalaureus 655.
 bagine swf. beguine, laienschwester,
 krankenpflegerin 1235. 1247. LI.
 register 30. acc. sg. beginnen (B
 baghinen) 1214.
 bagineken stn. beguinen 1233.
 Baie, de, ein kleiner hafenplatz süd-
 lich von Nantes 1127, s. d. mnd. wb.
 ban stm. bann 960.
 bange adv. bange. mi is bange 555.
 597. 786. 930.
 Barbran npr. Barbara 1342.
 barmhertich adj. barmherzig 209.
 over de armen 271. 772. barm-
 hertichliken 836. 1056. 1134. 1519.

- barmehertichliken 872.
 barmherticheit stf. barmherzigkeit
 224. 363. 574. 667. 826. 945. 991.
 1383. 1497. 1523. barmherticheit
 256. 855.
 barsten stv. bersten 191.
 Barthe npr. Bertha 1338.
 basune swf. posaune 1574.
 bate stf. vorthail, gewinn 977. to
 bate 468. to bate komen 256.
 282. 302. 318. 380. 434. 457. 1614.
 to guder bate 829.
 baten swv. nützen, helfen 341. 362.
 558. 641. 885. 1260. 1291.
 becker stm. bicker 1087.
 bede stf. bitte 1427.
 beden swv. beten 128.
 beden stv. gebieten. III sg. bedet
 400. ptc. geboden 395.
 bedenken swv. bedenken, erwägen
 157. 1577. 1629.
 bedrogen stv. betrügen 156. ptc.
 bedrogen 1086.
 bedriven stv. betreiben, ausüben.
 manheit grôt 615. ptc. bedreven
 493. 1284.
 bedroven swv. betrüben 86. 614.
 993. 1035.
 begeren swv. begehren 429. 917.
 1443. 1585. register 53.
 beginnen swv. beginnen 969. 1316. III
 sg. beginnet 326. 553. 617. begin-
 nestu 758. 812. begunde 75. 883.
 985. 1308. 1371. begunden 1363.
 ptc. beginnet 373. begint 420.
 behach stn. behagen, gefallen. dat.
 behage 762.
 behagen swv. behagen, gefallen
 1148. 1185. 1238.
 behengen swv. behängen 259.
 behôf stf. u. n. bedürfnis. grôt be-
 hôf 1566.
 beholden stv. behalten 76. 77. 134.
 800. de overen hant 332. 1277.
 behêlden conj. 1312.
 beholt stn. aufenthalt, sicherheit,
 schutz. stân in beholt 195.
 behoren swv. zugehören, zukommen,
 gebühren m. dat. 159. 431. 1293.
 1505, vgl. tobehoren, tohoren.
 behoven swv. bedürfen, nöthig
 haben, m. gen. 1544.
 beide num. 755. 1072. beide-unde
 sowohl-als auch 386. 692. 696.
 845. 1077. 1123. 1431. 1465.
 beiden swv. warten 431. 921.
 bekant ptc. zu bekennen, bekannt
 841. 865. 1657. register 52. bi deme
 ploge is ein geistlik levent bekant
 1223 unter dem pfluge wird ein
 geistliches leben verstanden.
 Beke npr. deminutivum von Beata
 und Elisabeth 1349.
 beklagen swv. beklagen 1420. refl.
 111. 1587.
 bekomən stv. bekommen 1403.
 bekoren swv. versuchen, in ver-
 suchung führen 844. 1025. 1028.
 1531. 1544.
 bekoringe stf. versuchung 1508.
 bekummeren swv. refl. sich beküm-
 mern um, sich abgeben mit 1051.
 1203. 1488.
 beladen stv. beladen 729. 768.
 belasten swv. belasten 57.
 Belke npr. = Abele 1349.
 belonen swv. belohnen 184. 717.
 782. 1055. 1295. 1299.
 bēn, bein stn. bein. dat. pl. benen
 781. 940.
 benedictiner stm. benedictinermönch
 581.
 Benedictus npr. der bekannte hei-
 lige dieses namens 864.
 benodigen swv. nöthigen, bedrän-
 gen 997.
 bēn stn. bier 1364.
 beraden stv. versorgen, ausstatten
 1213. refl. durch rath, überlegung
 zu etwas gelangen, hîrût 665,

hîrup 1566. mit rath beistehen;
berât Got hilf Gott! 189.
bereden swv. bereiten. refl. 87. 1562.
ptc. bereit 128. 238. 364. 391.
448. 628. 818. 946. 1045. 1058.
1102. 1206. 1254. 1605. 1678. be-
rêt (:wêt) 137.
bernardusmonnik stm. bernhardi-
nermönch 582.
berichten swv. auf den rechten weg
bringen, belehren, bedeuten. des
sît bericht 108. 1517. sik mit
Gode berichten sich mit Gott aus-
einandersetzen, das abendmahl
nehmen 1490.
beromen swv. refl. sich rühmen 1639.
beroven swv. berauben, befreien
von 1462.
beruwen swv. bereuen 1267. 1489.
beschatten swv. beschätzen, schat-
zung auferlegen 357, vgl. schatten.
beschên stv. geschehen 254. 663.
beschermen swv. beschirmen 361. 631.
beschriven stv. beschreiben. ptc. be-
schreven 8.
besitten stv. besitzen, zu eigen haben.
besit III sg. 66. ptc. beseten 82. 995.
bes en sîn angesessen sein, seinen
festen wohnsitz haben 203. 874.
beslân stv. umgeben, umfassen,
umziehen von jägern, die das wild
mit netzen, von feinden, die mit
dem lager umschließen (Grimm),
hier 817 vom tode.
besliken stv. beschleichen. III sg.
beslikt 113.
besorgen swv. besorgen, sorge ver-
wenden auf; dine sele ovel 1008.
beste superl. beste 91. 759. 1190. dat
beste 1119. gen. 665. 705. to dem
besten keren 200. in unses klô-
sters beste 466.
bestellen swv. bestellen, anordnen
391.
beswaren swv. beschweren, belasten.

mîn gemote 693.
besweren stv. beschwören. prt. be-
swôr 1538.
betadv. besser 71. 287. 700. 982. 1114.
betemen laten zufrieden lassen, ge-
währen lassen 425, s. Grimms
wb. 1, 101.
betengen swv. beginnen 936.
beter comp. besser 27. 273. 675.
register 36.
beteren swv. bessern. refl. 1561.
betrachten swv. betrachten 157.
1627.
bevelen stv. befehlen, empfehlen,
übergeben 344. 753. 852. 1228. 1432.
beven swv. beben, zittern 1570.
bevlecken swv. beflecken 813.
bewaren swv. bewahren, beschützen,
behüten 23. 401. 1492. wôl be-
waren in minem testamente (gut
bedenken) 890. de reformacien
rechte bewaren 566.
bewenden swv. anwenden. ptc. be-
want 404. 522. 952.
beweren stv. refl. sich abgeben. mit
wertliken dingen 1031.
bewisen swv. beweisen, zeigen 227.
236. manheit 609. dine kunst
779. gude werke 840. mildicheit
1016. sik in den werken der
barmherticheit bewisen 826.
bi präp. 1) m. dat. bei 1481. 1482.
1541. 1547. gripen bi 112. wesen
bi 223. laten bi 295. 1291. 1293.
bi sik hebben 443. sitten bi 599.
bliven bi 792. 1037. 1121. be-
sweren bi 1538. rente hebben bi
791. rente maken bi 827. lêf
bi 623. vorborgen bi 692. unde
ôk-dârbi 1027. bi tiden 815. 1044.
1562. 1605. bi sinen dagen 1569.
drinken bi (zu, in) halven unde
bi vullen 1364. an, mit rücksicht
auf, in bezug auf; bi breklicheit
365. hôch bi wêrt 286. sik

- hebben bi mi 1181. bei, unter;
 vorstân bi 135. vornemen bi 393.
 bekant bi 1223. 2) m. acc. an,
 nach, zu. bringen bi 9. raken bi
 178. 423. 1000. sik vogen bi 1318.
 biblie swf. bibel 1579.
 bicht stf. beichte 19. 1667.
 bichten swv. beichten 1489. klare
 bichten 1267.
 bichtvader stm. beichtvater 1218.
 bidden stv. bitten 567. 571. 666.
 833. 894. 1134. 1229. ik bidde
 em 754. praet. bat 877.
 binden stv. binden. borden binden
 310. dîn losent unde bindent 185.
 binder stm. fassbinder, bötticher
 1089.
 binnen adv. inwendig 1086.
 bischop stm. bischof 367. 370. 385.
 663. XV. dat. pl. bishopen re-
 gister 12.
 bistân stv. beistehen, helfen 354. 637.
 bisunder, bisunderen adv. besonders
 1153; 926. 1471.
 bitter adj. bitter. den bitteren dôt
 2. 42. 54. 496. 523. 805. 992. 1305.
 1442. mannigerleie bitter klage
 207. ein bitter cruce 832. dat bit-
 tere lident 1079. bitterliken 559.
 bitterlikeste 7.
 blivon stv. bleiben 792. 1037. 1121.
 1454. 1545. 1588. 1686.
 bloien swv. blühen 1358. 1591. 1638.
 blome swf. blume 1590. 1594.
 blôt stn. blut 444. 1442.
 bode swm. bote 743.
 bogen swv. beugen. nedder to der
 hellen geboget 1642.
 bôk stn. buch. bôk der ewigen sa-
 licheit 573. bôk des ewigen le-
 vendes 872. 1038. bôk der oltva-
 ders 1533. plur. boke 1092.
 boltendreier stm. bolzendrechtsler
 1097.
 bone swf. bohne. nicht eine bonen
 1300.
 borch stf. burg. gen. pl. borge 514.
 borde f. bürde, last. se binden
 borden 310.
 boren swv. heben. dragen, reinigen
 unde boren 1249.
 borger stm. bürger 386. 694. 712. 874.
 897. XXXVII. dat. pl. register 23.
 borgermêster stm. bürgermeister
 711. XXIX. register 19.
 borsendreger stm. börsenträger, ver-
 walter von fremdem geld und
 gut 1145.
 bort stf. geburt 31. 1631, s. gebort.
 bose adj. böse 162. de bose geist 1530.
 bôsheit stf. böses wesen und han-
 deln 1528. 1552.
 bot stn. gebot. mîn bot 505. de
 bode Godes 39. 277. 315. 436.
 731. 814. 1012. 1101. 1665. den
 boden unde raden Godes 485. 577.
 1054, s. gebot.
 bote stf. buße. 19. 1298. 1667.
 bôtzelen swv. kegel spielen 1406;
 s. d. mnd. wb.
 boven adv. oben, oberhalb. up dem
 torne boven 1537. präp. über 357.
 1448. 1624. 1675. boven al 858.
 Brabant npr. Brabant 415.
 brade stf. bräten 748.
 bragen stn. gehirn. dat. bragen 940.
 brager stm. kalfaterer, der ein schiff
 ausbessert, verpicht 1096, s. d.
 mnd. wb.
 brêf stm. brief 143. 1661. dat. pl.
 breven 337.
 breken stv. brechen 1666. brak 10.
 gebroken 277.
 breklik adj. gebrechlich 51. 1108.
 register 38.
 breklicheit stf. gebrechlichkeit 365.
 brêt adj. breit 516. 1651.
 brennen swv. brennen. ptc. gebrant
 165. 381.
 Brigitte npr. Brigitte 1346.

bringen swv. bringen 339. in ewige
nôt 44. to der rekenschop 231.
in last 304. under juwe pacht
536. vor den heren 643. in grote
pine 1052. to Gode 1288. to brin-
gende 1253. prät. brochtest to
schaden 960. ptc. gebracht 703. 961.
1212. 1578. bi dit ungemak 9. in de
helle 16. to state 461. to dem
ende 320. 846. gebrocht (: ge-
socht) 611. 950. 1110. 1402. to
dem ende 672. in last 720.

Brixius npr. Brietius, bischof von
Tours, nachfolger des heil. Martin
584.

broder stm. 575. 853. 1535. gen. bro-
ders 1541. dat. broder 1547. acc.
broder 1415. gen. pl. broder 517.
dat. broderen 456. 501. 550.

Brogondien npr. Burgund 415.

bruken swv. gebrauchen. dat tit-
like güt 66. valsche unrechtver-
dicheit 1004. dine joget 1331.

Brünswik npr. Braunschweig 416.

bruwer stm. brauer 1094.

budel stm. beutel, geldbeutel 1092.
1147. 1374.

bûk stm. bauch 1072.

bumêster stm. baumeister 1158.

bungen swv. die bunge, trommel
schlagen, trommeln 794.

bûr stm. bauer, landmann. 120.
357. 386. 1291. etlike bûr 1195.
wat rechtverdiger bûr 1501. dat.
pl. buren register 29.

bûrkerle stm. dasselbe 1187.

bûrman stm. dasselbe XLIX.

burse swf. gemeinschaftliches wohn-
und speischaus der studenten 929.
954.

butte stf. bottich, wanne, kufe 1091.

buwen swv. bauen 1113.

C s. K.

dach stm. tag. dach unde nacht
80. 696. 845. 888. alle dage 761.

1522. 1600. de lichte dach 1362.

de hilge dach (sonntag) 277. 961.

978. 1397. 1399. de jungeste dach

1571. termin, frist; dach unde

stunde 129. 1047. 1387. 1657. in

dage setten 328. 704. scholde

de dach stân 329. plur. statt zeit;

in jungen dagen 932. in dessen

dagen 1281. bi sinen dagen 1569.

to ewigen dagen 782. in jennen

olden dagen 1480. gude dage 811.

dachlônre stm. tagelöhner 1161.

dachreise stf. tagereise 1600.

dagen swv. mit jemand verhandeln
420. 724.

Damiân npr. Damian. Cosmas und
Damian, zwillinge, heilige ärzte,
i. j. 290 enthauptet 755. 773.

dank stm. dank 1680. ân minen
dank 426. 450. 1131.

danke swm. gedanke. plur. danken
649. 691, vgl. gedanke.

danz stm. tanz 186. 1040.

danzen swv. 262. 347. 428. 639. 793.

1328. 1329. 1352. nein danzent 1429.

dâr adv. da. 1) demonstr. da, dort
49. 180. 388. 447. 452. 549. 671.

902. 1334. 1434. 1516. 1537. hîr

unde dâr 64. we dâr 1389. so

we dâr 67. 1559. de dâr 95. 193.

217. 252. 310. 323. 325. 349. 353.

440 u. ö. dat dâr 32. 41. 44. 52. 53.

56. 1411. dat (conj.) dâr 1564.

alse dâr 317. 2) relat. wo 127.

225. 487. 564. 609. 1164.

Mit präpositionen und adverbien

zusammengesetzt, demonstr. u. re-

lat. dâr-achter 1334. dâr-af 673.

748. dâran 119. 814. 1083. 1224.

1656. dâr-an 839. dârbi 223. 1027.

dâr-bi 178. 1000. dâr-contrarie 293.

dâr-hen 972. 1164. dâr-in 74. 141.

610. dârinne 1015. 1455. dâr-inne

1375. 1535. 1540. dârmede 57. 78. 96.

247. 277. 513. 531 u. ö. dâr-mede

1086. 1127. 1314. 1628. *dârna* 230. 308. 337. 656. 657. 1124. 1142. 1367. 1592. *dâr-na* 652. *dârto* 33. 283. 338. 430. 476. 485. 506. 527 u. ö. *dâr-to* 288. 511. 702. *dârunme* 80. 166. 192. 196. 248. 296. 548 u. ö. *dâr umme* 419. 442. 544. 873. 1320. *dâr-up* 220. 649. 888. 899. 974. *dâr-up* 695. *dârût* 489. *dâr-ût* 490. *dâr-van* 46. 515. 578. 677. 693. 786. 930 u. ö. *dâr-van* 38. 224. 614. 680. 1370. *dârvor* 23. 470. 561. 734. 1651.

dat conj. *dass*. 1) vor subjectsätzen 289. 606. 666. 778. 885. 977. 1419. 1464. 1466. 1517. 1550. 1551. 2) vor objectssätzen 49. 102. 136. 155. 195. 240. 328. 374. 408. 568. 572. 592. 623. 667. 771. 842. 878. 895. 1105. 1112. 1139. 1219. 1230. 1309. 1376. 1420. 1443. *scheme di, dattu* 1624. *ein teken, dat* 1082. *mîn trôst, dat* 1324. *grôt behôf, dat* 1566. 3) consecutiv 2. 222. 752. 790. 1142. 1217. 1474. 1542. 1666. 4) final 87. 380. 686. 700. 745. 837. 889. 982. 1037. 1238. 1686. *uppe dat, up dat s. up. dârup dat* 219. *dârto dat* 283. 379. *dârunme dat* 874. 5) *wol dat obgleich* 101. 466. 516. 556. *in dem dat indem* 1593. *alse dat dass nämlich* 1551. *nicht also, dat* 1083. *wo dat* 1534. *wente dat* 1365. 6) relativ; *de stunde, dat* 130. 1048. *de tit, dat* 1564. 7) nach fragewörtern; *wat antwordes dat* 339, vgl. 1385. *to welker tit dat* 132. *wo rechte selsen dat* 1304.

de, de, dat 1) artikel. 2) demonstr. 13. 58. 79. 90. 146. 364 u. ö. neutr. gen. des (nie abschwächung von dat) 59. 69. 168. 322. 478. 635. 847. 870. 904. 944. 1184. 1236. 1316. 1328. 1388. 1517. 1566. 1574. 1586. *des darum, deshalb* 567.

in dem dat indem 1593. plur. nom. *de* 65. 571 u. ö. gen. *der* 448. 1003. 1437. 1456. 1666. dat. *den* 395. 406. 549. 690 u. ö. *desse de* 1543. 1668. 3) relativ 12. 15. 177. 369. 936 u. ö. *de dâr, dat dâr s. dâr. dede* 1220. 1457. 1459. 1503. 1504. fem. 1046. plur. 1090. 1247. 1643. gen. *des, der, des* 5. 21. 665 u. ö. plur. *de* 151. 164 u. ö. gen. *der* 865. 866. 1146. 1403. dat. *den* 94. 104. 444. 1150. 1292.

dêf stm. dieb 132. 133. 144. 1662. *degen adv. to degen völlig, gänzlich. ja to degen fürwahr* 1128. *deken stm. dekan* 683.

dêl stn. theil 46. *ein dêl zum theil, etwas* 358. 402. 529. 740. 952. 954. 1490. 1496, *ein dêls* 436. 538.

delgen swv. tilgen, vertilgen 95.

denen swv. dienen 159. *Gode* 264. 816. 822. 1020. 1290. 1397. 1664. *di* 172. *miner gnedigen vruwen* 602. *mi* 504. 506. *der kerken patronen* 1114. *groten luden* 1144. *umme zolt* 1122.

denken swv. denken. to rugge 63. *denken up (an)* 52. 508. 980. 984. *an* 1384. *denken, meinen* 412. 738. 1410. 1451. *nachdenken* 648. ptc. *gedacht* 508. 695. 974. 980.

denne adv. dann 28. 84. 86. 297. 983. 1069. 1174. 1178. 1180. 1382. 1422. 1425. 1497. 1520. 1597. 1669. 1686. *dennoch* 912. *mi en werden denne* 414 *es sei denn, dass mir werden.*

dênst stm. dienst 38. 1060. 1358. *sik to dênste geven* 202. *Godes dênst mit vlite achten* 1245. *des duvels dênst vor sik nemen* 1404. *dênst vorlesen* 1250. *dênst und pacht* 430.

derne swf. dirne 1311.

des s. de 2).

desse, desse, dit pron. dieser 1506. 1583; 246. 935; 7. 108 u. ö. *desse*

de (demonstr.) 1543. 1668. dit
sint harde worde 1654.
desto adv. desto 62. 464.
deverie stf. dieberei, diebstahl 1197.
dichten swv. dichten. ptc. gedicht
1681.
dichter stn. dichter, verfasser einer
schrift, schreiber 1156. register 53.
dien stv. gedeihen, gut ablaufen,
nach wunsch ausfallen. sw. ptc.
gediet (mit mi) 1377.
dîn, dine, dîn pron. dein 273. 362;
596. 813; 185. 257 u. ö.
dink stn. ding 56. gen. 204. 287.
plur. 148. 586. 1009. 1031. 1051.
1118 u. ö. alle dink 231. 322.
919. 1393. mîn dink meine sache,
angelegenheit 409. 657. 700. 731.
men alle idelicheit is gewest van
dinen dingen 640.
do 1) conj. da, als 10. 30. 99. 206.
243. 244. 636. 1213. 1371. 2) adv.
da, damals, dort 76. 1066. 1122.
1125. 1128. 1214. 1303. 1304. 1368.
1373. 1374. 1470.
dobbelen swv. mit würfeln spielen
1406.
dobbelspil stn. würfelspiel 1197.
doch conj. adv. 1) doch, jedoch 705.
991. 1111. 1129. 1383. 2) doch,
dennoch, trotzdem, gleichwohl 71.
96. 148. 368. 687. 900. 901. 918.
972. 1107. 1226. trotzdem, so wie
so 1543. 3) ja doch, bekanntlich
97. 474. 994. 1311. 1329. 1435.
1540. 1578. 1583. 1588. 1625.
4) doch (wünschend) 509. 1183.
1319. 5) doch (fragend) 1582.
dockaten m. ducaten. pl. 296. 652.
doctor m. doctor 757.
doden swv. tödten 102.
doget stf. tugend 1357. 1604. 1633.
pl. dogede 223. 1631. 1632. dat.
226. 1638. register 47. mit do-
geden geziret 406. 859. vorvullet

690. dorchgewiret 1583.
dôk stn. tuch. pl. doke 1426.
dôm stn. (n. ?) dom, bischöfliche
kirche. dat. 654.
dômhere swm. domherr 669.
domine lat. titel der höhern und der
niedern geistlichkeit 943, s. d. anm.
Dominicus npr. Dominicus, stifter
des dominicanerordens 583.
dôn anom. v. thun; inf. 638. 958.
1082. 1394. 1424. 1572. penitencien
299. rekenschop 528. minem licham
gemaklike reddelicheit 876. to
dônde 239. 1111. do ik 933. 1018.
du deist 1084. deistu 528. he deit
767. 1525. 1164. 1184. 1296. 1607.
sîn ampt mit truwen 1101. Godes
willen mit allem vlite 1504. it deit
we 646. it dôt (:môt) 976. do wi
1515. 1525. dôt gi 309. sedôn 1477:
dede ik 600. dede ik mi an sorge
unde arbeit 875. du dedest 849.
955. he dede 1568. 1480 conj. he
dede 133. dede lût 1575. ptc. ge-
dân 312. 362. 593. 1126 u. ö.
dopen swv. taufen. ptc. gedôft 1441.
doper stn. täufer 97.
dôr swm. thor, narr 76. 897. 909.
912. hete ik di ein dôr 904. plur.
doren 55. 905.
dôr, dore stswf. thür. also dorch
eine dôr 1672. wo draden ik de
doren sochte 1366.
dorch präp. 1) m. acc. durch (räum-
lich) 437. 438. 518. 519. 1536. 1672.
mittels 45. 54. 570. 1462. 1464.
1525. 1671. aus, wegen 667. 1009.
1293. 1643. um-willen, wegen 24.
603. 776. 779. 955. 957. 989. 1034.
1250. 2) mit gen. um-willen, wegen
574. 855. 1637.
dorchdriven stv. durchführen. ptc.
dorchgedreven mit listen 529.
dorchluchten swv. erleuchten. ptc.
dorchluchtete vorsten erlauchte

- fürsten 447.
- dorchwîren swv. mit gold oder silber durchziehen, übertr. mit dogeden 1583.
- dorchzîren swv. durch und durchziehen, schmücken; mit sternem 1584.
- dôrheit stf. thorheit 62.
- dorp stn. dorf. plur. dorper 722.
- Dôrthie npr. Dorothea 1351.
- dorven prtprs. bedürfen, nöthig haben, brauchen. derf ik 1546. it derf 1472. se dorven 1532.
- dôt stm. tod 2. 3. 5. 11. 14. 22. 25. 27. 35. 40 u. ö.
- dôtadj. todt 18. subst. gidoden 1575.
- dôtlik adj. tödlich. dôtlike sunde todsünde 17. 37. 138. 860. 1453. adv. dôtliken (sundigen) 909.
- dôtsunde stf. todsünde 1548.
- draden, drade adv. schnell, bald. draden 1178. 1214. 1240. 1366. 1378. drade 268. 1242. auch versichernd: fürwahr, wahrlich 1164. 1500.
- dragen, dregen stv. tragen. dragen (: behagen) 1237. dregen 1249. (: wegen) 1485. du drechst 1627. 634. 1244. drege wi 1515. prt. se drogen 1373. ptc gedregen 162. 691.
- drawen swv. drohen 617. 1308.
- dre num. drei 407. 1500. 1529. register 41. gen. drier 1499. dat. drên 413. 1450. drehundert 652.
- dreger stm. träger, sack-, kornträger 1096.
- drekhôp stm. dreckhaufe 1624.
- drekstande swf. eigentl. eine botte mit oder für dreck, unrath; übertragen für ein schlechtes gewissen 1627. stande (brem. wb.; Schütze) eine hohe, nach unten weitere botte, die zum tragen eingerichtet ist.
- drevoldicheit stf. dreifaltigkeit 645.
- dridde ord. dritte 14. 47. 91. int dridde drittens 1454.
- drie adv. dreimal 391.
- drinken stv. trinken 961. 1405. 1623. ik drinke 1572. ik drank 785. 1119. 1365. wi drunken 930. 1364.
- driven stv. treiben. se driven grote sunde unde vele schande 1494. nein grôt arbeit dârumme driven 1546.
- droch stn. trug, betrug 1015.
- drofenisse stf. betrübnis, trübsal 1596. 1602.
- drôflik adj. trübselig. mit drôfliker nôt 996.
- dromen swv. träumen 1304.
- drunkenheit stf. trunkenheit 1495.
- Drûtken npr. Trudchen, Gertrud 1336.
- du pron. du 115. 116. 169 u. ö. enklit. bistu, hefstu u. s. w. 232. 258. 301. 315. 586 u. ö. gen. diner 272. 716. dat. di 172. 182. 229 u. ö. acc. 210. 221. 222 u. ö. plur. gi 117. 123. 129 u. ö. gen. juwer 538. 1518. dat. ju 124. 125. 130 u. ö. acc. 118. 122. 126 u. ö.
- dubbelt adj. doppelt. dubbelden zolt 1262.
- dudesch adj. deutsch 519. 521.
- dul adj. toll, unverständlich 1272. 1434.
- duldich adj. geduldig 592. 1560. 1648.
- dullen swv. toll sein 1363.
- dult stf. geduld 1440.
- dunken swv. anom. dünken. late ik mi dunken 155. de sik dunken gût 1613. mi dunket 190. 197. 332. 365. 554. 606. 1260. 1274. 1414. 1574 u. ö. mi duchte 1305. dat em duchte wunder 1539.
- dure adj. theuer. dit dure pant 403. dure tît 1467.
- duren swv. dauern 366.
- dûrbâr adj. theuer, schätzenswerth. dîn dûrbâr lident 837.
- duzent num. tausend. vîfunde-

twintichdusent 246. vifdusent 296.
 duvel stm. teufel 375. 538. 1142.
 1543. des duvels 276. 1404. 1532.
 dem duvel 38. acc. 1537. plur. vele
 duvel 1534. duvele 1542. 1547.
 gen. nener duvele 1544. dat.
 den duvelen 1643.
 dwank stm. zwang. minen licham
 gehalten in dwange 556.
 dwengen swv. zwängen 284.
 e stf. ehe, ehestand. sunder e ge-
 levet 963.
 ebrekerie stf. ehebrecherei, ehebruch
 1197.
 echtadj. gesetzmäßig, rechtmäßig. de
 echte stât der ehestand 1314. 1486.
 echter, echt adv. hinterher, später
 abermals, wiederum 423. 1174.
 eddel adj. edel 234. 259. 820. 1586.
 1613. 1615. 1631 u. ö. comp.
 eddeler register 3.
 efte, eft conj. oder 7. 120. 179. 234.
 274. 329. 358. 413. 422. 493. 505.
 581. 853. 906. 1327. 1639. nicht-efte
 (weder-noch) 197. 714. 803. 1121.
 1415. wer-efte (weder-noch) 886.
 1360. 1414. 1603. efte (wenn) 142.
 241. 719. 721. 1000. efte (ob) 194.
 841. efte-efte (ob-oder) 340. wer-
 efte (ob-oder) 1234. 1502. efte (als
 ob) 191. 1207. 1271. 1491. efte-
 wer (als ob) 787. men eft (als
 ob, nach einem comparativ) 463.
 egen adj. eigen 586. 719. 1526. 1530.
 eia interj. eia, help Maria! 1017.
 ein, eine, ein num. art. ein; num.
 der bistu ein 448. 494. 1146. 1437.
 den einen, den anderen, den drid-
 den 91. artikel 69. 73; 234. 748;
 343. 432 u. ö. ein jewelk 63. 87.
 ein islik 112. 638. 926. 1610. ein
 bagine 1235. ein dêl, ein dêls s.
 dêl. it is al eins es ist ganz
 einerlei 1385. eins einmal 423.
 eindrechticheit stf. einträchtigkeit

149. 214.
 elderen plur. eltern 951. 1312. 1321.
 elendestn. elend. dativ 851. 1230. 1670.
 Elsebe npr. Elisabeth 1344.
 en 1) negationspartikel, unmittel-
 bar vor dem verbum und stets
 mit einer zweiten negation ver-
 bunden: mit nicht 15. 69. 190.
 235. 249. 254. 278. 309. 366. 400
 u. ö. nein, nên 105. 236. 338.
 804. 923. 1386. 1429. 1588. ne-
 mant 1609. nu 74. 647. num-
 mer 578. 2) mi en werden denne
 es sei denn, dass mir werden 414.
 ende stm. ende. to einem ende ge-
 bracht 320. 672. 846. gekommen
 596. gerichtet 701. heft einen
 ende 810. geit na dem ende 1227.
 denne kricht he sines arbeides
 einen ende 1699.
 enge adj. enge 1650.
 Engel npr. Angelika, Engeltrud 1348.
 engel stm. engel 1325.
 Engellant npr. England 970.
 engen swv. in die enge treiben, brin-
 gen. benodiget unde geenget 997.
 entberen swv. entbehren 707. 1623.
 entegen prap. und adv. entgegen
 959. 1239. 1401.
 entgân stv. entgehn 803.
 entloopen stv. entlaufen 803.
 entrichten swv. einrichten, zurecht
 machen, zurichten, besorgen 374.
 512.
 entsetten swv. refl. sich entsetzen,
 schaudern 562.
 entvangen stv. empfangen 41. 71.
 754. 1022. entvân (:gedân) 1050.
 II sg. entvangestu 492. plur.
 entvangen 45. 1512. 1514. 1523.
 entvange wi 1671. ptc. de du
 minsche bist entvangen 831.
 entvlên stv. entfliehen 1520.
 entwiden sw. (u. st.) v. erhören,
 gewähren. entwidedest 850.

epistele swf. epistel. dat. epistelen 48.
 êr adv. früher 460. conj. bevor
 330. 475. 654. 817. 1110.
 êr, ere, êr pron. ihr 865. 866. 1250.
 1292 u. ö. ere levent 94. êr val-
 scheit 15.
 erbarmen swv. erbarmen, reflectiert
 m. gen. 272. 572. 716. 1382, s.
 vorbarmen.
 erde swf. erde. up erden 115. 171.
 252. 435. up desser erden 60. 1500.
 1646. up der erden 1258. 1434.
 to der erden geleit 1597. gevo-
 get 1430. der erden togevoget
 752. up de erden nedderstrecken
 1607. up de erde strecken 269.
 gevallen 1302.
 ere stf. ehre 24. 561. 603. 614. 1040.
 1221. 1310. 1680. to eren komen (ge-
 reichen) u. ä. 40. 600. 840. helpen
 838. holden in 624. bliven bi
 792. der ere gestorven 12.
 eren swv. ehren 333. 763.
 erlosen swv. erlösen 849.
 ernereren swv. ernähren, reflectiert
 1171. 1196. 1210.
 ernst stn. ernst 122. 337. 1318.
 ernstliken adv. ernstlich 844. 936.
 1608.
 êrsâm adj. ehrsam, ehrbar 278.
 êrste ord. erste 4. adv. êrst, êrsten
 zuerst, zuvor 42. 496. 1674; 412.
 478. 616. êrsten zum ersten male
 243. zu erster stelle 1135. êrst
 unde in dat leste 760. nu êrst
 jetzt erst 661. nu êrsten 969. int
 êrste 114. 1452.
 êrtit stf. vorzeit. in êrtiden 1487. 1501.
 ertrik stn. erdreich 1620.
 erve swm. erbe. plur. 338. 879. 889.
 erve stn. erbe. to einem erven
 (:sterven) 1660.
 erven swv. als erbe zu theil werden
 lassen, vererben; Gode unse sele
 84. de klenode, de mi hebben

geervet de elderen mîn 1321.
 eschen swv. heischen, fordern 403.
 408. auswählen 1653.
 êt stn. eid 547. 635. 1002.
 eten stv. essen 1623. ik ete 1572.
 ik at 1119. gegetten 962.
 etlike pron. plur. etliche 437. 441.
 443. 1137. 1195. 1553.
 Eusebius npr. ein einsiedler 864.
 Eve npr. Eva 10.
 even adv. eben, genau, sorgfältig 824.
 evenminsche swm. nebenmensch 960.
 1505.
 eventûr stn. abenteuer, ereignis,
 gefahr 968. 987. 1106. 1107. man-
 nich eventûr mit mi gediet 1377.
 in grottem eventure stân 1445.
 ewangelium n. evangelium 436. des
 ewangeliums 316. 949. 1510. in
 dem ewangelio 127. 225. 306. 400.
 486. 903. 1219. 1650.
 ewich adj. ewig. flect. 22. 41. 44.
 53. 184. 188. 492. 573. 668 u. ö.
 adv. ewich 168. 208. 362. 829.
 1037. 1686.
 exempel stn. exempel, beispiel, vor-
 bild 154. 964. 1139. 1356. ein
 quât exempel gemaket 390. ge-
 sat vor ein exempel 861.
 Ezechias npr. Hiskia, könig von
 Juda 850.
 F s. V.
 gân anom. v. gehen 174. 886. 1166.
 1258. 1360. 1491. 1516. he geit
 1064. 1600. 1649. na dem ende
 1227. ga wi 28. 1672. se gân 1496.
 1632. ga vort 232. 1208. gink ik
 1065. gingen 1487. gegân 594.
 gans adj. ganz, unversehrt, voll-
 kommen 185. flect. ganzen 602.
 adv. 187. 1043. ganz, sehr 150. 242.
 449. 695. 844. 993. 1021. 1108 u. ö.
 gans vele 103. 162. 239. 1029. 1434.
 ganssere 156. 265. 678. gans bange
 555. 597. gans node 622. 933.

gans kleine 814. 1436. gans wöl 882.
 1265. gans willigen 1266. 1568.
 ganzliken adv. gänzlich 428.
 gardenêr stm. gärtner 1098.
 garn stn. garn. veftein stücke garne
 (:arne) 1168.
 garwe swf. garbe. dat. pl. gerwen
 (:sterven) 1166.
 gast stm. gast 303. 1414.
 gave stf. gabe 878.
 gebeden stv. gebieten. III sg. gebedet
 362, s. beden.
 geberen stv. gebären. ptc. geboren
 1. 345. 427. 1589. 1617. 1619. nene
 geboren erven 338. alle geboren
 creatûr register 2.
 geboren swv. gebühren. gebôrde 480.
 gebort stf. geburt 27. register 3,
 s. bort.
 gebot stn. gebot 10. 349. 1484. plur.
 gebode 986. 1452; 360. 1201, s. bot.
 gedanke swm. gedanke 972, s. danke.
 gedicht stn. verfassung, constitu-
 tion. des ordens gedicht 1053.
 gehelpen stv. helfen 765, s. helpen.
 geist stm. geist. de bose geist 1530.
 geistlik adj. geistlich 687. 1042.
 1136. 1223. 1554. subst. pl. 1481.
 geleide stn. geleit 756.
 gelêrt s. leren.
 gelijk adj. gleich, m. dat. 871. 1438.
 1590. 1594. 1622. subst. neutr.
 mîn gelijk 116. 346. gen. des ge-
 liken 1586.
 gelingen stv. gelingen. di schal
 wöl gelingen es wird dir wohl-
 gehn 232. 732. 1010.
 geloven swv. glauben. ptc. gelovet
 1204. des gelove mi 322, s. loven.
 Gelren npr. Geldern 415.
 gelt stn. geld 167. 179. 340. 422.
 686. 714 u. ö. rîk van gelde 73.
 in redem gelde 1375.
 gemaklik adj. gemächlich. minem
 licham dôn gemaklike redde-

licheit 876.
 gemeine adj. allgemein 186. dat
 gemene volk 506. 694. int ge-
 mene 1435. 1470. adv. im all-
 gemeinen, gewöhnlich 397.
 gemote stn. gemüth 693.
 genemen stv. nehmen 105, s. nemen.
 genesen stv. genesen, m. gen. 4. 469.
 geneten stv. genießen, m. gen. 168.
 854. 870. 944.
 genôch adj. und adv. genug, hin-
 reichend. des was genôch 635.
 genut stn. nutzen 397. 719, s. nut.
 Gerdrût npr. Gertrud 1351.
 gerecht adj. gerecht, rechtschaffen
 232, s. recht.
 gerichte stn. gericht; urtheilspre-
 chung 1565. 1571. 1574. register
 43. dat rechte gericht (:nicht)
 1576, s. richte.
 gerne adv. gern 296. 767. 933. 1082.
 1119. 1120. 1312. 1329. 1659.
 gerwe s. garwe.
 gerwer stm. gerber 1089.
 geschên stv. geschehen. prt. ge-
 schach 959, s. schên.
 Gese npr. deminut. von Gertrud 1341.
 geselle swm. geselle 795. 1118. 1264.
 gesette stn. abschnitt, capitel LXI.
 LXVI. LXVIII. register 37. 45. 51.
 gesîn anom. v. sein 249. 1322, s. sîn.
 gesunt adj. gesund 761.
 geter stm. gießer, gelbgießer u. s. w.
 1093.
 geven stv. geben 20. 202. 248. 668.
 734. 745. 966. 1024. 1176. 1256. 1276.
 1320. 1381. 1478. geve ik 296.
 he gift 871. 709. 1505. 1660. gif
 1191. he gaf 245. 744. 1262. al
 gevestu ôk 1190. dat se mi geven
 1313. ptc. gegeven 575. 630. 823.
 1041. 1217. geven 742.
 gewalt stf. gewalt 868. 1511. vele
 gewelde 1513.
 gewêrt adj. werth 482. 842. mit

mi 199, s. wêrt.
 gewinnen stv. gewinnen, erwerben
 898. 901. 973. 1003. kinder 1315.
 ptc. gewannen 641. 995. 1170. den
 sieg davontragen 1282.
 gewracht s. werken.
 gilde stf. gilde 1068.
 gildebroder stm. gildebruder, gilde-
 genosse 1074.
 giren swv. gierig sein 977.
 girich adj. gierig 72.
 giricheit stf. gierigkeit, habsucht
 175. 221. 318. 389. 493. 546. 679.
 1015. 1498.
 Giseltrût npr. Giseltrud 1327. 1352.
 gisteren adv. gestern 1065. 1241.
 glitzeriestf. gleißnerci, heuchelei 857.
 glorie swf. glorie, ruhm 96.
 glorificeren swv. rühmen, preisen 172.
 gnade stswf. gnade 20. 666. 767.
 gnedich adj. gnädig 230. 424. 599.
 601. 1034. register 54.
 gnedichliken adv. gnädiglich 182.
 384. 706. 1058.
 godesdener stm. gottesdiener 1058.
 godesdênst stm. gottesdienst 540.
 1049.
 godesgebot stn. gottesgebot 1452.
 godesridder stm. gottesritter, geist-
 licher ritter XXI. plur. godes-
 riddere 521. godesridder 532.
 dat. pl. register 15.
 golt stn. gold 196. 219. 259. 634. 1121.
 goltsmit stm. goldschmied 1087.
 gôs stf. gans. pl. gôse 1179.
 Got npr. Gott 20. 74. 145. 182 u. ö.
 gen. Godes 10. 39. 71. 171 u. ö.
 dat. Gode 18. 84. 93. 161 u. ö.
 acc. Got 740. 779. 907. 909. 955.
 957 u. ö. und Gode 567. 626. 666.
 877. 914. 984. 1076. 1448.
 gotlik adj. göttlich 1488.
 gracie swf. 659, s. d. anm.
 grât stm. grad, rangstufe 267. 274.
 Greken npr. Griechenland 197.

grêksch adj. griechisch 1580.
 greselik adj. grässlich. superl. 7.
 greve swm. graf 201.
 grimmich adj. grimmig 618.
 gripen stv. greifen. III sg. gript bi
 dem kragen 112.
 Gripeswolde npr. Greifswald. to dem
 Gripeswolde 1139.
 groien swv. wachsen, grünen 1591.
 grope swm. metallener topf mit
 zwei griffen 1093.
 Grossen npr. das herzogthum Kros-
 sen 418.
 grôt adj. groß 26. 45. 53. 68. 121.
 955 u. ö. flect. 1083. 1359. 1577;
 204; 147. 1445. 1567 u. ö. fem. 13.
 81. 250. 979. 1440. 1444. 1494.
 1508 u. ö. plur. 40. 600. 1144 u. ö.
 groten acht 275. compar. groter
 462. 912. grotter 62. grotterer 236.
 grunt stm. grund 88.
 gruntlôs adj. grundlos, unermess-
 lich 574. 667.
 gruwen swv. grauen, m. dat. 125.
 562. 1570. 1651.
 gruwesâm adj. grausam, grauen-
 erregend 992.
 guderterende statt guder teren gen.
 plur. von guten sitten, von guter
 gesinnung 256. 574. 991.
 gulden m. gulden 72. 651.
 gunnen prtprs. gönnen 77. 893.
 gunst stf. gunst 179. 740.
 gût adj. gut 79. 106. 321. 343 u. ö.
 flect. 36. 123. 152. 218. 351 u. ö.
 vornehm, edel; de guden mans
 354. 1263. neutr. dat gude 1005.
 1523. alle gût 1295. 1299. 1478.
 wat, vele gudes 1297. 1464. 1525.
 subst. gut, reichthum 52. 53. 58.
 134. 603. 800 u. ö. gelt unde gût
 898. 973. 975. 988. flect. 67. 507.
 788. plur. goder 1136. dat. go-
 deren 502. 526. 880.
 gûtdunkelheit stf. dünnel, selbstge-

fälligkeit, selbstgerechtigkeit 856.
 gûtheit stf. gûte, vollkommenheit 842.
 gûtwillich adj. gutwillig 1586.
 halen swv. holen 90. 197. 1417.
 half adj. halb 331. 432. 742. 1000.
 wi drunken dat bêr bi halven
 unde bi vullen 1364.
 halfpape swm. halbpfaffe, halber
 pfaffe 964.
 hals stm. hals 940. 1072.
 hangen stv. hängen (trans.) 832.
 hant stf. 630. 744. 1220. 1367. 1658.
 beholden de overen hant (die
 oberhand) 332. 866. 1277. plur.
 hende 660. 852. 1072. 1228. dêran
 hebbe ik geslagen mine hant
 1224 (gelegt meine hand).
 hanteringe stf. hantierung 1011.
 hare swf. haardecke, eine von haa-
 ren verfertigte decke. acc. pl. 1090.
 harnsch stn. harnisch 1259. 1276.
 harnsmaker stm. harnischmacher
 1099.
 hart adj. hart, strenge 1654.
 hartige, hartich swm. herzog. pl.
 hartigen 201, s. hertoch.
 hast stf. hast. mit der hast hastig 1413.
 hastigen adv. hastig, schnell 94.
 100. 102. 142. 232. 268. 427. 1188.
 1208. 1300. 1333.
 hat stm. hass. in hate hebben has-
 sen 215.
 hauw stn. heu. gen. hauwes 1170.
 haverkaf stn. haferspreu. nicht ein
 haverkaf 674.
 he, se, it pron. er, sie, es. he 49.
 75. 88 u. ö. gen. siner 771. 1682. dat.
 eme 1570. 1680. em 77. 133. 241.
 244. 328. 1599. 1600. 1632. 1683.
 acc. ene 1548. en 817. 980. 1466.
 se 18. 19. dat. êr 20. 1357. acc.
 se 21. it 2. 81. 125. 150. 176
 u. ö. plur. se 66. 96. 105. 194 u. ö.
 gen. êr 1542. dat. ene 424. 505.
 870. 871. 1614. en 105. 203. 399.

420. 425. 438. 439. 769. 770. 821
 u. ö. acc. se 216. 423. 862. 908.
 hebben swv. haben 287. 1184. 1198
 u. ö. ik hebbe 205. 290. 298. 336
 u. ö. du hefst 712. 222. 255 u. ö.
 hefstu 173. 175. 183. 187 u. ö.
 he heft 8. 9. 11. 16 u. ö. hebbe
 gi 123. 313. se hebben 96. 152.
 153. 165. 292 u. ö. conj. he hebbe
 1271. prät. hadde 47. 101. 160.
 168. 200. 208 u. ö. du haddest
 628. 956. haddestu 271. 315. 626.
 hadde wi 85. hadden se 1508.
 ptc. gehad 387. 650. 712. 1011.
 1029 u. ö. hebben in hate 215.
 oversên hebben 664. sik hebben
 sich benehmen 1125. 1181.
 Hebele npr. demin. von Hebe (männl.
 Hebo) 1345.
 hebreesch adj. hebräisch 1580.
 Hedewich npr. Hedwig 1348.
 hegen swv. hegen, aufbewahren 1381.
 Heilke npr. demin. von Heilwig,
 Heilburg 1337. s. Hêlke.
 hêl adj. (heil) ganz (totus) 185. 187.
 198. 237. 380. 468. 1579.
 Helena npr. Helene 1351.
 Helias npr. Elias 849.
 Hêlke npr. demin. von Heilwig,
 Heilburg (Hêlwich, Hêlborch)
 1349, s. Heilke.
 helle swstf. hölle. in de helle 16.
 to der hellen 1642. 1644. 1651.
 help interj. adv. help krum, help
 recht = per fas et nefas 1001,
 s. d. anm.
 helpen stv. helfen 633. 766. 838.
 1177. 1185. III sg. helpet 289. 625.
 760. 830. 1075. se helpen 674.
 1300. conj. III sg. helpe 146. 524.
 620. 896. 1684. imp. help 449.
 497. 597. 645. 691. 783. 992 u. ö.
 helpe 1078. plur. helpet 407. 1326.
 ptc. geholpen 739. wo vaken hef-
 stu helpen vorhêrt (:gelêrt) wie

- oft hast du verheeren helpen 1289.
 helsch adj. höllisch 1446.
 hemelik adj. heimlich. adv. 1284.
 hemmel stm. himmel 448. 1206. 1254.
 des hemmels 1326. dem hemmel
 47. 1644. den hemmel 560. 830.
 868. 966. 1016. 1439. 1441. gen. pl.
 der hemmel 1511.
 hemmelrike stn. himmelreich 1660.
 Hempen npr. demin. von Hemhild oder
 Hemberta (?) 1340.
 hen, henne adv. hin; mit verben:
 sande he hen 100. vorhengesant
 123. hengesant 336. hennebrin-
 gen 1358. hennegebracht 611.
 hengebracht 961. 1212. henge-
 brocht 950. 1402, s. hinne.
 hêr adv. her; mit verben: tret hêr
 116. 346. dat kumt hêr 376. 1477.
 1524. 1526. kum hêr 268. ko-
 methêr 117. 121. 1606. hêrgekomen
 1629. lange hêr 1280.
 here swm. herr 23. 155. 225. 243. 306.
 400. 502. 1556. 1564. flect. 39. 211.
 334. 335. 349. 1561. boven dinen
 heren 1624. 1675. voc. here 344.
 427. 710. 847. 849 u. ö. o here
 Got 873, sonst m. folg. titel stets
 her 115. 169. 211. 301. 385. 473.
 525. 621. 669. 711. 757. 943. here
 her konink 345.
 herendênst stm. herrendienst 507.
 Herodes npr. Herodes 99.
 herscop stf. herrschaft 429.
 herte swm. herz 191. 646. 764. 902.
 gen. herten 88. dat. 597. acc. vor-
 wunt 280. dârup gesat 220. 899.
 to Gode setten 297. to vreden
 setten 983. gelecht an 257. vor-
 heven 764. tobreken 802. 1610.
 Hertken npr. demin. von Herdrade
 1350.
 (hertoge) hertoch swm. hertzog 427.
 1261. XVII. plur. 333. dat. register
 13, s. hartich.
 Heseke npr. demin. von Hasburg,
 Hashild, Haslind, Hasmut? 1342.
 heten stv. trans. heißen, nennen
 943. 1280. bin geheten 790. dîn
 name is geheten 853. 1327. wart
 geheten 654. hete ik di ein dôr
 (einen thoren) 904. hetet men di
 ein vôrstender (einen vorsteher)
 1137. intrans. heißen, genannt
 werden; ik hete 874. 885. du hetest
 1234. III sg. hetet 69. hete wi 519.
 gi heten 539. se heten 1247. 1335.
 Hilarius npr. 1) bischof von Poi-
 tiers 584. 2) statt Hilarion, ein
 berühmter einsiedler 864.
 hilgen swv. heiligen, weihen. ge-
 hilget, gecresemet, gesalvet 359.
 Hille npr. Hilde, vielleicht auch
 Hillegund oder Hilleborch 1337.
 Hilleborch npr. Hildburg 1347.
 hillich adj. heilig 539. 1534. 1535.
 flect. hilge 24. 97. 100. 151. 152.
 153. 170. 173. 214 u. ö. subst. 93. 95.
 103. 476. 477. hilligen (: willigen)
 834. - hilgen (: willigen) 1567.
 hillicheit stf. heiligkeit 1626.
 hillichliken adv. heilig 173. 1569.
 hinderen swv. hindern, schaden, m.
 accus. 1283.
 hinne, henne adv. hinnen. van hinne
 (:sinne) 622. 698. van henne 426.
 hîr adv. hier 85. 89. 94. 110. 348.
 373. 381. 427. 672. 1149. 1240. 1433.
 1438. 1544. 1588. 1636. 1637. 1639.
 1641. van hîr 1188. 1457. 1602.
 hîr unde dâr 64. hîraf 1433. hîr
 af 1429. hîrentegen 1401. hîr-en-
 tegen 1239. hîrmede 320. hîrto
 378. 1110. hîrtovoren 1553. hîr-
 umme 51. 55. 139. 143. 381. 500 u. ö.
 hîrup 484. 588. 1566. hîrût 665.
 hîrvan 688. hîrvoor 504. 538.
 hîr-wedder 1560. 1609.
 hōch adj. hoch 910. flect. hoge 274.
 585. 1554. adv. 96. 169. 345. 427.

1617. comp. 223. hoger in state
 risen 235. 911. 1069, vgl. 169. 281.
 de hogeste 115. 170. 228. 759.
 hôcheit stf. hoheit, hohe stellung 303.
 hōchliken adv. höchlich 717.
 hoder stm. hüter, wächter. pl. ho-
 dere 1248.
 hof stm. hof. dat. 446. acc. 653.
 hofgeselle swm. 1279 = hoveruter, s. d.
 hofgesinde stn. hofgesinde, hofge-
 folge 1645.
 hofmêster stm. haushofmeister,
 wirthschafter 1156.
 hoker stm. hōker, kleinkrämer 1098.
 holden stv. halten 580. in eindrecht-
 cheit 149. 214. eine velige vrie
 strate 356. der lande ummeslach
 440. de hilgen godesgebode 1452.
 dat gerichte 1565. du holst 1081.
 III sg. holt 58. 862. 1435. 1500.
 1617. de holt einen sundigen or-
 den 1474. se holden 1456. imp. holt
 an 642. prt. pl. se hēlden 624.
 conj. sik sulvest hēlde in guder
 wachte 36. ptc. geholden 305. 434.
 455. 479. 522. 556. 589 u. ö. sunte
 Peters stede 171. den licham in
 vullem wele 261. 677. de overen
 hant 866. veil geholden 1486.
 Hollant npr. Holland 415.
 holt stn. holz, wald 1183.
 holt adj. hold 1261.
 holten adj. hölzern 431.
 homodich adj. hochmüthig 276.
 homôt stm. hochmuth 389. 1498. 1643.
 hōp stm. haufe. de meiste hōp 1474.
 to hope zusammen 1005. alto-
 hope 660. to hope leggen 219.
 789. 883. bringen 1117.
 hopen swv. hoffen. alle mīn hopen
 472. ik hope 411. 706. 882. ik
 hopped 335. 605. ik hadde hopet
 699. gehopet 1019.
 hoppensak stm. hofensack 956.
 horen swv. hören 230. 1532. 1574. men

horet 1476. imp. hore 306. ik
 hōrde 452. gehōrt 49. 843. 1549.
 erhören; desser bede werde ik
 nicht gehōrt 1427. gehören; de
 to sinem ampte horen 1395.
 horker stm. horcher 1160.
 hōrsām adj. gehorsam 1201.
 hōrsām stm. gehorsam 483. 587. 592.
 hōt stm. hut. plur. hode 1091.
 hovardie stf. hoffart 221. 319. ho-
 verdie 546.
 hovart stf. hoffart 493. 679.
 hovet stn. haupt, kopf; dat. 781. 931.
 1071.
 hoveman stm. herr vom hofe, edel-
 mann, fürstlicher lehnsman. bûr
 efte hoveman 120.
 (hoveren swv. hofiren, feste feiern
 B 262.)
 hoveruter stm. reiter, berittener
 kriegsknecht LIII. dat. pl. register
 31.
 hovesch adj. (höfisch), fein, artig 1125.
 hude adv. heute 1241.
 huldigen swv. huldigen 340.
 hulpe stf. hülfe 1578. to hulpe
 komen 770. 806. 1408.
 hundred num. hundred 329. 651. 652.
 hūs stn. haus. to hūs (nach hause) 1373.
 hūs gesinde stn. hausgesinde 1418.
 hūswert stm. hauswirth 131.
 hūt stf. haut. de hūt aftēn 1274.
 icht pron. irgend etwas 723. 726.
 ichteswat pron. irgend etwas 959.
 lde npr. Ida 1343.
 idel adj. eitel, nichtig 1051. 1460.
 idelicheit stf. eitelkeit 258. 640. 1246.
 1332.
 ik pron. ich 3. 77. 78 u. ö. gen. miner
 190. 210. 572. 707. 710 u. ö. dat. mi
 146. 151. 154 u. ö. acc. mi 145. 155.
 156 u. ö. plur. wi 4. 5. 25 u. ö. dat. uns
 54. 393. 1522 u. ö. acc. 9. 23. 30 u. ö.
 Immeke npr. demin. von Imma,
 Emma 1349.

in prap. in. I) m. dat. 1) räuml.
 10. 47. 150. 151. 290. 323. 373.
 387 u. ö. lesen in 48. 460. ge-
 screven in 486. wandren in
 dem wege 1503. hebben in
 siner hant 1658. in dem sinne
 621. in hate 215. in Marien
 minsche entvangen 831. in
 dem testamente bewaren 890.
 2) zustand 82. 140. 337. 374. 379.
 483. 485. 524. 540 u. ö. stân in be-
 holt 195. holden in 36. 134. 149.
 214. 261. 556. 624. leven in 39.
 1314. 1595. bliven in 1454. 1545.
 in solker wise 809. in redem
 gelde 1375. bei, während; in
 lesende u. s. w. 724. 1573. in
 der bort 31. in dem lesten richte
 563. in dem studium 671. in
 diner hanteringe 1011. durch,
 mit 1495; in sunden 276. in wor-
 den, in werken 227. 488. 1205.
 3) in bezug auf 722. 731. 1527.
 gelik in 1622. gût in 1118.
 bange in 555. unklâr in 1006.
 schuldich in 591. entegen in
 1239. vorvaren, geleret, kundich
 in 193. 325. 1552. sik bewisen,
 prisen, wunderen, bloien, luchten
 in 153. 610. 826. 925. 1638. in
 state risen 169. 235. 281. 911.
 1069. geachtet in dem spele 68.
 olderman in der gilde 1068. ca-
 nonnik in dem dome 654. bac-
 calarius in dem rechte 655. 4)
 zeitlich, in, zu 29. 33. 65. 91.
 160. 188. 298. 847. 866. 871 u. ö. in
 êrtiden 1501. in olden jaren 1469.
 in minen jungen dagen 932, vgl.
 1281. 1480. in dem pinxten 1062.
 in, nach: in korter vrist 1563.
 1630. in korter tit 252. in kor-
 ten tiden 1656. dâr-in 74. 141. 610.
 dârinne 1015. 1455. dâr-inne
 1375. 1535. 1541. II) m. acc. in,

zu, nach. komen in 1. 407. 475.
 513. 515. 647. 726. 1326. 1601. 1606.
 1673. gân 1491. 1672. treden
 1350. varen 1183. segeln 1127.
 1130. vallen 1372. moten 186.
 sik mengen. 260. bringen 16. 44.
 304. 1052. 1283. setten in vare
 678. in dage 328. 704. in de
 hant geven 630. 744. schreven
 in 573. 872. 1038. helpen in 830.
 896. senden 951. bevelen 852.
 1228. vorschenken 653. jagen
 1147. offeren 1355. winden 1426.
 wenden (übersetzen) 1580. ropen
 to Gode in sinen trôn 1390. in
 sîn rike hebben willen 1198. in
 unses klôsters beste 466. int ge-
 mene 1435. 1470. int êrste 114.
 1452. int ander 1453. int dridde
 1454. int leste 465. 918. in dat
 leste 760. int norden, int we-
 sten 517. int suden 518. went
 in, wente in 633. 1035. 1167.
 inblasen stv. einblasen, zufflûstern.
 des duvels inblasent 1532.
 inne adv. innen, s. in.
 innich adj. fromm 689. 1547.
 innicheit stf. frömmigkeit, andacht
 1026.
 insetten swv. einsetzen, anordnen.
 ptc. ingesat 545. 590. 1399.
 islik pron. jeder. subst. 112. 1610.
 adj. 638. 926. 1471.
 ja adv. ja 209. 525. 853. 1081. ja, ja
 943. ja to degen 1128 und ja twâr
 1184 ja wahrlich!
 jacht stf. jagd, jagen, eile 979.
 jagen swv. jagen. trans. treiben
 979. 1147. intr. eilen 1271. 1419.
 jamerlik adj. voll jammer 1670.
 adv. jammerliken 848.
 jammer stn. jammer 1602.
 jâr stn. jahr. plur. 63. 329. 498. 611.
 935. 1112. 1123. 1443. dat. 881.
 1421. 1469. oît van jaren 242.

vor ein quât jâr! 1183, ein fluch.
 jawort stn. jawort 330.
 jegen prâp. gegen 167. 349. 593.
 870. 909. 1053. 1368. im vergleich
 mit 842. register 5.
 jeger stm. jâger 1162.
 jemant pron. jemand 446.
 jenne pron. jener 1480. dem jen-
 nen demjenigen 1015.
 jennich pron. irgend ein 629. 1150.
 1199. flect. 394. 471. 1049. 1083.
 jennigerhande irgend einer art.
 sunder jennigerhande feil 188.
 vrage 327. schimpen 807. spot
 910. wickerie 1201.
 Jeronimus npr. Hieronymus, der
 bibelübersetzer 863. 1567. 1583.
 register 44.
 Jesus npr. Jesus 23. 225. 391. 400. 472.
 594. 818. 1034. 1209. 1228. 1564.
 jewelk pron. jeder; ein jewelk 63. 87.
 jo adv. je, je-mals 928. wunsch-
 und bittpartikel: 256. 571. 572.
 573. 668. 756. 838. 920. 992. 1037.
 1080. 1231. 1326. 1686. auf be-
 kanntes zurück- oder hinweisend
 65. 180. 242. 925. 1206. 1384. 1588.
 jo-jo je-desto 223. 911. 917. 1599.
 Job npr. Hiob 1589. 1648.
 jodoch conj. jedoch, dennoch 60. 1570.
 joget stf. jugend 33. 298. 875. 1115.
 1317. 1331. 1355. 1358. 1603.
 Johannes npr. Johannes 943. van
 sunte Johannem 97.
 jummer adv. je, immer 194. 497.
 783. 912. 1520.
 junger stm. jûnger 370.
 junk adj. jung 26. 91. 121. 1411.
 1556. 1611. flectiert 795. 802.
 812. 932. 1311. superl. den jun-
 gesten dach 1571.
 junkher swm. junker XXXIII. 807.
 1181. 1280. dat. minem junkheren
 1176. pl. den junkheren register 21.
 junkman stm. jûngling 815.

Des dodes danz

junkvrowe swf. jungfran LV. 1327.
 dat. 1352. plur. 1485. gen. 266.
 1022. dat. 1356. register 32.
 junkvroweschop stf. jungfrauschaft
 1485.
 Jurgen npr. Georg 597.
 Jutke npr. demin. von Jutta, Jo-
 hanna 1338.
 juwe pron. euer 130. 536. 540. 545.
 546. 548. 550 u. ö.
 kanne swf. kanne. pl. 1093.
 canonnik stm. canonicus, domherr
 654. XXVII. dat. pl. register 18.
 capittel stn. capitel, buchabschnitt
 460. ordenscapitel dat. pl. 451.
 capittelshere swm. capitular, mit-
 glied des ordenscapitels. pl. 378.
 cappellân stm. kaplan 684.
 karden swv. karten, mit karten
 spielen 1406.
 cardinâl stm. 301. XI. dat. pl. 312.
 register 10.
 cartuser stm. carthäusermönch 581.
 Katerînke npr. Katharina 1338.
 katte swf. katze. dat. 976.
 Cattelonien npr. Catalonien 416.
 Cecilli npr. Cäcilie 1342.
 keiser stm. der römische kaiser
 206. 211. 243. VII. dat. register 8.
 keiserinne swf. die römische kai-
 serin 234. 257. IX. dat. register 9.
 kennen swv. kennen. ik kenne 1518.
 he kent 1163. se kanden (: landen)
 1264. gekent (: vorblent) 222.
 keren swv. kehren. to 200. 878.
 van 568. sik van 360. 578. 708.
 1043. 1046.
 kerke swf. kirche. gen. 1114. 1137.
 1141. dat. 877. 1103. 1111. acc.
 214. 1143.
 kerkhere swm. pfarrer 1202.
 kesen stv. küren, wählen. ptc. ge-
 koren 385. to einem heren 211. 334.
 keiser 206. vor einen groten
 mêster 500.

kettel stm. kessel 1093.

kîf stm. zank, streit. mit kive 1495. de dôt lecht it mit mi in einen kîf der tod fängt mit mir streit an 552. 798.

Kinke npr. 1335, s. Kunneke.

kint stn. 1411. 1420. 1431. 1438. 1445.

LIX. gen. 1416. 1437. dat. 1425.

register 34. pl. kinder 251. 1315.

klage stf. klage 207. 703.

klagen swv. klagen 386. 473. 542. 812.

klâr adj. klar, rein, deutlich. klare rekenschop 824. adv. klare bichten 1267.

Clare npr. Clara 1339.

klaren swv. klären, klar machen, in ordnung bringen. mine concienzien 565. mîn dink 700. dine worde 724. mine rekenschop 982.

kleden swv. kleiden 825.

kledinge stf. kleidung 351. 1527.

kleinode stn. kleinod 343. plur. klenode 1320.

klên adj. klein 26. 439. 1296. 1411.

klene (: mene) 121. 1436. flect. 294.

999. 1212. klein unde grôt 765.

1077. 1683. kleine (: gemeine) 906.

klên, klene achten 358. 535. 962.

kleine (nur im reim) achten 398.

436. 814, vgl. 13.

clerk stm. niederer geistlicher. plur. 177. dat. 685.

klêt stn. kleid 1237. kleit (: geit) 1244. dat. klede 548.

Cleve npr. Cleve 416.

kleven swv. kleben; umme 1534, etwas unaufhörlich umdrängen.

klippe swf. holzpantoffel 1090.

klockeman stm. glockengießer (?) 1098.

klôster stn. kloster. gen. 466. dat. 584.

klôsterman stm. klosterbewohner 1207.

klôsternonne swf. klôsternonne XLIII. dat. pl. register 26.

klôsternonneken stn. klôsternönnchen 1039.

klûs stf. klause 1535.

klusenêr stm. klausner XXXV. dat. pl. register 22. 42.

knecht stm. knabe, jüngling 790. diener 1384. 1556. 1675. ein knecht aller knechte 158. dat. sg. 159. pl. 333 (knappen).

knokenhauwer stm. knochenhauer, schlächter 1095.

knutten swv. stricken 1211.

kokenmêster stm. küchenmeister 1156.

Kollen npr. Köln 655. 671.

kolt adj. kalt 1481.

komen stv. kommen 256. 380. 457. 475. 616. 829. 1171. 1326. 1458. 1673, vgl. bate, ere, hêr, hulpe, nôt, stât. kome ik 407. des kumstu to vunde 1388. he kumt 1. 282. 302. 327. 369. 376. 1164. 1182 u. ö. he kumt sliken 144. 1662. ridende 618. jagende 1271. wi komen 1517. se komen 124. 229. 1632. he kome 806. kum 268. komet 117. 121. 1352. 1576. 1606. prât. quam 74. 244. 505. 647. 1124. quam up de vote to stân 1369. conj. queme 40. 132. 318. 1408. dâr queme mi af: davon fiele mir zu 748. ptc. gekomen 93. 207. 394. 458. 490. 513. 515. 596. 661. 726. 1387. 1601. komen 770.

conciencie swf. gewissen 555. 687. 956. gewissenszustand 564. 1628. gewissensbedenken 999.

konen prtprs. können 1520. ik kan 235. 741. 788. 800. 803. 886 u. ö. du kanst 1084. kanstu 765. 1240. 1330. III sg. kan 46. 71. 236. 707. kone wi 4. 59. 1676. se konen 1531. 1544. 1548. 1621. 1623. ik konde 1117. du kondest 1403.

- kondestu 348. he konde 1542.
 se konden 105. 1148. 1213. conj.
 konde 241. 423. 558. 1267. kon-
 de wi 84. se konden 194.
 konink stm. könig 99. 345. 850.
 XIII. gen. koninges 1536. dat.
 koninge 599. plur. 201. 407. dat.
 register 11.
 koninklîk adj. königlich 355.
 koninkrike stn. königreich 331.
 Kônke npr. 1350, s. Kunneke.
 konninginne swf. königin. dat. 601.
 Konrât npr. Konrad 853.
 contrarie (lat.) dâr hebbe ik al ge-
 west contrarie davon habe ich
 ganz das gegentheil gethan 293.
 convent stm. convent, klostercon-
 vent 468.
 kôp stm. kauf. in kope 1006.
 kop stm. kopf. mit dem koppe 1368.
 kopen swv. kaufen. ptc. gekôft
 467. 721. 881. 1442.
 kopenschop stf. geschäft des kauf-
 manns, handel 968. 1117.
 kôpman stm. kaufmann XLI. 993.
 1115. 1487. 1493. de varende
 kôpman 439. 1291. dat. pl. kôp-
 luden register 25.
 korfmaker stm. korbmacher 1098.
 corlie stf. 954 s. d. anm.
 korn stn. korn 1172. gen. 881.
 kornute stf. genossin, gevatterin,
 muhme 1233.
 correxie swf. strafe 927.
 kort adj. kurz; v. d. zeit: korte
 jâr 63. korte tît 251. 264. 422. 1595.
 1656. in korter vrist 1563. 1630.
 de sake wil kort so mit mi wer-
 den 751. kortes adv. kürzlich
 1218. dinem orden is to kort ge-
 schên dein orden ist zu kurz ge-
 kommen 531.
 kortheit stf. kürze; register 44.
 Cosma npr. s. Damiân.
 koster stm. küster 684.
 krageswm. kragen, hals, schlund 112.
 krank adj. 75. 449. subst. 749. 757.
 782. 1248. 1251.
 krankheit stf. schwäche, übel 1598.
 krankheit 469. 1306. 1468.
 kranz stm. kranz 1022.
 creatûr stf. creatur, geschöpf; re-
 gister 2.
 kreit stm. kreis 1606.
 kreten swv. zanken, streiten 167.
 kreter stm. zänker 1094.
 cresemen swv. mit geweihtem salb-
 öl salben 359.
 krîch stm. krieg 373. 375. 379. 387.
 krigen stv. erhalten, erlangen 335.
 725. 1506. krichstu 188. 1241. he
 kricht 58. 1016. 1179. 1439. 1669.
 ptc. gekregen 81. 658. 868. 927.
 cristelîk adj. christlich 1581.
 cristen stm. christ. dat. 530. plur.
 536. dat. 376. acc. 149. 164. 165.
 218. 532.
 cristen adj. christlich. alle cristene
 koninge 201.
 cristenheit stf. christenheit 170.
 212. 237. 353. 392. 632. 776. 836.
 cristenlove swm. christenglaube
 1454. 1538.
 cristenname swm. christenname
 1449. 1515.
 cristenvolk stn. christenvolk 533.
 Kristinke, Kristineken npr. Chri-
 stinchen 1337. 1234.
 Cristus npr. Christus 29. 54. 98.
 126. 130. 225. 228. 383. 395. 474.
 487. 523. 559. 805. 1048. 1059.
 1192. 1440. 1673. 1679. Crist
 1564. Cristi 399. 594.
 krôch stm. krug, wirthshaus,
 schenke; dat. sg. 1361. d. pl. 954.
 krone swf. krone 1057. 1256.
 kronen swv. krönen 1056.
 krôs stm. krug 1180.
 cruce stn. kreuz 548. dat. 30. 523.
 619. 1035. acc. 832.

crucebroder stm. bruder des kreuz-
 ordens. dat. pl. 525.
 crucehere swm. kreuzritter. pl. 519.
 krum adj. krumm, unredlich, un-
 ehrlich 1001. 1153.
 kummer stm. kummer 1230.
 kumpân stm. genosse. pl. 1363. 1373.
 kumpennie stf. trinkcompagnie,
 trinkgesellschaft 784.
 kundich adj. erfahren. in veler
 bôsheit 1552.
 Kunneke npr. demin. von Kunigunde
 1341; andere formen Kônke,
 Kînke (?).
 kunst stf. wissenschaft 736. 739.
 779. 947. kunst der medicinen
 325. der arstedia 780. de seven
 vrien kunste 925.
 kurren swv. knurren, murren 1560.
 kûsch adj. keusch 539.
 kuter stm. schlächter 1095.
 lach stn. gelage, trinkgelage. dat.
 lage 1361.
 laddichgân stv. müßiggehn. lad-
 dichgânt müßiggang 545.
 laddichgenger stm. müßiggänger
 819.
 laden stv. laden, vorladen to Rome
 nach Rom 959.
 laken stn. laken, tuch, zeug. ein
 linnen laken 432. pl. 1090.
 lam stn. lamm. dat. 1438.
 langen swv. langen, reichen. lange
 hêr 1280.
 Langenhagen npr. Langenhagen
 1187.
 lank adj. lang. lange tîr 509. 708.
 comp. lenger 270. 554. 1608. 1386.
 adv. seven jâr lank 1123. adv.
 lange (lange zeit) 60. 366. 598.
 650. 785. 929. 981. 1068. 1210.
 1273. 1275. comp. lenger 195.
 295. 329. 664. 709. 741. 1105. 1112.
 1260. 1412. so lange wente 423.
 lant stn. land, ackerland 1200.

land, festland; dat. 967. 1465. 1493.
 land, staat 335. 437. 502. 519.
 605. 629. dat lant to Missen 417.
 to Swîtzen 418. gen. landes 514.
 plur. lande 412. gen. 429. 440.
 dat. 150. 526. 527. 1137. 1263.
 acc. lande 441. lant 543.
 lantknecht stm. ein ländlicher po-
 lizeidiener 1157, s. d. anm.
 last stf. beschwerde, ungelegenheit.
 in last bringen 304. 720. in last
 komen 726.
 laten stv. lassen 295. 357. 361. 537.
 799. 996. 1063. 1113. 1173. 1275.
 1293. 1316. 1319. 1398. late ik
 155. he let 300. 425. 471. 804.
 870. 1270. 1293. se laten 437.
 442. conj. he late 573. 880. 1038.
 1558. imp. lât 256. 904. 1328.
 1448. late 1080. plur. latet 125.
 1655. prt. du letest 832. he lêt
 100. lete gi 544. se leten 776.
 869. 1490. co. lete ik 197. ptc.
 gelaten 557. he heft laten setten
 1681.
 latîn stn. latein. in dat latîn ge-
 went 1580.
 lauwe swm. löwe. dat. 618. 1307.
 ledematen plur. gliedmaßen 938.
 lêf adj. lieb 1074. 1677. flect. 834.
 1080. 1222. 1228. 1384. 1652. 1679.
 du werest lêf bi den heren 623. lêf
 hebben 392. 405. lever hebben 907.
 legate swm. legat. pl. 166.
 leggen swv. legen. to hope leggen
 219. 883, vgl. 789. du lechst 1628. he
 lecht 250. 552. 798. 801. se leggen
 311. ptc. lecht 789. gelecht 258. ge-
 leit (im reim) 627. 1225. 1597. he
 lecht mi an grote pîn 250. gelecht
 an wertlike idelicheit 258. he lecht
 it mit mi in einen kif 552. 798.
 leider adv. interj. leider 254. 300.
 377. 378. 381. 637. 977. 1063.
 1070. 1316. 1427. 1473.

leie swm. laie 120. plur. 117. 377.
964. 1123.

leit adj. leid 1205. 1677.

lemenklicker stm. kalktüncher 1097.

lên stn. lehen; ein amt, in welchem
geld verdient werden kann. plur.
lene 1160.

lende stf. lende. dat. pl. 1071.

Leneke npr. Lenchen, Eleonore, He-
lene 1345.

lenewantstriker stm. leinewand-
händler 1159.

lere stf. lehre 316. 949. 1526.

leren swv. lernen 815. 1019. 1044.
1122. 1251. 1330. 1562. ptc. geleret
352. 926. 947. 1073. 1353. 1379. ge-
lêrt (im reim) 285. 822. 1290. leh-
ren 307. ptc. geleret 325. 1032.
gelêrt 367. 924.

lesen stv. lesen 224. 452. 470. in
lesende 1573. men lest 48. 477.
1567. men leset 73. lese wi 97.
gelesen 3. 843.

leste superl. letzte 524. 563. 806. 847.
1036. 1078. 1120. register 43. 51.
to lesten zuletzt 1129. int leste 465.
918. in dat leste 760.

lêt stn. lied. pl. lede 1330.

Lettowen npr. Lithauen 520. 1116.

leve stf. liebe 779. 919. 989. 1009.
1481. 1485.

leven swv. leben 60. 370. 469. 795.
1167. 1175. 1275 u. ö. III sg. levet
140. imp. pl. 1659. prt. 39. 1569. ptc.
963. dat levent 33. 44. 94. 106.
188. 195. 283. 320. 366. 404. 522
u. ö. gen. levendes 65. 92. 872.
1038. dat. levende 295. 866. 1582.
1649. im reim stets leven 19. 247.
741. 575. 896. 1042. 1255. 1267.
dat. leven 7. 485. 689. 871. 1023.

lexie swf. lection 928.

licham stm. leichnam 752. 916. dat.
876. 1513. acc. 261. 275. 556. 678.
867.

licht adj. licht, hell 1362.

lichteweger stm. lichtzieher, einer
der mit lichten handelt 1098, s.
d. anm.

lichtverdicheit stf. leichtfertigkeit,
leichtsinn 1331.

liden stv. leiden, gern haben 607.
1265. leiden, erleiden 989. 1033. den
bitteren dôt 2. 42. 496. III sg. li-
det 1511. dat lident 837. 1079.
1229. prt. lêt 523. 805. II sg. le-
dest 833. ptc. geleden 1192. 1636.
lif stn. leib 104. 551. dat. 6. 398.
507. 762. 775. 1142. 1685. le-
ben 603. 800. 812. 1293.

Lifland npr. Livland 520. 1116.

liggen stv. liegen. III sg. licht 1438.
lit (: tit) 472. prt. lach ik 1303.

likerwîs adv. gen. gleicher weise.
alse 976. also 1584. efte 1491.

like vele adv. gleichviel, einerlei 1234.

linnen adj. leinen 432.

Liseke npr. Lieschen 1335.

list stf. list, betrug 313. 579. 1027.
d pl. 529.

listicheit stf. list, schlaubeit 179.

lit stn. glied. plur. lede 284. 553. 1066.

lof stn. lob, ruhm 561. 1680. dat.
love 445. 840. 869.

logge swf. lüge. dat. pl. 1002.

Loie npr. St. Eligius, bischof zu
Noyon, patron der schmiede,
schlosser und goldschmiede (frz.
St. Eloi) 1061. 1081.

lôn stn. lohn 41. 45. 291. 492. 871.
1050. 1380. 1389. 1391. 1396. 1478.
1514. 1671. dat. 28.

lonen swv. lohnen, m. dat. 737.
855. 1193. ptc. 1144.

lôp stm. lauf 1315.

lôs adj. lose, leichtfertig, liederlich
819. 1496.

losen swv. lösen. dîn losent unde
bindent 185.

lôsheit stf. list, verslagenheit, be-

- trug 1085.
 love swm. glaube 1484. acc. 632.
 776. 1455.
 loven swv. glauben 1204. 1309.
 1376. des love mi 478, s. geloven.
 loven swv. loben. prt. 98.
 Lubek npr. Lübeck 656.
 luchte swf. leuchte, laterne 1090.
 luchten swv. leuchten. pte. 153.
 luchter stm. leuchter 1093.
 Lucie npr. Lucie 1339.
 Lucke npr. demin. von Lutgard,
 Lutburg u. s. w. 1343.
 lucken swv. glücken 1129. 1410.
 lude plur. leute. gen. 1434. dat.
 1144. acc. 1242.
 lullebroder stm. lollhard, barmher-
 ziger bruder, krankenpfleger.
 plur. 1247.
 Luneborch npr. Lüneburg 416.
 lust stf. lust 260.
 lût stm. laut. lût dôn verlauten, ver-
 künden, laut werden lassen 1575.
 Lûtgart npr. Lutgard 1344.
 Macharius npr. Macharius, ein ein-
 siedler 863.
 mage swm. magen. dat. 781. 786.
 931. 939.
 maken swv. machen 177. 390. 409.
 467. 579. 827. 889. 1090. 1091.
 1178. mit adj. 14. 92. 391. 761.
 1272. 1631. van (aus) 371. 999.
 1214. make di vort 1333.
 maler stm. maler 1087.
 man stm. mann 73. 463. 487. 499.
 743. 874. 885. 1061. 1067. 1125.
 1359. dat. manne 1313. acc. 100.
 924. pl. de guden mans (edel-
 leute) 1263. dat. pl. mannen 354.
 man adv. nur 900. 1191. 1545, s. men.
 manheit stf. mannheit, tapferkeit.
 bewisen 609. bedriven 615.
 mankt präp. zwischen, unter m.
 dat. 70. 286. 376. 953. 1486. m. acc.
 1005. 1242.
 manliken adv. männlich. vechten
 1646.
 mannich pron. manch. adj. 382.
 549. 1377. 1540. fleet. 313. 442.
 447. 544. 689. 988. 1109. 1468.
 subst. 1086. 1147. 1640. fleet. 11.
 16. 739.
 mannichvalt adj. mannigfach 1512.
 mannigerhande gen. adv. mancher-
 lei 32. 430. 968. 1466.
 mannigerleie gen. adv. mancherlei
 207. 1444. 1521. 1596.
 mannigerwegen gen. adv. häufig,
 oft 1127. 1486.
 Margrete npr. Margarete 1335.
 Maria npr. Maria 146. 449. 497.
 569. 1017. 1035. 1323. 1355. gen.
 wemôt Marien 1229. dat. Ma-
 rien 547. 831.
 marienbroder stm. marienbruder,
 bezeichnung der deutschen or-
 densherren 539.
 mark stf. mark, Lüb. münze. eine
 halve mark 432.
 Marten npr. St. Martin, der be-
 kannte heilige 584. 1359.
 marter, merter stf. marter. marter
 833. merter 837.
 mate stf. maß 1006.
 mattenflechter stm. mattenflechter
 1097.
 mede s. mit
 mededelen swv. mittheilen. den
 armen 914.
 medenemen stv. mitnehmen 1001.
 1612.
 medicîn f. medicin. in der kunst
 der medicinen (: pinen) 325.
 meien swv. mähen 1173.
 meiste superl. meiste 376. 1499.
 de meiste hôp 1474. adv. meist,
 meistens, meistentheils 377. 719.
 779. 1250.
 Mekelenborch npr. Mecklenburg 417.
 mekelêr stm. makler 1161.

melken swv. melken. ptc. gemelket 399.

memorie swf. gedächtnis, erinnerung 95. 294.

men pron. man 43. 48. 73. 224. 324. 477. 636. 643. 763. 862. 901 u. ö.

men adv. nur (s man) 56. 994. 1537. nicht-men nichts-als 140. nemant-men 1615. register 49. groter-men 463. sondern 44. jedoch, aber 104. 108. 175. 197. 219. 249. 300. 309. 332. 341. 425. 471 u. ö.

menen swv. meinen, wännen 66. 1582. im sinne haben 122. 682 (ik meine: alleine). 1149. mit truwen 1143. 1663. mit untruwen 164. wat mach dat menen (bedeuten) 1419. prät. ik mēnde 981.

mengen swv. mengen. refl. sich einmengen, sich abgeben mit 260.

mēnheit stf. der große haufe des volks 203. 707. 712. 720. 726.

mēr comp. mehr 52. 223. noch mēr 429. 1019. 1145. jo mēr- jo mēr 917. 1599. nicht mēr 1365. 1544. desto mēr 464. nu mēr nunmehr 1294. mere 1469. (:here) 226. (:sere) 266.

merken swv. merken, bemerken, beachten 88. 109. 824. 1104. 1138. 1216. 1227. 1456. 1616. 1618.

mertelen swv. martern 776.

mertelēr stm. märtyrer. pl. 755. 773.

mēster stm. meister 8. 500. 525. 1081.

mēsterschop stf. meisterschaft 777.

meten stv. messen 1152.

meter stm. messer, besonders ein vereidigter kornmesser 1161.

Metke npr. Mechthild 1342.

Mike npr. Mariechen 1339.

milde adj. mild, gütig 574. 667.

mildicheit stf. mildthätigkeit 775. 1016.

mildichliken adv. milde, mildthätig, gütig 1024.

mîn, mine, mîn pron. mein. 243. 702; 736. 797; 116. 195.

min comp. weniger 431.

minsche swm. mensch 50. 382. 831. 1108. 1562 u. ö. flect. 51 106. 108. 111. 430. 775. 1435 1449. 1463. 1499. 1527 u. ö.

minste superl. mindeste, geringste. dat minste dēl 46.

mirakel stn. mirakel, wunder. pl. 1621.

missedât stf. missethat 718.

Missen npr. Meissen 417.

missetreden stv. fehltreten. ik trat misse 1372.

mit, mede prap. m. dat. mit 1) in gesellschaft, begleitung von, in übereinstimmung mit personen 10. 203. 266. 312. 351. 354. 444. 456. 820. 821. 865. 1266. 1323. 1352. 1363. 1418. 1643. bliven mit Gode 1686, vgl. 1451. nu mostu mit mi 186. mede moten 807. 1334. 1428. mede nemen 1001. 1612. dār-mede leven 1314. adv. mede zugleich, mit andern 747. 1118. 1423. 1505. 2) in begleitung, mitnahme von sachen 110. 167. 337. 1142. 1287. dār-mede 1127. 1628. 3) versehen, begabt mit: ein lant mit velen goderen 502. eine gracie mit guder probenden 659. dārmede 792. vorvullet mit 34. 690. 1596. 1598. geziret mit 406. 859. 1584. belast 57. behenget 259. beladen 729. vorlacht 1149. dorchgewiret 1583. bevlecket 813. 4) vermittelt 19. 118. 179. 213. 679. 739. mit ban 960. mit sinen dode 1059. mit halven gelde 1000. dārmede 96. 247. 277. 560. 720. 964. 1026. 1640. dār-mede

bedrogen 1086. dârmede meinen 682. vorderven mit 17. aflangen mit 72. afdingen 340. 422. denen 507. dorchdriven 529. ummekopen 804. kronen 1057. meten 1152. ernereren 1210. drauwen 1308. volen 1367. kopen 1442. ziren 1455. 5) eine weise, einen umstand bezeichnend. mit vlit(e) 21. 132. 159. 183. 240. 263. 315. 455. 491. 510. 774. 894. 922. 1064. 1073. 1113. 1245. 1407. 1459. 1504. 1568. 1664. mit vliticheit 631. mit (allen, ganzen) truwen (untruwen) 126. 164. 504. 602. 1101. 1114. 1143. 1388. 1395. 1397. 1663. mit pinen 83. 1232. mit ernste 122. 1318. mit drinken, spelen 961. 1405. mit dinem willen 181. mit alle minen sinnen 974. 1004. Sonst noch 532. 686. 691. 703. 796. 868. 901. 979. 995. 996. 1002. 1085. 1196. 1212. 1368. 1413. 1440. 1495. 1578. 1602. hîrmede 320. dârmede 513. 531. 792. gans wôl mede varen 882. 6) die richtung der verbalthätigkeit bezeichnend. dârmede to vreden sîn 78. vorworen sîn mit 148. oversên mit 182. 706. 1273. 1519. oversên hebben mit 664. tō dōn hebben 239. 1111. in dage setten 328. it beginnen 420. dagen 420. betemen laten 425. dorch de vinger sên 438. orlich voren 530. sonen 534. appelleren mit 685. 934. betengen mit 936. to werke gân 1166. dat gerichte holden 1565. he lecht it mit mi in einen kif 552. 798. sik beweren mit 1031. sik bekummen 1203. 1488. sik berichten laten 1490. kort werden mit 751. dien mit 1377. it is mit mi altes nicht gewêrt 199.

moder stf. mutter 1416. 1437.

mogen prtprs. vermögen, können, dürfen, erlaubnis oder gelegenheit haben. ik mach 792. 971. 1173. 1572. du machst 1082. machstu 174. 644. 898. 944. III sg. mach 19. 50. 130. 224. 249. 254. 362. 540 u. ö. wi mogen 109. moge wi 55. moge gi 1354. se mogen 251. 275. 441. 1620. 1635. conj. III sg. moge 396. 1443. prät. ik mochte 1365. mochte gi 543. de mochten mi liden 607. 1265. conj. ik mochte 77. 161. 168. 198. 208. 247. 253. 287 u. ö. du mochtest 219. 725. 1003. III sg. mochte 38. 76. 134. 228. 512. 663. 1077. 1175. wi mochten 328. gi mochten 536. moien swv. kränken, quälen 1592. 1637.

Moises npr. Moses. gen. Moisi 307. molle swf. mühle 722.

molner stm. müller 1157.

monnik stm. mōnch 575. XXIII. dat. pl. monneken register 16. acc. monneken 481.

morden swv. morden, tödten 100. 1182.

morgengave stf. morgengabe, geschenk am hochzeitsmorgen 245.

môt stm. sinn, gemüth, stimmung. mîn môt steit na 975. mi is ovel to mode 1017.

moten prtprs. müssen. ik môt 606. 614. 1133. 1278. 1428. du môst 116. 231. 807. 1136. môstu 186. 496. 528. 642. 996. 1188. III sg. môt 2. 125. 440. 1014. 1186. mote wi 25. 42. 1646. wi moten 1208. mote gi 1656. se moten 445. 1334. 1452. prt. môste 446. 474. 478. 958. 1122. pl. môsten 202. 333. 504. 506. co. môste 1445. conj. prs. möge (wunsch) mote

838. 1037. 1682.
 mundich adj. mündig 1421.
 munter stm. münzer, münzmeister
 1159.
 murer stm. mauerer 1099.
 mûs stf. maus 976.
 na prâp. mit dat. nach. 1) zeitlich
 229. 1023. dârna 656. 1592. 2) nach
 etwas hin senden 192. scheten
 1062. to rugge sên 1221. volen
 dârna 1367. werven dârna 337.
 dâr-na vorteren 652. mîn môst
 steit na 975. 976. na dem ende
 gân 1227. he geit mi na 1084.
 3) nach, gemäß 267. 309. 421.
 480. 495. 595. 762. 795. 891.
 1173. 1315. 1407. 1619. dârna
 230. 308. 657.
 na adj. nahe. comp. neger 1600.
 superl. negeste 879.
 naber stm. nachbar. pl. nabers 884.
 dat. 420. acc. 536.
 nâchkomelink stm. nachkömmling.
 dat. pl. 154.
 nacht stf. nacht 80. 696. 845. 888.
 over nacht in letzter nacht 1303.
 de nacht al út 1362.
 nahalen swv. nachholen 985.
 naket adj. nackt 1601.
 name swm. name 853. 865. 1327.
 acc. 1235. acc. pl. 1163.
 natûr stswf. natur. gen. natûr 5.
 25. naturen (:figuren) 109. (:du-
 ren) 365.
 natûrlîk adj. natürlich 43. 92. 648.
 1671.
 navolgen swv. nachfolgen 1135.
 ptc. prs. navolgende 89. 110.
 nedder adv. nieder, herunter. ned-
 der to der hellen 1642. 1644.
 nedderstrecken swv. niederstrecken
 1607.
 nein, nên adv. nein. ach nein 254.
 936. nên twâr 1165.
 nein, nên pron. kein. nein 921.

923. 955. 1429. 1546. 1604. nên 50.
 1588. nicht nergen nên 1666.
 flect. 37. 133. 138. 143. 236. 300.
 338. 477. 620. 804. 857 u. 8.
 neinerleie, nenerleie gen. adv. keiner-
 lei. neinerleie wîs 424. nener-
 leie wîs 105. 238. 709. 893. 1236.
 Nelleke npr. demin. von Cornelia 1347.
 nemant pron. niemand 46. 396.
 1569. 1609. 1615. register 49.
 dat. nemande 1205. acc. nemande
 119. 1555. nemant 21.
 nemen stv. nehmen 130. 198. 426.
 698. 1048. ik neme 1612. he nimt
 1179. 1413. 1431. imp. nim 851.
 prt. nam 243. du nemest 1001.
 pl. nemen 104. ptc. genomen 94.
 489. 769. 1199. 1457. 1464. 1602.
 vor di genomen (als richtschnur,
 wegweiser) den willen Godes 595.
 des duvels dênst 1404.
 nennen swv. nennen. ptc. genant
 521. 1279.
 nergen adv. nirgends. nicht-nergen
 nên 1666.
 neringe stf. nahrung, ernährung
 1292.
 netelêr stm. nadler, posamentier
 1097.
 nicht pron. nichts 70. 139. 448. 730.
 mit gen. 69. 586. 1063. 1184.
 1403. 1518. 1542.
 nicht adv. nicht 4. 43. 59. 60 u. s. w.
 nicht-noch weder-noch 129 u. s. w.
 s. noch, vgl. en, efte, anm. zu 302.
 nie adj. neu. 348. 352. 1240. 1330.
 1401. 1468. 1527. wat nies 670.
 up dat nie 1174.
 nobel swm. nobel, englische gold-
 münze (s. Frisch s. v.). acc. no-
 belen 744.
 noch adv. 1) noch, bis jetzt, bis
 dahin 1375. 1582. noch nicht
 242. 409. 410. 508. 612. 649. 650.
 980. noch nein 921. 238. noch nu

74. noch klene 294. noch gans ovel 707. 2) noch, von jetzt an, noch länger, noch dazu 204. 239. 335. 341. 412. 414. 429. 431. 469. 509. 512. 562. 605. 615. 658. 663. 664. 699. 701. 708. 747. 748. 887. 1019. 1033. 1113. 1145. 1166. 1168. 1209. 1275. 1443. 1461. 1480. 3) noch (verneinend). nicht-noch (weder-noch) 129. 765. 1047. 1258. nemant-noch 1615.
- node adv. ungern 622. 933. 1018.
- nogen swv. genügen 413.
- norden stn. norden. int norden 517.
- nôt stf. noth 44. 81. 473. 524. 596. 616. 766. 806 u. ö. in nôt kommen 1. 407. 515. 647. dat. pl. van noden 1014.
- nôttroftich adj. bedürftig 772. 825. zur nothdurft gehörend 1622.
- nouwe adv. kaum 431. 957.
- nu adv. nun, jetzt 58. 67. 115. 528 u. s. w. nu mēr nunmehr 1294.
- nu adv. nie 74. 647.
- nummer adv. nimmer 532. 534. 578. 990.
- nummermēr adv. nimmermehr 1682.
- nut stn. nutzen, vorthail. to nutte 467.
- nutte adj. nützlich 1252. comp. nutter 629.
- nuwerlde adv. nie in der welt, niemals 697.
- o interj. 344. 1034. 1432. o we 300. 425. o wi 1316.
- och interj. ach! 160. 168. 200. 233. 253. 342. 509. 522. 708. 1070. 1076. 1209. 1301. 1319. 1421. 1431. 1444. 1566.
- Odeke npr. demin. von Oda 1347.
- Odilli npr. Ottilie 1341.
- offeren swv. darbringen, opfern 161. 1030. 1355.
- officiante swm. ein geistlicher, der messe list 683.
- oge swm. auge. dat. pl. 1085. 1655.
- ôk adv. auch 66. 75. 98. 117. 146 u. ö. jedoch 181. 404. 447. 493. 595. 1010. 1051. 1101. 1143. concessiv 742. al-ôk 419. 770. 1190. so we ôk 1154. wo-ôk 1295. 1335, wo vele ôk 1106. van wat-ôk 580. 1163.
- Olgart npr. Olgard 1349.
- olden swv. alt werden 75. 799. 985. 1455.
- olderman stn. vorsteher 1068. 1155.
- olt adj. alt 26. 91. 121. 897. 1482. 1556. 1611. olt van jaren 242. flect. 1469. 1480 (v. d. zeit). subst. pl. 1483.
- oltlepper stn. schuhflicker 1100.
- oltvader stn. altvater, kirchenvater. gen. pl. bôk der oltvaders 1533.
- openbâr adj. offenbar. adv. 692. 1284. 1654. openbare 1476.
- openbaren swv. offenbaren 564.
- openenswv. öffnen. ptc. geopent 1441.
- orde swm. orden, mōnchsorden, ritterorden 490. 511. 513. 516. 545. 579. 1032. gen. ordens 484. 521. 525. 527. 588. 1053. dat. orden 452. 498. 531. 569. 583. 585. acc. 501. ordensvorschrift 479. 522. lebensregel, lebensweise 292. 1474.
- ordensbroder stn. ordensbruder. pl. ordensbrodere 535.
- ordenshere swm. ordensherr. dat. pl. 503.
- ordineren swv. anordnen 482.
- orlich stn. krieg 373. 387. 530.
- osse swm. ochse. acc. 1179.
- Osterik npr. Oesterreich 418.
- ôstwert adv. ostwärts 970. 1127.
- ôtmodich adj. demüthig 858. 1237. 1625. flect. 278. adv. ôtmodichliken 1560.
- ôtmodicheitstf. demuth 224. 483. 587.
- ovel adj. übel; adv. 150. 402. 641. 707. 1008. 1017. 1484.

oven swv. üben. ptc. 85. 263. nicht ruhen lassen, abmühen (exercere) 994.

over präp. über 1) m. dat. 1540. 2) mit acc. sik vorbarmen over 145. 279. barmhertich wesen over 271. 772. klagen over 386. ein mêster over 501. ein here over 502. mi is we over al mîn lif 551. over nacht 1303.

overdenken swv. überdenken, bedenken. prt. overdachte 35. 1571. ptc. overgedacht 713.

overe comp. obere. de overen hant (oberhand) holden 866. beholden 332. 1277.

overmôt stm. übermuth 1286.

oversên stv. übersehen, vergessen 509. 1412. oversên mit: ein auge zudrücken, erbarmen haben 182. 706. 1273. 1519. oversên hebben mit 664.

overvlodich adj. überfließend, mit gen. 1626.

overvlôt stm. überfluss, schwelgerei 319. 1495.

overwinnen stv. überwinden. ptc. overgewunnen 1509.

pacht stf. abhängigkeitsverhältnis. bringen under juwe pacht 536. abgaben, steuer 357. 430. 507. 1176.

packer stm. packknecht, packträger 1094.

page swm. pferd acc. 1276.

pallas stm. palast 915. 1326. 1536.

pant stn. pfand 403. 1199. 1280. setten vor ein pant 331. setten ein swâr pant 1278.

papagoi stm. papagei; bunter vogel zum vogelschießen. dat. 1062.

pape swm. pfaffe 120. pl. 117. 376. 682. 1123.

pâpheit stf. gesammtheit der pfaffen 390.

pâr stn. paar. ein pâr gose 1179.

paradis stn. paradies. dat. 10.

parment stn. pergament 1092.

partie stf. gesellschaft. lose partie 819. mankt wilder partie 953.

patrôn stm. patron. acc. 1081. plur. sw. patronen 189. 1103. 1114.

pattine swf. pantoffel. acc. pl. 1090.

Paulus npr. Paulus, der apostel 47. 369. ein berühmter einsiedler 863.

pawes stm. papst 115. 169. V. pawest 314. dat. pawese 114. register 7.

pelzer stm. kürschner 1089.

penitencie swf. pönitz, kirchliche strafe 299.

persone swf. person 714.

pêrt stn. pferd 1190. 1259.

pestilencie swf. pestilenz 1467.

Peter npr. Petrus 391. 393. gen. Peters 171.

Petronille npr. Petronilla 1339.

pîlsticker stm. 1097, s. d. anm.

pine, pîn stf. pein, qual, schmerz. pine 1033. 1052. pîn (:sin) 250. 1636. dat. pl. 83. 1232. 1440.

pinen swv. peinigen 326.

pinigen swv. peinigen, bestrafen 1299.

pinxte (?) swm. pfingstfest, pfingsttag. in dem pinxten 1062.

pipe swf. pfeife. na miner pipen springen 421.

pipen swv. pfeifen, die pfeife blasen 794.

piper stm. pfeifer 1095.

placebo seggen zu gefallen reden 445, s. d. anm.; placebo seggen unde dôn 958.

plage stf. plage, schmerz, qual 1466. 1521. 1550. register 35. 40.

plagen swv. plagen, quälen 541. 1469. 1479.

plegen stv. pflegen. du plechst 1329. gi plegen 685. se plegen

858. 1195. 1485. prt. plach 925.
928. 1202. 1259. 1266. 1470. plur.
plegen 1488. 1489.
pflichtich adj. verpflichtet 1522. re-
gister 40.
plôch stf. u. m. pflug. acc. an de
plôch 1220. dat. bi dem ploge
1223.
plucken swv. pflücken, rupfen, zau-
sen 399. 538.
plumenstriker stm. flaumstreicher,
schmeichler. pl. plumenstrikers
443.
Polen npr. Polen 520.
Pomeren npr. Pommern 417.
pot stm. topf. pl. potte 1093.
prebende swf. pfründe, stiftung.
plur. 177, s. provene.
prelate swm. prälat 170. 228. acc.
662. plur. 172. 229. 286. 397. 405.
1554.
prelatûr stf. das amt eines prälaten
385.
prêster stm. priester. plur. prêsters
689.
pris stm. preis, lob. dat. 796.
prisen swv. preisen, rühmen, loben.
in 610. refl. mit an: sich rühmen
wegen 780. 839.
Priske npr. Prisca 1343.
profit stn. profit, nutzen. to einem
profit (:sît) 1581. to profite ko-
men 124.
profitelik adj. vortheilhaft 459.
provene stf. pfründe. acc. 650. acc. pl.
658. dat. pl. proven 673. dat. sg.
probenden (:henden) 659, s. pre-
bende.
provest stm. probst 683.
Prusen npr. Preußen 519. 1115.
psalter stm. psalter 470 (B: salter).
punt stn. pfund 246.
quât adj. böse, schlecht 44. 390.
1183. 1551. 1587. flect. 108. 964.
1526. subst. neutr. 1005. 1299.
1324. 1447. 1475. 1526. mit den
quaden 1565.
quâtzen swv. schlemmen 1286. dat
quâtzen 676.
quâtzerie stf. schlemmerei 493.
quellen swv. quälen. III sg. quellet
892.
quît adj. verlustig, mit gen. 92.
1131. 1374. frei von 1269. quît
geven frei geben 709.
racher stm. = racker abdecker,
schinder 1100.
raden stv. rathen 1448. prt. pl.
reden 378.
raken swv. erreichen, treffen 410.
mit bi 178. 423. 1000.
rasen swv. rasen. he maket mi
rasende 1272.
rat stn. wagenrad. plur. rade 1092.
rât stm. rath, rathschlag 745. 1483.
de bode unde rade Godes, was
Gott gebietet und anrâth, anem-
pfeht 485. 577. 1054. rathscol-
legium 836. 747.
râtman stm. rathmann, rathsherr
1154.
recht stn. recht 361. 405. 513. 631.
655. 687. 1555. gude sede unde
recht 351.
recht adj. gerecht, rechtschaffen
106. 550. 1153. help krum, help
recht 1001. recht, richtig, wahr
370. flect. 71. 74. 122. 210. 480.
593. 594. 602. 688. 710. 775. 1454.
1576. adv. rechte 109. 157. 233.
322. 454. 481. 566 u. ö. recht
173. 305. 479. 522. 580. 657.
1204. 1616. recht nu (gerade jetzt)
1408. recht so ein dêf 144. 1662.
rechticheit stf. gerechtigkeit, recht-
schaffenheit, frömmigkeit 1293.
1637.
rechtverdich adj. rechtfertig, recht-
schaffen, fromm 1015. flect. 1501.
du rechtverdige Got 1433.

rechtverdicheit stf. gerechtigkeit,
rechtschaffenheit, frömmigkeit
213. 447. 540. 733. 843. 966. 1011.
1194. 1482. 1524. 1634. 1636. re-
gister 49.

recken swv. recken. lenger recken
270. 554. 1608.

reddelicheit stf. gebühr, billigkeit
876.

redde swv. retten 247. 741.

rede adj. bereit, fertig 1333. baar
(vom gelde) in redem gelde 1375.
adv. bereits, schon 1066.

reformacie swf. reform, reformirte
ordensregel. flect. 480. 566.

reformer swv. reformiren nach
der reformirten ordensregel. ptc.
reformeret 481. gereformeret 590.

regeren swv. regieren 212. 350. sik
regeren na sich richten nach
308.

regule swf. regel, ordensregel 580.
593. 1053.

reien swv. tanzen 262.

reine adj. rein 689. 1030. van sunden
136. 342. reine maken 14. reine
klaren 565.

reinigen swv. reinigen 1249.

reisen swv. reisen, eine reise machen
967.

reisen swv. reizen, antreiben. den
kranken to Gode 782.

reken swv. rechnen 495. 1148. ptc.
gerekent 62. 63. 70.

rekenschop stf. rechenschaft. klare
r. 824 r. dôn 528. klaren 982.
to der r. komen 1576. bringen
231. unklâr wesen in r. 1006.

Remborch npr. Reinburg, Reim-
burg 1348.

reme swm. riem, riemen, leibriemen
1374.

remensnider stm. riemenschneider,
riemer 1089.

rennenstên stm. rinnstein 1372.

rente stf. rente, einkommen, zinsen-
tragendes capital 467. 721. 725.
791. 811. 827. 887. 889.

rentenêr stm. rentner, wer renten
bezieht oder verwaltet. dat. pl.
renteneren 727.

richte stn. gericht 563, s. gerichte.

richten swv. in ordnung bringen;
to einem ende 701. sik richten
na 230. ein urtheil fällen über
208. 322. 465. 715. 841. 1393.

richter stm. richter 174. 1155.

Rickel npr. Riekchen, Friederike
1336.

ridder stm. ritter 597. XXV. pl.
ridders 333. dat. ridderen register
17. to ridder slân 604. ritter
621. to ritter slân 636. 1282.
vgl. godesridder, ritterlik.

ridderschop stf. ritterschaft, stand
eines ritters 1647. ritterschop 85.

riden stv. reiten 1258. 1266. 1307.
he kumt ridende 618.

rike adj. reich 26. 121. 234. 656.
743. 790. 884. 885. 910. 1213.
1556. 1611. rik (:gelik) 345. subst.
72. ein rike van gelde 73. acc.
715. plur. 70. 178.

rike stn. reich 71. 76. 323. 1023.
1198. 1459. 1511. 1673. gen. 336.
1222. plur. 414. gen. 341. dat. 413.

rikheit stf. reichthum, reichsein 74.

ringe adj. gering 358. 463. 537.
585.

rinkfilre stm. einer, der schnallen
feilt, ein schnallenmacher 1097,
s. d. anm.

risen stv. sich bewegen, steigen.
hôch in state risen 235. ptc. ge-
resen, mit sîn und wesen 911.
169. 281. mit hebben 1069.

ritterlik adj. ritterlich 501. adv.
ritterliken 870.

rittermâtsman stm. genosse der
ritterschaft 638.

- rôf stm. raub 1464.
 Rome npr. Rom 313. 653. 959.
 ropen stv. rufen 1103. 1390.
 roren swv. rühren 311.
 rôth adj. roth 634.
 roven swv. rauben 381. up de
 cristen 165.
 roverie stf. räuberei 1283.
 rowen swv. ruhen, schlafen 1623.
 rucken swv. reißen, zausen, zerren;
 ein vel 1274.
 rugge stm. rücken. dat. 939. to
 rugge zurück 63. 1221.
 rume adj. geräumig 956.
 Rusen, Rüssen pl. die Russen; wente
 an de Rüssen 520. Russland; in
 Rusen 1116.
 ruter stm. reiter 1279.
 ruwe stf. reue 19. 1667.
 ruwen swv. reuen 1398.
 sacker stm. ein tagelöhner, der das
 ausgeladene getreide in säcke
 füllt (brem. wb.) 1094.
 sadel stm. sattel. pl. sadele 1091.
 sadigen swv. sättigen, mit gen. 59.
 sager stm. holzsäger, besonders
 beim bauholz 1096.
 sake stf. sache 344. 372. 512. 550. 591.
 701. 713. 751. 753. 935. 1177. 1432.
 saken swv. verursachen, sik saken
 van seine ursache haben in 389.
 salich adj. selig, glücklich 87. 571.
 1451. 1457. 1459. 1461.
 salicheit stf. seligkeit 573. 612. 668.
 734. 920. 1057. 1253. 1502. 1663.
 Salomon npr. Salomo 763.
 salter stm. psalter 470 B.
 salven swv. salben 359.
 samen s. altosamen unter al.
 sammeln swv. sammeln 913.
 sark stm. sarg 431.
 Sarracene swm. npr. Sarracene. pl.
 163.
 Sassen npr. Sachsen 417.
 sc. sch.
- schade swm. schaden 133. 960.
 schaden swv. schaden 107. 176. 241.
 730. 1175.
 schaffer stm. schaffner, verwalter,
 haushofmeister 1154.
 schamen swv. refl. sich schämen
 1236, s. schemen.
 schande stf. schande, schandthat
 13. 1494.
 schâp stn. schaf. pl. schape 399.
 schapen stv. schaffen. ptc. gescha-
 pen 375. 908.
 schâpken stn. schäpfchen 395. 397. 401.
 scharp adj. scharf 927. adv. scharpe
 trinken 930.
 schat stm. schatz 219. 900. 902. 920.
 schatten swv. beschätzen 541, s.
 beschatten.
 scheden swv. scheiden. trans. 1685.
 intr. 1188. 1670. refl. sik scheiden
 (: vorbeiden) 6.
 schedichlik adj. schädlich 1287. re-
 gister 41.
 schemen swv. refl. sich schämen
 1624, s. schamen.
 schên stv. geschehen 38. III s.
 schût 450. 1475. ptc. geschên 181.
 531. 705. 1139. 1295; s. geschên.
 schenden swv. schänden. ptc. ge-
 schant (: gebrant) 382.
 schenke swm. schenk, schankwirth
 1157.
 schenken swv. zu trinken geben 1180.
 schepen swm. schöppe, gerichtsbei-
 sitzer 1155.
 scheppel stm. scheffel 1152. 1172.
 scherer stm. bartscherer, barbier
 1094.
 scheten stv. schießen 1062.
 schillink stm. schilling. plur. schil-
 link 432. schillinge 1375.
 schimpen swv. scherzen, kurzweil
 treiben 807.
 schîn stm. schein 56.
 schip stn. schiff 1126. 1130. gen.

- schepes 1131. dat. to schepe ko-
 men 1124. gân 1487. 1496.
 schiphêr (schiphêre) swm. schiffsherr
 1146 (:mêr).
 schipman stm. schiffer 1487. 1493.
 schite stm. (?) scheiße. nicht ein
 schite 1175.
 scho stm. schuh. pl. 1090.
 Scholastke npr. Scholastika 1344.
 scholekunst stf. schulweisheit, schul-
 wissenschaft. pl. 285.
 scholen, scolen prtprs. sollen. ik
 schal 450. 563. 783. 932. 943 u. ö.
 du scolt 1630. scalt 346. 1238.
 schalt 1191. schaltu 586. 808.
 1050. 1236. 1237. he scal 1010.
 schal 6. 43. 79. 324. 638. 730.
 732. 764. 777 u. ö. wi scholen
 136. schole wi 41. 60. 135. gi
 scholen 539. schole gi 308. se
 scholen 223. 532. 534. 1138. 1248.
 1251. 1357. conj. ik schole 787.
 1309. du scholest 778. prät. ik
 scholde 1062. du scholdest 401.
 scholdestu 354. 356. 1243. conj. ik
 scholde 379. scolde 1165. du schol-
 dest 360. III sg. 72. 272. 329. 380.
 457. 699. 981. 989 u. ö. se scholden
 421. 422. 686. 1491. 1520. das
 futurum bildend 232. 730. 732 u. ö.
 (schone), schôn adj. schön 1085.
 1126. flect. 1590.
 schonen swv. schonen, verschonen.
 m. acc. 240. 718. 1112. m. gen.
 190. 738. 1209.
 scrift stf. schrift 1579. dat. pl. schrif-
 ten 110.
 schriveie swm. schreiber. acc. 1124.
 schreven stv. schreiben 573. 1038.
 in scrivende 1573. he schrift 49.
 1572. ptc. geschreven 180. 369.
 486. 690. 746. 763. 965. 1511.
 1516. 1533. 1648. 1650. 1654. ge-
 screven 127. 680. 872.
 schriver stm. schreiber 1089. 1156.
 scroder stm. schneider 1088.
 schrul stm. närrisches wesen. den
 schrul hebben 1271.
 schuldich adj. schuldig; an 372.
 1559. in 591.
 schult stf. schuld 537. 1083.
 schulte swm. schultheiß, schulze
 1155.
 schurer stm. scheurer, reinemacher
 (?) 1099, s. d. anm.
 sede stf. sitte 152. 351.
 Sefke npr. Sophiechen 1335.
 segelgraver stm. siegelstecher, pet-
 schaftstecher 1159.
 segelen, seggelen swv. segeln 1127.
 1130.
 seggen swv. sagen 301. 1409. 1517.
 1539. placebo seggen 445. 958.
 ik segge 274. 1518. du sechst
 623. sechstu 526. 673. 811. 944.
 he secht 306. 1589. se seggen
 308. 377. 884. prät. sede 446.
 1218. 1679. ptc. gesecht 406. 549.
 681. 727. 757. 1219. 1383. 1553.
 seidenspil stn. saitenspiel 794.
 seien swv. säen 1172. 1174.
 seker adj. sicher, bestimmt. adv.
 61. 1434.
 sele stswf. seele 6. 17. 57. 86. 813.
 866. 915. gen. selen 612. 1663.
 dat. selen 107. 176. 675. 828. mit
 lif unde selen 1142. an sele, an
 live 398. 762. 775. miner sele
 (:bevele) 343. acc. sele 14. 84.
 101. 130. 161. 278. 304. 754. 852
 u. ö. plur. de sele 93.
 selsen adj. seltsam. adv. 497. 1304.
 sên stv. sehen 253. ik se 735. 992.
 he sût 1221. 1476. III pl. sên
 438. conj. III. s. se 384. imp. se
 836. 1134. 1433. su (ecce!) 1187.
 prät. sach 1307. 1534. 1537. plur.
 segen 1510. conj. ik sege 1305.
 ptc. gesên 1547.
 senden swv. senden register 40. he

sendet 143. 1521. 1661. prät. sande
100. ptc. gesant 123. 192. 336.
743. 951.
senpdreger stm. senfverkäufer (licht-
zieher) 1098, s. d. anm.
sentencie swf. ausspruch, urtheil
688.
sere, sêr adv. sehr. sere 156. 218.
260. 326. 678. 848. 1301 u. ö. sêr
339. 511. 610. 702. 812. 828 u. ö.
setten swv. setzen. ein swâr pant
1278. de bote 1298. in dage 328.
704. in vare 678. vor ein pant
331. vor ein exempel 861. to
255. 297. 983. 350. up 220. 649.
749. 899. setzen, drucken 1681.
prät. satte 704. ptc. gesat 220.
255. 350. 433. 649. 731. 861. 899.
1021. geset (:vet) 678. gesettet
453.
setze swf. sense 118.
sevarende ptc. die see befahrend
1146.
seven num. sieben 925. 1123. 1453.
side, sît adj. niedrig 274. 1554. sît
910.
side stswf. seite. dat. pl. 939.
sidensticker stm. seidensticker, gold-
sticker 1087.
sik pron. refl. sich. dat. 138. 443.
471 u. ö. acc. 6. 36. 87. 142. 202 u. ö.
Sike npr. demin. von Lucie 1341.
Silke npr. demin. von Sibylla, zusam-
mengezoogen aus Sibylleke 1346.
Silvanus npr. ein einsiedler 864.
simonia lat. simonie 175. 319. 679.
simpel adj. einfach 1255.
sîn, sine, sîn pron. sein 98. 363 u. ö.
flect. 88. 574. 855 u. ö.
sîn, wesen anom. stv. sein. sîn
55. 78. 1186. 1635. wesen 79.
125. 136. 223 u. ö. ik bin 147.
148. 158. 449 u. ö. ik si (:dârbi)
1028. du bist 115. 359. 428. 448 u. ö.
is 5. 7. 12. 15 u. ö. si wi 521.

sint gi 550. III pl. sint 64. 103.
177. 338 u. ö. sin 217. 267. 310.
323 u. ö. sît (:vlit) 456. (:profit)
1582. conj. I sg. si 155. II sîst 581.
585. 1087. III si 120. 364. 477.
561. 648. 683 u. ö. wese 1560.
III pl. sîn 274. prät. I sg. was
286. 288 u. ö. II werest 169. 211.
385. 623. 1035. wêrstu 303. III
was 98. 99. 265 u. ö. III pl. we-
ren 65. 350. 1501. 1508. conj. I sg.
were 342. III were 273. 343.
374. 463 u. ö. III pl. weren 697.
1542. imp. II sg. wes 847. 1034.
1231. 1333. plur. weset 128. 818.
1045. 1605. 1678. sît 108. 1517.
ptc. gcwest; hebbe g. 47. 152.
271. 293 u. ö. bin g. 103. 148.
155. 158 u. ö. gewesen (:lesen)
451. 1201.
sin stm. sinn, verstand, meinung
233. 369. 621. 697. 897. 974.
1004.
singen stv. singen 644. 794. 1330.
1354. 1406.
sinlicheit stf. sinn, trachten; herte
unde sinnlicheit 257.
sinnelôs adj. von sinnen 1272.
sît adj. s. side.
sitten stv. sitzen 886. 1360. III pl.
sitten 307. prät sat 598. 785.
929. 1361. III 99. ptc. geseten 290.
slachten swv. schlachten. ptc. ge-
slacht 399.
slafante swm. 684, s. d. anm
slân stv. schlagen. III sg. sleit 761.
prt. slôch 636. ptc. geslagen 604.
1282. mine hant an 1224.
slapen stv. schlafen 1573. 1623.
1628.
slechte stn. geschlecht 1317.
slêf stm. großer holzlöffel. pl. sleve
1091.
slicht adj. schlicht, einfach, in ord-
nung. slicht maken ordnen 409.

slik stm. schlamm, dreck 1624.
 sliken stv. schleichen 144. 1662.
 sliker stm. schleicher 1160.
 slim adj. schlimm, böse 51. 918.
 adv. slimliken 1380.
 slimheit stf. schlechtigkeit, werth-
 losigkeit; register 5.
 sliper stm. schleifer 1096.
 sliten stv. schleifen, verschleifen,
 verbrauchen, zu ende bringen.
 ptc. gesletten mine tīt 1132.
 slomeren swv. schlummern 1303.
 slot stn. schloss. pl. slote 503. 605.
 sluter stm. gefängniswärter 1095.
 smāl adj. schmal 1650.
 smerer stm. schmierer, pflaster-
 schmierer, chirurg 1094.
 smerte stf. schmerz 801. 901. 1636.
 smit stm. schmied 1096.
 snitzer stm. holzschnitzer, bild-
 schnitzer 1088.
 so adv. conj. 1) demonstr. so; bei
 adjunct. u. adv. 53. 65. 139. 142.
 191. 218. 260. 409. 423. 424. 473.
 559. 634. 647. 677. 697. 768. 786.
 789. 791. 930. 936. 956. 989. 1024.
 1067. 1141. 1165. 1206. 1464. 1472.
 1542. 1550. 1569. 1620. 1625.
 bei verben 140. 181. 194. 321. 366.
 377. 400. 455. 589. 724. 751. 763.
 891. 1032. 1322. 1410. 1470. 1473.
 1648. 1659. eben so 1479. des-
 halb 88. 1635. nach conditional-
 sätzen 18. 42. 85. 156. 158. 161.
 174. 182. 230. 232. 392. 404. 424.
 510. 522. 596. 644. 716. 730. 732.
 736. 827. 836. 914. 915. 959. 965.
 998. 1010. 1013. 1068. 1180. 1206.
 1250. 1254. 1269. 1282. 1354. 1378.
 1425. 1472. 1488. 1496. 1516.
 1646. 1660. nach concessivsätzen
 148. 368. 972. 1107. 2) relativ,
 wie 480. 715. 1148. recht so 144.
 1662. so vern 768. 856. 1194.
 1451. so we wenn jemand, wer
 Des dodes danz

immer 35. 461. 771. 1154. 1503.
 so we dār 67. 1557. 1559. so
 welk 106. 1143. so wan 505.
 928. 997. 1487. 1493. 1571. 1685.
 so wōr 902.
 soccentor stm. succentor, cantor,
 leiter oder mitleiter des gesanges
 in der kirche 684, s. d. ann.
 sodān partic. adj. so gethan, so
 beschaffen, solch 291. 375. 1138.
 1235. fleet. 140. 159. 379. 1287.
 1622. sodāns solches 49. sodane
 solche 1193.
 Sofie npr. Sophie 1340.
 soken swv. suchen. prt. sochte 1366.
 nach etwas trachten III sg. he
 socht 21. pl. soken 1502. ptc. ge-
 socht 316. 612. 671. 719. 819.
 949. 1109. 1332. 1366. 1401.
 sofk pron. adj. solch 809.
 sone swm. sohn. acc. sg. sonen 1418.
 sonen swv. sich versöhnen; mit 534.
 sorchvoldich adj. sorgenbringend 32.
 sorge stf. sorge, angst 162. 513.
 711. 729. 875. dat. pl. sorgen 82.
 691. 995. 1111. 1132. 1212. 1595.
 sorgen swv. sorgen, besorgt sein.
 ptc. gesorget 80.
 spade adv. spät 505.
 sparen swv. sparen; sulver efte golt
 196. nein gelt 923. de wārheit
 723. sich enthalten; valsche ede,
 der hefstu nicht gesparet 1003.
 verschonen 119. 241. 699. 981. 1105.
 1317. 1414. 1415. 1422. 1603.
 speigel stm. spiegel 89.
 spelen swv. spielen 793. 961. 1405.
 spelman stm. spielmann 1095.
 spengicheit stf. zwang, kasteiung
 867.
 spil stn. spiel. dat. spele 68. 262.
 spille swf. spindel. dat. sg. 1210.
 spinnen stv. spinnen. ptc. gespan-
 nen 1169.
 spinre stm. spinner, besonders woll-

- spinner 1099.
 spise stf. speise 963.
 spisen swv. speisen, mit speise versehen 825.
 spot stm. spott, scherz, spaß. sonder jennigerhande spot ohne allen scherz 910.
 sprake stf. sprache 1580.
 spreken stv. sprechen 50. 1609. spreke ik 941. sprikt 818. 1222. 1652. prt. sprak 76. 391. 903. 1045. 1543. gesproken 227. 278.
 springen stv. springen. danzen unde springen 347. 639. 793. 1329. na miner pipen springen 421.
 sproke stm. spruch, ausspruch 1616.
 stân stv. stehen, sich befinden. in beholt 195. hundert jâr efte lenger 329. vor alle mine sunde 1080. vor ogen 1655. up de vote to stân komen 1369. in grotem eventure 1445. stân laten, alse it steit 1558. se stân geschreven 1654. steit geschreven 127. 180. 486. 680. 1511. 1516. 1533. 1650. mîn môt steit na 975. it steit gans ovel 150. it steit up juwem klede 548. hîrup 484. 588. prt. stunt 1366. dit stunt to minen henden 660.
 stât stm. stand, zustand, hoher stand 223. 273. 304. 362. 522 u. ö. gen. states 1639. dat. state 140. 216. 301. 317. 355. 495. 1163. 1215. in state risen 169. 235. 281. 911. to state komen 394. 458. 661. gesat 255. 433. gebracht 461. útworkoren 147. acc. stât 157. 200. 613. 1216. 1471. 1604. plur. state register 36. dat. staten 1553. de echte stât (ehestand) 1314. 1486.
 stat stf. stadt 1536. 1540. 1543. plur. stede 412. 429. 441. 514. 543.
 stede stf. stätte, stelle 151. 171. 290.
 stein stm. stein. mit eddelen steinen 259.
 steindecker stm. dachdecker 1088.
 steinhauwer stm. steinmetz 1099.
 steken stv. stechen, hier insbesondere ringelstechen 347. 639. 793.
 sterflik adj. sterblich 50.
 sterken swv. stärken (geistlich) 228. ptc. 1215.
 stern stm. stern. dat. pl. 1584.
 sterven stv. sterben 111. 141. 411. 442. 450. 474. 478 u. ö. bereit to stervende 238. 628. gûtwillich to stervende 1586. bedrovet 993. III sg. stervet 15. 107. sterft it 1439. wi sterven 83. prät. starf 383. (: vorwerf) 30. sterf 1674. ptc. gestorven 64. 559. m. dat. der ere 12, vgl. 15. dôt vor Gode 18.
 sticht(e) stn. stift, domstift. dat. stichte 380. 387. sticht (: entricht) 373.
 stinken stv. stinken. ptc. prs. 916.
 stôl stm. stuhl. dat. sg. 307.
 strafen swv. strafen 361. (mit Worten) 1558. register 46. ane strafent unstrâflich 1503.
 straken swv. streicheln, schmeicheln III sg. 917.
 strant stm. strand. in den strant seggeln 1130.
 strate stswf. straße. acc. strate 356. dat. straten 1371.
 stratenrover stm. straßenräuber. pl. stratenrovers 437.
 strecken swv. strecken. up de erde 269.
 strenge adj. strenge. flect. 292. adv. 1569. comp. 1480.
 strengicheit stf. strenge 868.
 strît stm. streit, kampf. dat. pl. stri-den 608.
 strohacker stm. strohhacker 1098.

studente swm. student XXXIX. dat.
pl. register 24.

studeren swv. studieren 922.

studium lat. in dem studium 671,
s. d. anm. int studium 951.

stuk stn. stück; bruchstück dat. pl.
1130. veftein stücke garne 1168.
sache, umstand, ding plur. 1287.
1395. 1409. 1450.

stumper stm. stümper, pfuscher
1100.

stunde stf. stunde 27. 40. 1387.
1657. dat. 87. 188. 384. 625.
1075. 1668. stunden (: gevonden)
1585. stunt (: vorwunt) 279. 847.
(: punt) 245. up der stunt (sofort,
auf der stelle) 1428. acc. 35. 129.
300. 494. 1047. 1459. dat. pl.
845.

sturen swv. steuern, einhalt thun.
den tyrannen 217.

suden stn. süden. int suden 518.

suke stf. seuche 1468.

sulve pron. selbe. de sulve 1392.
1536. dem sulven 1152. ohne
artikel: sulven 98. 156. 222. 227.
311. 688. 741. 758. 765. 971. 1169.
1428. 1505. 1531. 1544. 1572. 1641.
sik sulvest 36. dat sulfste lön 871.

sulver stn. silber 196. 1121.

sumen swv. säumen, zögern 1575.

summe swm. summe. mit einem
summen geldes 422.

sunde stf. sünde 1390. acc. sg. od.
pl. 13. 37. 138. 299. 352. 627.
870. 895. 913. 915. 1080 u. ö.
gen. 1269. 1499. dat. pl. 17. 34.
136. 276. 342. 680 813. 860 u. ö.

sunder stn. sündler 1540. 836. dat. pl.
sunderen 1519.

sunder präp. sonder, ohne 45. 188.
327. 579. 807. 910. 913. 915. 950.
963. 1015. 1102. 1204. 1206. 1254.
1396. 1458.

sunderlik adj. sonderlich, vorzüg-

lich 1256. 1478. adv. sunderliken
1193. 1479. register 41.

sundich adj. sündig, sündlich 900.
1551. flect. 1267. 1474.

sundigen swv. sündigen. III sg. 462.
909.

sunt stf. gesundheit. lif unde sunt
1293.

sunte indecl. sanct 97. 171. 391.
393. 584. 597. 1061. 1081. 1325.
1359. 1567.

sûr adj. sauer, mühsam, schwer.
it wert mi sûr 1292. 1546.

sus adv. so (auf bekanntes zurück-
weisend); mit verben 81. 113.
221. 312. 352. 399. 746. 826. 1029.
1053. 1254. 1419. 1457. mit ad-
verbien 102. 1210. 1577.

suster stf. schwester 1233. 1415.

sûtwert adv. südwärts 970.

suverlik adj. säuberlich, zierlich.
klenode 1320. kint 1420.

swâr adj. schwer 310. 697. 1278.
flect. 81. 988. swere (: ere) 837.
adv. swârliken mit mühe und
pein 1232.

swalch stm. schlund; übertragen:
schlemmerei, schwelgerei 545.

Swenneke npr. demin. von Susan-
na 1351.

sweren stv. schwören. vloken unde
sweren 1195. 1286. II sg. prt.
sworest 635. ptc. gesworen 205.
547.

swert stn. schwert 630. dat. 1308.
mit dem swerde der rechtver-
dicheit 213.

swêt stn. schweiß 444.

swîn stn. schwein 1179.

Switzen npr. Schweiz 418.

tal stm. zahl. in talle 1006.

tasche swf. tasche. acc. pl. 1092.

tavende s. avent.

teigelmêster stm. ziegelmeister 1158.

tein num. zehn 1201. 1452. teine

(: reine) 341.
 teken stn. zeichen 1082.
 telen swv. erzielen, erzeugen. ptc. 1619.
 tellen swv. zählen 1542.
 tempel stm. tempel 153. 862. 1140. 1355.
 temptacie swf. versuchung. flect. 1029.
 tēn stv. ziehen 437. 1548. mit wapen up (gegen) de cristen tēn 532. 510.
 tepper stm. zapfer, wein-, bierzapfer 1100.
 terminre stm. bettelmönch 1162.
 testament(e) stn. testament 828. 890.
 Thomas npr. der apostel Thomas als patron der jungfrau 1325.
 Tibbeke npr. demin. von Tiberta, Tideberta 1346.
 tidinge stf. zeitung, nachricht. nie tidinge vörbringen 1240.
 timmerman stm. zimmermann 1088.
 timpe swm. ecke, zipfel, spitze, besonders des brodes 808.
 Timotheus npr. Timotheus, der jünger des Paulus; lat. dat. 370.
 tīt stf. zeit 642. 710. 921. 1563. dure tīt (theuerung) 1467. gen. 1063. dat. 22. 65. 91. 131. 160. 184. 251. 371. 492. 1408. na (gemäß) der tīt 1173. in der tīt (da, damals) 29. 1373. acc. 410. 820. 893. 1423. alle tīt (immer) 35. 128. 533. 778. 919. 1028. 1119 u. ö. lange tīt 509. 708. eine korte tīt 264. 422. korte tīt 1595. welke tīt 699. nene tīt 1270. 1400. sine tīt sliten 1132. pl. bi tiden (bei zeiten, rechtzeitig) 815. 1044. 1562. 1605. to allen tiden 364. 1454. to nenen tiden 990. in korten tiden 1656.
 Titke npr. demin. von Tideman 1187.
 tītlik adj. zeitlich, irdisch. tītlik gūt, dink, schat 52. 56. 58. 67.

586. 788. 821. 880. 898. 906. 920.
 tīt vordrif stn. zeitvertreib 797.
 to präp. m. dat. zu. 1) zeitlich 22. 131. 184. 279. 364. 371. 384. 492. 625. 845. 1075. 1408. 1454. to ewigen dagen 782. to nenen tiden 990. to lesten 1129. ta-vende 598. 784. 929. wente to 1362. 1421. 2) räumlich (wo?) 313. 653. 655. 656. 671. to dem Gripeswolde 1139. dat lant to Missen etc. 417. 418. to water unde to (up) dem lande 967. 1465. ovel to sinne 233. to mode 1017. it stunt to minen henden 660. altohant 124. 854. 1592. to hope 1005. altohope 660. altosamen 1450. 1548. altomalen 122. 248. 736. 1226. 1265. 1352. 1605. 3) räumlich (wohin?) de wech to 1649. 1651. komen to 93. 244. 327. 505. 1124. 1171. gân 1487. 1632. sonst noch 756. 782. 878. 959. 1288. 1373. 1390. 1430. 1597. nedder to 1642. 1644. wente to 940. bildlich; komen to einem ende 596. to der rekenschop 1576. to state 394. 458. 661. to sinne 369. gân 23. setten to state 255. 433. to vreden 983, s. vrede. to Gode 297. bringen to schaden 960. to hope 1117. hīrto 1110. to dem ende 320. 672. 846. to der rekenschop 231. to Gode 1288. state 461. keren to dem besten 200. helpen 830. 838. tēn 1548. ropen 1390. richten to einem ende 701. ziren to Gode 278. to rugge denken, sēn 63. 1221. leggen to hope 219. 789. 883. 4) als ziel der verbalthätigkeit; seggen to 274. 681. 727. 944. 1409. spreken to 391. schreven 370. raden hīrto 378. sik bereden 87. sik geven to

dênste 202. sik vrowen 1585. 1668. oven to (in) 262. leve hebben 1009. leve dregen 1485. darto vorplicht 288. 511. 702. 1054. 1394. verbunden 1450. bereit 238. 628. gûtwillich 1586. vorworen 149. bedrovet 993. to dônde hebben mit 239. to wetten krigen 1241. to stân komen 1369. horen to 1395. to werke gân mit 1166. des kumstu to vunde 1388. segeln in den strant to velen stucken 1130. ûtvorkoren to grotem state 147. kesen to 206. 211. 334. to ridder slân 604. 636. 1282. Gode to vrunde hebben 626. 914. 1076. to einem erven geven 1660. to einem exempel 154. 1356. to love, to eren, to nutte, to bate, to einem prise, to einem profit 468. 600. 796. 840. 869. 1581. komen to bate 256. 282. 302. 318. 380. 434. 457. 829. 1614. to profite 124. to groten eren 40. to hulpe 770. 806. 1408. krigen to 725. 5) zweck: zu, um zu; darto dat 283. mit infin. 167. 212 ff. 307. 350. 385. 428. 502. 503. 576. 580. 637. 1174. 1253. 1381. 6) mit infin. object. beginnen to 75. 326. 553. 617. 758. 812. 883. 969. 985. 1308. 1363. 1371. menen 66. sik beklagen 111. 1587. sik vormeten 205. hopen 335. 411. 605. 882. 1019. beden 395. denken 412. 738. 1451. helpen 631. 1326. plegen 685. 925. 928. 1195. 1259. 1266. 1329. 1470. 1485. 1488. 1489. leren 816. 822. 1290. 1353. vruchten 1033. sik vormoden 1506. begeren 1585. 7) mit infin. subj. 159. 264. 663. 795. 1293. 8) zugehörigkeit; darto sint nene erven 338. darto außerdem 33.

430. 476. 485. 506. 527. 601. 632. 659. 696. 776. 802. 963. 1109. 1211. 1249. 1263. 1276. 1285. 1447. 9) adv. zu, zu sehr; to vele 175. 769. to kort 531. to lange 785. 929. to sere 1039. ja to degen 1128. tobehoren swv. zugehören, zukommen, gebühren, m. dat. 355. 540, vgl. behoren, tohoren. tobreken stv. zerbrechen, brechen. dat herte 802. 1610. tobringen swv. zubringen, verbringen. de eddelen tit togebrocht (: gesocht) 820. dat gelt vortêrt unde togebracht 953. to degen s. degen. togeren swv. zögern, verzögern. prät. 704. ptc. 208. togeboren swv. gebühren, zukommen. III sg. 216. 317. tohoren swv. zugehören, zukommen 777. 1247, vgl. behoren, tobehoren. tokomen stv. herkommen, geschehen 1463. 1549. 1564. toleggen swv. zuschieben, schuld geben; togelecht 728. tolle swm. zoll. acc. tollen 721. tolner stm. zöllner 1158. Torke npr. swm. Türke. pl. Torken 163. Torkie npr. stf. Türkei 517. torn stm. zorn 568. 1520. torn stm. thurm 1537. torneien swv. turnieren 347. 639. tornich adj. zornig 1177. tospreken stv. anreden, m. dat. tosprikt 114. tostaden swv. gestatten, zulassen 175. tosamen s. altosamen unter al. toven swv. zögern, warten 1208. toverie stf. zauberei 1203. tovogen swv. hinzufügen. ptc. 414.

752.
 tovooren adv. zuvor, ehemals 655.
 hirtovooren 1553. tovooren an vor
 allen dingen 1014. tovooren heb-
 ben voraus haben 1618. to vorn
 komen vorwärts kommen 1171.
 tovreden, s. vrede.
 trecken swv. ziehen 553.
 treden stv. treten. imp. tret hêr
 116. 346. hîr an 427. vort 496.
 1300. tredet vort 1350. prt. ik
 trat misse 1372.
 trôn stm. thron 1390. 1672.
 trônre stm. vagabund, gaukler,
 schwindler 1162.
 trôst stm. trost 907. 1231. 1323.
 vinden an 620. setten up 749.
 leggen an 1225. hebben van 1425.
 trumper stm. trompeter 1099.
 truwe stf. treue. dat. pl. mit tru-
 wen 1101. 1143. 1388. 1395. 1397.
 1663. mit allen truwen 126. 504.
 1114. mit ganzen rechten tru-
 wen 602.
 tunne swf. tonne. plur. 1091.
 twâr adv. fürwahr, wahrlich. nên
 twâr 1165. ja twâr 1184.
 twe num. zwei gen. twier 335.
 dat. twên 413. 784. register 42.
 acc. 658.
 twedracht stf. zwietracht 375.
 twifel stm. zweifel. sander twifel
 1102. 1206. 1254.
 twintich num. zwanzig 246. 498.
 1170.
 tyranne swm. tyrann 549. plur. 95.
 104. 162. 167. 217. 353.
 tyrannisch adj. tyrannisch. tyran-
 nischer wîs 542.
 umme präp. um. 1) räuml. m. acc.
 kleven umme eine klûs 1535.
 2) grund, ursache. m. acc. umme
 leve 779. tornich umme 1177.
 umme ringe schult vordrucken
 537. umme den titliken schat

vorgetten 920. sik hîrumme vor-
 heven 764. dârumme deswegen
 166. 192. 548. 634. 884. 1033.
 1244. hîrumme 51. 55. 139. 143.
 500. 604. 706. 710. 753. 894. 913.
 941. 992. 1049. 1078. 1112. 1122.
 1126. 1134. 1228. 1384. 1448.
 1514. 1603. 1616. 1624. 1655.
 1678. umme desser drier sunde
 willen 1499. umme dine recht-
 vêrdicheit 966. m. genit. 1634.
 register 49. 3) zweck. m. acc.
 167. 545. 740. umme-willen 705.
 sorgen umme 80. sparen 196.
 723. roven, brennen 381. wagen
 419. mannige sterven laten 442.
 544. sware nôt hebben 988. de-
 nen umme zolt 1122. minen vlit
 dôn umme 1424. vele dôn 873.
 grôt arbeit driven 1546. dâr-
 umme ingesat 1399. [vele] ge-
 ven umme 248. 296. 1190. 1320.
 reisen umme kopenschop 968.
 Gode bidden umme sine gnade
 666. 4) mit rücksicht auf, um
 willen. m. acc. ik bidde di um-
 me de marter unde umme vor-
 dênstes willen 833; 835. 1229.
 umme minen (sinen, Jesus) wil-
 len 848. 1296. 1209. umme Got
 1637. register 39. m. genit. um-
 me der rechtverdicheit 1636. 5)
 adv. wol umme, wol hêr 1257.
 ummemeien swv. ummâhen 118.
 ummekopen swv. umkaufen, er-
 kaufen, bestechen 804.
 ummesên stv. refl. sich umsehen
 1371.
 ummeslach stm. umschlag; handel
 und wandel 440. 1014.
 ummeslân stv. umschlagen, um-
 hauen. ptc. der ummegeslagen
 blomen 1594.
 uncristen stm. unchrist. pl. uncrist-
 s'en 183. 205. 215. 510. adj. 534.

unde conj. und 7. 13. 15 u. ö.
 under präp. unter. 1) m. dat. räuml.
 1035. übertragen vom range u. s. w.
 203. 267. 541. 2) m. acc. bringen
 under juwe pacht 536. under
 de vote dôn unter jemandes herr-
 schaft geben 1126. de under di
 weren gesat to regeren 350.
 underholden stv. unterdrücken. ptc.
 den licham undergeholden in
 groter spengicheit 867.
 undersate swm. unterthan. pl. 405.
 undoget stf. untugend 34. 1285.
 undult stf. unmuth 1595.
 uneddel adj. unedel; von gesinnung
 73.
 ungemak stn. ungemach, unbeha-
 gen 9. sik dôn 955.
 ungerne adv. ungern 528.
 unhovesch adj. unfein, unanständig
 1406.
 unklâr adj. unrechtschaffen, un-
 ehrlich. in talle, mate u. s. w.
 1006.
 unkûsch adj. unkeusch 1495.
 unkûscheit stf. unkeuschheit 1498.
 unmilde adj. unfreundlich, unbarm-
 herzig. de unmilden Sarracenen
 163.
 unnutte adj. unnütz. adv. 820. 821.
 unplicht stf. unzucht, sünde. nie
 sunde unde vele unplicht 352.
 unrecht adj. unrecht. unrecht gût
 1268.
 unrecht stn. unrecht 361.
 unrechtverdich adj. unrectfertig,
 unrechtschaffen 1555.
 unrechtverdicheit stf. unrectschaf-
 fenheit, unrecht 1196. 1515. val-
 sche unr. 1004.
 unreine adj. unrein 813.
 unse pron. unser 225. 474. 511. 516.
 1045. 1652. 1679. unser 23. fem.
 62. 84. 85. neutr. 1530. gen. unses
 466. dat. unsem 323. 452. 468. 654.

unser 1068. 1103. 1524. pl. unse
 694. gen. unser 517. dat. unsen
 337.
 unschuldich adj. unschuldig, nicht
 schuldig 314. 382. 404. 965. 1010.
 1438. 1557. flect. 442. 544. 1289.
 unschult stf. unschuld 1439. 1457.
 untruwe adj. untreu 1140.
 untruwe stf. untrene, treulosigkeit,
 betrug. mit allen untruwen me-
 nen 164.
 untruwichliken adv. ungetreuer
 weise 1147.
 unvorsichtich adj. unvorsichtig. adv.
 unvorsichtigen, unvorhergesehe-
 ner weise 107.
 unvrede stswm. unfriede 1467.
 unweder stn. unwetter. pl. unwe-
 dere grôt 1467.
 up präp. auf. 1) m. dat. räuml.
 60. 115. 171. 252. 435. 954. 1258.
 1371. 1434. 1465. 1493. 1500. 1537.
 1620. 1646. sitten up 307. 929.
 stân up 484. 548. riden up 618.
 1307. nene sunde up sik wetten
 138. zeitlich up der stunt zur
 stunde 1428. 2) m. acc. räuml.
 vallen 1302. strecken 269. 1607.
 up de vote to stân komen 1369.
 übertragen: leggen up 311. trôst
 setten up 749. plage senden up
 1521. richtung; gegen, nach
 hin. roven unde brennen up de
 cristen 165. mit wapen tèn up
 510. 532. sik vorlaten up 1259.
 tornich up 1177. em up de ap-
 poteken schripen 746. woker
 nemen up ein pant 1199. up dat
 nie 1174. ziel, zweck; up woker
 vorborgen 1007. sik hîrup be-
 raden 1566. vrien up mîn ampt
 1379. denken up 52. 508. 695.
 974. 980. 984. danken setten up
 649. sîn herte setten up 220. 899.
 dârup finsen 888. uppe dat auf

- dass, damit 109. 183. 228. 512.
 up dat 360. 396. 536. 589. 725.
 876. 924. 960. 1022. 1030. 1313.
 1357. 1492.
- upboren swv. erheben, einnehmen.
 gelt 778. lön 1391. 1396.
- upeten stv. aufessen: ptc. upgeget-
 ten 808.
- upnemen stv. aufnehmen. ptc. vor
 einen prelaten upgenomen 662.
- uppe s. up.
- uprichtich adj. aufrichtig, bieder,
 ehrenwerth 874.
- upsate stf. vorsatz, absicht 379.
- upstân stv. aufstehen, auferstehen.
 stât up, gi doden 1575. ik stant
 up 1366. van dode upgestân 388.
- Ursele npr. Ursula 1346.
- ût prâp. m. dat. aus. 1) räuml.
 gân ût 1065. schenken ût 1180.
 moten ût 446. übertragen: komen,
 helpen, nemen, scheden ût desser
 nôt u. l. 616. 766. 851. 1370.
 1684. wenden (übersetzen) ût
 in 1580. dârût nemen 489. sik
 hîrût beraden 665. ût sines her-
 ten grunde 88. 2) herkunft 197.
 490. 569. 584. 3) beweggrund.
 ût rechter mildicheit 775. 4) ad-
 verb. de nacht al ût 1362.
- ûtgeven stv. ausgeben, auszahlen.
 III sg. ûtgift (lön) 1389.
- ûtnemen stv. ausnehmen. ptc. ne-
 mande ûtgenomen 1555.
- ûtsenden swv. aussenden. ptc. ût-
 gesant 166.
- ûtspreken stv. aussprechen 46.
- ûtvorkesen stv. auserwählen. ptc.
 ûtvorkoren 147. 428. 1590. 1653.
- ûtvorsên stv. ausersehen. ptc. ût-
 vorsên (de bode Godes) 1665.
- vader stm. vater 789. dat. 1418.
 pl. vaders 151. 482. 489. 590. 858.
 dat. den anderen vaders 865.
 den hilgen vaderen 453.
- vaken adv. oft 277. 420. 542. 593.
 603. 693. 927. 948. 962. 978. 984.
 1025. 1383. 1628. gans vaken
 844. wo vaken 1289.
- vallen stv. fallen. prt. ik vâl 1368.
 1372. pl. vellen (: hellen) 1643.
 ptc. gevallen 1302. refl. sik val-
 len sich ereignen prt. co. velle
 B ville (wille) 142.
- valsche adj. falsch, trügerisch. val-
 sche list 313. ede 1002. unrecht-
 verdicheit 1004. desser valschen
 werlde 1462.
- valscheit stf. falschheit, unrechlich-
 keit 15. 1046. 1285. 1460.
- van prâp. m. dat. von 1) räuml.
 hinweg von. vallen 1644. vor-
 gân 1483. moten (sc. gân) 614.
 willen (sc. gân) 622. nemen 130.
 769. 1048. van hîr 1457. 1602.
 van hinne 698. van henne 426.
 van sik leggen 627. komen 1632,
 s. no. 3). eschen van 403. heb-
 ben willen van 824. 2) herkunft,
 abstammung, eigenschaft. de
 wulle van 397. pacht van 430.
 van dem Langenhagen 1187. van
 sunte Hilarius 584. van dinen
 dingen 640. des ordens van den
 crucebroderen 525. van dem or-
 den 583. 585. van wat regulen
 580. van wat state 1163, vgl.
 1613. van hogem grât 274. van
 einem reinen leven 689. van vor-
 kêrden sinnen 897. van noden
 1014. van golde einen schat
 219. 3) ursache, mittel. bereit
 wesen van 945. sorge dragen
 van 162. in nôt komen 515. in
 last komen 726. vrist hebben
 1386. trôst hebben 1425. klên
 vorhach hebben 439. horen van
 231. leren van 352. sik saken
 van 389. hêr komen van 376.
 1477. 1526. komen 1497. 1523.

1524. dênst schên van 38. werden van 1306. bange van 786. 930. grôt van eventure 987. rike van gelde 73. olt van jaren 242. van siner gnaden 20. van wegen 171. 367. 401. 514. dârvan vet holden 677. to hope bringen van 1117. gewinnen van 1310. maken van 371. 999. 1214. mit partic. passé. 95. 353. 399. 453. 479. 501. 670. 918. 1393. 1399. 1484. 1589. 1634. 693. 1028. 4) trennung, absonderung. keren van 568. sik keren van 360. 578. 708. 1043. 1046. van dode upgestân 383. scheden van 6. 1685. intr. 1188. vorlosen 1324. viren 860. vrien 1230. 1446. 1447. vri dârvan 1508. reine van 136. 342. 5) statt des genit. partit. 46. 586. 1370. 6) gegenstand der thätigkeit, über, von; lesen van 3. 73. 97. 224. 452. 477. 1567. horen unde lesen 843. schreven 680. 690. 965. seggen 301. 406. 526. 527. 549. 550. 757. 811. 1553. 1554. placebo seggen van erem love 445. spreken van 226. 278. hîrvan afspreken de rechten sententien 688. ein exempel van 1140.

vare stf. gefahr. in vare geset 678. bringen in vâre (:openbâr) 1283. vâre (:jâr) 1444.

varen stv. fahren. de varende kôpman 439. 1291. dat he doch vôr (co. prt. B vore) in dat holt 1183. gut oder schlecht bei etwas fahren; wôl 882. 1497. ovel 402. wo 398. 563. unpers. it plach nicht so to varen 1470. varen vor für etwas gelten 924.

vârlîk adj. gefährlich 108. 139.

vart stf. fahrt. tredet vort in desse vart 1350.

vast adj. fest. vaste rente inaken 889. vast holden 58.

vaateldach stm. fasttag. des vasteldages 962.

vechten swv. fechten 1281. 1646. ptc. gevechtet 644. gevecht 870.

veddere swf. feder. nicht eine vedderen 302.

veste u. s. w. s. vîf.

vegenvûr stn. fegefeuer. gen. vegenvures 1447.

veil adj. feil, künstlich. veil geholden 1486.

feil etm. fehl. sunder feil unfehlbar 45. 188. binnen feil (adj.?) 1086.

feilen swv. fehlen' 419. it feilt es ist anders gekommen 606.

vel stn. fell. he wil mi ein vel rucken 1274.

vele 1) unfl. n., adv. viel 224. 301. 419. 508. 526. 673. 680. 705. 757. 785. 811. 843. 873. 1031 u. c. mit gen. 67. 287. 517. 881. 883. 887. 1106. 1128. 1145. 1456. 1464. gans vele 162. 239. m. gen. 103. 1434. nicht vele 459. 558. 612. 986. so vele 789. 989. to vele 175. m. gen. 769. 2) adj. flect. velem 540. nom. fem. 701. 1468. 1550. acc. 352. 467. 791. 1494. gen. veler 1633. dat. veler 34. 1196. 1552. 1598. neutr. dat vele gude 1523. van velem quaden 1447. plur. nom. 111. 397. 435. 1542. 1652. 1631. 414. acc. 166. 348. 649. 1534. 285. 935. 1330. 1443. gen. veler 93. dat. velen 608. 749. 193. 372. 591. 1402. 1638. 148. 150. 502. 526. 1118. 1130. 1239. 1287. 3) subst. plur. 64. 1653. 1334. dat. velen 1486. m. gen. 266.

velich adj. sicher. flect. 356.

vellegilder stm. fellkäufer, -händler,

- hausierer 1162.
 venster stn. fenster. acc. pl. 1092.
 vêr num. vier. de vêrde 16. vêrtich 611. vêtein 651.
 verne, vern adv. fern. de lande wide unde verne 527. so verne 1194 und so vern 768. 856. 1451 insofern.
 verwen swv. färben. ptc. 1180.
 verwer stm. färber 1090.
 fest stn. fest, feier 276.
 vet adj. fett. vette provene 658. 673. brade 748. dêrvan du dinen licham hefst gehalten so vet 677.
 viant, vient stm. feind. vient 844. plur. viande 1529. register 41. gen. sg. des vianden 1027, s. d. anm.
 vicarius m. domvicar 656. 683.
 vîf num. fünf 24. 246. 296. 1375. vîffeie 3. register 1. vefte 22. veftein 192. 1168. viftein B 470.
 figure swf. figur. pl. 110. 1655.
 vil s. vele.
 villichte adv. vielleicht 720. 1069.
 vilna adv. beinahe 1302.
 fin adj. fein 1181. 1311. 1313.
 vinden stv. finden. ik vinde 620. III sg. vindet 689. vint (: sint) 1164. pl. vinden 1527. ptc. gevunden 1060. 1586.
 vinger stm. finger. mit en se dorch de vinger sên 438.
 finsen swv. heucheln, sich verstellen. finsen up durch verstellung und schlaueit etwas zu erhalten suchen 888.
 viren swv. feiern 276. 978. dat levent van allen sunden viren 860.
 firmament stn. firmament 1584.
 vismêster stm. fischmeister, fische-reiaufseher 1158.
 visweker stm. einer, der gesalzene fische einweicht, mürbe macht, auffrischt 1100.
 Vlanderen npr. Flandern 418. 970.
 vlasche swf. flasche. pl. 1091.
 vlegen stv. fliegen B 1621.
 vlenseker stm. schmeichler. acc. pl. vlensekers 443.
 vlêsch stn. fleisch, sinnlichkeit 1025. 1530.
 vlien stv. in ordnung bringen, einrichten 194. 783. ptc. gevlegen 657.
 vlît stm. fleiß. mit vlite 240. 315. 510. 774. 1073. 1113. 1245. 1459. 1504. 1568. 1664. mit vlît (:tît) 21. 132. 159. 183. 263. 455. 491. 894. 922. 1064. 1407. dôn alle minen vlît umme 1424.
 vlitich adj. fleißig. adv. vlitich 230. 285. 713. 1246. 1502. 1510. 1577. vlitichlik 695. 949. 1138. vlitichliken 860.
 vliticheit stf. fleiß. mit vliticheit 631.
 vloken swv. fluchen 1195. 1286. 1495.
 voden swv. füttern 401.
 voder stn. fuder. pl. twintich voder hauwes 1170.
 vogen swv. fügen 1430. sik vogen bi sich nahen, sich vereinigen mit 1318.
 voget stm. vogt 1157.
 volen swv. fühlen 249. 1104. volede 1367.
 volgen swv. folgen 1357. 1496.
 volk stn. volk 307. 311. dat gemene volk 506. 694 (gen. volkes). dat volke 1484. 1581.
 vor präp. vor, für, zu. 1) m. dat. räuml. zeitl. vor 151. 229. 723. 1085. 1627. tovoeren hebben vor den anderen 1618. stân laten vor ogen 1655. vor alle mine sunde 1080 (acc.). 2) m. dat. vor (prae) lif unde gût vor em nicht be-

holden 800. 3) m. dat. vor, vor Gode dôt gestorven 18. grotter geacht 462. 4) m. acc. vor. räuml. wandern vor 1536. vor den richter u. s. w. gân, bringen 174. 207. 643. 703. 1458. 1576. vor em kômen 1517. Godes willen u. ä. vor sik setten, nemen 595. 731. 1012. 1404. voransetten vor 919. 1135. 5) m. acc. vor. bewaren vor 23. 1492. sik wachten 1246. sik vorveren 368. gruwen 1651. 6) m. acc. für, als, zu. holden vor 1081. 1435. 1500. kennen vor 1264. kesen vor 500. upnemen vor 662. setten vor ein pant 331. vor ein exempel 861. varen vor 924. to schepe kômen vor 1124. 7) m. acc. für. gût vor di 321. vor unse borger 694. arbeit hebben vor 712. gemaket vor 177. bidden vor 571. sterven vor 30. 383. 559. 1674. liden vor 805. 833. 1192, vgl. 1079. 8) m. acc. für (preis, lohn, strafe) 299. 470. 504. 538. 561. 734. 1050. 1193. 1255. 1478. 1667. vor ein quât jâr (ein fluch) 1183. voransetten stv. voransetzen 919. vorbarmen swv. refl. sich erbarmen, m. gen. 210. 710. 771. over 145. 279, vgl. erbarmen. vorboden stv. verbieten. ptc. vorboden spise 963. vorbeiden swv. erwarten, m. gen. 5. (vorbelgen stv.) ptc. vorbolgen aufgebracht, erzürnt 217. vorbergen stv. verbergen. ptc. vorborgen 692. vorbinden stv. verbinden, verbindlich machen. ptc. verbunden to 1450. vorbisteren swv. sich verirren. ptc. 402. vorblenden swv. verblenden. ptc.

vorblent 221. vorboden swv. entbieten, vorladen, herbeiholen 324. vorbolgen, s. vorbelgen. vorborgen swv. verborgen, ausleihen 1007. vôrbringen swv. vorbringen, zum vorschein bringen. nie vunde (A vorgebringen) 348. nie tidinge 1240. vordan adv. weiter 1208. hinfort 1422. vordedingen swv. vertheidigen 633. vordenen swv. verdienen. lôn 1380. 1389. 1391. vordênst stn. verdienst. gen. vordênstes 834. vordênstlik adj. verdienstlich 1013. vorder adv. ferner 398. vorderven stv. verderben. trans. 396. ptc. vordorven 11. 17. intr. 788. 880. vordomen swv. verdammen 1499. 1640. vordorren swv. verdorren 1594. vordregen stv. ertragen 957. vordreten stv. verdrießen. ptc. dat was di vordroten 265. sik vordreten laten m. gen. 869. 1328. vordrucken swv. unterdrücken 537. voren swv. führen 499. einen strengen orden 292. krîch 379. orlich 530. prelatûr 385. ein hillich levent 539. 576. 1042. vorgân stv. vergehen, zu ende gehen. ptc. vorgân 810. 1483. vorgenklik adj. vergänglich 1009. vorgeten stv. vergessen 494. (: beseten) 996. (: meten) 1151. vorgetten (: setten) 750. 920. 1297. 1682. ptc. vorgetten 298. 670. 984. m. gen. 750. 1682. vorgeven stv. vergeben. unde 895. 1683. register 54. vorhach stn. schutz 439.

- vorhensenden swv. vor sich hin-
 senden. gude werke vorhenge-
 sant 123.
 vorheren swv. verheeren, mit einem
 heere überfallen, berauben. ptc.
 1289.
 vorheven stv. refl. sich erheben,
 sich überheben 764. II sg. co.
 vorhevest 1625.
 vorhogen swv. erhöhen 1634. 1641.
 register 49.
 vorkeren swv. verkehren, verdre-
 hen, verkehrt thun. ptc. 351. 589.
 948. vorkêrde sinne 897.
 vorlacht, s. vorleggen.
 vorlangen swv. verlangen. sêr vor-
 langet mi 339.
 vorlaten stv. verlassen 83. 642. 942.
 sik vorlaten up 1259.
 vorleggen swv. mit der verwaltung
 einer sache beauftragen. de mit
 gelde werden vorlacht 1149.
 vorleiden swv. verleiten 396.
 vorlenen swv. verleihen. slote unde
 ander gût 503. 823. jennich grôt
 ampt 1150. de sulve wrake 1392.
 vorlengen swv. verlängern. ptc. 283.
 935.
 vôrlesen stv. vorlesen 1202. 1251.
 vorlesen stv. verlieren. ptc. vor-
 loren 1250. 1543. vorlôrn 1226.
 vôrloper stm. vorläufer, vorgänger
 98.
 vorlosen swv. erlösen. ptc. vorlôst
 619. 908. mit pinen swârliken
 1232. van allem quaden 1324.
 vôrman stm. fuhrmann 1098.
 vormengen swv. vermengen. ptc.
 1005.
 vormeren swv. vermehren 96. 1528.
 vormeten stv. vermessen, refl. sich
 viel zutrauen. ptc. vormeten grô-
 tes dinges 204. hôch 289.
 vormiden stv. vermeiden 1453. ptc.
 vormeden 318.
 vormoden swv. refl. vermuthen 101.
 1506.
 vormoge stn. kraft, fähigkeit, ver-
 mögen. na dinem vormoge 595.
 na dinem vormogen 1407.
 vôrmunder stm. vormund 1154.
 vorn s. tovooren.
 vornemen stv. vernehmen, wahr-
 nehmen. ptc. vornomen 1550. bi
 sunte Peter wert uns vornomen
 393.
 vorpflichten swv. verpflichten. ptc.
 vorpflichtet 511. 702. 1394. vor-
 plicht 288. 1054.
 vorpralen swv. verschwenden. prät.
 1141.
 vôrsate stf. vorsatz, absicht. mit
 vôrsate 686.
 vorschenken swv. verschenken. prät.
 653.
 vorschonon swv. verschonen 533.
 vorschreklik adj. schrecklich 1107.
 vorsorren swv. vertrocknen, ver-
 dorren 1593.
 vorspelen swv. verspielen. prt. vor-
 spêlde 1376.
 vorsprake swm. fürsprech, anwalt
 1094.
 vorstân stv. verstehen 809. bi dem
 waken 135. ptc. vorstân 454.
 vôrstân stv. vorstehen, verwalten;
 de cristenheit 212. geistlike go-
 der 1136. ptc. dit ampt 160. 173.
 vorste swm. fürst. pl. vorsten 435.
 447. 607. 723. 1482.
 vôrstender stm. vorsteher 1137.
 1143.
 vorstinne swf. fürstin 236.
 vorstoren swv. stören. ptc. 1026.
 vorsumen swv. versäumen 928.
 vort adv. sofort, alsbald 959. 1178.
 1242. weiter, hinweg 50. 229.
 1428. mit verben: ga vort 232.
 1208. 28. 1632. tret vort 496.
 1300. 1350. danze vort 1328. make

- di vort 1333.
- vorteren swv. verzehren 444. 686.
prt. vortêrde 1120. ptc. vortêrt
652. 821. 918. 953. vorteret. 1380.
vôrtit stf. vorzeit. in vòrtiden re-
gister 36.
- vortreden stv. zertreten. ptc. vor-
treden 1597.
- vortruwen swv. anvertruenen. ptc.
mine sele 1021.
- vorvaren stv. erfahren. ptc. vor-
varen in velen arstedien 193.
- vorveren swv. erschrecken. ptc. vor-
vêrt 368. refl. prs. 464. imp. vor-
vere 1039 und vorvêr di nicht
1233. prt. vorvêrde 1301.
- vorvolgen swv. verfolgen 183. 205.
216. 218. 353. 1529.
- vorvullen swv. erfüllen, anfüllen.
ptc. vorvullet mit 34. 690. 1598.
vorvult (: undult) 1596.
- vorware adv. fürwahr 1518. vor-
wâr (: openbar) 1653.
- vorwerren stv. verwirren. ptc. vor-
woren mit (eifrig beschäftigt mit
und verhindert durch) 148.
- vorwerven stv. erwerben 412. 441.
543. 605. 1310. imp. pl. 756. prt.
vorwerf 54. 1128. (: starf) 29. ptc.
vorworven 560. 1059.
- vorwunden swv. verwunden. ptc.
vorwunt (: stunt) 280. 848.
- vorwunderen swv. refl. sich ver-
wundern 904.
- vôt stm. fuß. plur. up de vote to
stân komen 1369. under de vote
dôn 1126. als längenmaß: einen
vôt lenger recken 270. 1608.
- vôtstappe swm. fußstapfe. plur.
594.
- vrage stf. frage 327.
- Franciscus npr. St. Franciscus, stif-
ter des franciscanerordens 583.
- vrede stswm. friede. acc. vrede
(: mede) 1506. in vreden 374. 799.
- in vrede (: dede) 134. to vreden
setten 983. tovreden sîn 78. sik
tovreden geven 1191. tovrede
(: sêde) 1217.
- Fredeke npr. Friederike 1348.
- vreterie stf. fresserei 545. 676.
- vri adj. frei 356. 1508 (van). eres
levendes vri 65. de seven vrien
kunste 925.
- vrien swv. befreien. van 1230. van
und gen. 1446. heiraten 1378.
- vrist stf. frist. nene lenger vrist
1386. in korter vrist 1563. 1630.
- vristen swv. fristen 247.
- vro adv. früh. spade efte vro 505.
- vrolîk adj. fröhlich 99. 796. adv.
vroliken 174. 1354.
- vrome swm. nutzen, vorthail. to
dinem vromen 725.
- vromen swv. frommen, nützen 208.
- vroude stf. freude 797. dat. pl. 796.
- vrowe swf. frau. flect. vrowen 266.
274. 1589. vruwen (: truwen) 601.
- vrowen swv. refl. sich freuen; to
auf 1585. 1668.
- vruchten, vrochten swv. fürchten;
vruchten 43. 919. 950. ik vruchte
176. 408. 538. 1033. vrochte 372.
375. 591. imp. vruchte di nicht
596. vrochte di nicht 732. vrochte
nicht 448.
- vrunt stm. freund. Gode to vrunde
hebben 626. 914. 1076. plur.
vrunde 1213. 1415.
- vul adj. voll m. gen. 152. 447. 767.
1046. 1626. 1633. flect. 261. 1396.
drinken bi halven unde bi vul-
len 1364.
- vûl adj. faul 916. 1628.
- vullenbringen swv. vollbringen,
ausführen 1353. 1621. prt. vul-
lenbrochte 990. (: mochte) 37. ptc.
vullenbracht 187. 491. vullen-
brocht (: gesocht) 315.
- vullendrinken stv. inf. als stn. vøl-

lerei, sauferei 1197.
 vullenkomen ptc. adj. vollkommer
 185. 485. 576.
 fundament stn. fundament, grund-
 lage 484. 490. 588. 1579.
 vunt stm. fund, erfindung; nie
 vunde 348. 1401. 1527. vortheil;
 des kumstu nu to vunde 1388.
 vâr stn. feuer. dat. vure 1446.
 vuste adv. sehr, viel 977. 1132.
 wacht, wachte stf. wacht, hut. in
 guder wachte (: dachte) 36.
 wachten swv. bewachen, bewahren
 1545. refl. sich hüten 1246. er-
 warten, im auge haben 1459.
 wagen swv. wagen 1188. ptc. ge-
 waget 419. 1186. gewagen (: ge-
 slagen) 603.
 waken swv. wachen 135. 1573. III
 sg. 137. imp. pl. 128. 143. 818.
 1045. 1678. prt. wakede 132.
 Wallochie npr. Wallachei 518.
 wan, wen conj. wann, wenn; wan
 6. 17. 305. 670. 985. 1167. 1177.
 1185. 1517. 1670. wen 83. so
 wan (so oft als, so bald als) 505.
 928. 997. 1487. 1493. 1571. 1685.
 wan (jedoch, aber) 541. (als, nach
 compar.) wan 27. 72. 273. 629.
 676. 907. 1469. wen 53.
 wandern swv. wandern 969. 1620.
 1652. III sg. wandert 1503. prt.
 wanderde 1536.
 wanken swv. wandern 971.
 want stf. wand 1368.
 wantsnider stm. gewandschneider,
 tuchhändler 1159.
 wapen stn. waffe. mit wapen 532.
 ware stf. waare 998. 1005. 1007.
 wârheit stf. wahrheit 1503. de
 wârheit sparen 723.
 wassen stv. wachsen. III sg. 1591.
 1599.
 water stn. wasser 967. 1465. urin
 735.

we interj. weh. o we 300. 425.
 ach unde we 1270. adv. mi is
 we 191. 551. 646. 938. 1071.
 we pron. wer 1389. so we (wer, wer
 nur immer) 35. 461. 771. 1154.
 1503. so we dâr 67. 1557. 1559.
 neutr. wat was. 1) interrog. 977.
 1257. 1433. wattu 1629. 1630.
 acc. 79. 241. 289. 301. 306. 341.
 371. 621. 625. 873. 885. 1409.
 1419. 1582. 1618. mit genit. 339.
 691. 1385. 1444. 2) relativ 306.
 308. 1505. 3) etwas 283. 431.
 921. 929. 1241. 1381. m. gen. wat
 nies 670. wat gudes 1297. 1525.
 4) was nur immer 1572. 1573.
 wat rechtverdiger bûr 1501. van
 wat regulen 580. van wat state
 efte ampte 1163.
 wech stm. weg 1649. 1651. einen
 wech angân 1133. dat. wege
 1503. pl. desse wege wanken 971.
 van wegen 171. 367. 401. 514.
 mannigerwegen 1127. 1486.
 wechhalen swv. wegholen. III sg.
 1417. prt. wechhâlde 1142.
 wechnemen stv. wegnehmen. III.
 sg. 1413.
 wechter stm. wächter 1095. pl. 1248.
 wedage stm. pl. schmerzen 801.
 weddeknecht stm. ein gerichtsbe-
 amter, der strafgelder erhebt
 1160.
 wedder präp. wider, gegen 543.
 1560. 1609.
 wedder adv. wieder, wiederum 272.
 383. 538. 761. 1007. 1152. 1369.
 1592. 1593. 1602. 1632.
 weddergeven stv. wiedergeben 1268.
 wedderkrigen stv. wiedererhalten
 19.
 wedderseien swv. von neuem säen
 1174.
 wedderstân stv. widerstand leisten.
 ptc. weddergestân 1509.

wedderumme adv. wiederum 1392.
weddervaren stv. widerfahren. ptc.
wedderfaren 1106.

weddewe swf. wittwe. plur. 637.

wegen präp. adv. s. wech.

wegen stv. wägen, wiegen; schät-
tzen, abwägen; III sg. wecht 13.

weger stm. wäger, wagemeister
1096.

wegge swm. weck, weizenbrod mit
vier ausstehenden ecken (timpen)
808.

weiden swv. weiden, auf die weide
führen 392. 395. 399.

weigeren swv. weigern, verweigern,
abschlagen. m. acc. u. gen. der
he nemant weigert 21.

weinich adv., num. wenig 70. 770.
785. 1153. 1502. wenich 1653.

weise swm. waise. plur. weisen
388. 637.

wêl stm. u. n. wohlbehagen, üp-
pigkeit, übermuth. den licham
holden in vullem wele 261.

weldenêr stm. einer, der sich ge-
walt anmaßt, der alles mit ge-
waltdurchführen will (brem.wb.).
pl. weldenêrs 1512.

weldich adj. gewaltig, mächtig.
dat. pl. weldigen 727.

welk pron. welch. interrog. flect.
131. relat. flect. 536. gen. wel-
keres 106. so welk 1143. in-
defn. 38. flect. 512. 699. 726.
1177. plur. 680. 791. 1002. 1112.

wemôt stm. kummer, jammer, be-
trübnis 1229.

wen conj. s. wan.

wenden swv. wenden; übersetzen
ptc. in dat latin gewent (:fun-
dament) 1580.

wente conj. denn 28. 129. 143. 150.
163. 210. 223. 250. 284 u. ö. so
lange wente (bis) 423. wente an
518. 808. wente in 1167. went

in den dôt 633. 1035. wente to
940. 1362. 1421. 1644. wente dat
1365. adversativ 180. 400. 1032.
1195.

wer conj. ob 648. als ob 787. wer-
efte ob-oder 1234. 1502. wer-efte
weder-noch 886. 1360. 1414. nicht
wer-efte 1603.

werden stv. werden. 1) intrans.
116. 251. 346. 663. 751. 1257 u.
ö. III sg. wert 291. 1292. 1546.
prät. ik wart 655. 1131. 1374.
III. sg. 75. ptc. geworden 99.
291. 388. 497. 570. 1306. 1473.
1482. worden 1481. 2) im pas-
sivum 59. 102. 512. 1596. ik
werde 1324. 1427. du werst 872.
werstu 1282. III sg. wert 1. 17.
57. 70. 80. 81 u. ö. werde wi
1430. III. pl. 399. 414. 835. 841.
1060. 1149. 1499. prät. ik wart
206. 500. 604. 610. 654. du wor-
dest 848. III sg. wart 94. 1026.
1126. 1355. worden se 1637.
conj. du wordest 670. III sg.
worde 86. 196. 283. 419. 701.
742. 935. ptc. worden 693. 1025.
3) im futurum; werstu 230. 854.
wert 495. 718. 733. 734. 855.
966. 1298. 1565.

werdich adj. würdig, m. gen. 1222.
flect. 405. 498. 511. 513. 645.

werdichliken adv. in würdiger weise
1638.

weren swv. refl. sich wehren 1189.
mit gen. des dodes 1676.

werk stn. werk. plur. 123. 227.
309. 488. 570. 826. 835. 839.
854. 869. 948. 1205. 1353. 1407.
1455. 1527. noch anders to werke
gân mit (ins zeug gehen) 1166.

werkeldach stm. werkeltag, wochen-
tag 1400. gen. 1403.

werken swv. wirken, arbeiten. ptc.
gewracht 1211.

- werkmêster stm. kirchenvorsteher
 XLVII. 1135. 1140. dat. pl. re-
 gister 28.
 werkstede stf. werkstätte 1065.
 werlich adv. wahrlich 1261.
 werlt, werlde stf. welt. nom. werlt
 994. 1027. 1530. 1617. gen. werlde
 1216. 1315. 1460. 1462. 1473. dat.
 werlde 15. 239. 620. 1043. 1046.
 1238. 1243. 1310. 1475. werlt
 1550. acc. werlde 1225. werlt
 642. 1601.
 wernen swv. warnen. ptc. 126.
 wert stm. wirth 1414.
 wêrt stn. werth. hôch bi wêrt 286.
 wêrt adj. werth. vêrteinhundert
 gulden 651. nicht vele 1189. lêf
 unde wêrt 1074, s. gewêrt.
 wertlik adj. weltlich. flect. 258.
 260. 613. 1031. 1051. 1221. 1246.
 1332. 1531. 1554.
 werven stv. thätig sein, handeln,
 trachten; na 337.
 wesen stv.; s. sîn.
 westen stn. westen. int westen 517.
 wetten prtprs. wissen 1241. ik wêt
 842. 1370. III sg. wêt 138. wette
 wi 61. gi wetten 129. 1047. prt.
 wuste 131.
 wever stm. weber 1094.
 wi interj. wehe! o wi 1316.
 wi pron. wir s. ik.
 Wibbeke npr. demin. von Wiba,
 Wibe 1345.
 wicht stm. wicht. armer wicht 69.
 pl. 388.
 wicht adj. gewichtig 310.
 wichte stf. gewicht 1006.
 wickerie stf. zauberei 1204.
 wîf stf. weib 1168. pl. wive 1496.
 wilde adj. wild, unbändig, sitten-
 los 953. 1067.
 wille swm. wille 1561. flect. 181.
 187. 557. 595. 891. 1178. 1448.
 1504. 1568. unme-willen m. gen.
 705. 834. 835. 1209. 1499. unme-
 minen willen 848. 1296.
 willen anom. v. wollen. ik wil
 118. 119. 157. 269. 1166. 1171.
 1281. 1607. 1610. du wult 622.
 1084. wultu 301. 1189. III sg.
 wil 20. 182. 190. 191. 322. 352
 u. ö. wilt (= wil it) 1055. 1151.
 wil (im futurum) 366. 419. 459.
 751. 1052. 1257. 1260 u. ö. wille
 wi 1645. gi willen 537. 1659.
 se willen 1288. 1471. conj. II sg.
 willest 1230. III sg. wille 141.
 568. 572. 754. 895. prät. ik wolde
 923. 969. woldestu 578. 957. 959.
 III sg. wolde 475. 1121. 1129.
 plur. wolden 95. conj. (oft =
 würde) I sg. 77. 78. 240. 248.
 297. 299 u. ö. III. sg. 241. 295.
 664. 878. 1275. 1382. 1519. (wün-
 schend) 509. 708. 1399. 1422.
 willich adj. willig, freiwillig. wil-
 lich armôt 675. 483. 587. adv.
 willigen 833. 1266. 1568. wil-
 lichliken 1060. 1079.
 Wilmôt npr. Wilmuth 1347.
 Windelke npr. demin. von Wendel-
 burg, -gart, -muth u. s. w. 1340.
 winden stv. winden, wickeln. in
 desse doke 1426.
 Winneke npr. Wennika 1345.
 winkel stm. winkel 1109.
 wis adj. gewiss, sicher. seker unde
 wis 61. dat is wis 90. 139. 209.
 1016. 1461.
 wîs adj. weise. flect. 1435.
 wische stf. wiese 722.
 wise stf. weise 795. 809. 1619. ne-
 nerleie wîs 105. 238. 424. 709.
 893. 1236. tyrannischer wîs 542.
 wisheit stf. weisheit 1436. 1604.
 wit adj. weit 516. wide unde verne
 527.
 wo adv. conj. wie. 1) wie, direct
 fragend, ausrufend 407. 783. 1165.

1520. wo selsen 497. wo vaken
1289. wo draden 1178. 1242. 1366.
wo sere 1301. wo vele, weinich,
mannich 64. 1456. 1502. 1640.
wo rechte wunderliken, we, sel-
sen 233. 646. 1304. wo so sere
473, vgl. 1165. 2) indirect fra-
gend oder relativ 111. 112. 113.
114. 275. 370. 398. 453. 465. 529.
541. 563. 685. 973. 1020. 1369.
1463. 1549. wo dat 1534. mi
duchte, wo 1305. 3) wo ôk wie
auch immer 1295. 1335. wo vele
ôk 1106. ohne ôk 1013. efte wo
853. 943. 1327.

Wobbeke npr. demin. von Wol-
borch 1234. 1335.

woker stm. wucher, wucherzinsen.

up woker vorborgen 1007. wo-

ker nemen up jennich pant 1199.

wôl, wol adv. 1) wôl wohl, gut,

genügend 85. 87. 137. 160. 168.

184. 232. 367. 374. 404. 410. 434.

512. 522. 607. 628. 644. 730. 732.

795. 822. 882. 890. 952. 1010.

1125. 1144. 1164. 1171. 1206. 1217.

1227. 1265. 1290. 1379. 1462.

1497. 1531. 1544. 1566. wôl dem

jennen 1015. 2) wol, wohl, sicher-

lich, mit recht 55. 1280. 1635.

3) etwa, ungefähr 246. 651. 652.

1168. 1172. 1179. 4) wohl, vermuth-

lich, wahrscheinlich, voraussicht-

lich 663. 716. 788. 792. 966. 1176.

1298. 1382. 5) wol dat obwohl,

obgleich 101. 466. 516. 556. 6)

wol umme, wol hêr (interjection)

1257. 7) allikewol gleichwohl

1186.

Wolborch npr. Walpurgis 1337.

wôlvart stf. wohlfahrt 694.

wôr adv. wo 1120. 1501. 1629. so

wôr 902. wôrumme register 35.

worm stm. wurm. dat. pl. wormen
918.

wort stn. wort 230. 957. nicht ein

wort 1370. plur. wort 1300. worde

724. 1510. 1654. dat. worden 488.

1181. 1205. 1527.

wôstenie stf. wüste, wüstenei 858.

wrake stf. rache, strafe. vorlenen
1392.

wraker stm. wraker, der zur prü-

fung der waaren und zur aus-

sonderung der schlechten bestellte

beamte 1161.

wrogen swv. rügen, tadeln, an-

klagen. III sg. 687.

wulle stf. wolle 397.

wunde swf. wunde. gen. pl. 24.

dat. 1059.

wunder stn. wunder. dat em duchte

wunder 1539.

wunderen swv. wunder thun; er-

staunliches, hervorragendes lei-

sten. in den seven vrien kunsten

925. unpers. wunderbar erschei-

nen, m. dat. 1463. 1466. 1472.

wunderlik adj. wunderlich, sonder-

bar. flect. 1133. adv. wunderliken

233.

zelle swf. zelle. dat. 1541.

zetteren swv. zittern. prt. zetterde

1066. 1570.

ziren swv. zieren, schmücken 275.

406. 859. 1455. de sele to Gode

ziren 278.

ziseknecht stm. accisebeamter 1160.

zolt stm. sold 1122. 1262.

Nachträglich bemerkte fehler im texte:

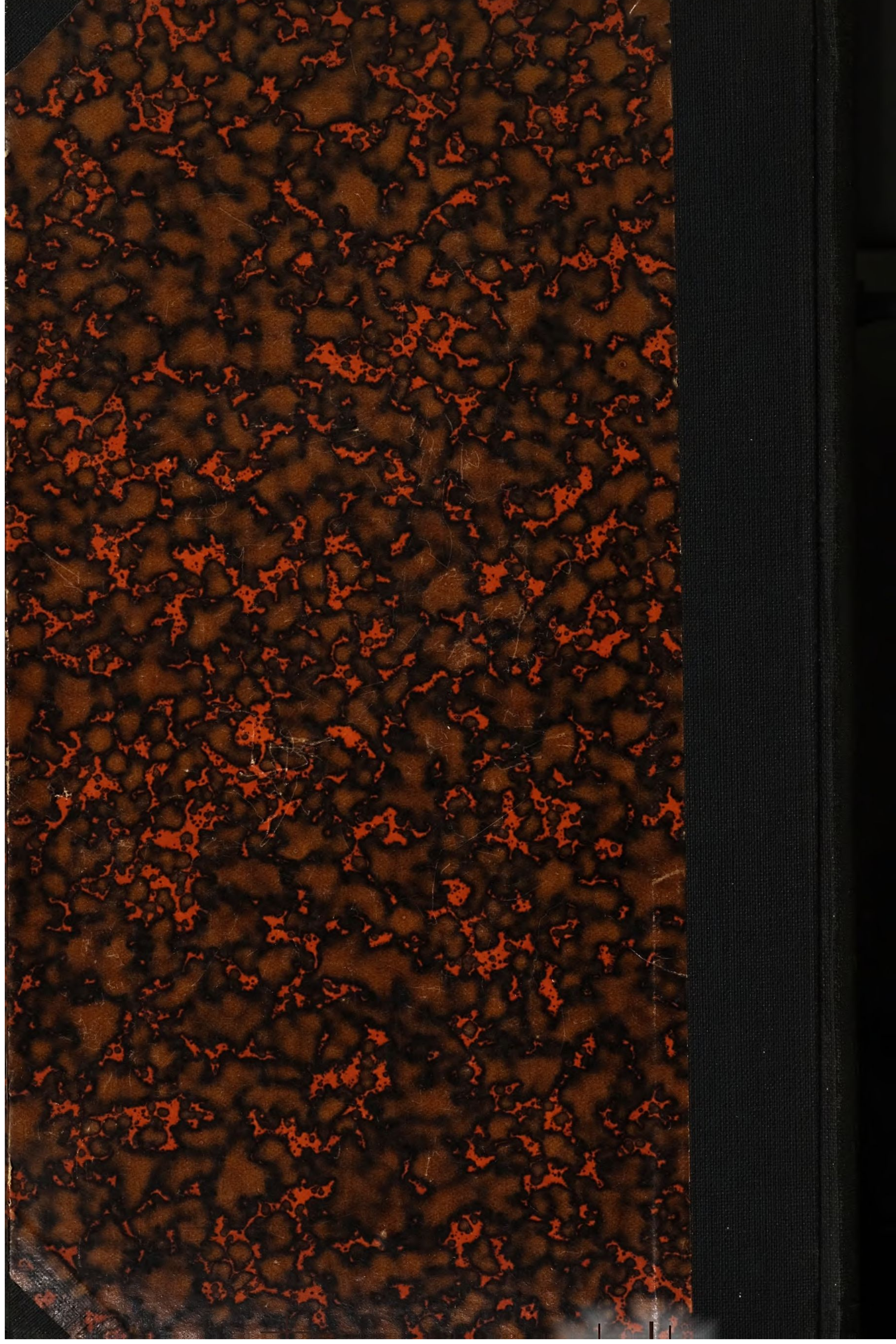
Es ist zu lesen: 209 Got, 797 mîn, 913 dîn, 968 unde, 1164 vint,
1212 mîn, und zu tilgen: 392 du.

Des dodes danz



SBB013401363172





Des Dodes Danz nach den Lübecker Drucken von 1489 und 1496

Tübingen 1876

Bamberg, Staatsbibliothek -- OM.4660

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11756334-4